
TreeSize

JAM Software GmbH

16.10.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	3
1.1	Warum TreeSize wählen	3
1.2	Wesentliche Funktionen	3
2	Installation	5
2.1	Unbeaufsichtigte Installation	5
2.1.1	Rollout auf verschiedenen Arbeitsstationen	5
2.1.2	Aktivierung	6
2.2	Standard-Einstellungen	6
3	Schnellstart	7
4	TreeSize verwenden	9
4.1	Menüband	9
4.1.1	Anwendungsmenü	9
4.1.2	Schnellzugriff Toolbar	13
4.1.3	Reiter „Start“	15
4.1.4	Reiter „Scan“	17
4.1.5	Reiter „Extras“	19
4.1.6	Ansichtsmenü	20
4.1.7	Reiter „Hilfe“	22
4.2	Scan-Ziele	23
4.2.1	Lokale Dateisystempfade	24
4.2.2	Remote-Dateisystempfade	24
4.2.3	Mobile Geräte und Smartphones	24
4.2.4	WebDAV-Server	25
4.2.5	Linux/Unix-Server über SSH	25
4.2.6	Google Drive	25
4.2.7	Amazon S3 Cloud Storage	25
4.2.8	Azure Blob Storage	26
4.2.9	SharePoint	26
4.2.10	Outlook-Postfächer	26
4.3	Auswahl eines Scan-Ziels	26
4.3.1	Verfügbare Scan-Ziele	27
4.4	Verzeichnisbaum	30
4.4.1	Hinweise	31
4.4.2	Erweitern oder reduzieren Sie den Verzeichnisbaum	31

4.4.3	Scans im Verzeichnisbaum gruppieren	32
4.5	TreeSize-Ansichten	33
4.5.1	Diagramme	33
4.5.2	Details	40
4.5.3	Erweiterungen	47
4.5.4	Benutzer	49
4.5.5	Alter der Dateien	52
4.5.6	Top-Dateien	55
4.5.7	Verlauf	57
4.6	Laufwerksliste	60
4.6.1	Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“	61
4.7	Snapshots	62
4.7.1	Snapshot erstellen	62
4.7.2	Vergleich mit einem Snapshot	63
4.8	Vergleich der Datenträgerspeicherung	63
4.8.1	Aktivierung des Vergleichsmodus	63
4.8.2	Vergleich mit einem Snapshot	63
4.8.3	Vergleich mit gespeichertem Scan	65
4.8.4	Anzeige des Vergleichs	65
4.9	Scanne SharePoint	66
4.9.1	Azure AD-Konfiguration	66
4.10	Optionen	70
4.10.1	Anzeige	70
4.10.2	Verzeichnisbaum	72
4.10.3	Dateigruppen	74
4.10.4	Alter der Dateien	76
4.10.5	Diagramme	77
4.10.6	Top-Dateien	79
4.10.7	Allgemeine Scan-Optionen	80
4.10.8	Scanfilter	83
4.10.9	Drucker	84
4.10.10	PDF	86
4.10.11	Excel	89
4.10.12	HTML	91
4.10.13	CSV	94
4.10.14	XML	96
4.10.15	SQLite	97
4.10.16	Text	99
4.10.17	E-Mail	101
4.10.18	Anwendungsstart	104
4.10.19	Kontextmenü	106
5	Dateisuche verwenden	107
5.1	1 Menüband	108
5.2	2 Suchtypen	108
5.3	3 Ergebnisliste	108
5.4	4 Statusleiste	108
5.5	5 Laufwerksliste	108
5.5.1	Menüband der Dateisuche	109
5.5.2	Suchpfade	117
5.5.3	Einfache Suche	117
5.5.4	Suche nach doppelten Dateien	125
5.5.5	Erweiterte Suche	134
5.5.6	Dateisuche-Vorlagen	141

5.5.7	So schließen Sie Dateien aus	141
5.5.8	Suchergebnisse verarbeiten	143
5.5.9	Ausgewählte Dateien verschieben	145
5.5.10	Massenumbenennung von Dateien	150
5.5.11	Suchoptionen	153
6	Verwendung geplanter Aufgaben	167
6.1	So planen Sie Aufgaben	167
6.1.1	Scans planen	168
6.1.2	Befehlszeilenoptionen	181
6.1.3	Wie man eine Dateisuche plant	198
6.1.4	Wie man eine Verschiebe- oder Löschoperation plant	199
7	Tipps & Anmerkungen	203
7.1	Hinweise zu NTFS	203
7.1.1	Zugriffskontrolllisten	203
7.1.2	Dateibasiert Kompression	203
7.1.3	Sparse-Dateien	204
7.1.4	Reparse-Punkte: Volumen-Mount-Punkte und symbolische Links	204
7.1.5	Alternative Datenströme (ADS)	204
7.1.6	Hardlinks	205
7.1.7	Automatische Daten-Deduplizierung	206
7.1.8	Offline-Dateien	206
7.2	Verschwendeter Speicherplatz	207
7.3	Reguläre Ausdrücke	207
7.3.1	Weitere Beispiele	209
7.3.2	Werkzeuge zum Erstellen von regulären Ausdrücken	209
8	Urheberrecht & Kontakt	211

In der heutigen digitalen Landschaft ist das effektive Management von Daten zu einer kritischen Herausforderung für viele Organisationen geworden. Informationen sind über verschiedene Speichersysteme verstreut und in komplexen Ordnerstrukturen und Netzfregaben verborgen.

TreeSize ermöglicht es Ihnen, die Kontrolle über Ihre Daten zurückzugewinnen. Dieses vielseitige Tool für Windows bietet umfassendes Datei- und Speicherplatzmanagement, sodass Sie die Speichernutzung bis hinunter zur Ordner-Ebene visualisieren und analysieren können.

Verwenden Sie diesen Leitfaden, um Ihre Produktivität mit TreeSize zu maximieren und Ihren Speicherplatz mühelos zu verwalten. Machen Sie eine visuelle Tour oder erkunden Sie das Produktdatenblatt, um alle Möglichkeiten zu entdecken, wie TreeSize Ihr Datei- und Speicherplatzmanagement optimieren kann.

1.1 Warum TreeSize wählen

- **Effizientes Management des Speicherplatzes:** Identifizieren und Bereinigen von Speicherplatz, um wertvollen Speicherplatz zurückzugewinnen.
- **Detaillierte Analyse:** Tauchen Sie tief in die Verzeichnisebenen ein, um umfassende Einblicke zu erhalten.
- **Erkennung redundanter Dateien:** Lokalisieren und Entfernen von doppelten, großen oder temporären Dateien.
- **Grafische Datenvisualisierung:** Nutzen Sie Diagramme und visuelle Werkzeuge für eine schnelle Interpretation der Festplattennutzung.
- **Umfangreiche Berichts- und Exportoptionen:** Exportieren Sie Daten in verschiedenen Formaten (XML, XLS, TXT, CSV) und drucken Sie detaillierte Berichte.

1.2 Wesentliche Funktionen

- **Festplattenscanning:** Entdecken Sie einfach, welche Ordner den meisten Speicherplatz beanspruchen, und optimieren Sie die Festplattensäuberung, indem Sie unnötige Daten entfernen.
- **Integrierte Dateisuche:** Finden und verwalten Sie Dateien über Laufwerke und Netzwerke hinweg, mit Optionen zum Verschieben, Löschen oder Exportieren von Ergebnissen.
- **Exportieren und Drucken:** Erstellen Sie Berichte, die weitergegeben und analysiert werden können; verfolgen Sie die Änderungen des Speicherplatzes im Laufe der Zeit mithilfe von XML-Berichtvergleichen oder Snapshots.
- **Benutzerfreundliche Oberfläche:** Eine Explorer-ähnliche Drag-and-Drop-Oberfläche macht TreeSize sowohl für neue als auch für erfahrene Benutzer intuitiv. Es kann direkt aus dem Kontextmenü eines beliebigen Ordners oder Laufwerks gestartet werden.

Um TreeSize zu installieren, führen Sie die Setup-Datei aus und folgen Sie den Anweisungen. TreeSize erfordert Windows 10 Version 1809, Server 2016 Version 1607 oder höher sowie das .Net Framework 4.8, das automatisch installiert wird, wenn es fehlt.

Das Setup-Programm kopiert die erforderlichen Dateien auf Ihre Festplatte und erstellt eine neue Programmgruppe im Startmenü/-bildschirm.

Sie finden den Installationsschlüssel für die registrierte Version im Lizenzdokument (PDF), das Ihnen nach dem Kauf zugesandt wurde. Während Ihrer Wartungsperiode wird der Schlüssel im [Kundenbereich](#) bereitgestellt.

TreeSize kann über das Software-Applet in der Windows-Systemsteuerung deinstalliert werden. Eine portable Installation auf einem USB-Wechseldatenträger kann über den Reiter „Extras“ im Menüband erstellt werden.

2.1 Unbeaufsichtigte Installation

Um eine stille und automatische Installation mit den Standardeinstellungen durchzuführen, starten Sie den EXE-basierten Installer mit den folgenden Befehlszeilenparametern:

```
/SILENT /SUPPRESSMSGBOXES /PASSWORD=YourInstallKey
```

Bitte ersetzen Sie *YourInstallKey* durch den Installationsschlüssel, den Sie nach Ihrer Registrierung erhalten haben.

Die Verwendung von */VERYSILENT* anstelle von */SILENT* verhindert jegliches visuelles Feedback.

Die Option */DIR="x:\dirname"* kann verwendet werden, um den Standardinstallationspfad zu überschreiben.

2.1.1 Rollout auf verschiedenen Arbeitsstationen

Wenn Sie TreeSize auf mehreren Arbeitsplätzen (25 und mehr Lizenzen) bereitstellen möchten, können Sie [einen 64-Bit MSI-Installer herunterladen](#).

Um eine stille und unbeaufsichtigte Installation mit dem MSI-Installer durchzuführen, müssen Sie eine Befehlszeile wie diese für MsiExec verwenden:

```
msiexec /qn /i "TreeSize-x64-Full-EN.msi" INSTALLATION_KEY="XXXXXX-XXXXXX-XXXXXX-XXXXXX-XXXXXX-XXXXXX-XXXXXX"
```

Bitte fügen Sie der MSI-Datei den Pfad des Netzwerkfreigabeordners hinzu, in dem die MSI-Datei gespeichert ist, und passen Sie den Installationsschlüssel an.

Sie können auch die Eigenschaft `INSTALLATION_KEY` festlegen, indem Sie die MSI-Datei mit einem [Tool wie Orca](#) bearbeiten.

2.1.2 Aktivierung

TreeSize muss für jeden Benutzer und jedes Gerät, auf dem es verwendet wird, aktiviert werden. Dies geschieht normalerweise automatisch im Hintergrund, indem unser Aktivierungsserver unter <https://api.jam-software.de> aufgerufen wird. In Umgebungen ohne Internetzugang kann die Aktivierung manuell erfolgen, indem eine Aktivierungsanforderung von einem anderen PC hochgeladen und die Aktivierungsantwort zur Aktivierung zurück an das System übertragen wird.

Kunden mit 25 oder mehr Lizenzen können ihre Aktivierungsantwort auf mehreren Systemen wiederverwenden, um nicht alle Aktivierungsschritte auf jedem einzelnen System durchführen zu müssen. Um die Aktivierungsantwort zusammen mit der Installation bereitzustellen, kopieren Sie sie bitte an einen zugänglichen Speicherort (dies kann ein Netzwerkpfad oder ein fester Pfad auf dem Zielgerät sein) und geben Sie dem Installationsprogramm den Pfad zu dieser Datei an. Um die Aktivierung nach der Installation durchzuführen, können Sie auch die Datei LicenseManager.exe direkt aufrufen:

- Für das EXE-basierte Installationsprogramm fügen Sie den Schalter /ACTIVATIONRESPONSE <Pfad> hinzu
- Für das MSI-Installationsprogramm fügen Sie den Parameter ACTIVATIONRESPONSE=„<Pfad>“ hinzu
- Um die Aktivierung zu einem beliebigen Zeitpunkt nach der Installation durchzuführen, rufen Sie die Datei LicenseManager.exe auf, die sich im Installationsverzeichnis befindet: LicenseManager.exe license activate --activationResponse <Path>

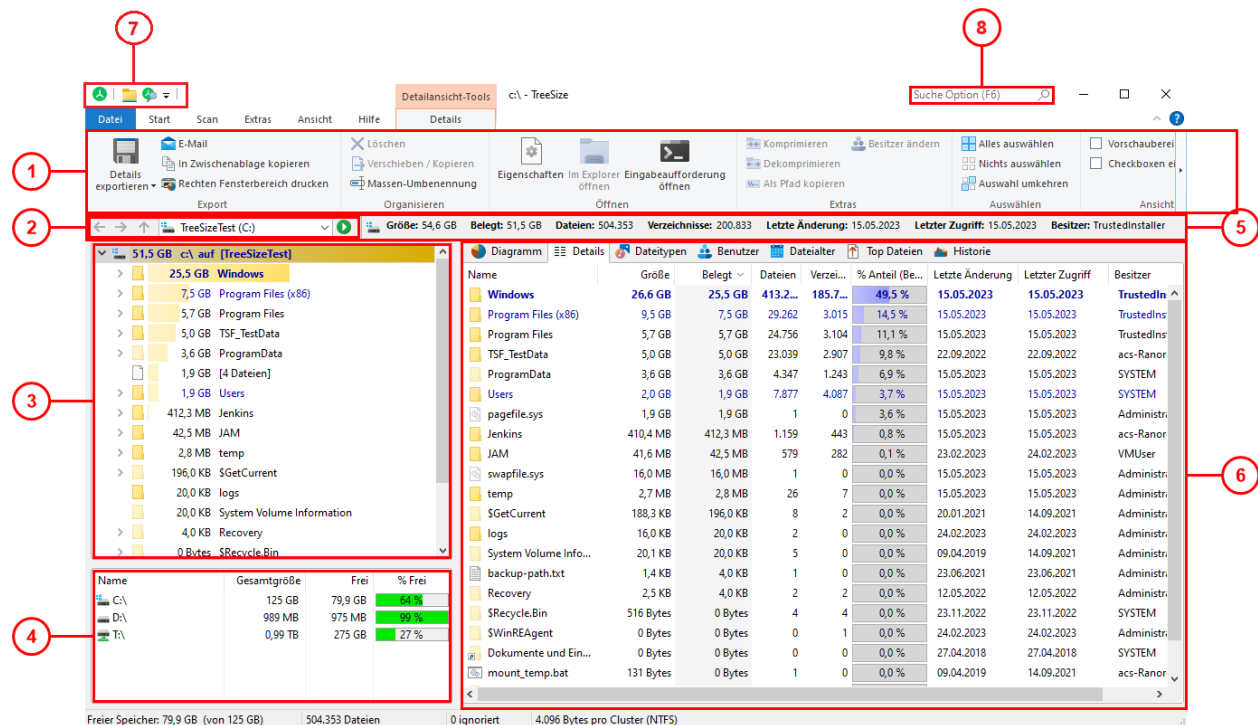
2.2 Standard-Einstellungen

TreeSize speichert seine Einstellungen standardmäßig im Benutzerprofil. Wenn noch keine Optionen gespeichert sind, z. B. beim ersten Start der Anwendung, treten die Standardeinstellungen in Kraft.

Sie können diese Standardeinstellungen systemweit anpassen, indem Sie Einträge in der Windows-Registrierung für jede Einstellung unter *HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\JAM Software\TreeSize* erstellen.

Um diese Konfiguration zu vereinfachen, stellen wir **administrative Vorlagen** für den Gruppenrichtlinien-Editor zur Verfügung.

Nach der Installation kann TreeSize über das Windows-Startmenü/-bildschirm oder das Kontextmenü eines Ordners oder Laufwerks gestartet werden. Dies sind die wichtigen Elemente des Hauptfensters von TreeSize:



1. Das Menüband bietet Zugriff auf alle Befehle von TreeSize. Sie ist in logische Abschnitte unterteilt, wie z. B. der Reiter „Start“, der häufig verwendete Funktionen und Elemente enthält, oder der Reiter „Ansicht“, der es Ihnen ermöglicht, das Erscheinungsbild von TreeSize anzupassen. Der farbige Reiter rechts ist kontextsensitiv und hängt von der aktuell aktiven Ansicht ab. Verwenden Sie „Verzeichnis für Scan auswählen“, um den Scanvorgang für ein Laufwerk oder einen Ordner zu starten.
2. Dieser Abschnitt enthält eine Dropdown-Liste, mit der Sie ein Laufwerk oder einen Ordner auswählen können,

der gescannt werden soll. Sie können Pfade direkt im Eingabefeld eingeben. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf die Scan-Schaltfläche rechts, um einen Scan für den eingegebenen Pfad zu starten. TreeSize merkt sich kürzlich verwendete Pfade und fügt sie der Liste hinzu.

3. Der Verzeichnisbaum des gescannten Ordners oder Laufwerks bietet einen sofortigen Überblick über die Größe jedes Ordners.
4. Die Laufwerksliste bietet einen Überblick über alle lokalen und zugeordneten Netzwerk-Laufwerke. Zusätzliche Netzwerk-Laufwerke können über das Kontextmenü hinzugefügt werden. Doppelklicken Sie auf ein Laufwerk, um einen Scan in TreeSize zu starten.
5. Dieser Abschnitt bietet zusätzliche Informationen zum gescannten Pfad (z. B. dessen Gesamtgröße und die Anzahl der enthaltenen Ordner).
6. Der Ansichtsbereich enthält mehrere verschiedene Reiter, von denen jeder eine hochspezialisierte Datenansicht des aktuell ausgewählten Laufwerks oder Ordners bietet. Sobald eine Ansicht aktiviert ist, wird der entsprechende Kontext-Reiter aktiv, auf dem Sie nützliche Befehle für diese Ansicht finden.
7. Die Schnellzugriff Toolbar ist eine anpassbare Verknüpfung zu vielen nützlichen Funktionen von TreeSize.
8. Das Suchfeld „Suchoption“ (verfügbar mit Windows 10 oder später) ermöglicht es, Funktionen und Einstellungen einfach zu suchen und sie direkt auszulösen oder zu ihnen zu navigieren.

TreeSize verwenden

4.1 Menüband

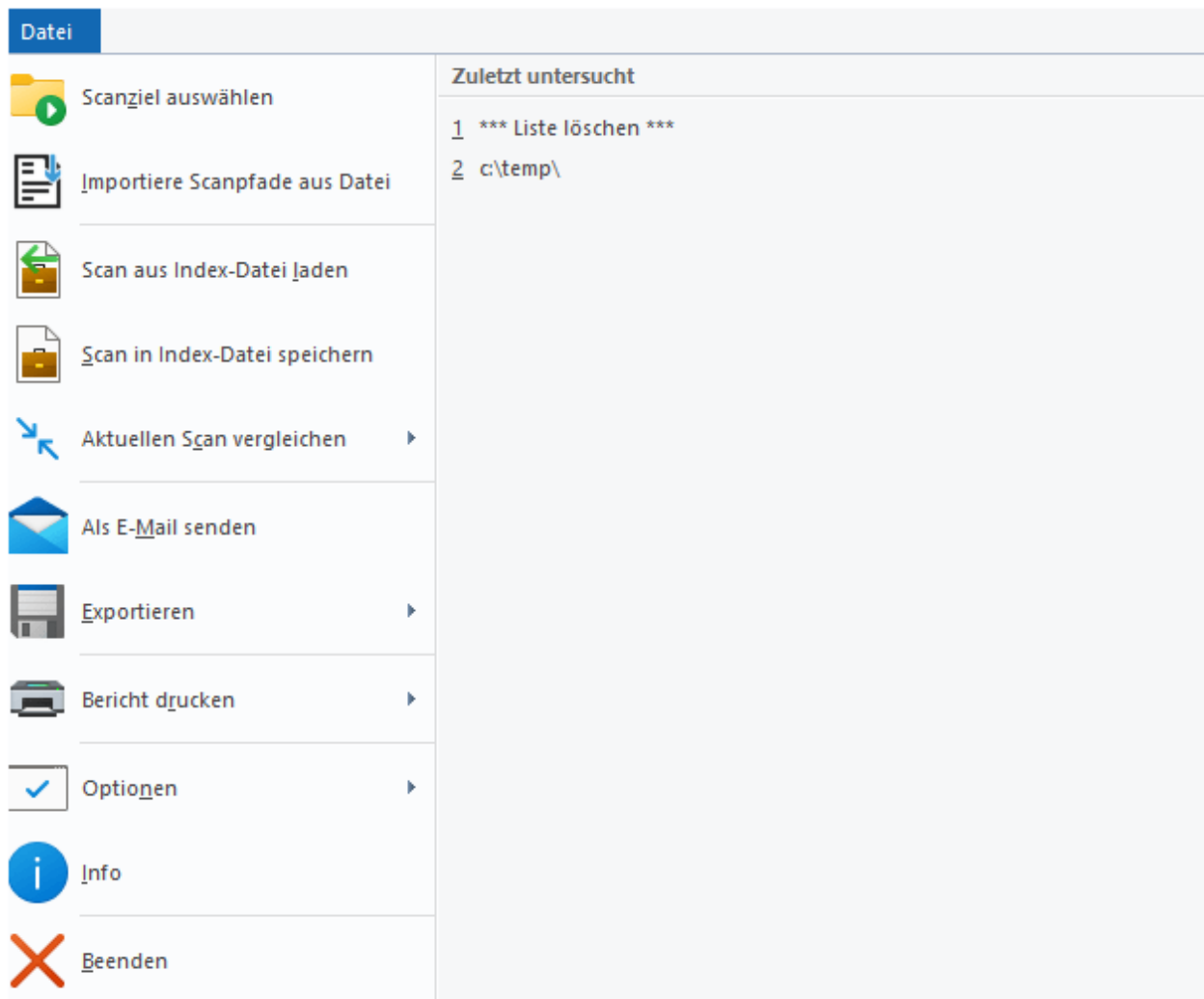
Das Menüband bietet Zugriff auf alle Befehle von TreeSize. Sie ist in die folgenden logischen Abschnitte unterteilt, die als „Reiter“ bezeichnet werden:

- **Datei:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl von Ordnern zum Scannen, Laden, Speichern, Vergleichen, Exportieren und Drucken gesammelter Daten.
- **Startseite:** Enthält die am häufigsten verwendeten Aktionen und Elemente von TreeSize.
- **Scannen:** Enthält alle Aktionen und Elemente, die mit dem aktuellen Scan verbunden sind.
- **Extras:** Enthält nützliche Funktionen von TreeSize und Windows-spezifische Funktionen.
- **Ansicht:** Enthält alle Aktionen und Elemente, die das allgemeine Erscheinungsbild der Anwendung beeinflussen.
- **Hilfe:** Bietet allgemeine Hilfefunktionen, Versionsinformationen und Verwaltungsfunktionen für Ihre Produktlizenz.

Zusätzlich zu diesen permanenten Reitern gibt es mehrere sogenannte „Kontext-Reiter“, die von der gerade aktiven Ansicht von TreeSize abhängen. Sie sind in verschiedenen Farben hervorgehoben.

4.1.1 Anwendungsmenü

Das Anwendungsmenü (oder „Datei“-Menü) ermöglicht es Ihnen, Ordner zum Scannen, Laden, Speichern, Exportieren oder Vergleichen gesammelter Daten auszuwählen. Es bietet auch Zugriff auf die Anwendungseinstellungen und ermöglicht es Ihnen, TreeSize zu beenden.



Hauptmenü

Kürzlich gescannt

Liste der kürzlich gescannten Pfade und Laufwerke. Ein Klick auf einen Pfad startet einen Scan dieses Pfades.

Verzeichnis für den Scan auswählen

Zeigt einen Dialog an, in dem Sie ein Ziel zum Scannen auswählen können. Wenn die Auswahl bestätigt wurde, beginnt TreeSize mit dem Scannen des ausgewählten Pfades. Sie können auch einen Pfad direkt in das Laufwerkskombinationsfeld in der Symbolleiste eingeben.

Scan aus Indexdatei laden

Laden Sie einen gespeicherten TreeSize-Scan aus einer Indexdatei. Auf diese Weise können Sie frühere Ergebnisse anzeigen, ohne einen vollständigen Scan erneut durchzuführen.

Scan im Index speichern

Speichern Sie den aktuellen Scan in einer Indexdatei. Diese Datei kann später wieder in TreeSize geladen oder für einen Vergleich verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass die Informationen über einzelne Dateien nicht im XML gespeichert werden, da dies die Größe der XML-Dateien zu stark erhöhen würde. Nur die Informationen über Ordner sind in der Datei enthalten. Wenn Sie Berichte auf Dateiebene benötigen, verwenden Sie bitte das SQLite-Format oder unsere Software SpaceObServer könnte für Sie nützlich sein.

Scan-Pfade aus Datei importieren

Ermöglicht das Importieren einer Liste von Pfaden aus einer Datei und startet automatisch das Scannen der importierten Pfade. Die Datei, die die zu scannenden Pfade enthält, sollte im .txt- oder .csv-Format vorliegen.

Aktuellen Scan vergleichen

Vergleichen Sie den aktuellen Scan mit einem zuvor gespeicherten Scan (Indexdatei) oder einem Snapshot (nur für lokale NTFS-Laufwerke unterstützt). Nach dem Vergleich werden Ordner, die in der Größe unverändert sind, mit einer Größe von 0 angezeigt, während Ordner, die gewachsen sind, Werte größer als 0 haben und in roter Farbe angezeigt werden. Ordner, die im Vergleich zum geladenen Bericht kleiner geworden sind, haben negative Werte und werden in grüner Farbe angezeigt.

Per E-Mail senden

Sende den Verzeichnisbaum (linke Seite) per E-Mail.

Exportieren

Exportieren Sie den Verzeichnisbaum, das Diagramm oder den Listeninhalt in eine Datei. Siehe Kapitel Export-Submenü.

Bericht drucken

Drucken Sie den Verzeichnisbaum, das Diagramm oder den Listeninhalt. Siehe Kapitel Druck-Submenü.

Optionen

Öffnen Sie den Optionsdialog von TreeSize. Das Untermenü enthält auch Befehle, die es Ihnen ermöglichen, die aktuellen Optionen zu importieren/exportieren und zurückzusetzen.

Über

Zeigen Sie die Versionsnummer und Kontaktinformationen an.

Beenden

Schließt TreeSize.

Export-Submenü

Die Menüelemente im Export-Submenü ermöglichen es Ihnen, die gesammelten Scandaten auf verschiedene Arten zu exportieren. Sie können die Art der Daten (Spalten), die exportiert werden sollen, sowie andere Exportoptionen über den Optionsdialog von TreeSize anpassen.

Sie können auch wählen, ob nur die derzeit im Verzeichnisbaum sichtbaren (eingblendeten) Ordner oder alle Ordner exportiert werden sollen. Verwenden Sie die Schaltfläche „Einblenden“ unter dem Reite „Start“ oder „Scan“ (oder

im Kontextmenü des Verzeichnisbaums), um Ordner bis zu einer bestimmten Ebene ein- und auszublenden oder zu erweitern.

Klartext

Exportieren Sie den Verzeichnisbaum in eine durch Tabulatoren getrennte Textdatei. Um das Verhalten für Text-Exporte zu konfigurieren, navigieren Sie zu Optionen -> Text.

CSV-Datei

Exportieren Sie den Verzeichnisbaum in eine CSV-Datei (durch Kommas getrennte Werte). Um das Verhalten für CSV-Exporte zu konfigurieren, gehen Sie zu Optionen -> CSV.

Excel-Datei

Exportieren Sie den Verzeichnisbaum in eine Microsoft Excel-Datei. Unterstützte Formate sind das herkömmliche .XLSX-Dateiformat (eingeführt mit Excel 2007) sowie das früher verwendete .XLS (Excel 97-2003). Pfade werden als klickbare Hyperlinks exportiert. Dies ermöglicht es Ihnen, schnell zum entsprechenden Pfad im Windows-Explorer zu springen. Um das Verhalten für Excel-Exporte und die einzuschließenden Diagramme zu konfigurieren, gehen Sie zu Optionen -> Excel.

HTML-Datei

Ermöglicht es Ihnen, einen Bericht als HTML-Datei zu speichern, die später mit jedem HTML-Browser angezeigt werden kann. HTML-Dateien sind leichter zu lesen als Textdateien und erfordern keine spezielle Anwendung wie MS Excel. Die HTML-Datei wird UTF8-kodiert und enthält somit Unicode-Zeichen. Um das Verhalten für HTML-Exporte und die einzuschließenden Diagramme zu konfigurieren, gehen Sie zu Optionen -> HTML. Dort können Sie auch ein benutzerdefiniertes CSS-Stylesheet definieren, das für den HTML-Export verwendet wird.

PDF-Datei

Ermöglicht es Ihnen, einen Bericht als PDF-Datei zu speichern, die später mit jedem PDF-Viewer angezeigt werden kann. PDF-Dateien sind leichter zu lesen als Textdateien und erfordern nur einen kostenlosen PDF-Viewer, der in Windows 8 und später enthalten ist. Um das Verhalten für PDF-Exporte und die einzuschließenden Diagramme zu konfigurieren, gehen Sie zu Optionen -> PDF.

In die Zwischenablage kopieren

Kopiere den Verzeichnisbaum in Textformat in die Zwischenablage.

Kopiere die Dateiliste

Kopieren Sie eine Liste aller Dateien im aktuellen Ordner (und seinen Unterordnern) in die Zwischenablage. Sie können diese Liste in Ihr bevorzugtes Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogramm einfügen. Die Einstellungen für den Textexport im Optionsdialog bestimmen, welche Spalten in die Liste aufgenommen werden.

Exporttitel festlegen

Ermöglicht es Ihnen, einen Titel festzulegen, der mit dem Header eines Exports oder Drucks enthalten ist. Der Standardtitel umfasst den Pfad des gescannten Ordners und den Volumennamen des Laufwerks, auf dem sich der Ordner befindet. Die Verwendung von Umgebungsvariablen ist zulässig.

Druckuntermenü

TreeSize bietet eine Vielzahl flexibler Druckfunktionen. Sie können beispielsweise den Inhalt des Verzeichnisbaums, den Inhalt eines ausgewählten Ordners oder jedes verfügbare Diagramm (Diagrammansicht, Verlaufsansicht usw.) drucken.

Die folgenden Befehle sind im Untermenü „Drucker“ verfügbar:

Bericht drucken

Drucken Sie den Bericht für den derzeit ausgewählten Scan ohne Vorschau.

Drucken mit Vorschau

Zeigt eine Druckvorschau für den Bericht des aktuell ausgewählten Scans an.

Rechtes Fenster drucken

Drucken Sie das Diagramm oder die Liste, die derzeit im rechten Bereich des Fensters angezeigt wird.

Exporttitel festlegen

Ermöglicht es Ihnen, einen Titel festzulegen, der mit dem Header eines Exports oder Drucks enthalten ist. Der Standardtitel umfasst den Pfad des gescannten Ordners und den Volumennamen des Laufwerks, auf dem sich der Ordner befindet. Die Verwendung von Umgebungsvariablen ist zulässig.

Seitenlayout

Ändern Sie die Seiteneinstellungen.

Druckeinstellungen

Ändern Sie die Druckereinstellungen.

Bericht anpassen

Passen Sie exportierte Spalten, enthaltene Diagramme usw. an.

4.1.2 Schnellzugriff Toolbar

Die Schnellzugriff Toolbar ist eine anpassbare Symbolleiste mit einer Reihe von Befehlen, die unabhängig vom aktuell angezeigten Reiter sind.

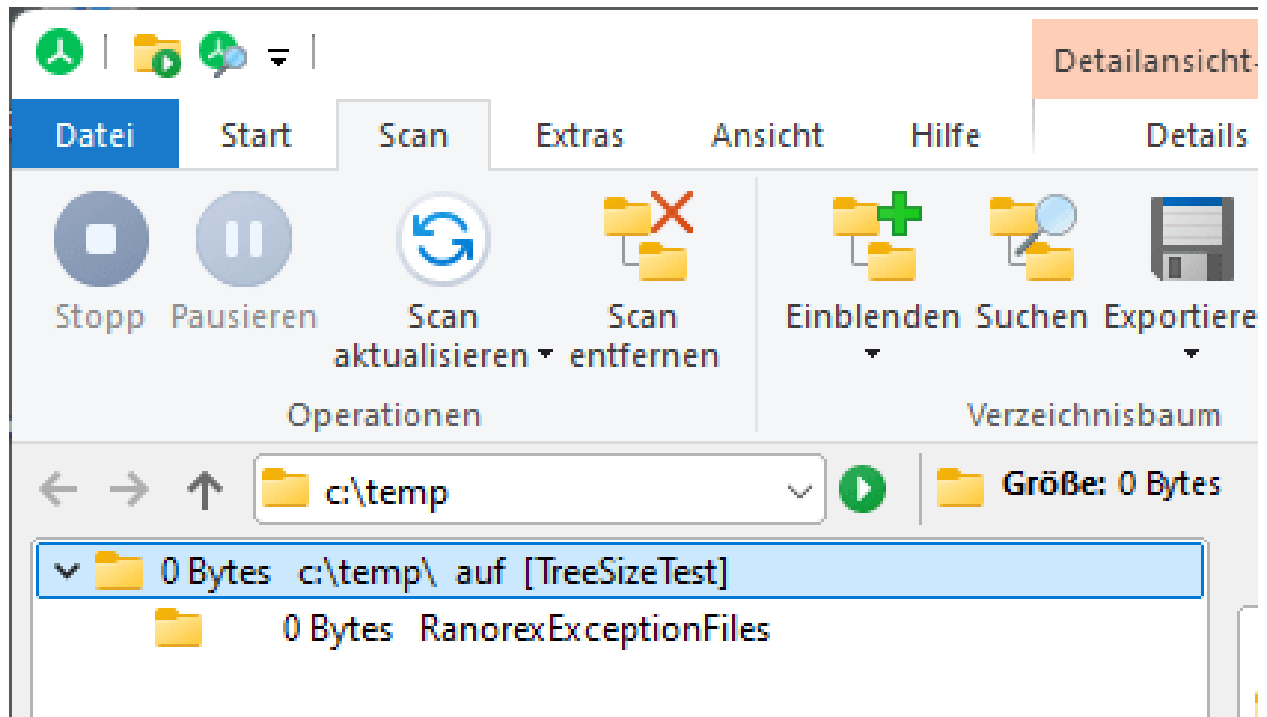
Sie können die Schnellzugriff Toolbar an einen der beiden möglichen Standorte verschieben und Schaltflächen, die Befehle darstellen, zur Schnellzugriff Toolbar hinzufügen.

Verschieben Sie die Schnellzugriff Toolbar

Die Schnellzugriff Toolbar kann an einem von zwei Orten platziert werden:

- Oben links, neben dem TreeSize-Symbol.
- Unter dem Menüband.

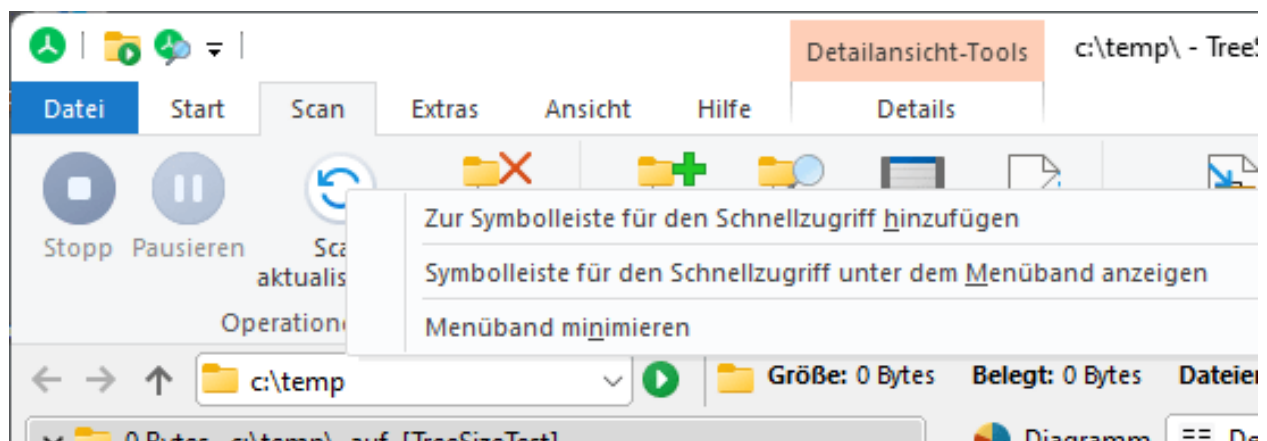
Um die Schnellzugriff Toolbar zwischen diesen Positionen zu wechseln, klicken Sie auf den kleinen Dropdown-Pfeil und wählen Sie „Unter dem Menüband anzeigen“ bzw. „Über dem Menüband anzeigen“.



Fügen Sie einen Befehl zur Schnellzugriff Toolbar hinzu

Sie können jeden in TreeSize angezeigten Befehl zur Schnellzugriff Toolbar hinzufügen.

1. Klicken Sie im Menüband auf den entsprechenden Reiter oder die entsprechende Gruppe, um den Befehl anzuzeigen, welchen Sie zur Schnellzugriff Toolbar hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Befehl und wählen Sie im Kontextmenü „Zur Schnellzugriff Toolbar hinzufügen“.

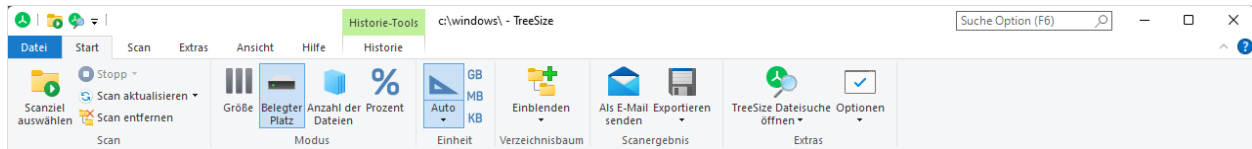


Bemerkung

Die Schnellzugriff Toolbar kann nicht in mehrere Zeilen aufgeteilt werden.

4.1.3 Reiter „Start“

Der Reiter „Start“ im Menüband enthält die am häufigsten verwendeten Aktionen und Elemente von TreeSize.



Aktionen erklärt

Verzeichnis für den Scan auswählen

Öffnet einen Dialog, der es Ihnen ermöglicht, ein Ziel für den Scan auszuwählen. Dieser Dialog ermöglicht es, komplexe Scanziele mit nur wenigen Klicks zu konfigurieren. TreeSize beginnt mit dem Scannen des ausgewählten Pfades, sobald die Auswahl bestätigt wurde. Sie können auch einen Pfad direkt in das Laufwerkskombinationsfeld in der Symbolleiste eingeben.

Stop

Stoppt den aktuell ausgewählten Scan. Dies bricht den aktuellen Scanprozess ab, entfernt ihn jedoch nicht aus dem Verzeichnisbaum.

Die Schaltfläche Stop bietet auch ein Dropdown-Menü mit weiteren Optionen:

- Stoppen: Stoppt den aktuell ausgewählten Scan, auch wenn er bereits pausiert ist.
- Pausieren: Pausiert den aktuell ausgewählten Scan, ohne ihn abzubrechen oder zu stoppen. Sie können einen pausierten Scan später fortsetzen.
- Fortsetzen: Setzt den aktuell ausgewählten pausierten Scan fort.

Aktualisieren

Aktualisiert den aktuell ausgewählten Scan. Die Schaltfläche Aktualisieren bietet auch ein Dropdown-Menü, das Zugriff auf spezifischere Optionen gewährt:

- Alle Scans aktualisieren: Mit dieser Option wird eine vollständige Aktualisierung aller Scans von TreeSize ausgelöst.
- Aktualisieren des ausgewählten Ordners: Mit dieser Option können Sie nur den aktuell ausgewählten Ordner aktualisieren.
- Überwachen von Änderungen im Dateisystem: Wenn Sie diese Option aktivieren, verfolgt TreeSize die Windows-Änderungenbenachrichtigungen und aktualisiert die Größeninformationen sowie mehrere andere Informationen automatisch. Wenn Sie nicht möchten, dass sich die Größeninformationen nach Abschluss des Scans ändern, sollten Sie „Automatische Updates“ deaktivieren. Diese Option kann für einzelne Scans aktiviert oder deaktiviert werden.

Scan entfernen

Entfernt den derzeit ausgewählten Scan aus dem TreeSize-Fenster.

Größe

Zeigt die Größe von Dateien und Ordnern an.

Zugewiesener Speicherplatz

Zeigt den belegten Speicherplatz auf der Festplatte an.

Anzahl der Dateien

Zeigt die Anzahl der Dateien in den ausgewählten Ordnern an.

Prozent

Zeigt an, wie viel Prozent des übergeordneten Ordners jeder Ordner einnimmt.

Automatisch

Wenn diese Option aktiviert ist, wählt TreeSize automatisch die am besten geeignete Größen Einheit aus. Weitere Einheiten sind über das Dropdown-Element (kleiner Pfeil) verfügbar.

GB

Größenwerte in Gigabyte (GB) anzeigen.

MB

Größenwerte in Megabyte (MB) anzeigen.

KB

Größenwerte in Kilobyte (KB) anzeigen.

Erweitern

Mit der Schaltfläche „Erweitern“ können Sie den Verzeichnisbaum auf ein bestimmtes Verzeichnisebene erweitern oder reduzieren. Sie können auch dieses Menü verwenden, um eine „Vollständige Erweiterung“ auszulösen, sodass Sie jeden Ordner sehen, der im aktuellen Scan verfügbar ist. Weitere Informationen zur Schaltfläche „Erweitern“ finden Sie hier.

Per E-Mail senden

Sendet den Verzeichnisbaum per E-Mail. Dies erstellt eine E-Mail, die den Inhalt des Verzeichnisbaums unter Verwendung der aktuellen E-Mail-Einstellungen enthält. E-Mails können entweder über einen MAPI-Client wie Microsoft Outlook oder über SMTP (empfohlen) gesendet werden. Die E-Mail-Einstellungen können im Optionsdialog von TreeSize konfiguriert werden.

Exportieren

Diese Schaltfläche bietet verschiedene Exportieren-Optionen wie „Excel“, „Einfacher Text“ oder „HTML-Datei“. Sie können auch den Verzeichnisbaum oder den Inhalt der Ansicht „Details“ in die Zwischenablage kopieren. Über das Dropdown-Menü können Sie jeden Exportieren-Typ individuell anpassen.

TreeSize Dateisuche öffnen

Startet die TreeSize Dateisuche mit allen verfügbaren Arten von Dateisuchen (größte Dateien, älteste Dateien usw.) für den derzeit ausgewählten Zweig. Weitere Informationen zur TreeSize Dateisuche finden Sie im Kapitel Verwendung der TreeSize Dateisuche.

Als Administrator starten

Starten Sie TreeSize mit Administratorrechten.

Bemerkung

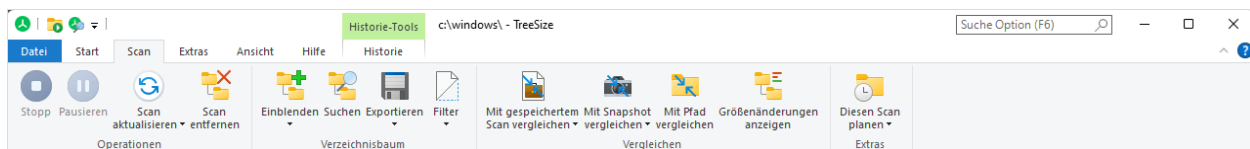
Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn TreeSize nicht mit Administratorrechten gestartet wurde.

Optionen

Öffnet den Optionsdialog für TreeSize. Die Dropdown-Schaltfläche bietet auch Zugriff auf das Menü, das den Export/Import und das Zurücksetzen der Anwendungseinstellungen ermöglicht.

4.1.4 Reiter „Scan“

Der Reiter „Scan“ im Menüband enthält alle Aktionen und Elemente, die mit dem aktuellen Scan verbunden sind.



Aktionen erklärt

Stop

Stoppt den aktuell ausgewählten Scan. Wenn ein Scan gestoppt wird, bricht TreeSize den aktuellen Scanvorgang ab, entfernt ihn jedoch nicht aus dem Verzeichnisbaum.

Pause/Fortsetzen

Pausiert oder setzt den aktuell ausgewählten Scan fort. Ein pausierter Scan kann fortgesetzt werden, ohne die bereits verarbeiteten Verzeichnisse erneut zu scannen.

Aktualisieren

Aktualisiert den aktuell ausgewählten Scan. Die Schaltfläche Aktualisieren bietet auch ein Dropdown-Menü, das Zugriff auf spezifischere Optionen gewährt:

- **Alle Scans aktualisieren:** Mit dieser Option wird eine vollständige Aktualisierung aller Scans von TreeSize ausgelöst.
- **Aktualisieren des ausgewählten Ordners:** Mit dieser Option können Sie nur den aktuell ausgewählten Ordner aktualisieren.
- **Überwachen von Änderungen im Dateisystem:** Wenn Sie diese Option aktivieren, verfolgt TreeSize die Windows-Änderungenbenachrichtigungen und aktualisiert die Größeninformationen sowie mehrere andere Informationen automatisch. Wenn Sie nicht möchten, dass sich die Größeninformationen nach Abschluss des Scans ändern,

sollten Sie „Automatische Updates“ deaktivieren. Diese Option kann für einzelne Scans aktiviert oder deaktiviert werden.

Scan entfernen

Entfernt den derzeit ausgewählten Scan aus dem TreeSize-Fenster.

Erweitern

Mit der Schaltfläche „Erweitern“ können Sie den Verzeichnisbaum auf ein bestimmtes Verzeichnisebene erweitern oder reduzieren. Sie können auch dieses Menü verwenden, um eine „Vollständige Erweiterung“ auszulösen, sodass Sie jeden Ordner sehen, der im aktuellen Scan verfügbar ist. Sie können auch dieses Menü verwenden, um nur Ordner anzuzeigen, die einen bestimmten Größenwert überschreiten.

Suchen

Sucht nach einem bestimmten Ordner im Verzeichnisbaum.

Exportieren

Exportieren Sie den Verzeichnisbaum, das Diagramm oder den Listeninhalt in eine Datei. Siehe Kapitel Export-Submenü.

Ausschließen

Ermöglicht das Ausschließen ausgewählter Dateien/Ordner vom Scan. Elemente können entweder vorübergehend (nur für den aktuellen Scan) oder dauerhaft ausgeschlossen werden.

Vergleichen mit gespeichertem Scan

Lädt einen gespeicherten Scan aus einer Indexdatei und vergleicht ihn mit dem aktuellen Scan. Die Unterschiede in der Größe werden als positive und negative Werte in der Benutzeroberfläche angezeigt.

Vergleichen mit Snapshot

Wählt einen Snapshot eines gescannten Laufwerks aus, um ihn mit den aktuellen Daten zu vergleichen. Die Unterschiede in der Größe werden als positive und negative Werte in der Benutzeroberfläche angezeigt.

Vergleiche mit Pfad

In seltenen Fällen kann es nützlich sein, den aktuellen Scan mit einem anderen Pfad zu vergleichen, z. B. wenn der andere Pfad eine Kopie oder ein Backup des aktuell angezeigten Pfades ist. Nach der Auswahl des anderen Pfades über einen Verzeichnisauswahldialog werden die Unterschiede in der Größe als positive und negative Werte in der Benutzeroberfläche angezeigt.

Größenänderungen anzeigen

Zeigen Sie Größenänderungen anstelle der aktuellen Werte im Verzeichnisbaum an. Diese Ansicht kann umgeschaltet werden, wenn der aktuelle Scan mit einer Indexdatei oder einem Snapshot verglichen wurde.

Planen Sie diesen Scan

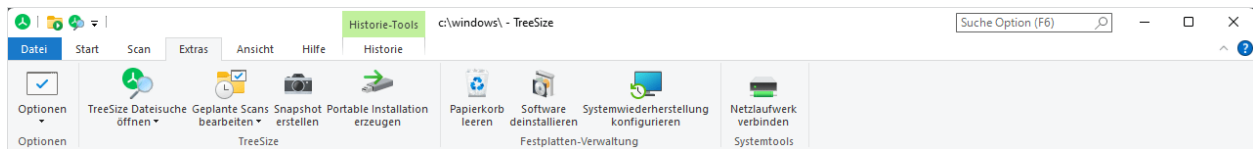
Erstellt eine geplante Windows-Aufgabe für den aktuell aktiven Scan.

Bemerkung

Dies wird nur in der Professional-Edition unterstützt.

4.1.5 Reiter „Extras“

Auf dem Reiter „Extras“ finden Sie mehrere nützliche Funktionen, die spezifisch für TreeSize und Windows sind.



Aktionen erklärt

Optionen

Öffnet den Optionsdialog für TreeSize. Die Dropdown-Schaltfläche bietet ebenfalls Zugriff auf die Menüelemente, die den Export/Import und das Zurücksetzen der Anwendungseinstellungen erleichtern.

TreeSize Dateisuche öffnen

Startet die TreeSize-Dateisuche mit allen verfügbaren Arten von Dateisuchen (größte Dateien, älteste Dateien usw.) für den derzeit ausgewählten Zweig. Für weitere Informationen zur TreeSize-Dateisuche verweisen Sie bitte auf das Kapitel Verwendung der TreeSize-Dateisuche.

Geplante Scans verwalten

Zeigt alle geplanten Aufgaben von TreeSize an. Aufgaben können hier angepasst werden.

Snapshot erstellen

Erstellt einen neuen Snapshot für dieses System. Snapshots können zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden, um die Größenentwicklung zu analysieren, indem die Daten des Snapshots mit denen eines aktuellen Scans verglichen werden.

Portable Installation erstellen

Erstellt eine Installation der Professional Edition als tragbare Version, z. B. auf einem USB-Stick. Alle Einstellungen werden im angegebenen Installationsverzeichnis gespeichert.

Papierkorb leeren

Löscht alle Elemente im Papierkorb, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.

Veraltete Software entfernen

Öffnet das Windows-Systemsteuerungselement zum Deinstallieren von Software.

Windows-Systemwiederherstellung konfigurieren

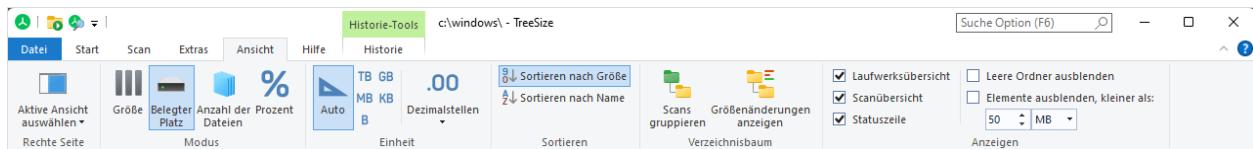
Definieren Sie, wie viel Speicherplatz die Windows-Systemwiederherstellungsfunktion auf Ihrer lokalen Festplatte verwenden kann.

Netzlaufwerk zuordnen

Öffnet den Windows-Dialog „Netzlaufwerk zuordnen“.

4.1.6 Ansichtsmenü

Der Reiter „Ansicht“ im Menüband enthält alle Aktionen und Elemente, die das allgemeine Erscheinungsbild der Anwendung beeinflussen.



Aktionen erklärt

Aktive Ansicht auswählen

Wählt die Ansicht aus, die im rechten Bereich der Anwendung angezeigt wird

Größe

Zeigt die Größe von Dateien und Ordnern an.

Zugewiesener Speicherplatz

Zeigt den belegten Speicherplatz auf der Festplatte an, auch bekannt als „Größe auf der Festplatte“.

Anzahl der Dateien

Die Anzahl der Dateien in Ordnern anzeigen.

Prozent

Anzeigen, wie viel Prozent des übergeordneten Ordners jeder Ordner einnimmt.

Automatisch

Wenn diese Option aktiviert ist, wählt TreeSize automatisch die am besten geeignete Größen Einheit aus.

TB

Größenwerte in Terabyte (TB) anzeigen.

GB

Größenwerte in Gigabyte (GB) anzeigen.

MB

Größenwerte in Megabyte (MB) anzeigen.

KB

Größenwerte in Kilobyte (KB) anzeigen.

B

Größenwerte in Byte (B) anzeigen.

Dezimalstellen

Legt die Anzahl der Dezimalstellen fest, die in den angezeigten Werten angezeigt werden.

Nach Größe sortieren

Elemente nach Größe sortieren (absteigende Reihenfolge).

Nach Name sortieren

Elemente in alphabetischer Reihenfolge sortieren.

Scans gruppieren

Gruppiert alle Scans im Verzeichnisbaum, um die Gesamtergebnisse für alle Scans zu erhalten. Siehe auch „Scans im Verzeichnisbaum gruppieren“.

Größenänderungen anzeigen

Zeigt Größenänderungen anstelle der aktuellen Werte im Verzeichnisbaum an. Diese Ansicht kann nur umgeschaltet werden, wenn der aktuelle Scan mit einem XML-Bericht oder Snapshot verglichen wurde. Siehe auch „Größenvergleich“.

Laufwerksliste

Drive-Liste anzeigen oder ausblenden.

Scanübersicht

Scanübersicht anzeigen oder ausblenden (Stellt Informationen wie die Gesamtgröße und die Anzahl der Dateien und Ordner für den aktuell ausgewählten Scan bereit). Ein Rechtsklick auf die Übersicht ermöglicht es Ihnen zu definieren, ob die angezeigten Informationen umgebrochen oder abgeschnitten werden sollen, falls sie nicht passen.

Statusleiste

Statusleiste anzeigen oder ausblenden (Stellt Informationen zu aktiven Scanfiltern und/oder Fehlern bereit, die während des Scanvorgangs aufgetreten sind).

Leere Ordner ausblenden

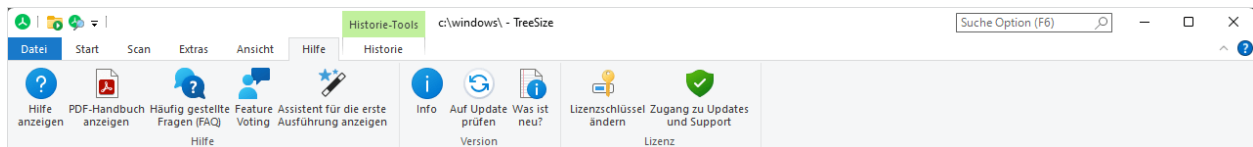
Wenn aktiviert, werden alle Ordner mit null Dateien ausgeblendet. Dies ist besonders nützlich, wenn es viele solcher Ordner gibt, da ein Filter angewendet wird.

Elemente kleiner als ausblenden

Wenn aktiviert, werden Elemente, die kleiner als die angegebene Größe sind, ausgeblendet.

4.1.7 Reiter „Hilfe“

Der Reiter „Hilfe“ im Menüband bietet allgemeine Hilfefunktionen, Versionsinformationen und Verwaltungsfunktionen für Ihre Produktlizenz.



Aktionen erklärt

Hilfe anzeigen

Öffnen Sie das Produktmanual von TreeSize.

PDF-Handbuch anzeigen

Öffnen Sie das Produktmanual als PDF (für den Druck optimiert).

Häufig gestellte Fragen

Zeigt die häufig gestellten Fragen (FAQ) an.

Funktionsabstimmung

Öffnen Sie die Feature-Voting-Plattform von TreeSize im Browser. Fehlt Ihnen eine Funktionalität? Dann ist dies der Ort, um Ihre Idee vorzuschlagen oder für die Ideen anderer Benutzer zu stimmen.

Über

Zeigt die Versionsnummer und Kontaktinformationen an.

Auf Updates prüfen

Überprüft, ob eine neuere Version dieser Software verfügbar ist.

Was ist neu?

Zeigt die letzten Änderungen an.

Ändern Sie den Installationsschlüssel

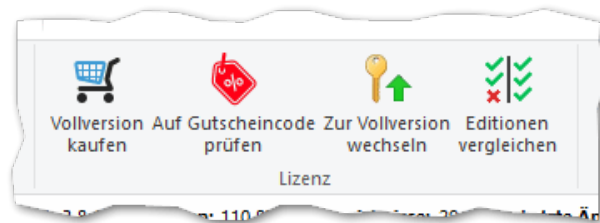
Ändert den Installationsschlüssel der Software.

Wartung verlängern

Erweitert den Wartungszeitraum. Updates und Support sind innerhalb des gewählten Wartungszeitraums kostenlos.

Bemerkung

Für die Testversion von TreeSize enthält die Menü-Gruppe „Lizenz“ verschiedene Steuerelemente.



Vollversion kaufen

Navigiert zur JAM Software-Website und zeigt eine Liste aller verfügbaren Lizenzmodelle an.

Wechseln Sie zur Vollversion

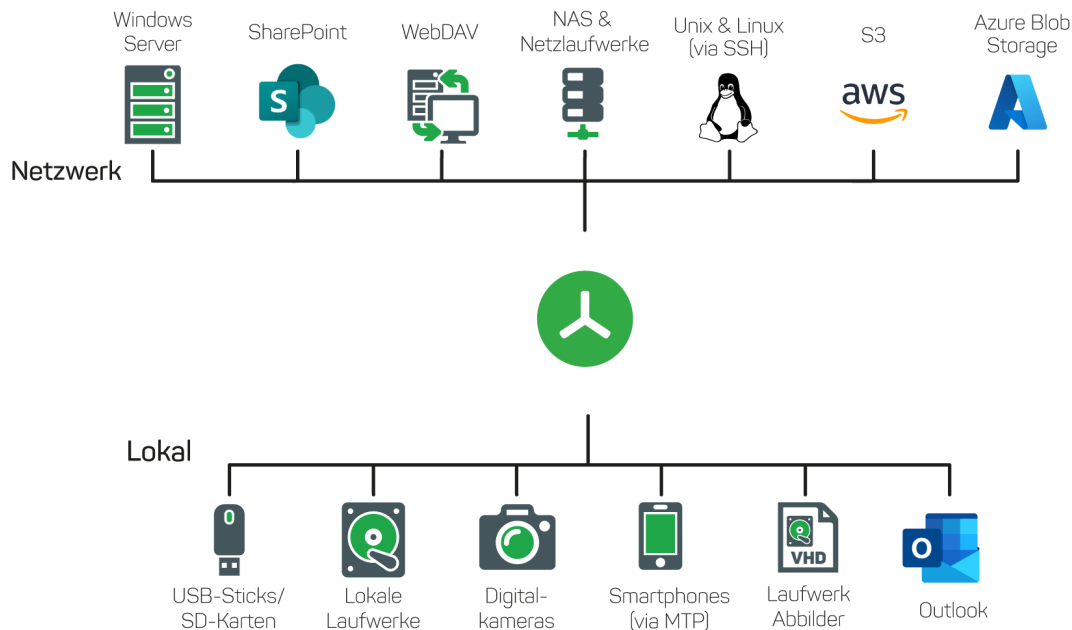
Hilft Ihnen, zur Vollversion zu wechseln, nachdem Sie die Software gekauft haben.

4.2 Scan-Ziele

TreeSize kann Dateisystempfade sowie Speicherpfade und Geräte analysieren, die nicht über traditionelle Dateisystempfade zugänglich sind.

Diese Ziele umfassen jeden Ordner, der im linken Bereich des Windows Explorers sichtbar ist.

Dieses Kapitel beschreibt alle Zieltypen, die TreeSize scannen kann.



4.2.1 Lokale Dateisystempfade

Um einen Dateisystempfad zu scannen, geben Sie den Pfad in das Dropdown-Feld für Laufwerke oben im Verzeichnisbaum ein oder verwenden Sie im Menüband unter dem Reiter „Start“ die Schaltfläche „Verzeichnis für Scan auswählen“.

Sie können auch auf das Laufwerk in der TreeSize-Laufwerksliste in der unteren linken Ecke des Fensters doppelklicken, um einen Scan zu starten.

4.2.2 Remote-Dateisystempfade

Wenn ein Remote-Pfad einem Laufwerksbuchstaben zugeordnet ist, scannen Sie ihn wie ein lokales Laufwerk (wie oben beschrieben).

Zusätzlich unterstützt TreeSize UNC-Pfade wie `\\servername\share`, die im Dropdown-Feld über dem Verzeichnisbaum eingegeben werden können.

Sie können den Remote-Pfad auch auswählen, indem Sie im Menüband im Reiter „Start“ die Schaltfläche „Verzeichnis für Scan auswählen“ verwenden und anschließend im Ordner „Netzwerk“ zu dem Pfad navigieren. Um Ihr gesamtes Netzwerk zu durchsuchen, wählen Sie hier den Ordner „Netzwerk“ oder verwenden Sie den Pfad `\\*`.

UNC-Pfade können auch zur Laufwerksliste über das Kontextmenü hinzugefügt werden.

4.2.3 Mobile Geräte und Smartphones

Mobile Geräte wie Smartphones können mit TreeSize gescannt werden, wenn sie das MTP-Protokoll oder WebDAV unterstützen.

Diese Geräte werden typischerweise unter „Dieser PC“ im Windows-Explorer und im Dialog angezeigt, der erscheint, wenn Sie im Menüband unter dem Reiter „Start“ die Schaltfläche „Verzeichnis für Scan auswählen“ verwenden.

TreeSize unterstützt auch die Eingabe von Pfaden zu mobilen Geräten wie folgt: Dieser PC\Galaxy Tab A im Dropdown-Feld oben im Verzeichnisbaum.

4.2.4 WebDAV-Server

Wenn der WebDAV-Server im Windows Explorer unter „Dieser PC“ aufgeführt ist, können Sie im Menüband unter dem Reiter „Start“ die Schaltfläche „Verzeichnis für Scan auswählen“ verwenden, um diesen Server für den Scan auszuwählen.

Sie können auch die HTTP(S)-Serveradresse in das Dropdown-Feld über dem Verzeichnisbaum mit dieser Syntax eingeben: `https://servername.com/path/`.

4.2.5 Linux/Unix-Server über SSH

Mit TreeSize können Sie Linux- oder Unix-Server scannen, auch wenn sie nicht in Ihre Windows-Speicherumgebung integriert sind.

Dies ist möglich, indem das SSH-Netzwerkprotokoll verwendet wird. Sie können Adressen von Serverfreigaben, die über SSH gescannt werden sollen, in das Dropdown-Feld über dem Verzeichnisbaum mit dieser Syntax eingeben: `ssh://servername/share`.

Bemerkung

TreeSize wird nach Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für die SSH-Verbindung fragen. Alternativ können Sie diese direkt in die Adresse einfügen: `ssh://user:password@servername/share`.

4.2.6 Google Drive

TreeSize kann verwendet werden, um Ihre Google Drive-Daten in der Cloud zu analysieren. Um Ihr Google Drive zu scannen, haben Sie mehrere verschiedene Optionen:

- Verwenden Sie `gdrive://` oder `gdrive://*` als Pfad, wenn Sie Ihren gesamten Speicher scannen möchten (außer Dateien, die ausschließlich in „Google Fotos“ verfügbar sind und nicht im regulären Google Drive angezeigt werden).
- Verwenden Sie `gdrive://<subpath>/<optional folder>`, um einen bestimmten Unterpfad auf Ihrem Google Drive zu scannen.
- Es ist auch möglich, einen bestimmten Ordner zu scannen, indem Sie dessen URL aus Ihrem Browser in TreeSize einfügen.

Die Anmeldung erfolgt über die sichere OAuth2-Implementierung von Google. Sie können angemeldet bleiben, wenn Sie dies wünschen, und es ist möglich, sich jederzeit über den Google Drive-Bereich des Scan-Ziel-Dialogs an- und abzumelden.

Es ist möglich, dass Sie, selbst wenn Sie sich entschieden haben, angemeldet zu bleiben, erneut aufgefordert werden, sich anzumelden, wenn die Verbindung nicht hergestellt werden konnte (zum Beispiel, wenn das gespeicherte Token abgelaufen ist).

4.2.7 Amazon S3 Cloud Storage

Sie können einen Amazon S3 Cloud-Speicher mit TreeSize scannen. Um Ihren gesamten S3-Speicher zu scannen, geben Sie einfach `s3://*` in das Dropdown-Feld oben links ein und drücken Sie die Eingabetaste. Um einen bestimmten Bucket zu scannen, verwenden Sie: `s3://Bucketname/`

TreeSize wird nach einem Zugriffstoken und dem entsprechenden geheimen Zugriffstoken fragen, mit der Option, es für zukünftige Verwendungen zu speichern. Sie können diese Informationen auch als Teil der URL angeben: `s3://Token:SecretToken@Bucketname/`

In der Spalte „Beschreibung“ wird die Speicherklasse einer Datei (z. B. reduzierte Redundanz oder Standard) angezeigt.

4.2.8 Azure Blob Storage

Es ist möglich, TreeSize zu verwenden, um einen Azure Blob Storage zu analysieren. Dies erfordert den Namen des Containers, den Sie scannen möchten, sowie den Namen des Speicherkontos und den entsprechenden Zugriffsschlüssel.

Optional können Sie auch einen Pfad angeben, um ein bestimmtes Verzeichnis innerhalb des Containers anstelle des gesamten Containers zu scannen. Der Zugriffsschlüssel und der Name des Speicherkontos sind beide im Azure-Portal zu finden. Darüber hinaus kann der Zugriffsschlüssel dort erneuert werden.

Es ist möglich, die Anmeldeinformationen als Teil des Pfades anzugeben: `azureblob://Username:AccessKey@ContainerName/Path`. Alternativ können Sie `azureblob://ContainerName/Path` verwenden, und das Programm wird Sie anschließend nach den Anmeldeinformationen fragen.

4.2.9 SharePoint

Mit TreeSize können Sie lokale SharePoint-Server (On-Premises) und SharePoint Online Seiten scannen, entweder über WebDAV oder über die SharePoint REST-API.

Um eine SharePoint-Website zu scannen, geben Sie einfach die HTTP(S)-Serveradresse in das Dropdown-Feld oben im Verzeichnisbaum mit folgender Syntax ein: `https://servername.com/path/`.

Um einen vollständigen SharePoint-Server mit allen zugehörigen Site-Sammlungen zu scannen, verwenden Sie die Syntax `sharepoint://servername.com/path/`. TreeSize wird dann automatisch das tatsächliche Protokoll bestimmen (mit einer Präferenz für HTTPS).

TreeSize wird nach den Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für eine föderierte Authentifizierung fragen oder verwendet Anmeldeinformationen, die in der URL enthalten sind, wie `https://user:password@servername.com/path/`.

TreeSize unterstützt auch die Multi-Faktor-Authentifizierung, wenn sie bei Azure AD registriert ist.

Container-Dateien: ZIP, VHD(X) und ISO

TreeSize unterstützt auch das Scannen von Containerdateien, die das ZIP-, VHD(X)- oder ISO-Dateiformat verwenden. Um einen Scan einer solchen Datei zu starten, geben Sie einfach den Pfad zu ihr, einschließlich des Dateinamens, in das Dropdown-Feld über dem Verzeichnisbaum ein.

4.2.10 Outlook-Postfächer

Es ist möglich, TreeSize zu verwenden, um Ihre lokalen Outlook-Postfächer zu analysieren.

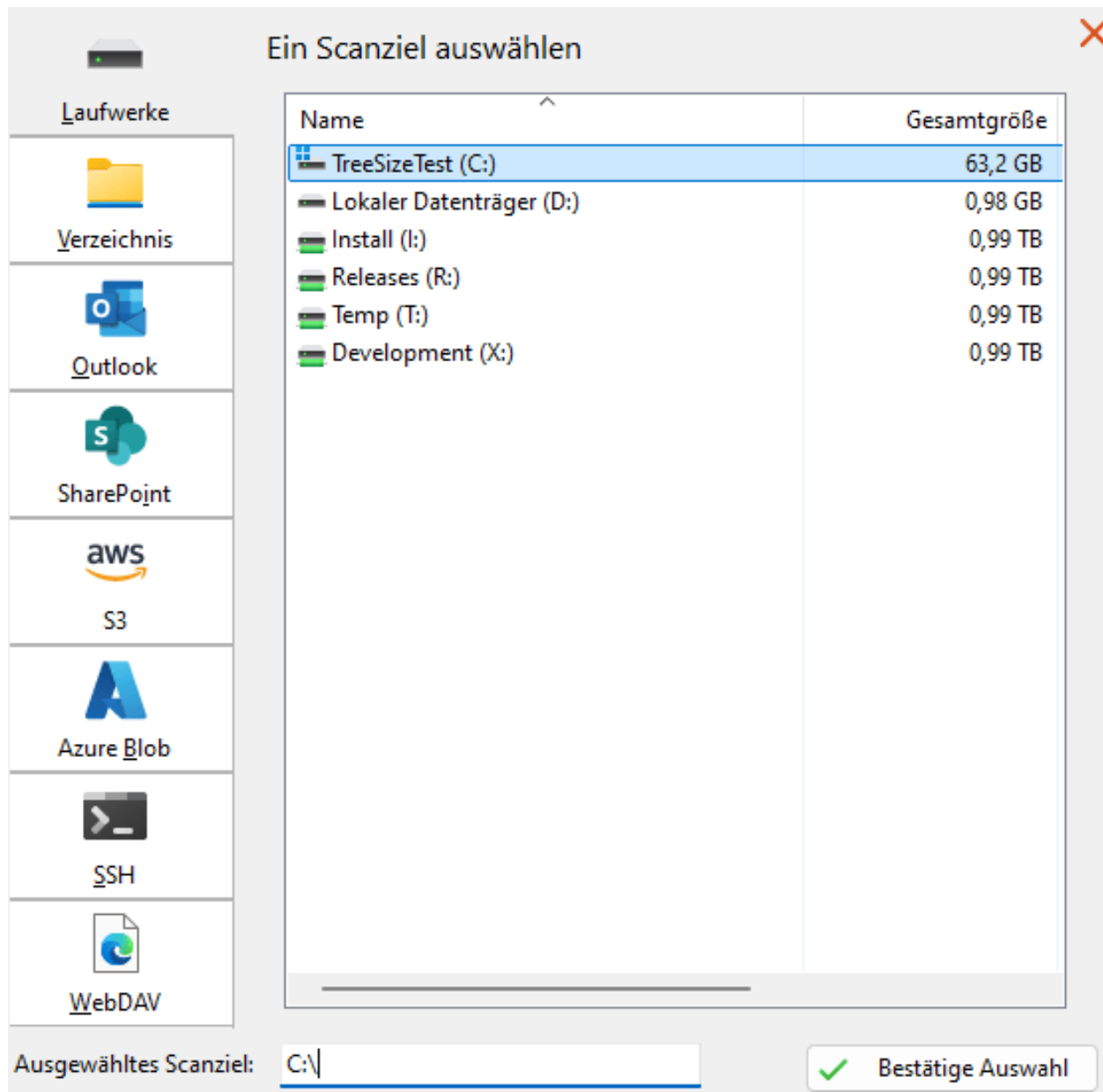
Outlook muss ausgeführt werden, damit das Programm auf die Postfächer zugreifen kann. Es ist wichtig, dass beide Programme im selben Benutzerkontext ausgeführt werden.

Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie TreeSize als Administrator starten, auch Outlook als Administrator starten müssen. Nur die Outlook-Dateien werden gescannt, von denen auch lokale Kopien auf dem Computer vorhanden sind, auf dem TreeSize ausgeführt wird. Dateien, die an den Microsoft Exchange Server ausgelagert sind, sind nicht in der Analyse enthalten.

Um ein Outlook-Postfach zu scannen, können Sie entweder den Dialog für das Scan-Ziel verwenden und das Ziel dort auswählen oder das Dropdown-Feld oben links verwenden und beispielsweise `outlook://user@provider.com` (Ihre E-Mail-Adresse) eingeben.

4.3 Auswahl eines Scan-Ziels

In diesem Dialogfeld können Sie Scan-Ziele konfigurieren. Selbst komplexe Pfade und URLs lassen sich mit wenigen Klicks zusammenfassen.



Alle verfügbaren Scan-Ziele sind auf der linken Seite des Dialogs aufgeführt.

Rechts kann das Verzeichnis, das im aktuell ausgewählten Scan-Ziel gescannt werden soll, angegeben werden, und im Falle von Cloud-/Remote-Zielen können dort auch die Zugangsdaten für die Verbindung eingegeben werden.

Der aktuell ausgewählte Pfad wird im Eingabefeld am unteren Rand des Dialogs angezeigt. Pfade (oder URLs) können auch in dieses Feld eingegeben werden, um den zu analysierenden Pfad so schnell wie möglich auszuwählen.

Klicken Sie auf die nebenstehende Schaltfläche, um den Scan zu starten.

4.3.1 Verfügbare Scan-Ziele

Sie können eines der unterstützten Scan-Typen auf der linken Seite des Dialogs auswählen, um ein komplexeres Scan-Ziel zu konfigurieren:

Laufwerke & Verzeichnisse

Für diese beiden Scan-Ziele kann das entsprechende Laufwerk oder Verzeichnis in der Liste oder im Verzeichnisbaum ausgewählt werden. Doppelklicken Sie auf ein Laufwerk oder einen Ordner, um den Scan sofort zu starten.

Outlook

Scannen Sie ein oder mehrere Outlook-Postfächer.

Postfach

Hier können Sie das zu analysierende Postfach auswählen.

Unterpfad (optional)

Hier kann ein Pfad oder Ordner innerhalb des Postfachs für den Scan ausgewählt werden. Das bedeutet, dass nicht das gesamte Postfach gescannt wird, sondern nur der entsprechende Unterpfad.

SharePoint

Scan von SharePoint-Websites.

Servername

Die URL des entsprechenden Servers, der gescannt werden soll (z. B. für SharePoint: `https://testserver.sharepoint.com`), wird in dieses Feld eingegeben.

Pfad (optional)

Der Unterpfad auf dem angegebenen Server (z. B. `sites/general` für SharePoint) kann im Pfadfeld eingegeben werden, um nur diesen Pfad und andere Unterpfade davon zu analysieren.

Authentifizierungstyp und davon abhängige Felder

Hier können Sie angeben, wie die Verbindung zu SharePoint hergestellt werden soll. Sie können zwischen „Benutzername“, „Zertifikat“ und „Windows-Konto“ wählen.

Benutzername: Authentifizierung über Benutzername und Passwort.

Zertifikat: Authentifizierung über ein gespeichertes Zertifikat und ein Passwort.

Windows-Konto: Authentifizierung über das derzeit verwendete Windows-Konto (nur möglich, wenn Azure Active Directory wie hier beschrieben eingerichtet ist).

Google Drive

In diesem Bereich können Sie:

- Sich bei Ihrem Google-Konto anmelden, wenn Sie noch nicht eingeloggt sind
- Wählen, ob Sie eingeloggt bleiben möchten
- Aus Ihrem Google-Konto ausloggen

Zusätzlich ist es möglich, den gescannten Pfad unten im Eingabefeld „Ausgewählter Pfad:“ des Dialogs auszuwählen:

- Verwenden Sie `gdrive://` oder `gdrive://*` als Pfad, wenn Sie Ihren gesamten Speicher scannen möchten (außer Dateien, die ausschließlich in „Google Fotos“ verfügbar sind und nicht im regulären Google Drive angezeigt werden).

- Verwenden Sie `gdrive://<subpath>/<optional folder>`, um einen bestimmten Unterpfad auf Ihrem Google Drive zu scannen.
- Es ist auch möglich, einen bestimmten Ordner zu scannen, indem Sie dessen URL aus Ihrem Browser in TreeSize einfügen.

Amazon S3

Scan eines Amazon S3-Buckets.

Bucket-Name

Der Name des Amazon S3-Buckets, den Sie scannen möchten.

Präfix (optional)

Das Präfix im jeweiligen Bucket, das analysiert werden soll. Wenn es beispielsweise einen Ordner namens „Ordner“ gibt und in diesem Ordner ein weiterer Ordner namens „Unterordner“ existiert, der analysiert werden soll, würden Sie das Präfix „Ordner/Unterordner“ verwenden.

Zugriffsschlüssel

Das Zugriffstoken des Benutzers, unter dem der Scan durchgeführt werden soll.

Geheimer Zugriffsschlüssel

Der geheime Zugriffstoken, das zum verwendeten Zugriffsschlüssel passt.

Azure Blob Storage

Scan eines Azure Blob Storage Containers.

Containername

Der Name des zu analysierenden Containers.

Virtueller Verzeichnisprefix (optional)

Analog zum Prefix für Amazon S3.

Speicher-Konto-Name

Eine Art von Benutzernamen, der verwendet wird, um eine Verbindung zum ausgewählten Container herzustellen.

Zugriffsschlüssel

Eine Art Passwort für die Verbindung zum ausgewählten Container.

SSH

Scan eines Linux- oder Unix-Dateisystems über SSH.

Servename

Analog zum Servernamen für SharePoint.

Pfad (optional)

Analog zum Pfad für SharePoint.

Benutzername

Benutzername zur Authentifizierung auf dem ausgewählten Server.

Passwort

Passwort zur Authentifizierung auf dem ausgewählten Server.

WebDav

Scan eines Ziels über das WebDav-Protokoll.

Servename

Analog zum Servernamen für SharePoint.

Pfad (optional)

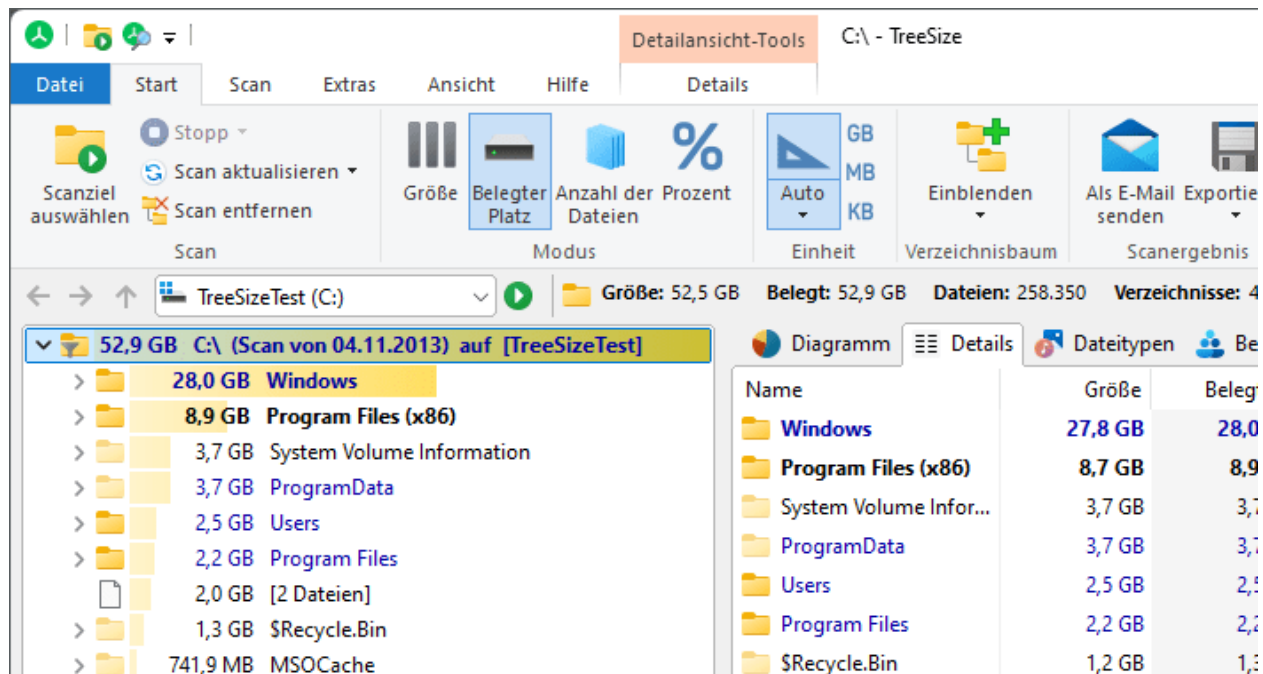
Analog zum Pfad für SharePoint.

4.4 Verzeichnisbaum

Der Verzeichnisbaum von TreeSize ist ein leistungsstarkes Werkzeug zur Visualisierung der Größe von Dateien und Ordnern.

Die Farbverlaufleiste im Hintergrund dient als Größenindikator und bietet einen schnellen und intuitiven Überblick: Sie sehen auf einen Blick, welche Ordner den meisten Speicherplatz auf Ihrer Festplatte beanspruchen.

Der Verzeichnisbaum kann wie ein Ordnerbaum im Windows-Explorer durchsucht werden.



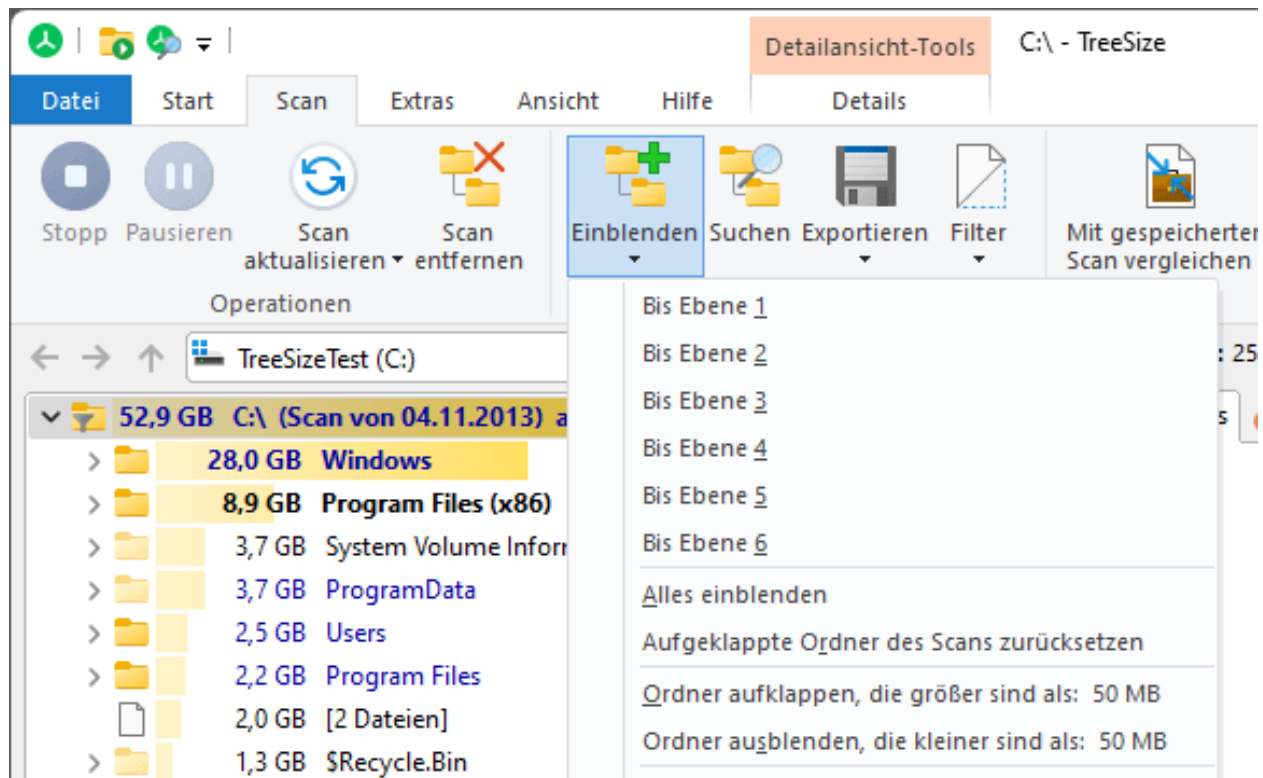
4.4.1 Hinweise

- Wenn Sie den Mauszeiger über einen Ordner bewegen, wird Ihnen ein Tooltip mit detaillierten Informationen angezeigt, wenn die entsprechende Option aktiv ist.
- Der Verzeichnisbaum unterstützt eine inkrementelle Suche. Um zu einem bestimmten Ordner zu springen, geben Sie einfach die Anfangsbuchstaben seines Namens ein, nachdem Sie irgendwo im Verzeichnisbaum geklickt haben. Die Suche wählt dann den ersten übereinstimmenden Ordner aus.
- Das Dialogfeld „Suchen“ im Reiter „Scan“ bietet eine einfache Suchfunktion, mit der Sie nach bestimmten Ordnern im Verzeichnisbaum suchen können.
- Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner oder eine Datei im linken Baum klicken, zeigt TreeSize das Kontextmenü des Explorers an. Darüber hinaus finden Sie das TreeSize-Untermenü, das verschiedene zusätzliche Optionen bietet.
- Sehr große Ordner sind in fettem Text markiert. Der Schwellenwert kann im Optionsdialog konfiguriert werden (Optionen > Ansicht > Allgemein).
- Die Farbe für die Farbverlaufleiste kann im Optionsdialog konfiguriert werden (Optionen > Ansicht > Verzeichnisbaum).

4.4.2 Erweitern oder reduzieren Sie den Verzeichnisbaum

Mit dem Untermenü „Einblenden“ (erreichbar über die Reiter „Start“ und „Scan“) können Sie bestimmte Ordner in der Baumstruktur ein- und ausblenden, basierend auf einer bestimmten Verzeichnisebene oder einem benutzerdefinierten Größenwert.

Zum Beispiel können Sie jede Datei und jeden Ordner ausblenden, die weniger als 500 MB belegen (siehe Screenshot unten).



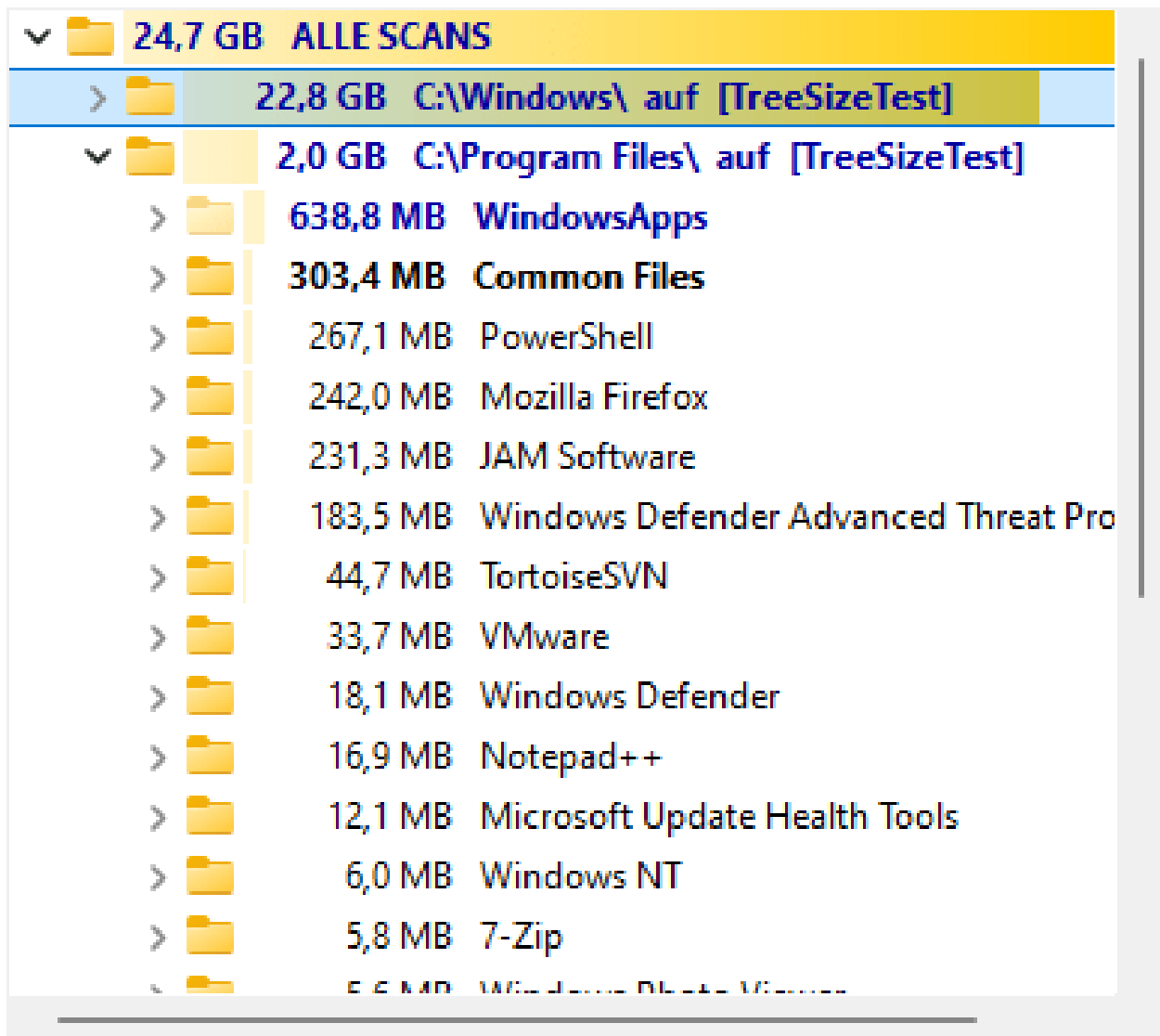
Auf diese Weise werden die relevantesten Elemente im Baum angezeigt, während unwichtige Informationen ausgeblendet werden.

4.4.3 Scans im Verzeichnisbaum gruppieren

Die Schaltfläche „Scans gruppieren“ (verfügbar im Reiter „Ansicht“ oder über das Kontextmenü) ermöglicht es Ihnen, mehrere Scans zu einer einzigen „virtuellen Wurzel“ zu kombinieren.

Die virtuelle Wurzel zeigt eine Zusammenfassung aller Scans, die Teil dieser Gruppe sind.

Auf diese Weise erhalten Sie Gesamtdaten und Werte für beliebige Scans.



4.5 TreeSize-Ansichten

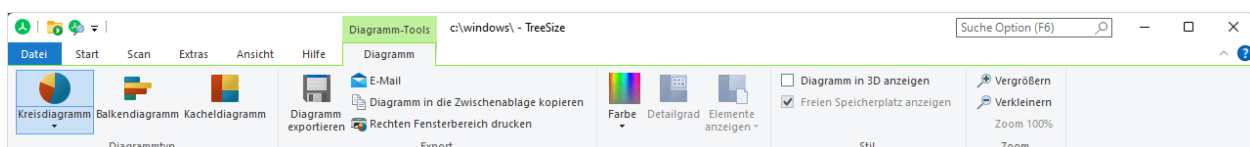
4.5.1 Diagramme

TreeSize kann Ordnerinformationen in mehreren verschiedenen Diagrammtypen visualisieren.

Die Informationen basieren auf dem derzeit aktiven Ansichtsmodus von TreeSize.

Kontext-Reiter „Diagramm“

Ein Kontext-Reiter wird aktiviert, wenn die Diagrammansicht ausgewählt ist. Er ermöglicht es Ihnen, die Diagramme auf verschiedene Weise zu manipulieren, zum Beispiel durch Zoomen, Ein- oder Ausschalten der Gitterlinien, Wechsel zwischen 2D- und 3D-Modus, Farbänderungen usw.



Mit dem Reiter können Sie auch das aktuelle Diagramm in die Zwischenablage kopieren oder als Datei speichern. Weitere Optionen zur Individualisierung der Diagramme sind im *Optionen* verfügbar.

Bemerkung

Einige Elemente sind ausschließlich für bestimmte Diagrammtypen verfügbar (z. B. „Level of Details“ nur für „Treemap“-Diagramme).

Für alle Verzeichnisdigramme sind die folgenden Befehle allgemein verfügbar:

Kreisdiagramm

Wechselt zur Kreisdiagrammansicht.

Balkendiagramm

Wechselt zur Balkendiagrammansicht.

Treemap-Diagramm

Wechselt zur hierarchischen Diagrammansicht.

Diagramm exportieren

Speichert das aktuelle Diagramm als Grafikdatei.

E-Mail

Exportiert das aktuelle Diagramm und sendet es per E-Mail. Sie können Ihre E-Mail-Einstellungen im Optionsdialog konfigurieren.

Diagramm in die Zwischenablage kopieren

Kopiert das aktuelle Diagramm in die Zwischenablage (kann in anderen Anwendungen eingefügt werden).

Rechtes Fenster drucken

Druckt das aktuelle Diagramm.

Farbe

Verwenden Sie den Farbwähler, um eine Farbe für das Diagramm unten auszuwählen: Wählen Sie eine Farbe aus und klicken Sie dann auf den Teil des Kreises, auf den die Farbe angewendet werden soll.

Diagramm in 3D anzeigen

Diagramm in 3D oder 2D anzeigen.

Hineinzoomen

Zoomt in das Diagramm hinein.

Herauszoomen

Zoomt aus dem Diagramm heraus.

Zoom 100%

Setzt den Zoom auf 100% zurück.

Zusätzliche Optionen verfügbar

Kreisdiagramme

Freier Speicherplatz anzeigen: Zeigt den freien Speicherplatz eines Laufwerks als zusätzliche Scheibe an.

Balkendiagramme

Raster anzeigen: Zeigt oder verbirgt Rasterlinien für dieses Diagramm.

Treemap-Diagramm

Detaillierungsgrad: Ändert den Detaillierungsgrad des Treemap-Diagramms.

Freien Speicher anzeigen: Zeigen Sie den freien Speicherplatz eines Laufwerks als separates Feld an.

Eingeschlossene Elemente:

Das Treemap-Diagramm ermöglicht es Ihnen, festzulegen, welche Elemente im Diagramm enthalten sein sollen. Die Größe jedes Feldes repräsentiert die Größe des entsprechenden Elements (in der Regel die zusammengefasste Größe der enthaltenen Dateien), ebenso wie bei Ordnern.

Wenn mehr als ein Elementtyp aktiviert wird, wird eine hierarchische Struktur impliziert: Jede Datei gehört zu einer Erweiterung, jede Erweiterung gehört zu einer Dateitypgruppe, und jede Gruppe gehört zu einem Ordner.

Die Legende des Diagramms passt sich den ausgewählten Elementen an. Es stehen mehrere Optionen zur Verfügung:

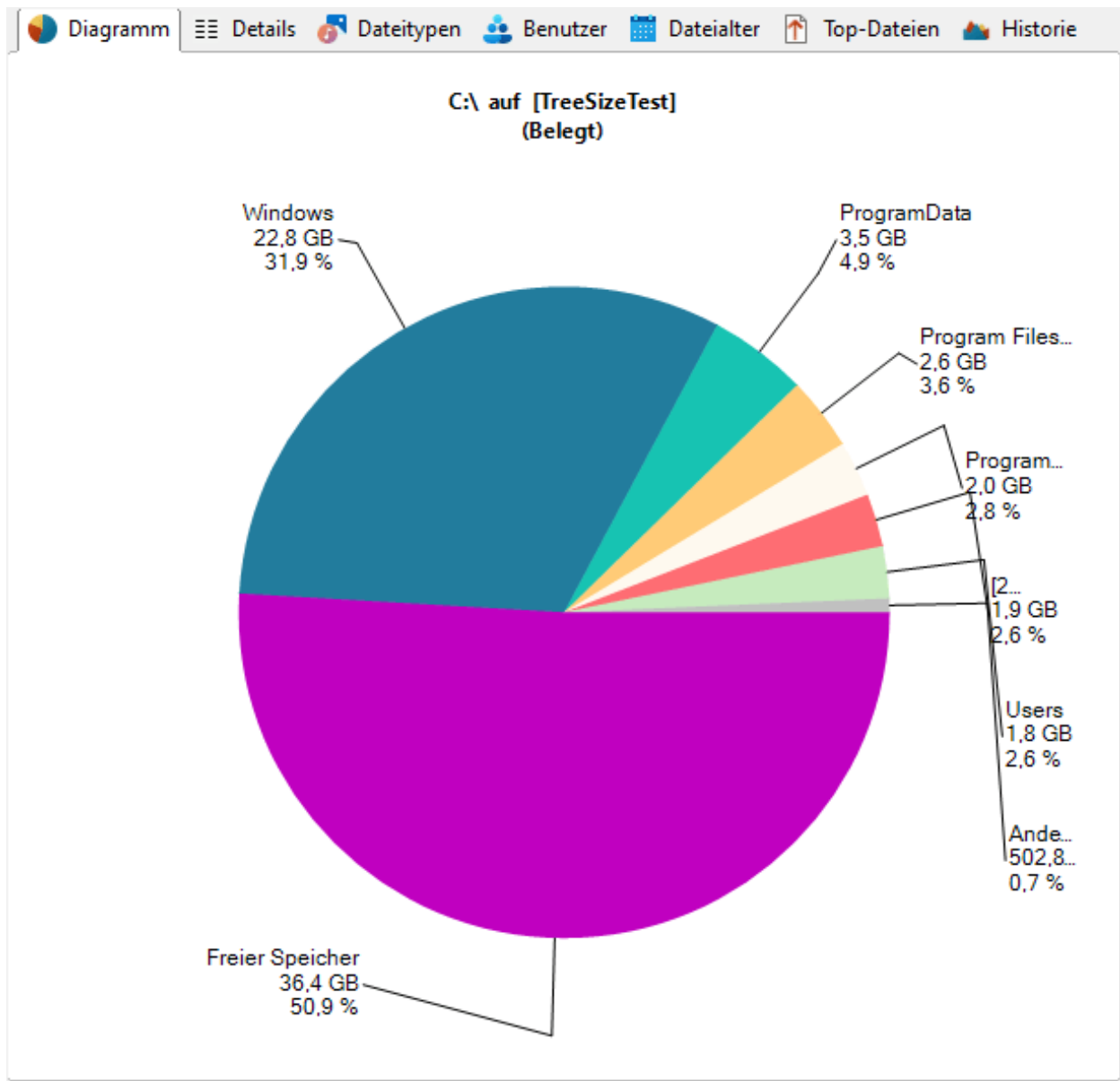
- **Einzelne Dateien anzeigen:** Fügen Sie ein separates Feld für jede Datei hinzu.
- **Erweiterungen anzeigen:** Fügen Sie ein separates Feld für jede innerhalb eines Ordners enthaltene Erweiterung hinzu.
- **Dateitypgruppen anzeigen:** Fügen Sie ein separates Feld für jede innerhalb eines Ordners enthaltene Dateitypgruppe hinzu.

Kontextmenü

Ein Rechtsklick auf ein beliebiges Diagramm zeigt ein Popup-Menü mit zusätzlichen Funktionen an, wie das Öffnen des entsprechenden Elements im Windows-Explorer.

Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm zeigt die relativen Anteile jedes Unterordners des derzeit ausgewählten Elements im Verzeichnisbaum.



Das Diagramm enthält den Namen jedes Ordners, seine Größe (oder zugewiesener Speicherplatz oder Anzahl der Dateien, wie in *Ansichtsmenü* erklärt), und seinen Prozentwert. Kleine Ordner können in einem Abschnitt namens „Sonstiges“ zusammengefasst werden.

Wenn ein Wurzelverzeichnis eines Laufwerks in einem Kreisdiagramm angezeigt wird und Sie in den Modus „Zugewiesener Speicherplatz“ gewechselt haben, wird der freie Speicherplatz dieses Laufwerks ebenfalls als eine Scheibe des Kreises angezeigt. Dieses Verhalten kann im Optionsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Das Kreisdiagramm zeigt den freien Speicherplatz als eine Scheibe unter den anderen an und berechnet den Prozentsatz entsprechend (relativ zu den anderen), sodass der Prozentwert von dem Wert „% Frei“ des Laufwerks abweichen kann, wenn TreeSize nicht alle Dateien gesehen hat.

Wenn Sie über einen Abschnitt fahren, werden detaillierte Informationen über den entsprechenden Ordner angezeigt, ein Doppelklick wechselt in den ausgewählten Ordner.

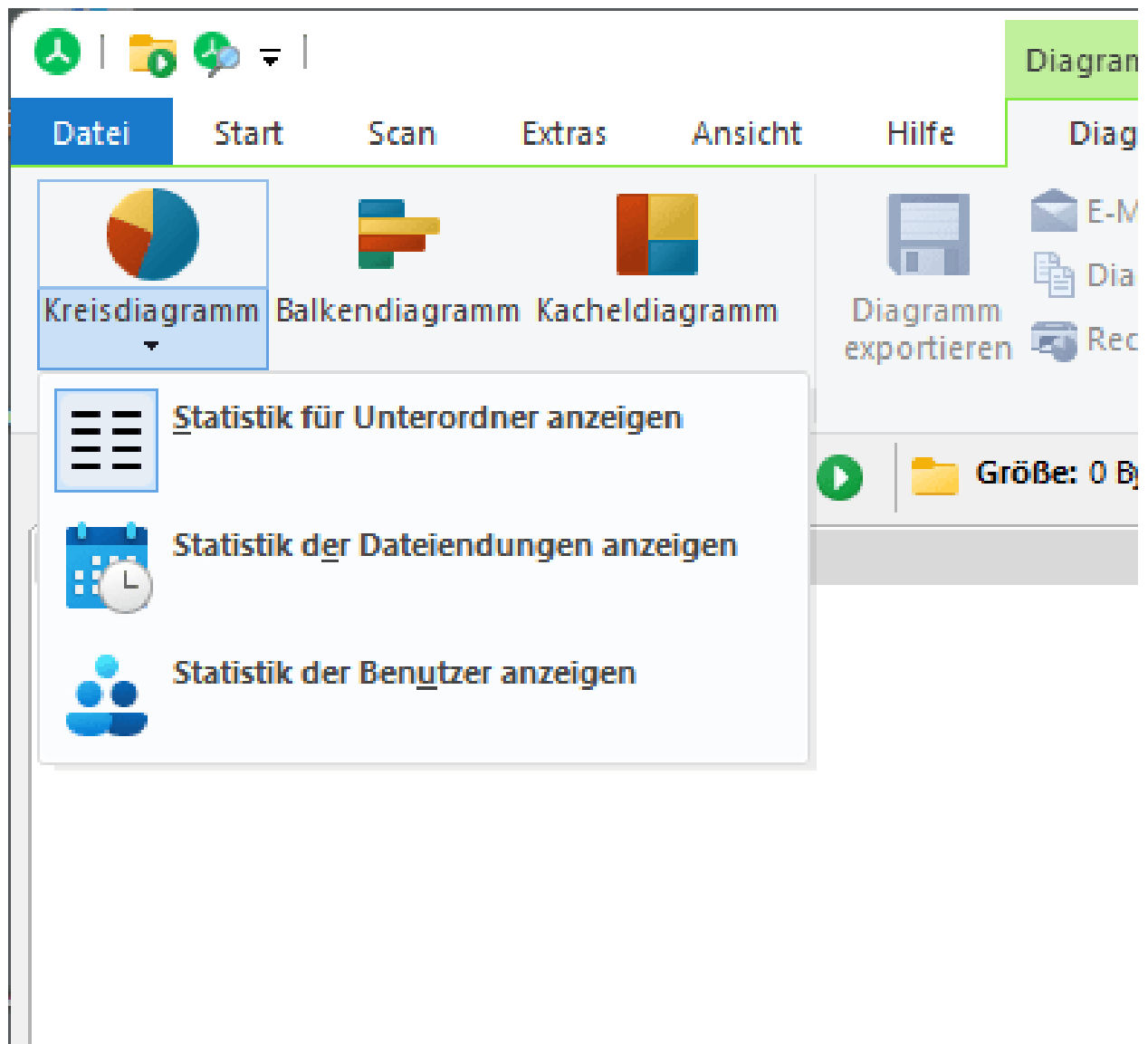
Falls die angeklickte Scheibe eine Datei darstellt, wird sie ausgeführt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Scheibe, um Dateioperationen wie Löschen, Kopieren, Einfügen, Eigenschaften usw. durchzuführen.

Um mehrere Ordner gleichzeitig zu verwalten, halten Sie die Umschalttaste gedrückt, während Sie die gewünschten Segmente im Diagramm auswählen.

Bemerkung

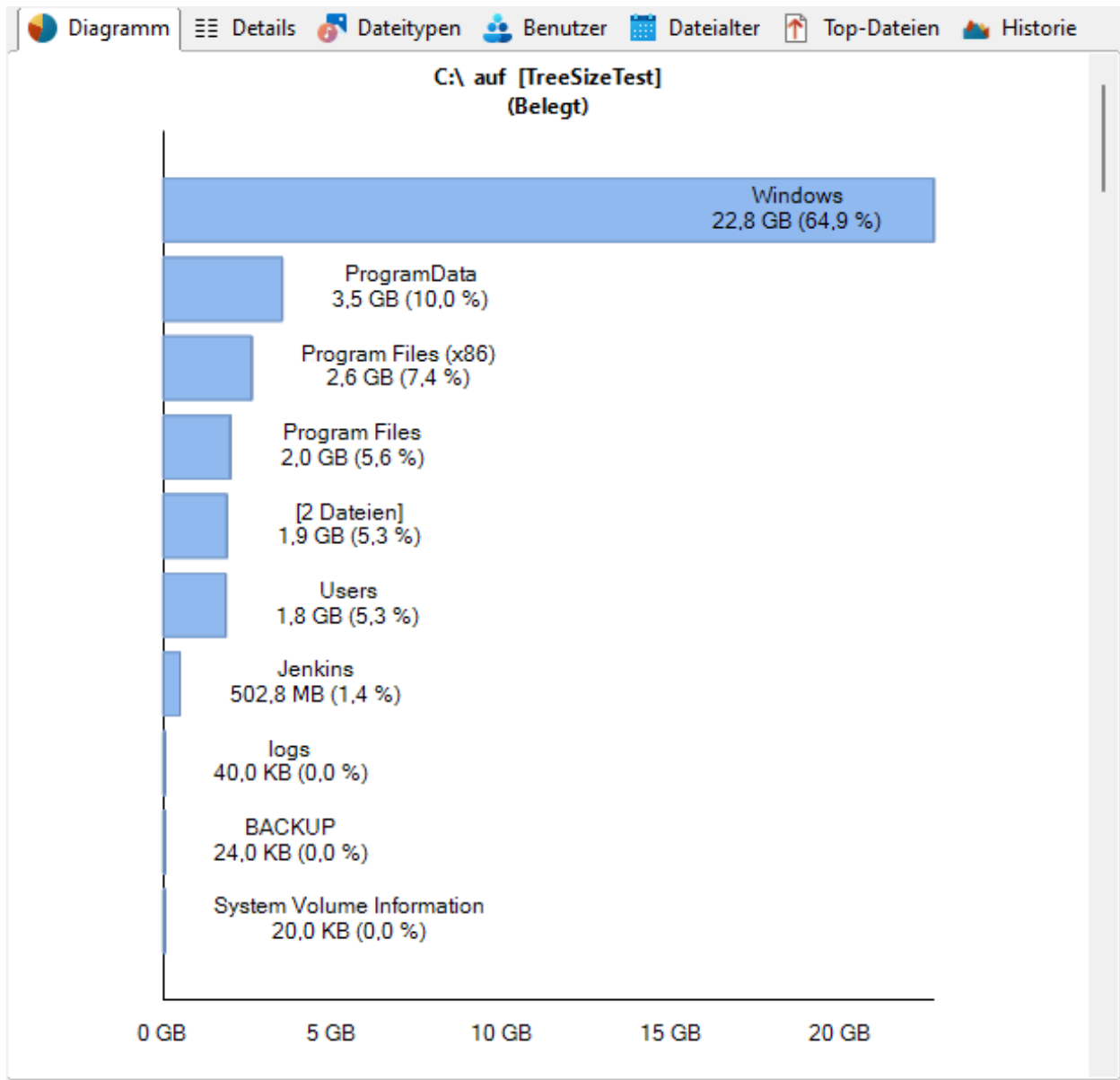
Das Kreisdiagramm visualisiert nicht nur die Größen jedes Unterordners des aktuell ausgewählten Elements im Verzeichnisbaum, sondern auch die Verteilung der Dateierweiterungen und sogar die Eigentümer von Dateien und Verzeichnissen (Benutzerstatistiken).

Um den Typ des Torten-Diagramms zu ändern, klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der Beschriftung der Schaltfläche im Menüband.



Balkendiagramm

Das Balkendiagramm visualisiert die Ordnergrößen in Form von horizontalen Balken.

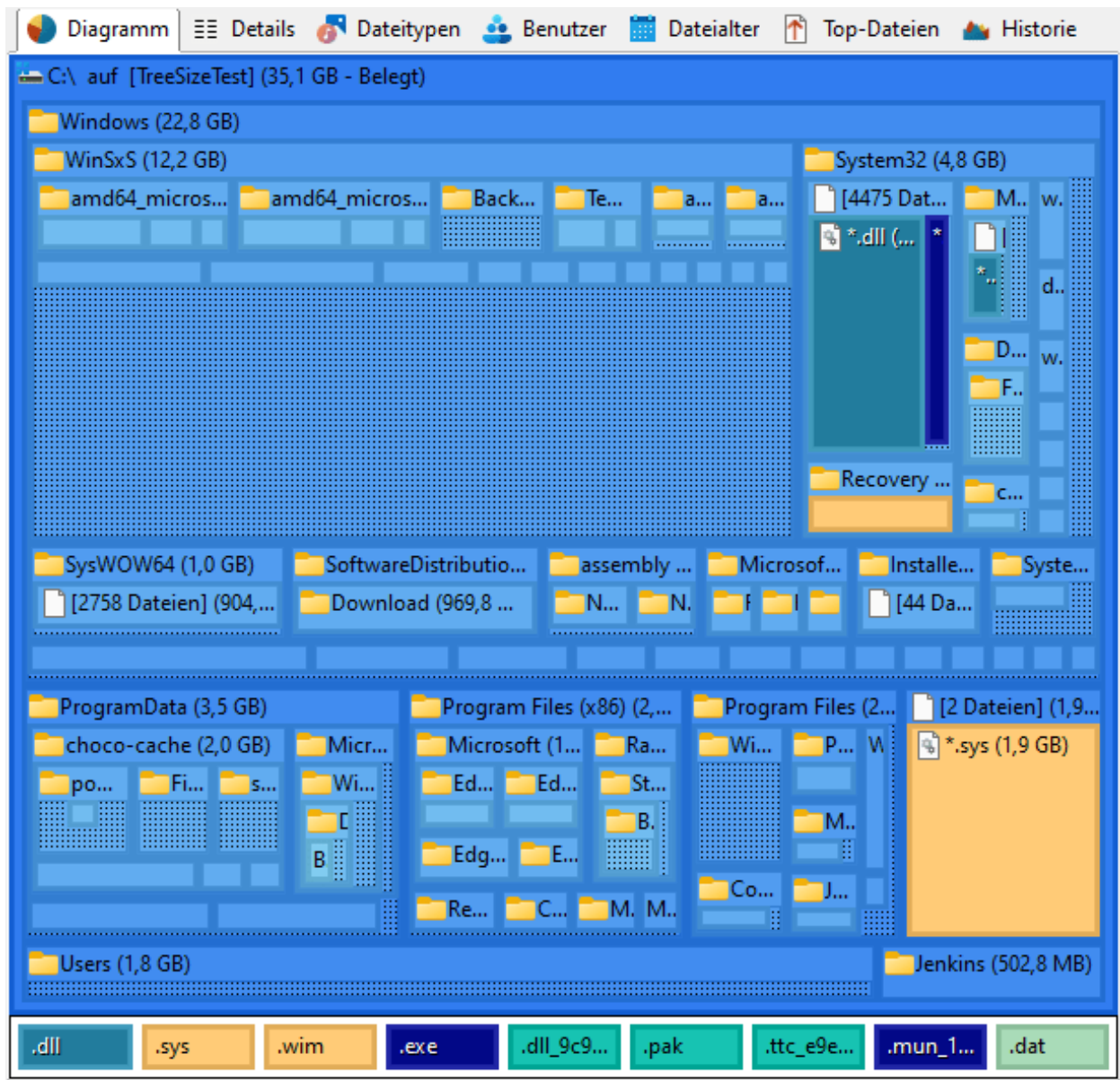


Sie ermöglichen eine einfache Bestimmung der Ordnergrößen und den Vergleich jedes Ordners im Verhältnis zu anderen Ordnern auf derselben Verzeichnisebene.

Wie beim Kreisdiagramm wird beim Überfahren eines Balkens detailliertere Informationen über den entsprechenden Ordner angezeigt. Ein Doppelklick auf einen Balken zeigt die Balkendiagrammansicht für den ausgewählten Ordner an.

Treemap-Diagramm

Das Treemap-Diagramm ist ein hierarchisches Diagramm, das in der Lage ist, die Größen jedes Unterordners (nicht nur der direkten Unterordner) eines ausgewählten Verzeichniszweigs zu visualisieren.



Jeder Ordner wird als Rechteck dargestellt. Die Fläche des Rechtecks repräsentiert die Größe des entsprechenden Ordners. Die Rechtecke der Unterordner befinden sich innerhalb des Rechtecks ihres übergeordneten Ordners.

Wenn ein Ordner keine Unterordner hat und die Dateierweiterungsstatistik während des Scans aktiviert wurde (*Erweiterungen*), werden die Dateitypen jetzt als Unterelemente angezeigt.

Die Farbe der Rechteckfläche zeigt die Verzeichnisebene an. Die Farben reichen von einem dunkleren Blau (oberste Verzeichnisse) bis zu einem helleren Blau (Verzeichnisse mit einer tiefen Dateisystemebene).

Diese Farben können mit dem Farbwähler im Kontext-Reiter angepasst werden. Das Kontextmenü des Treemap-Diagramms ermöglicht es Ihnen auch, ein vordefiniertes Farbschema anzuwenden.

Die angezeigten Rechtecke müssen eine Mindestgröße haben, um angezeigt zu werden. Sie können diesen Mindestwert mit dem Detailgrad-Schieberegler im Kontext-Reiter anpassen. Wenn dieser Wert klein ist, kann das Diagramm sehr komplex und verwirrend aussehen.

Wenn Sie den Mauszeiger über das Diagramm bewegen, wird ein Tooltip angezeigt, der Informationen über das Verzeichnis enthält, über dem sich der Cursor befindet.

Ein Doppelklick auf eines der Rechtecke navigiert zum entsprechenden Verzeichnis im Verzeichnisbaum.

Bemerkung

Drag-and-Drop-Operationen werden im Treemap-Diagramm unterstützt.

4.5.2 Details

Die Details bieten eine Explorer-ähnliche Liste von Dateien und Ordnern, die im aktuell ausgewählten Element im Verzeichnisbaum enthalten sind.

 Diagramm  Details  Dateitypen  Benutzer  Dateialter  Top-Dateien  Historie						
Name	Größe	Belegt ▾	Dateien	Verzei...	% Anteil (Be...	Letzte Änderung
 Windows	23,3 GB	22,8 GB	130.9...	83.682	64,9 %	01.10.2024
 ProgramData	3,6 GB	3,5 GB	3.925	1.291	10,0 %	01.10.2024
 Program Files (x86)	3,5 GB	2,6 GB	7.230	891	7,4 %	01.10.2024
 Program Files	2,3 GB	2,0 GB	20.670	2.278	5,6 %	01.10.2024
 pagefile.sys	1,9 GB	1,9 GB	1	0	5,3 %	01.10.2024
 Users	2,0 GB	1,8 GB	7.954	4.007	5,3 %	01.10.2024
 Jenkins	500,7 MB	502,8 MB	1.252	449	1,4 %	01.10.2024
 logs	36,8 KB	40,0 KB	3	0	0,0 %	13.06.2023
 BACKUP	20,6 KB	24,0 KB	1	0	0,0 %	11.05.2023
 System Volume Infor...	20,1 KB	20,0 KB	4	0	0,0 %	24.03.2023
 DumpStack.log.tmp	12,0 KB	12,0 KB	1	0	0,0 %	01.10.2024
 Recovery	1,0 KB	4,0 KB	1	0	0,0 %	24.03.2023
 \$Recycle.Bin	645 Bytes	0 Bytes	5	5	0,0 %	25.06.2024
 Dokumente und Eins...	0 Bytes	0 Bytes	0	0	0,0 %	24.03.2023
 JAM	0 Bytes	0 Bytes	0	0	0,0 %	04.09.2023
 PerfLogs	0 Bytes	0 Bytes	0	0	0,0 %	07.05.2022
 Programme	0 Bytes	0 Bytes	0	0	0,0 %	24.03.2023
 temp	0 Bytes	0 Bytes	0	1	0,0 %	01.10.2024

Weitere Spalten

Detaillierte Informationen zu jeder Datei oder jedem Ordner können angezeigt werden, indem das gewünschte Attribut in der Spaltenliste ausgewählt wird, die durch einen Rechtsklick auf die Kopfzeile der Liste verfügbar ist.

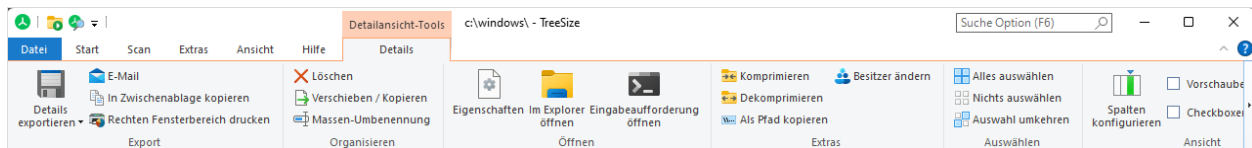
Einzelne Dateitypen, Benutzer oder Altersintervalle von Dateien können ebenfalls als Spalten hinzugefügt werden. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Erweiterungen, den Benutzer oder das Intervall und wählen „Spalte hinzufügen ... zu Details“.

Diese Spalten werden ebenfalls exportiert, wenn im Optionen das Kontrollkästchen „Die gleichen Spalten wie in der Detailansicht verwenden“ aktiviert ist.

Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Wie jede Ansicht in TreeSize verfügt die Detailansicht über einen Reiter im Menüband, der aktiviert wird, wenn die Liste angeklickt wird.

Der Reiter bietet häufig verwendete Listenfunktionen wie Auswahloperationen oder Exportfunktionen.



Die folgenden Befehle sind auf dem Reiter „Details“ verfügbar:

Löschen

Löscht die ausgewählten Elemente. Halten Sie die „Umschalt“-Taste gedrückt, um die Elemente dauerhaft von der Festplatte zu entfernen (Bitte beachten: Sie können Dateien, die dauerhaft entfernt wurden, nicht wiederherstellen!).

Eigenschaften

Zeigt die Eigenschaften des ausgewählten Elements an.

Verschieben/Kopieren

Öffnet einen Dialog zur Ausführung von Dateioperationen. Der Dialog ermöglicht es, die ausgewählten Elemente an einen anderen Ort zu verschieben.

Es bietet auch Funktionen zum Archivieren, Kopieren oder Löschen, unter Verwendung einer Vielzahl zusätzlicher Optionen, wie der Erstellung einer Protokolldatei der Operation.

Massenumbenennung

Öffnet einen Dialog, der *Massenumbenennung von Dateien* ermöglicht.

Details exportieren

Exportiert den Inhalt der „Details“-Ansicht in eine Datei. Wenn zwei oder mehr Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente exportiert.

Verfügbare Dateiformate sind

- Textdateien (.txt)
- HTML-Dateien (.htm)
- Rich Text Format (.rtf)

- Microsoft Excel (.xlsx)
- Durch Kommas getrennte Werte (.csv)

E-Mail

Sendet den Inhalt der „Details“-Ansicht per E-Mail.

In die Zwischenablage kopieren

Exportiert den Inhalt der „Details“-Ansicht in die Zwischenablage. Wenn zwei oder mehr Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente exportiert.

Rechtes Fenster drucken

Druckt die ausgewählten Elemente der „Details“-Liste.

Alle auswählen

Wählt alle Elemente in der Liste aus.

Wählt keine aus

Hebt die Auswahl der Listenelemente auf.

Wählt die Auswahl um

Kehrt die Auswahl um.

Öffnet die Eingabeaufforderung

Öffnet die Eingabeaufforderung im aktuellen Verzeichnis der „Details“-Ansicht.

Öffnen in Windows Explorer

Öffnet den Windows Explorer und zeigt den übergeordneten Ordner der aktuell ausgewählten Elemente in der „Details“-Ansicht an.

Komprimieren

Komprimiert diese Datei oder diesen Ordner mit NTFS-Komprimierung.

Dekomprimieren

Deaktiviert die NTFS-Komprimierung für diese Datei oder diesen Ordner.

Pfad kopieren

Kopiert den Pfad der ausgewählten Elemente in die Zwischenablage.

Vorschaufenster

Aktiviert oder deaktiviert das Vorschaufenster, das den Inhalt der ausgewählten Datei in der „Details“-Liste anzeigt.

Kontextmenü

Die Liste in der Details-Ansicht zeigt das Kontextmenü des Windows Explorers an, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element klicken.

Ein zusätzliches Untermenü mit der Bezeichnung TreeSize ist enthalten, das alle Informationen über das ausgewählte Element anzeigt, einschließlich der Spalten, die derzeit nicht aktiviert sind.

Dieses Untermenü kann auch verwendet werden, um alle verfügbaren Spalten zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Verfügbare Spalten

Dies sind die verfügbaren Spalten, die individuell für die Detailansicht und jeden Exporttyp (Excel, HTML usw.) über den Optionsdialog von TreeSize konfiguriert werden können.

Name

Der Name der Datei oder des Ordners.

Pfad

Der Pfad, einschließlich des Namens des Objekts.

Größe

Die Größe des Objekts.

Zugewiesen

Der Speicherplatz, den das Objekt derzeit auf der Festplatte einnimmt (siehe auch: NTFS-Kompression).

Dateien

Die Anzahl der Dateien in einem Verzeichniszweig.

Ordner

Die Anzahl der Unterordner in einem Verzeichniszweig.

Wachstum

Der absolute Größenunterschied (z. B. in MB) dieses Elements. Nur verfügbar, wenn der Scan mit einem gespeicherten Scan oder Snapshot verglichen wurde. Der Wert in dieser Spalte hängt vom ausgewählten Ansichtsmodus und der Einheit ab.

% Wachstum

Der relative Größenunterschied dieses Elements

% des Elternteils

Der Anteil des Speicherplatzes in Prozent, den ein Ordner oder eine Datei im Verhältnis zu seinem übergeordneten Ordner einnimmt.

Zuletzt geändert

Das Datum der letzten Änderung des Objekts. TreeSize berechnet das letzte Änderungs- und das letzte Zugriffsdatum präziser als der Windows Explorer, da es alle Dateien in allen Unterordnern berücksichtigt. Dieses Verhalten kann im Optionsdialog geändert werden.

Letzter Zugriff

Das Datum des letzten Zugriffs auf das Objekt.

Kompr.

Die Größe in Prozent, um die ein Objekt mithilfe der integrierten Kompression des Dateisystems komprimiert wurde (siehe auch: Hinweise zu NTFS).

Besitzer

Der Name des Benutzers, der als Besitzer des Ordners oder der Datei im Dateisystem zugewiesen ist.

Größe optischer Medien

Der Platz, den ein Objekt auf einem optischen Medium wie einer CD oder DVD mit ISO-Dateisystem einnehmen würde.

Aktuelles Datum

Das aktuelle Datum. Diese Spalte kann nützlich sein, wenn Sie die gesammelten Daten verarbeiten möchten, z. B. in einer Datenbank.

Attribute

Die Dateiattribute: - Schreibgeschützt (R) - Versteckt (H) - System (S) - Verzeichnis (D) - Archiv (A) - Komprimiert (C) - Sparse (Q seit Windows 10, P in älteren Windows-Versionen) - Temporär (T) - Offline (O) - Reparse-Punkt (L) - Verschlüsselt (E) - Fixiert (P - nur verfügbar in Windows 10 oder später) - Nicht fixiert (U) - Rückruf bei Datenzugriff (M) - Alternative Datenströme (Z).

Typ

Der Dateityp, z. B. „Textdatei“.

Verzeichnisebene

Die Ebene eines Objekts im Dateisystem.

Verzeichnisstufe (relativ)

Die Ebene eines Objekts im Dateisystem in Bezug auf den Pfad, der als Ausgangspunkt für den Scan verwendet wurde.

Erstellungsdatum

Das Datum, an dem das Objekt erstellt wurde.

Enthaltener Pfad

Der vollständige Pfad zum aktuellen Objekt, der den Namen des Objekts nicht enthält.

Kosten (Zugewiesen)

Sie können Kosten für den belegten Speicherplatz im Optionsdialog definieren. Die Kosten für die Dateien und Verzeichnisse, basierend auf ihrem zugewiesenen Speicherplatz, werden in dieser Spalte angezeigt.

Durchschnittliche Dateigröße

Die durchschnittliche Größe einer Datei in einem Ordner.

Berechtigungen

Die Zugriffsberechtigungen des Objekts im UNIX-ähnlichen Format:

- Benutzername1: +/-R +/-W +/-X
- Benutzername2: ... wobei „+“ bedeutet, dass das Recht gewährt wird, und „-“ bedeutet, dass das Recht verweigert wird.
- „R“ steht für Lesezugriff
- „W“ für Schreibzugriff
- Für Dateien bedeutet „X“ das Recht zur Ausführung, für Verzeichnisse das Recht, den Inhalt des Verzeichnisses aufzulisten.

TreeSize ordnet die tatsächlichen Berechtigungen einer sehr kompakten Darstellung zu: Mehrere Zugriffssteuerungselemente für einen Benutzer werden zu einem zusammengefasst, und die meisten speziellen Berechtigungen werden nicht angezeigt.

Vererbte Berechtigungen

Dies sind die Berechtigungen, die von den übergeordneten Verzeichnissen vererbt werden.

Eigene Berechtigungen

Dies sind die eigenen Berechtigungen, die speziell für dieses Dateisystemobjekt definiert sind.

Dateiversion

Die Versionsnummer, die in EXE-, DLL-, OCX- und ähnlichen Binärdateien enthalten ist.

Autor

Diese Spalte zeigt die Autoreneinformationen, die aus den Metadaten der Datei extrahiert werden, die aus MS Office und kompatiblen Dateien stammen.

Letztes Änderungsdatum

Diese Spalte zeigt das Datum an, an dem die Datei zuletzt gespeichert wurde, entnommen aus MS Office und kompatiblen Dateien. Diese Informationen werden aus den Metadaten der Datei extrahiert.

Hardlinks

Die Anzahl der Hardlinks zu einer Datei. Leer im Falle von Ordnern.

Fehler

Falls ein Ordner nicht gescannt werden konnte, enthält diese Spalte die Fehlermeldung, die aufgetreten ist.

Vollständiger Benutzername

Zeigt den vollständigen Benutzernamen des Eigentümers dieser Datei oder dieses Ordners an.

Link-Ziel

Zeigt den Zielpfad eines Links an.

MD5-Checksumme

Zeigt eine Zeichenfolgenrepräsentation der MD5-Checksumme für den Inhalt dieser Datei an.

SHA256-Checksumme

Zeigt eine Zeichenfolgenrepräsentation der SHA256-Checksumme für den Inhalt dieser Datei an.

Erweiterung

Die Erweiterung der Datei, z. B. „.txt“ für eine Textdatei.

Pfadlänge

Zeigt die Anzahl der Zeichen an, die im vollständigen Pfad dieser Datei oder dieses Ordners enthalten sind.

Alternative Datenströme

Zeigt die Größe an, die von „Alternativen Datenströmen“ für diese Datei belegt wird (nicht verfügbar für Verzeichnisse).

Freier Speicherplatz

Zeigt die Menge an Speicherplatz an, die auf dem aktuellen Laufwerk verfügbar ist.

Beschreibung

Für Ordner und Freigaben zeigt diese Spalte den zugehörigen Kommentar an. Bei Office-Dateien und Bildern wird der eingebettete Titel angezeigt. Falls keine dieser Daten verfügbar ist, aber der Name des Ordners oder der Datei eine SID (wie im Ordner „\$Recycle.Bin“) ist, wird diese SID in dieser Spalte in einen Benutzernamen aufgelöst.

Weitere Spalten

Neben den oben genannten vordefinierten Spalten unterstützt TreeSize alle Spalten, die im Windows-Explorer ausgewählt werden können.

Der Auswahl-Dialog bietet eine große Anzahl zusätzlicher Metadaten, wie die Anzahl der Seiten in einem Office-Dokument, die Breite und Höhe von Bilddateien oder den Künstler für MP3-Dateien.

4.5.3 Erweiterungen

Die Ansicht „Erweiterungen“ zeigt Informationen zur Größe, gruppiert nach Dateitypen, und gewährt somit einen Überblick über die Dateitypen, die den meisten Speicherplatz auf der Festplatte beanspruchen.

Statistiken zu Dateierweiterungen können im Optionsdialog aktiviert und deaktiviert werden.

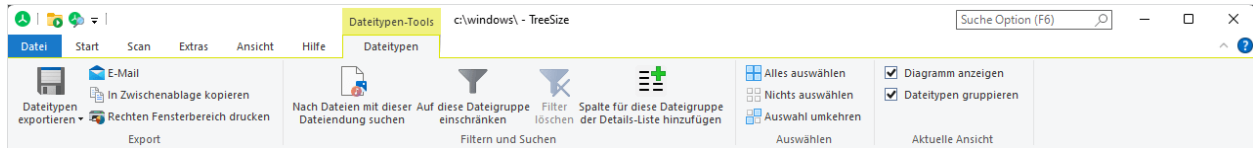
Diagramm Details Dateitypen Benutzer Dateialter Top-Dateien Historie					
Name	Größe	% An...	Datei...	Typ	
> Anwendung	21,1 GB	56,0 %	75.357	Ausführbare Dateien, Bibliotheken und an	
> System	5,4 GB	15,7 %	26.084	System-Dateien	
> Sonstige Dateien	4,9 GB	13,1 %	21.513	Unbekannte Dateitypen	
> Container	2,9 GB	7,6 %	1.467	Komprimierte Archive und Disk Images	
> Text	942,5 MB	2,2 %	4.312	Textdateien und Logdateien	
▼ Temporär	581,9 MB	1,6 %	275	Temporäre Dateien oder Backups, die vor	
.tmp	566,8 MB	1,6 %	180	TMP-Datei	
.bak	14,8 MB	0,0 %	4	BAK-Datei	
.cache	132,9 KB	0,0 %	10	CACHE-Datei	
.old	154,9 KB	0,0 %	68	OLD-Datei	
.chk	96,0 KB	0,0 %	12	Wiederhergestellte Dateifragmente	
.err	0 Bytes	0,0 %	1	ERR-Datei	
> Bilder	307,3 MB	1,0 %	21.357	Dateien, die Bilder, Grafiken oder Mauszei	
> Softwareentwicklung	296,1 MB	0,8 %	8.880	Quell- und Projektdateien von Softwareen	
> Internet	275,8 MB	0,8 %	10.705	Dateien des World Wide Web (WWW), bsp	
> Datenbank	95,9 MB	0,3 %	380	Dateien, die die Daten von Client- und Ser	
> Office	91,6 MB	0,3 %	146	Dokumente und Dateien von Office Progr	
> E-Mail	64,0 MB	0,2 %	18	E-Mail Nachrichten und Dateien von E-Mai	
> Videos	55,9 MB	0,2 %	329	Dateien, die Videos oder Animationen ent	
> Audio	46,9 MB	0,1 %	235	Dateien, die Musik, Sounds oder Playlisten	
> Hilfe	22,0 MB	0,1 %	84	Dateien für das Windows Hilfesystem	

Anwendung (19,7 GB)	System (5,5 ...)	Sonstige ...	Cc x
*.dll (15,2 GB)	*.exe (...)	*.sys (...)	

Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Verwenden Sie den Reiter Erweiterungen, um bestimmte Informationen für die Anzeige und Sortierung der Daten auszuwählen.

Zusätzlich zu diesen Filteroptionen bietet der Reiter auch Befehle zum Exportieren des Listeninhalts.



Die folgenden Befehle sind auf dem Reiter „Erweiterungen“ verfügbar:

Zeige Dateien mit dieser Erweiterung

Zeigen Sie eine Liste aller Dateien des ausgewählten Dateityps an.

Nach diesem filtern ...

Zeigen Sie nur Dateien mit der ausgewählten Dateierweiterung oder Dateien an, die zur ausgewählten Dateitypgruppe gehören.

Filter löschen

Entfernen Sie den Filter aus dem Baum und zeigen Sie Größeninformationen für alle Dateitypen an.

Spalte für diese [...] zur Detailliste hinzufügen

Fügt der Detailliste eine neue Spalte hinzu, die anzeigt, wie viele Dateien der ausgewählten Erweiterungen im aktuellen Verzeichnis vorhanden sind.

Erweiterungen exportieren

Speichern Sie den Inhalt dieser Liste in einer Datei. Wenn mehrere Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente gespeichert.

Verfügbare Dateiformate sind

- Textdateien (.txt)
- HTML-Dateien (.html)
- Rich Text Format (.rtf)
- Microsoft Excel (.xlsx)
- Durch Kommas getrennte Werte (.csv)

E-Mail

Senden Sie den Inhalt der Ansicht „Erweiterungen“ per E-Mail.

In die Zwischenablage kopieren

Kopieren Sie den Inhalt dieser Liste in die Zwischenablage. Wenn mehrere Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente kopiert.

Rechtes Fenster drucken

Drucken Sie den Inhalt dieser Liste.

Alle auswählen

Wählen Sie alle Elemente in der Liste aus.

Wählt keine aus

Deselektieren Sie die Listenelemente.

Wählt die Auswahl um

Invertieren Sie die Auswahl.

Diagramm anzeigen

Aktivieren oder deaktivieren Sie ein Diagramm, das die Verteilung der Dateierweiterungen anzeigt.

Dateitypen gruppieren

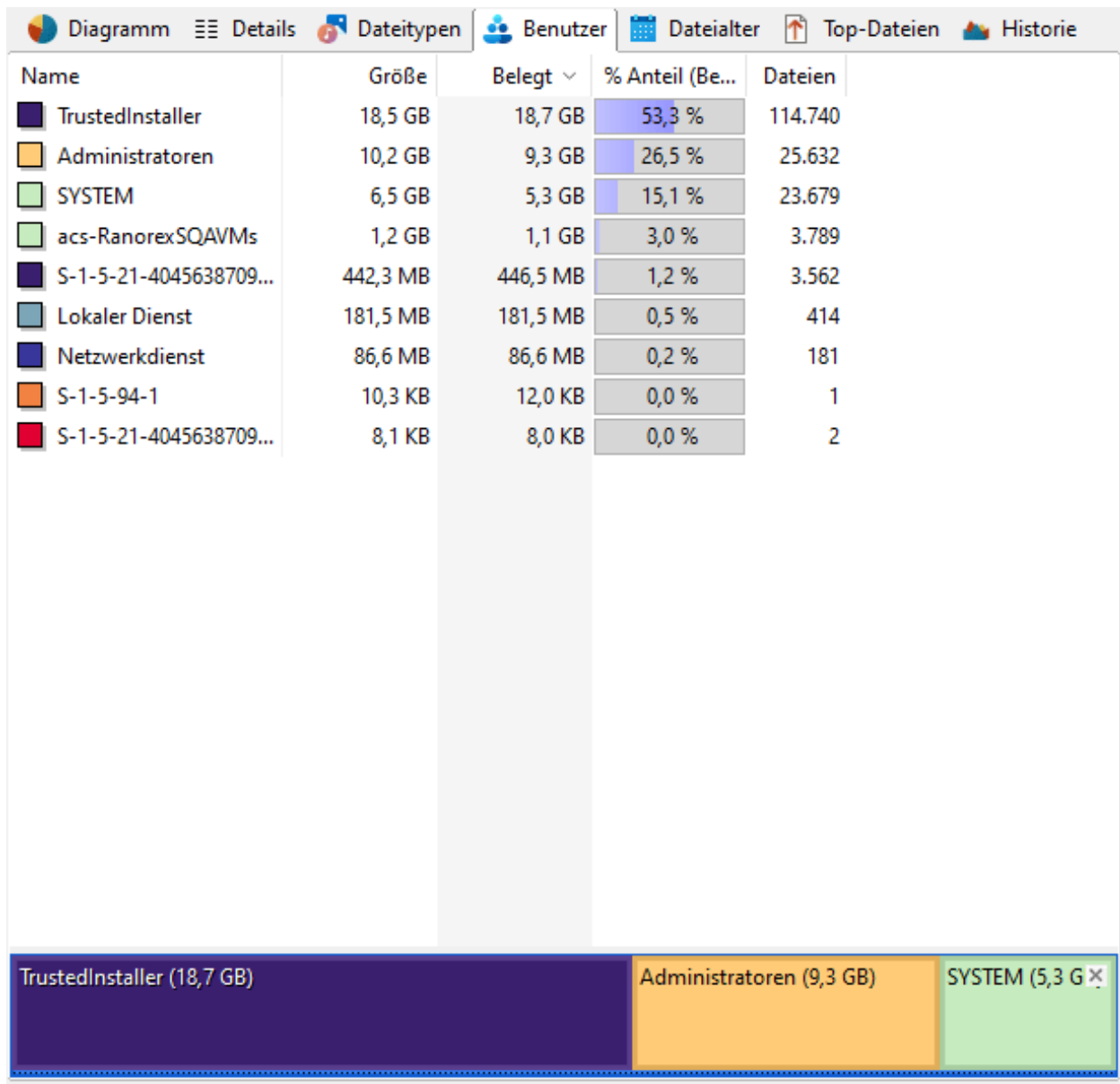
Gruppieren Sie ähnliche Dateitypen in einer Gruppe (z.B. „Audio-Dateien“, „Video-Dateien“ oder „Systemdateien“).

Sie können die Dateigruppen im Optionsdialog konfigurieren (siehe: „Optionen > Ansicht > Dateigruppen“).

4.5.4 Benutzer

Die Benutzeransicht zeigt Informationen zur Größe, gruppiert nach Benutzern. Auf einen Blick können Sie sehen, welcher Benutzer wie viel Speicherplatz in welchem Ordner verwendet.

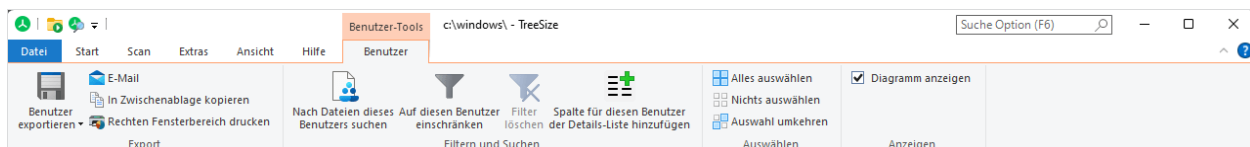
Benutzerstatistiken können im Optionsdialog (Optionen > Scannen > Allgemein) aktiviert/deaktiviert werden.



Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Verwenden Sie den Reiter „Benutzer“, um bestimmte Informationen für die Anzeige der Daten auszuwählen.

Zusätzlich zu diesen Filteroptionen bietet der Reiter auch Befehle zum Exportieren des Listeninhalts.



Die folgenden Befehle sind auf dem Reiter „Benutzer“ verfügbar:

Dateien dieses Benutzers anzeigen

Eine Liste aller Dateien anzeigen, die den ausgewählten Benutzer(n) gehören.

Auf diesen Benutzer beschränken

Zeigt nur die Dateien an, die dem ausgewählten Benutzer gehören.

Filter löschen

Den Benutzerfilter entfernen und die vollständigen Datei- und Ordnerinformationen des derzeit ausgewählten Zweigs anzeigen.

Spalte für diesen Benutzer zur Detailliste hinzufügen

Fügt der Detailliste eine neue Spalte hinzu, die anzeigt, wie viele Dateien des ausgewählten Benutzers im aktuellen Verzeichnis vorhanden sind.

Benutzer exportieren

Speichern Sie den Inhalt dieser Liste in einer Datei. Wenn mehrere Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente gespeichert.

E-Mail

Den Inhalt der Ansicht „Benutzer“ per E-Mail senden.

In die Zwischenablage kopieren

Kopieren Sie den Inhalt dieser Liste in die Zwischenablage. Wenn mehrere Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente kopiert.

Rechtes Fenster drucken

Drucken Sie den Inhalt dieser Liste.

Alle auswählen

Wählen Sie alle Elemente in der Liste aus.

Wählt keine aus

Deselektieren Sie die Listenelemente.

Wählt die Auswahl um

Invertieren Sie die Auswahl.

Diagramm anzeigen

Ein Diagramm ein- oder ausschalten, das die Verteilung des Dateieigentums zeigt.

Zusätzliche Spalten

Durch einen Rechtsklick auf die Spaltenüberschrift können Sie die folgenden zusätzlichen Spalten aktivieren:

Vollständiger Benutzername

Der vollständige Name des Benutzers, abgefragt von Windows oder Active Directory.

Benutzerkommentar

Der Benutzerkommentar aus Active Directory.

Quota-Nutzung

Die Nutzung, die aus der Windows-Kontingentverwaltung abgefragt wurde. Um Werte in den Kontingentspalten zu sehen, müssen Sie TreeSize als Administrator ausführen, und das Kontingent muss auf dem lokalen Laufwerk, das Sie scannen, aktiviert sein.

Kontingentgrenze

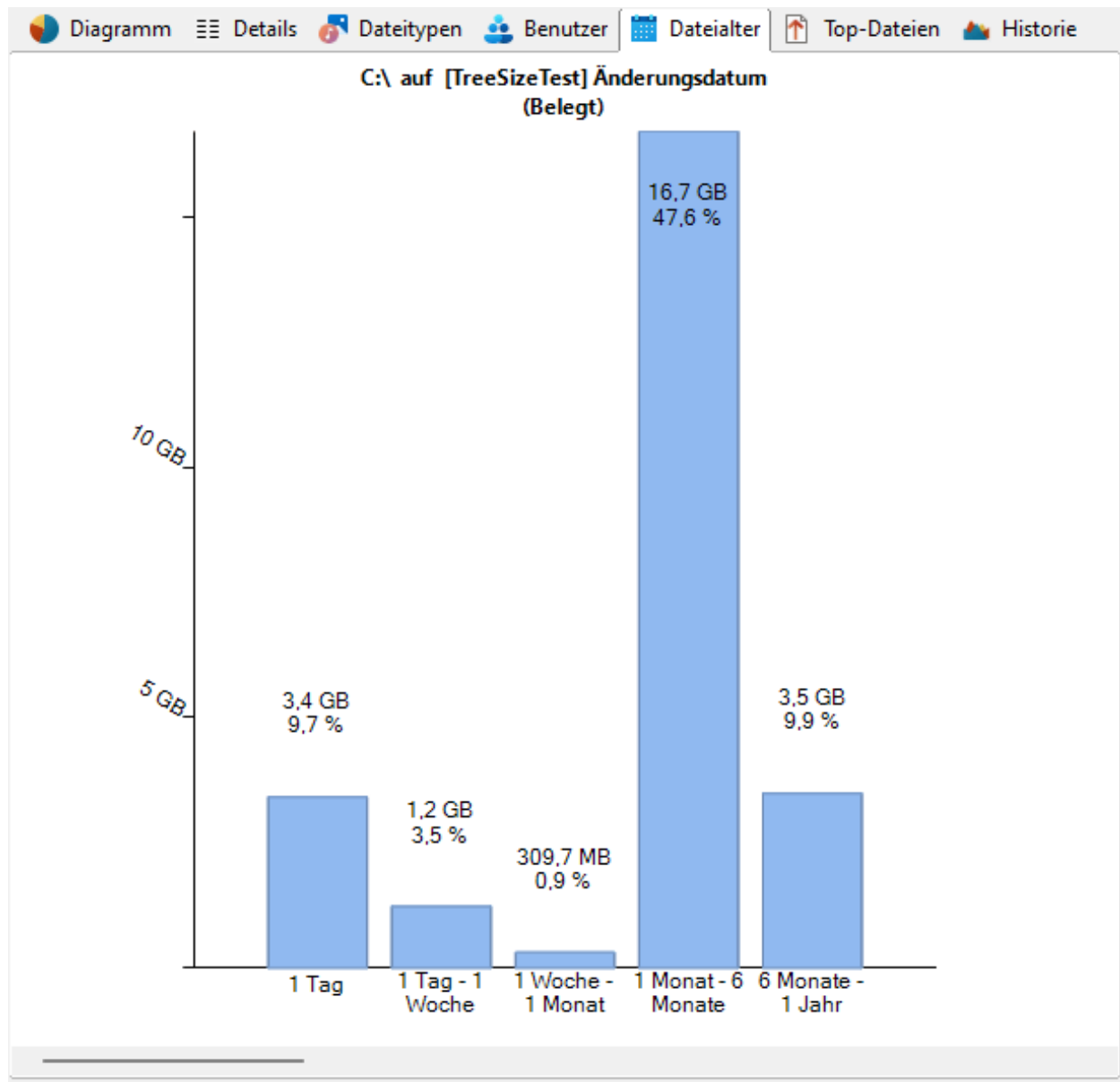
Das Größenlimit, das für den Benutzer im Windows-Kontingentmanager festgelegt ist.

4.5.5 Alter der Dateien

Die Ansicht „Dateialter“ zeigt die Verteilung des Dateialters der gescannten Dateien auf der Grundlage eines der folgenden Datumsattribute:

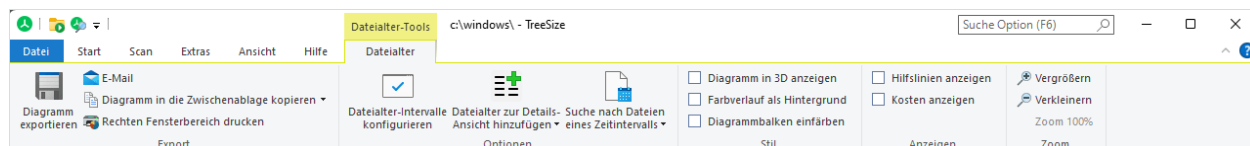
- Letztes Zugriffsdatum
- Letztes Änderungsdatum
- Erstellungsdatum

Werte für den angegebenen Zeitraum schließen die anderen, jüngeren Zeiträume nicht ein.



Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Der Reiter im Menüband für die Ansicht „Dateialter“ bietet die gleichen Exportfunktionen wie der Reiter „Diagramm“ und ermöglicht es Ihnen, die Intervalle anzupassen. Die Grenzen der Intervalle werden immer auf volle Tage gerundet, d.h. auf 00:00 Uhr nachts.



Die folgenden Befehle sind auf dem Reiter „Dateialter“ verfügbar:

Diagramm exportieren

Speichern Sie das aktuelle Diagramm als Grafikdatei.

E-Mail

Exportiert das aktuelle Diagramm und sendet es per E-Mail. Sie können Ihre E-Mail-Einstellungen im Optionsdialog konfigurieren.

Diagramm in die Zwischenablage kopieren

Kopiert das aktuelle Diagramm in die Zwischenablage, um es in anderen Anwendungen einzufügen.

Rechtes Fenster drucken

Das aktuelle Diagramm drucken.

Dateialterintervalle anpassen

Passen Sie die Altersintervalle der Dateien an (erfordert eine Aktualisierung des Scans).

Alter der Dateien zur Detailansicht hinzufügen

Fügt der Detailliste eine neue Spalte hinzu, die anzeigt, wie viele Dateien des ausgewählten Alters im aktuellen Verzeichnis vorhanden sind.

Diagramm in 3D anzeigen

Diagramm in 3D oder 2D anzeigen.

Farbverlauf als Hintergrund

Aktivieren Sie den Farbverlauf im Hintergrund des Diagramms.

Balken einfärben

Verwendet unterschiedliche Farben für jedes der angezeigten Intervalle.

Raster anzeigen

Zeigt Gitterlinien für dieses Diagramm an oder verbirgt sie.

Hineinzoomen

Vergrößern Sie das Diagramm

Herauszoomen

Hineinzoomen in das Diagramm

Zoom 100%

Zoom auf 100 % zurücksetzen

4.5.6 Top-Dateien

Die Ansicht Top-Dateien listet die größten Dateien im gescannten Zweig auf.

Ähnlich wie im Detailansicht können Sie die hier angezeigten Informationen mithilfe des Spaltenkopfes der Liste konfigurieren.

Bemerkung

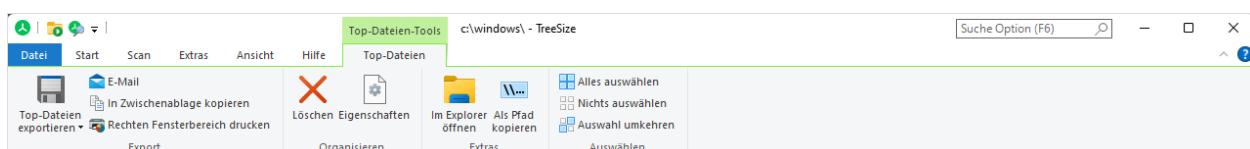
Dateien des Systemverzeichnisses „System Volume Information“ und des „Papierkorbs“ werden in dieser Ansicht nicht aufgelistet.

Im Optionsdialog können Sie die Anzahl der in der Liste angezeigten Dateien anpassen und ob sie basierend auf ihrer reinen Dateigröße oder dem tatsächlich auf der Festplatte belegten Speicherplatz ausgewählt werden.

Diagramm Details Dateitypen Benutzer Dateialter Top-Dateien Historie				
Name	Ordnerpfad	Größe	Belegt	
msedge.dll	C:\Windows\WinSxS\amd64_microsoft-edge-we...	258,5 MB	258,5 MB	
msedge.dll	C:\Windows\System32\Microsoft-Edge-WebView\	258,5 MB	258,5 MB	
msedge.dll	C:\Windows\WinSxS\amd64_microsoft-edge-we...	257,4 MB	257,4 MB	
2d881.msi	C:\Windows\Installer\	233,4 MB	233,4 MB	
msedge.dll	C:\Program Files (x86)\Microsoft\EdgeCore\129...	265,1 MB	150,4 MB	
msedge.dll	C:\Program Files (x86)\Microsoft\EdgeWebView\...	265,1 MB	150,4 MB	
msedge.dll	C:\Program Files (x86)\Microsoft\Edge\Applicati...	265,1 MB	150,4 MB	
NDP48-DevPack-EN...	C:\ProgramData\Package Cache\8C1C499ACF9D...	140,7 MB	140,7 MB	
xul.dll	C:\Program Files\Mozilla Firefox\	132,5 MB	132,5 MB	
MRT.exe	C:\Windows\System32\	188,0 MB	112,6 MB	
PowerShell-7.4.3-win...	C:\ProgramData\choco-cache\powershell-core\...	104,0 MB	104,0 MB	
PowerShell-7.4.1-win...	C:\ProgramData\choco-cache\powershell-core\...	103,9 MB	103,9 MB	
PowerShell-7.4.0-win...	C:\ProgramData\choco-cache\powershell-core\...	103,9 MB	103,9 MB	
PowerShell-7.4.2-win...	C:\ProgramData\choco-cache\powershell-core\...	103,5 MB	103,5 MB	
34e7d.msi	C:\Windows\Installer\	103,4 MB	103,4 MB	
PowerShell-7.4.5-win...	C:\ProgramData\choco-cache\powershell-core\...	103,4 MB	103,4 MB	
PowerShell-7.3.9-win...	C:\ProgramData\choco-cache\powershell-core\...	100,9 MB	100,9 MB	
VMware-tools-12.4.0...	C:\ProgramData\choco-cache\vmware-tools\12...	96,8 MB	96,8 MB	
Windows11.0-KB504...	C:\Windows\SoftwareDistribution\Download\ab...	95,1 MB	95,1 MB	
Windows11.0-KB504...	C:\Windows\SoftwareDistribution\Download\ab...	95,1 MB	95,1 MB	
Windows11.0-KB504...	C:\Windows\SoftwareDistribution\Download\ea8...	93,9 MB	94,0 MB	
Windows11.0-KB504...	C:\Windows\SoftwareDistribution\Download\ea8...	93,9 MB	93,9 MB	
mpasbase.vdm	C:\ProgramData\Microsoft\Windows Defender\...	93,3 MB	93,3 MB	
TreeSize.exe	C:\Program Files\JAM Software\TreeSize\	92,7 MB	92,7 MB	

Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Der Reiter „Top-Dateien“ im Kontext-Menüband listet mehrere dateibezogene Operationen sowie gängige Exportfunktionen auf.



Die folgenden Befehle sind auf dem Reiter „Top Files“ verfügbar:

Löschen

Löschen Sie alle ausgewählten Dateien.

Eigenschaften

Zeigen Sie die Eigenschaften der aktuell ausgewählten Datei.

Top-Dateien exportieren

Speichern Sie den Inhalt dieser Liste in einer Datei. Wenn mehrere Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente gespeichert.

E-Mail

Senden Sie den Inhalt der Ansicht „Top-Dateien“ per E-Mail.

In die Zwischenablage kopieren

Kopieren Sie den Inhalt dieser Liste in die Zwischenablage. Wenn mehrere Elemente ausgewählt sind, werden nur die ausgewählten Elemente kopiert.

Rechtes Fenster drucken

Drucken Sie den Inhalt dieser Liste.

Alle auswählen

Wählen Sie alle Elemente in der Liste aus.

Wählt keine aus

Alle Listenelemente abwählen.

Wählt die Auswahl um

Invertieren Sie die Auswahl.

Öffnen in Windows Explorer

Öffnen Sie den Windows-Explorer, um den Ordner anzuzeigen, der die ausgewählte Datei enthält.

Pfad kopieren

Kopieren Sie den Pfad der ausgewählten Elemente in die Zwischenablage.

4.5.7 Verlauf

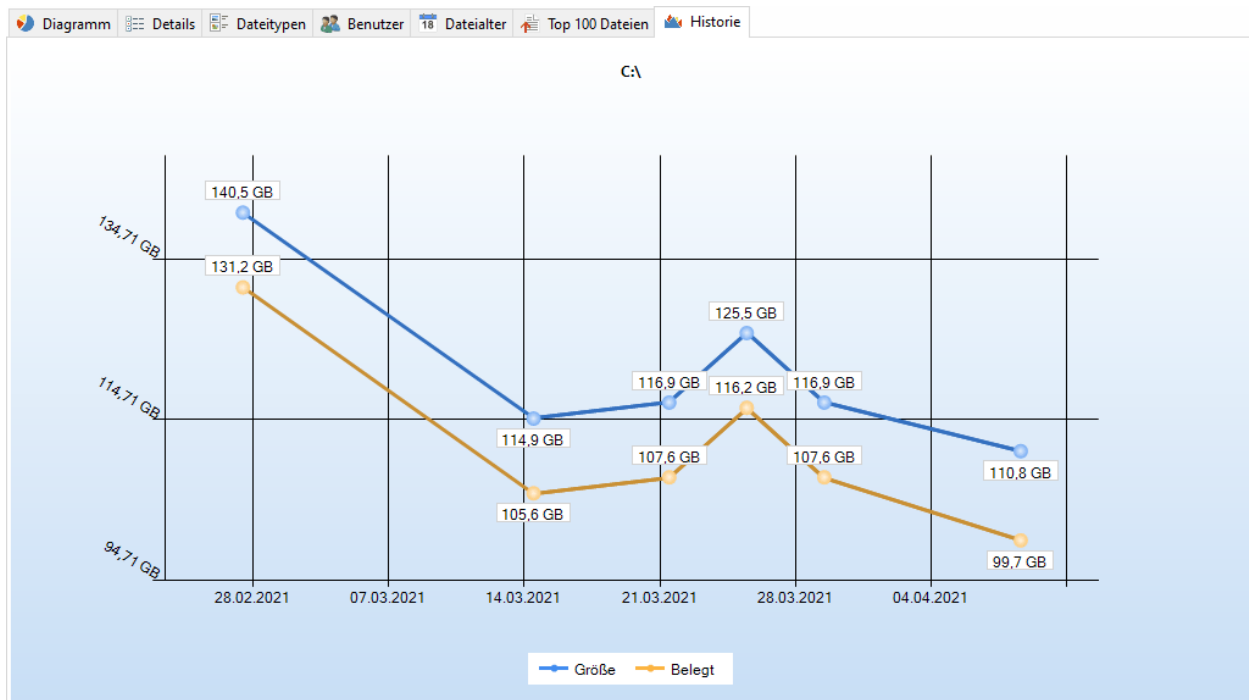
In der Historie-Ansicht können Sie Liniendiagramme sehen, die die Größenentwicklung des ausgewählten Stammordners visualisieren.

Nach jedem Scan werden die Größe, der zugewiesene Speicherplatz und die Anzahl der Dateien des Stammordners automatisch in einer XML-Datei im Benutzerprofil des aktuell angemeldeten Benutzers gespeichert.

Diese Größen werden verwendet, um diese Ansicht zu erstellen. Infolgedessen hängen das angezeigte Intervall und die Häufigkeit von den Scans ab, die Sie zuvor für diesen Stamm durchgeführt haben.

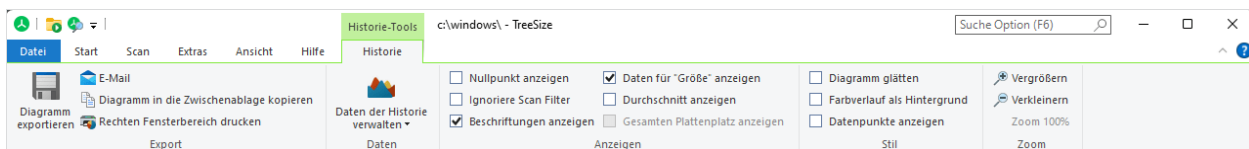
Bemerkung

Standardmäßig werden nur Scans des gleichen Pfades und der gleichen Ausschlussfilter in der Historie angezeigt, da eine gemeinsame Basis erforderlich ist, um Scans zu vergleichen. Die Verwendung der Option „Scanfilter ignorieren“ ermöglicht es, Scans des gleichen Pfades, jedoch mit unterschiedlichen Ausschlussfiltern einzuschließen.



Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Verwenden Sie den Reiter „Verlauf“, um das Aussehen des Diagramms anzupassen, in eine Datei zu exportieren und Verlaufsdaten zu verwalten.



Die folgenden Befehle stehen im Reiter „Historie“ zur Verfügung:

Diagramm exportieren

Speichern Sie das aktuelle Diagramm als Grafikdatei.

E-Mail

Exportiert das aktuelle Diagramm und sendet es per E-Mail. Sie können Ihre E-Mail-Einstellungen im Optionsdialog konfigurieren.

Diagramm in die Zwischenablage kopieren

Kopieren Sie das aktuelle Diagramm in die Zwischenablage, um es in anderen Anwendungen einzufügen.

Rechtes Fenster drucken

Das aktuelle Diagramm drucken.

Verlaufsdaten verwalten

Bietet Aktionen zum Exportieren/Importieren und Löschen von Verlaufsdaten. Ermöglicht außerdem die Auswahl eines neuen Speicherorts für die Daten.

Nullpunkt anzeigen

Nullpunkt als Minimalwert im Diagramm anzeigen.

„Größe/Zugewiesen“ Serie anzeigen

Zeigt nicht nur den aktuell ausgewählten Wert (Größe/zugewiesen) an, sondern auch den jeweiligen anderen

Scanfilter ignorieren

Wenn aktiviert, werden alle Scans des aktuellen Pfades im Diagramm angezeigt, unabhängig von den für jeden Scan verwendeten Filtern.

Durchschnittswerte anzeigen

Zeigt eine Linie an oder verbirgt sie, die den durchschnittlichen Trend für dieses Diagramm angibt.

Labels anzeigen

Zeigt Informationskästchen (Größenwerte/Anzahl der Dateien) im Diagramm an.

Gesamter Speicherplatz anzeigen

Zeigt eine horizontale Linie an oder verbirgt sie, die den gesamten Speicherplatz anzeigt.

Diagramm ausgleichen

Definiert, ob das Diagramm interpoliert oder exakt angezeigt wird.

Farbverlauf als Hintergrund

Aktivieren Sie den Farbverlauf im Hintergrund des Diagramms.

Datenpunkte anzeigen

Zeigt Punkte im Liniendiagramm an oder verbirgt sie.

Hineinzoomen

Vergrößern Sie das Diagramm

Herauszoomen

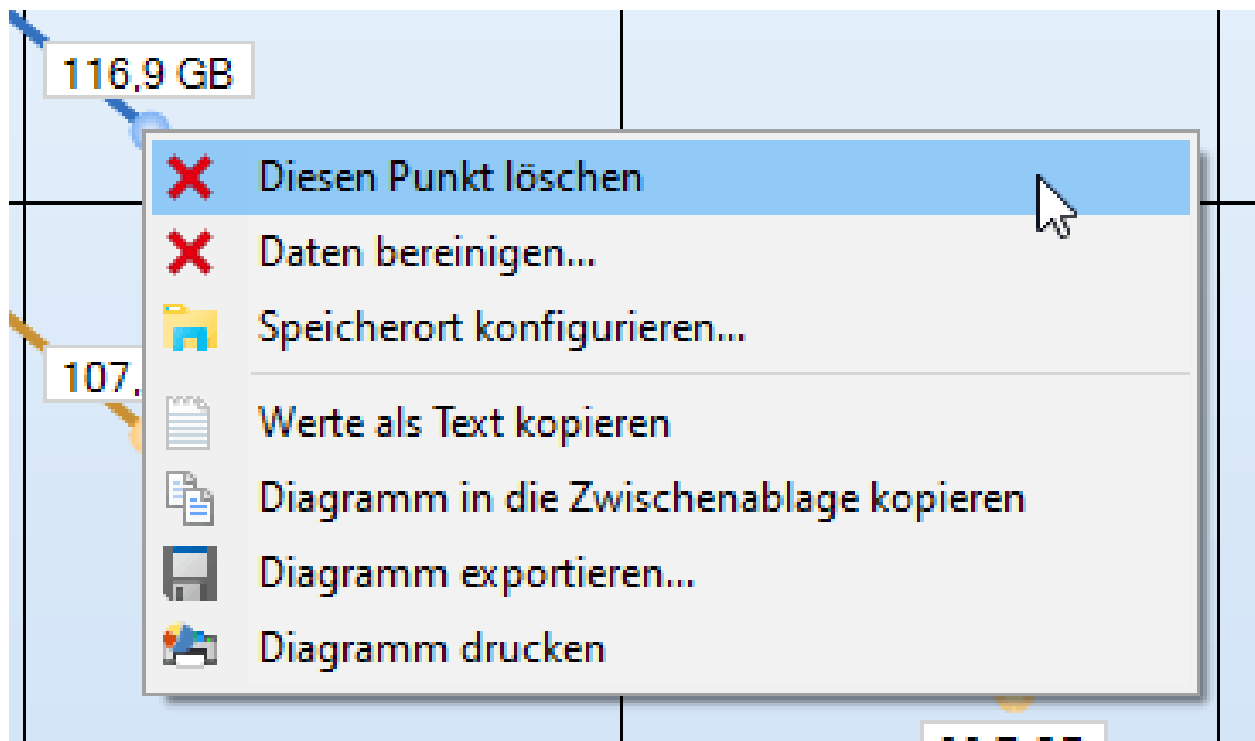
Hineinzoomen in das Diagramm

Zoom 100%

Zoom auf 100 % zurücksetzen

Datenpunkt entfernen

Mit dem Kontextmenü der Verlaufansicht können Sie einzelne Datenpunkte entfernen. Bitte beachten Sie, dass dies die Aktivierung der Option „Datenpunkte anzeigen“ erfordert (siehe oben).



4.6 Laufwerksliste

Die Laufwerksliste zeigt die lokalen Laufwerke sowie die verbundenen Netzwerk-Laufwerke. Sie können die Größe des Laufwerks sowie den freien Speicherplatz sehen. Die S.M.A.R.T.-Spalte bietet eine schnelle Info über den Gesundheits- und Hardwarestatus unterstützter Geräte.

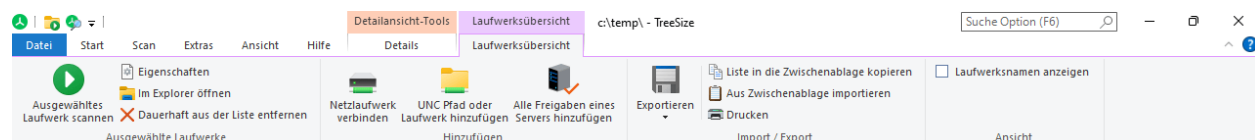
Ein Doppelklick startet einen Scan des ausgewählten Laufwerks.

Name	Gesamtgröße	Frei	% Frei	Belegt
 C:\	63,2 GB	36,3 GB	58 %	
 D:\	0,98 GB	966 MB	96 %	
 I:\	0,99 TB	260 GB	25 %	
 R:\	0,99 TB	260 GB	25 %	
 T:\	0,99 TB	260 GB	25 %	

- S.M.A.R.T. ist nur für lokale Laufwerke verfügbar, die den S.M.A.R.T.-Standard (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology) unterstützen. Windows gewährt nur Prozessen, die „als Administrator“ gestartet wurden, Zugriff auf diese Werte, sofern der installierte Treiber dies unterstützt.
- Zusätzlich zu den aufgelisteten Laufwerken können UNC-Pfade über das Kontextmenü hinzugefügt werden.
- Sie können Platzhalter verwenden, wenn Sie die zu scannenden Pfade definieren. Auf diese Weise können Sie sogar Pfade wie S:\Users\R* oder R:*\MyVideos scannen.
- Sie können alle freigegebenen Laufwerke in Ihrem Netzwerk scannen, indem Sie * in das Laufwerkskombinationsfeld eingeben.
- Die Laufwerksliste kann automatisch in eine Excel-, Text- oder CSV-Datei exportiert werden, indem die *Befehlszeilenoptionen*-Befehlszeilenoption /EXPORTDRIVESLIST verwendet wird.

4.6.1 Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Die Laufwerksübersicht hat einen eigenen Kontext-Reiter im Menüband, der verschiedene zusätzliche Aktionen für die Laufwerksübersicht bietet.



Auf dem Reiter „Laufwerksübersicht“ stehen die folgenden Befehle zur Verfügung:

Eigenschaften

Zeigt die Eigenschaften des ausgewählten Laufwerks an.

Öffnen in Windows Explorer

Öffnet das derzeit ausgewählte(n) Laufwerk(e) im Windows-Explorer.

Dauerhaft aus der Liste entfernen

Entfernt den ausgewählten Pfad oder das Laufwerk dauerhaft aus der Liste.

Netzlaufwerk zuordnen

Öffnet den Windows-Dialog „Netzlaufwerk zuordnen“.

Laufwerk oder UNC-Pfad hinzufügen

Ermöglicht Ihnen, einen Pfad oder ein Laufwerk auszuwählen oder einzugeben und es zur Laufwerksliste hinzuzufügen.

Alle Freigaben eines Servers hinzufügen

Fügt alle Freigaben eines Servers als UNC-Pfade zu dieser Liste hinzu.

Exportieren

Exportiert Informationen zur Laufwerksliste (Pfad, Größe, freier Speicherplatz usw.) in eine Excel- oder Textdatei.

Liste in die Zwischenablage kopieren

Kopiert die Laufwerkslisteninformationen (Pfad, Größe, freier Speicherplatz usw.) in die Zwischenablage.

Aus der Zwischenablage importieren

Importiert alle derzeit in der Zwischenablage enthaltenen Pfade in die Laufwerksliste.

Drucken

Druckt Informationen zur Laufwerksliste (Pfad, Größe, freier Speicherplatz usw.) aus.

Laufwerksnamen anzeigen

Aktivieren Sie diese Option, um die in Windows den Laufwerken zugewiesenen Namen zusätzlich zu den Laufwerksbuchstaben anzuzeigen.

4.7 Snapshots

Die Snapshot-Funktion von TreeSize bietet einen schnellen Überblick über die Entwicklung der Speichernutzung für den ausgewählten Pfad.

Ein Snapshot kann als „Fotografie“ des Speicherstatus zu einem bestimmten Zeitpunkt beschrieben werden.

Er wird innerhalb von Sekunden erstellt und Windows löscht ihn automatisch, wenn der benötigte Speicherplatz erforderlich ist.

Der für Snapshots reservierte Speicherplatz kann einfach über TreeSize oder die Windows-Systemkonfiguration (Extras > Windows-Systemwiederherstellung konfigurieren) konfiguriert werden.

4.7.1 Snapshot erstellen

Das Erstellen von Snapshots innerhalb von TreeSize wird nur für lokale Laufwerke unterstützt, nicht für Netzlaufwerke. Sie müssen TreeSize als Administrator ausführen, um Snapshots erstellen zu können.

Um einen neuen Snapshot zu erstellen, wählen Sie im Menüband unter dem Reiter „Extras“ die Schaltfläche „Snapshot erstellen“. Das Erstellen des Snapshots kann einen Moment dauern.

Wenn die Funktion im System deaktiviert ist, kann für keine lokale Partition ein Snapshot erstellt werden. Überprüfen Sie die Einstellungen in Ihrer Windows-Umgebung über die Systemsteuerung > System und Sicherheit > Computerschutz. Es muss für die Systempartition und für jede Partition, die Sie mit der Snapshot-Funktion verwenden möchten, auf EIN geschaltet werden.

4.7.2 Vergleich mit einem Snapshot

Sie können einen aktuellen Scan mit einem vorherigen Scan mithilfe der Vergleichsfunktion vergleichen.

Dies gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über jeden Ordner und jede Datei sowie deren Größenentwicklung seit der Erstellung des angegebenen Snapshots.

Es werden nicht nur entfernte Windows-Systeme unterstützt, sondern auch Nicht-Windows-Systeme wie Speichersysteme von NetApp und EMC.

4.8 Vergleich der Datenträgerspeicherung

Für eine detaillierte Analyse Ihrer Festplattenspeichernutzung kann es hilfreich sein, nicht nur die aktuelle Nutzung zu sehen, sondern auch deren Entwicklung im Laufe der Zeit.

TreeSize bietet einen leistungsstarken Vergleichsmodus, mit dem Sie die Größenentwicklung über einen bestimmten Zeitraum analysieren können.

Zu diesem Zweck vergleicht TreeSize die Daten des aktuellen Scans mit historischen Daten. Es stehen zwei verschiedene Datenquellen für den Vergleich zur Verfügung:

- Zuvor gespeicherte TreeSize-Scans (XML-Bericht)
- Snapshots des Dateisystems (nur verfügbar für lokale NTFS-Laufwerke)

4.8.1 Aktivierung des Vergleichsmodus

Um den Vergleichsmodus zu aktivieren, befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Scannen Sie den Pfad, für den Sie die Größenentwicklung anzeigen möchten, um aktuelle Ergebnisse zu erhalten.
2. **Gehe zu Scan > Vergleichen mit gespeichertem Scan oder Vergleichen mit Snapshot.**
 - Wenn Sie „Mit gespeichertem Scan vergleichen“ ausgewählt haben, können Sie jetzt die XML-Datei des zuvor gespeicherten Scans auswählen.
 - Wenn Sie „Mit Snapshot vergleichen“ ausgewählt haben, öffnet sich ein Dialog, der es Ihnen ermöglicht, einen Snapshot auszuwählen.
3. Wählen Sie aus, ob Sie die Größenänderungen im Verzeichnisbaum, in Ansichten oder in beiden anzeigen möchten.

Durch den Vergleich eines Scan-Ergebnisses mit einem vorherigen Scan können Sie leicht erkennen, welche Dateien und Ordner hinzugefügt oder entfernt wurden, und die Speicherentwicklung in diesem Zeitraum analysieren.

Dies kann helfen, Dateien und Ordner zu identifizieren, die regelmäßig an Größe zunehmen und schnell Speicherplatz beanspruchen könnten, wenn sie nicht frühzeitig behandelt werden.

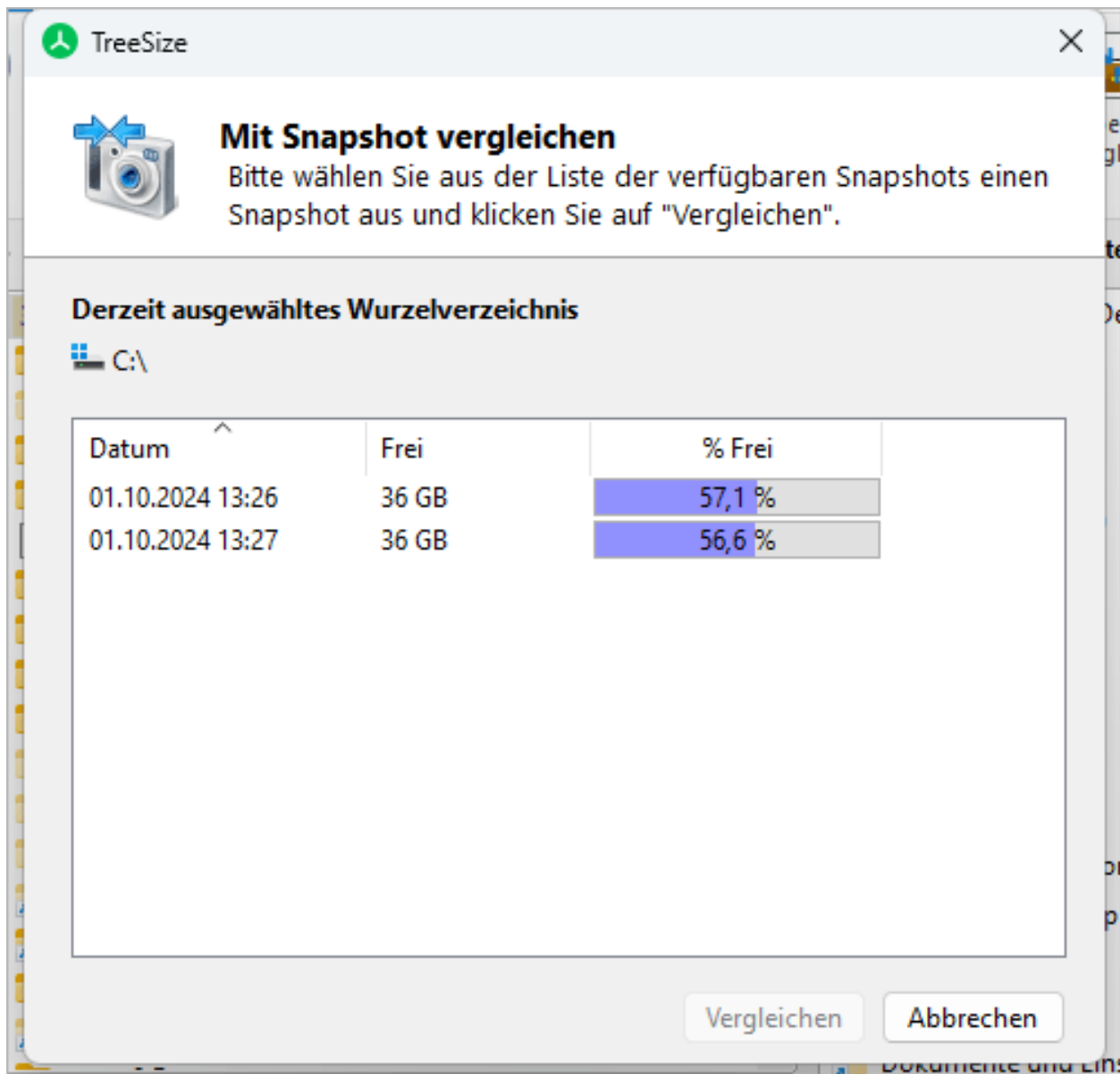
4.8.2 Vergleich mit einem Snapshot

TreeSize bietet mehrere verschiedene Möglichkeiten, Ihre Scans miteinander zu vergleichen. Der einfachste Weg, dies zu tun, ist die *Snapshots*-Funktion.

Um einen Scan mit einem Snapshot zu vergleichen, wählen Sie einfach einen Scan in der Verzeichnisstruktur aus. - Klicken Sie nun im Menüband unter dem Reiter „Scan“ auf die Schaltfläche „Mit Schnappschuss vergleichen“. Sie können auch das Anwendungsmenü verwenden („Datei“ > „Aktuellen Scan vergleichen“ > „Mit Snapshot vergleichen“).

Der folgende Dialog zeigt eine Liste der verfügbaren Snapshots, sortiert nach ihrem Zeitstempel.

Es zeigt auch den freien Speicherplatz jeder Snapshot, was es einfach macht, genau zu erkennen, wann der Speicherplatz auf der Festplatte, auf der sich der aktuelle Scan-Pfad befindet, zugenommen oder abgenommen hat.



Nachdem Sie einen Snapshot ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Vergleichen“, um den Größenvergleichsprozess zu starten.

Bemerkung

Wenn diese Liste leer ist oder die Fehlermeldung „Keine Snapshots für diesen Scan verfügbar“ erscheint, gibt es zwei mögliche Gründe dafür:

- Entweder existieren keine Snapshots
- Nicht alle erforderlichen Dienste sind auf dem Zielsystem aktiv.

Sie können dies überprüfen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Zielverzeichnis klicken, die Eigenschaften öffnen und den Reiter „Vorgängerversionen“ auswählen.

Wenn dort keine Snapshots aufgelistet sind, kann das Programm selbst keine Einträge auflisten. Wenn Sie dort Einträge sehen, sind nicht alle erforderlichen Dienste aktiv gewesen.

Diese Dienste wurden nun implizit durch das Öffnen des Dialogs gestartet, und wenn Sie jetzt erneut „Mit Snapshot vergleichen“ ausführen, sollten Sie die korrekten Ergebnisse sehen.

4.8.3 Vergleich mit gespeichertem Scan

Scanergebnisse können jederzeit in XML-Dateien geschrieben werden, was eine Historie Ihrer Festplattennutzung bietet.

Diese Dateien können gespeichert und in einem späteren Schritt für eine detaillierte Analyse wiederverwendet werden. Sie können diese Informationen verwenden, um Ihre aktuellen Scanergebnisse mit der Situation zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Vergangenheit zu vergleichen.

Um einen Festplattenscan mit einem gespeicherten Scan zu vergleichen, wählen Sie einen Scan im Verzeichnisbaum aus und klicken Sie im Menüband unter dem Reiter „Scan“ auf die Schaltfläche „Mit gespeichertem Scan vergleichen“.

Sie können auch das Anwendungsmenü („Datei“ > „Aktuellen Scan vergleichen“ > „Mit gespeichertem Scan vergleichen“) verwenden.

Der nachfolgende Dialog ermöglicht es Ihnen, einen vorherigen Scan auszuwählen, der in einer XML-Datei gespeichert wurde.

4.8.4 Anzeige des Vergleichs

Das Ergebnis des Größenvergleichs kann im „Verzeichnisbaum“, in der „Details“-Ansicht oder in beiden gleichzeitig angezeigt werden.

The screenshot shows the TreeSize application window. The main area displays a comparison of file sizes between a current scan and a saved snapshot. The file tree on the left shows the directory structure, with files highlighted in yellow to indicate an increase in size and green to indicate a decrease. The right pane shows a detailed table of file statistics.

Benutzer	Datei	Größe	Zuwachs (Größe)	% Zuwachs (Größe)	Verzeichnis	Prozent (Größe)
2 GB	210.051	-601,7 MB	-2,1 %	74.234	21,2 %	
0 GB	84.557	-447,7 MB	-1,7 %	31.611	20,3 %	
0 GB	1	0 Bytes	n/a	0	14,8 %	
9 GB	82.864	-300,0 MB	-1,6 %	9.426	13,9 %	
5 GB	24	0 Bytes	0,0 %	10	9,0 %	
7 GB	62.479	410,8 MB	+3,9 %	6.938	8,3 %	
6 GB	25.904	3,2 MB	+0,0 %	4.116	6,0 %	
1 GB	1	0 Bytes	n/a	0	4,7 %	
2 GB	305	0 Bytes	0,0 %	151	1,7 %	
0 MB	1	0 Bytes	n/a	0	0,0 %	
Byt...	7	-261,9 MB	-100,0 %	6	0,0 %	
bytes	0	0 Bytes	0,0 %	1	0,0 %	
bytes	0	0 Bytes	0,0 %	0	0,0 %	
bytes	0	0 Bytes	0,0 %	0	0,0 %	
bytes	0	0 Bytes	0,0 %	0	0,0 %	

Freier Speicher: 154 GB (von 275 GB) 466.194 Dateien 12 ignoriert 4.096 Bytes pro Cluster (NTFS)

Elemente, die rot hervorgehoben sind, haben den Speicherplatzverbrauch im Vergleich zum gespeicherten Scan oder Snapshot erhöht, während ein grünes Element anzeigt, dass der Speicherplatzverbrauch jetzt niedriger ist als im gespeicherten Zustand, der für den Vergleich verwendet wurde.

Sie können wählen, ob Sie die Größe, den zugewiesenen Speicherplatz oder die Anzahl der Dateien zwischen den beiden Scans vergleichen möchten, indem Sie im Menüband unter dem Reiter „Start“ auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

4.9 Scanne SharePoint

Mit TreeSize können Sie direkt auf Ihren SharePoint zugreifen, ohne eine eigene Azure AD-Registrierung erstellen zu müssen. Diese Option ist benutzerfreundlich und richtet sich an Benutzer, die eine einfache und schnelle Verbindung wünschen. Bitte beachten Sie, dass TreeSize Sie bei der ersten Anmeldung um die Erlaubnis bittet, Suchen auf SharePoint durchzuführen. In einigen Fällen erfordert dies die Genehmigung Ihres Administrators. Diese Genehmigung sollte tenant-übergreifend sein und ist nur einmal pro Firma/tenant erforderlich. Um eine tenant-weite Genehmigung zu erteilen, ohne TreeSize vorher installieren zu müssen, kann dieser [Link](#) verwendet werden.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Azure-Registrierung zu verwenden. Diese Option bietet Ihnen erweiterte Kontrolle und Flexibilität, wenn Sie den Zugriff auf Ihren SharePoint für Benutzer kontrollieren oder weiter einschränken oder eine zertifikatsbasierte Authentifizierung verwenden möchten. Wie Sie Ihre eigene Azure AD-Registrierung konfigurieren können, erfahren Sie [hier](#).

4.9.1 Azure AD-Konfiguration

Wenn eine SharePoint Online-Website so konfiguriert ist, dass eine Multi-Faktor-Authentifizierung erforderlich ist, führt TreeSize eine browserbasierte Authentifizierung durch (wie sie von anderen Azure AD-Apps bekannt ist).

Um TreeSize zu ermöglichen, Authentifizierungstoken von Ihrem Azure AD-Mandanten zu erhalten, müssen Sie es zunächst in Ihrem Azure-Portal registrieren und ihm die Berechtigung erteilen, auf Office 365 SharePoint Online zuzugreifen:

Registrieren Sie TreeSize bei Ihrem Mandanten

Bemerkung

Die folgenden Schritte müssen außerhalb des Rahmens von TreeSize durchgeführt werden. Sie können sich mit der fortlaufenden Entwicklung von Microsoft ändern.

1. Melden Sie sich im [Azure-Portal](#) an.
2. Wählen Sie **Alle Dienste** in der linken Navigation und wählen Sie [App-Registrierungen](#) (oder verwenden Sie das Suchfeld in der oberen Leiste)
3. Wählen Sie **Neue Anwendungsregistrierung** und erstellen Sie eine Registrierung mit Werten wie:

[Home](#) > [App-Registrierungen](#) >

Anwendung registrieren ...

* Name

Der dem Benutzer gezeigte Anzeigename für diese Anwendung. (Dieser kann später geändert werden.)

TreeSize 

Unterstützte Kontotypen

Wer kann diese Anwendung verwenden oder auf diese API zugreifen?

- ☒ Nur Konten in diesem Organisationsverzeichnis (nur "JAM Software GmbH" – einzelner Mandant)
- ☐ Konten in einem beliebigen Organisationsverzeichnis (beliebiges Azure AD-Verzeichnis – mehrinstanzenfähig)
- ☐ Konten in einem beliebigen Organisationsverzeichnis (beliebiges Azure AD-Verzeichnis – mehrinstanzenfähig) und persönliche Microsoft-Konten (z. B. Skype, Xbox)
- ☐ Nur persönliche Microsoft-Konten

[Entscheidungshilfe...](#)

Umleitungs-URI (optional)

Die Authentifizierungsantwort wird nach erfolgreicher Authentifizierung des Benutzers an diesen URI zurückgegeben. Die Angabe ist zum jetzigen Zeitpunkt optional und kann später geändert werden. Für die meisten Authentifizierungsszenarien ist jedoch ein Wert erforderlich.

Öffentlicher Client/nativ (mo...  treesize://auth 

- **Name:** Ein Anwendungsname Ihrer Wahl, um die Registrierung im Azure AD zu identifizieren. Wir würden vorschlagen, TreeSize zu verwenden.
 - **Umleitungs-URI:** Manchmal auch als Antwort-URL bezeichnet. Bitte wählen Sie hier 'Öffentlicher Client/Native' aus. Für die zertifikatsbasierte Authentifizierung verwenden Sie bitte entweder die dafür bereitgestellte Umleitungs-URI oder definieren Sie Ihre eigene gemäß dem Schema "Meine URI"://auth, z. B. treesize://auth. Für die benutzerbasierte Authentifizierung konfigurieren Sie eine Umleitungs-URI in Ihrer Azure-Registrierung im folgenden Format: "ms-appx-web://microsoft.aad.brokerplugin/{client_id}". Bitte stellen Sie sicher, dass Sie `{client\_id}` durch Ihre tatsächliche Client-ID ersetzen.
4. Sobald die Registrierung abgeschlossen ist, weist AAD der App eine eindeutige Anwendungs-ID zu. Kopieren Sie diesen Wert aus dem rechten Bereich, da er für die nächsten Schritte benötigt wird.
 5. Je nachdem, welche Authentifizierungsmethode Sie verwenden möchten, konfigurieren Sie bitte die erforderlichen API-Berechtigungen wie unter *Zertifikatbasierte Authentifizierung* oder *Benutzerauthentifizierung* beschrieben. Ohne die Konfiguration der erforderlichen Berechtigungen wird der Scan nicht funktionieren.

Stellen Sie TreeSize die Konfigurationsinformationen zur Verfügung

Um die oben vorgenommene App-Registrierung zu verwenden, müssen die Informationen an TreeSize übermittelt werden. Die Redirect-URI muss nur für die Zertifikat-basierte Authentifizierung in TreeSize konfiguriert werden. Dazu stehen drei Optionen zur Verfügung:

Wenn Sie diese Einstellungen nur für einen einzelnen Benutzer/Computer konfigurieren möchten, z. B. um die Einstellungen zu evaluieren und zu testen, können Sie dies im Optionsdialog tun oder die Werte über die Befehlszeile an TreeSize übergeben.

- **Um die Registrierung in den Optionen zu konfigurieren:**

1. Stellen Sie sicher, dass die Ansicht -> Anzeige -> Anwendungsmodus auf Experte eingestellt ist
2. Setzen Sie die Werte unter Allgemein -> SharePoint Online - Multi-Faktor-Authentifizierung

- **Um die Werte über die Befehlszeile zu konfigurieren, führen Sie TreeSize mit den folgenden Parametern aus. TreeSize merkt sich diese Werte, sodass Sie sie nur einmal konfigurieren müssen.**

1. /AADApplicationID gefolgt von der Anwendungs-ID, die vom Azure-Portal zugewiesen wurde, z.B. /AADApplicationID xxxxxxxx-yyyy-xxxx-yyyy-xxxxxxxxxxxx
2. /AADRedirectURI gefolgt von der während der Registrierung angegebenen Redirect-URI, z. B. /AADRedirectURI TreeSize://auth

Wenn Sie ein Administrator sind und diese Einstellungen für eine Gruppe innerhalb Ihres Unternehmens konfigurieren möchten, können Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt definieren, um sie auszurollen:

1. Laden Sie die [administrativen Vorlagen](#) für TreeSize herunter und installieren Sie sie.
2. Öffnen Sie die **Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsole** und navigieren Sie zu der GPO, die die Konfiguration enthalten soll, oder erstellen Sie eine neue.
3. Konfigurieren Sie die Einträge unter Administrative Vorlagen > JAM Software > TreeSize > Voreinstellungen

Zertifikatbasierte Authentifizierung

Wenn Sie ein Zertifikat verwenden möchten, um TreeSize zu ermöglichen, sich beim Authentifizierungsdienst zu identifizieren, anstatt benutzerbezogene Anmeldeinformationen zu verwenden, müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

1. Zuerst müssen Sie [ein selbstsigniertes Zertifikat erstellen](#). Sie müssen die im Prozess erstellte .cer-Datei zu Ihrer App-Registrierung unter Zertifikate & Geheimnisse hinzufügen. Sie können dann die .pfx-Datei verwenden, um sich über TreeSize anzumelden.
2. Fügen Sie nun die Berechtigung Sites.Selected unter API-Berechtigungen > Berechtigung hinzufügen > SharePoint > Anwendungsberechtigungen hinzu. Die freigegebenen Site-Sammlungen müssen zuvor in Ihrem SharePoint konfiguriert werden. Bitte wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren SharePoint-Administrator. Sie können [hier Konfigurationshilfe finden](#).

Probleme mit der Authentifizierung

Wenn die Authentifizierung trotz eines gültigen Zertifikats nicht möglich ist, stellen Sie bitte sicher, dass die anspruchsbasierte (benutzerunabhängige) Authentifizierung von Ihrem SharePoint unterstützt wird.

Bitte überprüfen Sie auch, ob die Site-Sammlungen korrekt freigegeben wurden.

Benutzerauthentifizierung

Wenn Sie benutzerbasierte Authentifizierung verwenden, müssen die folgenden Einstellungen in Ihrer Azure-Registrierung vorgenommen werden:

Wählen Sie zunächst **API-Berechtigungen** in der linken Navigationsliste aus und klicken Sie auf **Berechtigung hinzufügen**.

- Wählen Sie **SharePoint** als API aus
- Unter **Delegierte Berechtigungen** konfigurieren Sie die Berechtigungen, die der Benutzer TreeSize delegieren soll, und bestätigen die Änderungen mit der Schaltfläche Fertig.
- **Wenn hier keine Berechtigung erteilt wurde, kann der Benutzer TreeSize nicht verwenden, um die zugehörige Aktion auszuführen, auch wenn ihm dies über die Weboberfläche erlaubt wäre.**

- Wenn hier eine Berechtigung erteilt wurde, jedoch nicht für den tatsächlichen Benutzer, würde eine zugehörige Aktion dennoch fehlschlagen (der Benutzer erhält keine zusätzlichen Berechtigungen).
 - Um auf SharePoint-Seiten zuzugreifen, ist die Berechtigung allSites.Manage erforderlich.
 - Wenn Sie den Zugriff nur auf Dokumentbibliotheken beschränken möchten, ist die Berechtigung AllSites.Read ausreichend.
 - Um alle Site-Sammlungen zu scannen, die mit einer Site verbunden sind, ist das Privileg ‚Sites.Search.All‘ erforderlich.
 - Um dem Benutzer das Hochladen von Dateien zu ermöglichen, sind möglicherweise die Berechtigungen ‚Benutzerdateien lesen und schreiben‘ und ‚Elemente und Listen in allen Websitesammlungen lesen und schreiben‘ erforderlich.
- Klicken Sie auf **Berechtigungen gewähren**, um die geänderten Berechtigungen auf Ihr Konto anzuwenden.
 - Je nach den ausgewählten Berechtigungen müssen die Änderungen von einem Administrator genehmigt werden (**Admin-Zustimmung erteilen**).

Um die SSO für domänenverbundene Windows (Windows Integrated Auth Flow) oder die über TreeSize eingegebenen Benutzeranmeldeinformationen zu verwenden, muss die Option Öffentliche Clientflüsse unter Authentifizierung -> Erweiterte Einstellungen aktiviert sein.

Erweiterte Einstellungen

Öffentliche Clientflows zulassen ⓘ

Folgende Mobilgerät- und Desktopflows aktivieren:



- App erfasst Klartextkennwort (Flow für Kennwortanmeldeinformationen des Ressourcenbesitzers) [Weitere Informationen](#)
- Keine Tastatur (Gerätecodeflow) [Weitere Informationen](#)
- SSO für in die Domäne eingebundene Windows-Geräte (in Windows integrierter Authentifizierungsflow) [Weitere Informationen](#)

Benutzerberechtigungen und Berechtigungsstufen in SharePoint Server

Damit ein Benutzer SharePoint-Seiten mit TreeSize scannen kann, müssen dem Benutzer bestimmte Berechtigungen in SharePoint erteilt werden.

- Ein Benutzer benötigt ein Berechtigungsniveau auf den Seiten, die er scannen darf, das die Website-Berechtigung „Verzeichnisse durchsuchen“ enthält.
- Wenn die Standardberechtigungsstufen verwendet werden sollen, benötigt der Benutzer mindestens die Berechtigungsstufe „Mitwirken“ auf diesen Seiten.

i Bemerkung

Die Rolle „SharePoint-Administrator“ gewährt einem Benutzer nicht automatisch Zugriff auf alle Websites. Wenn ein SharePoint-Administrator TreeSize verwenden soll, um SharePoint-Websites zu scannen, überprüfen Sie bitte auch die zugewiesenen Berechtigungsstufen hier.

💡 Tipp

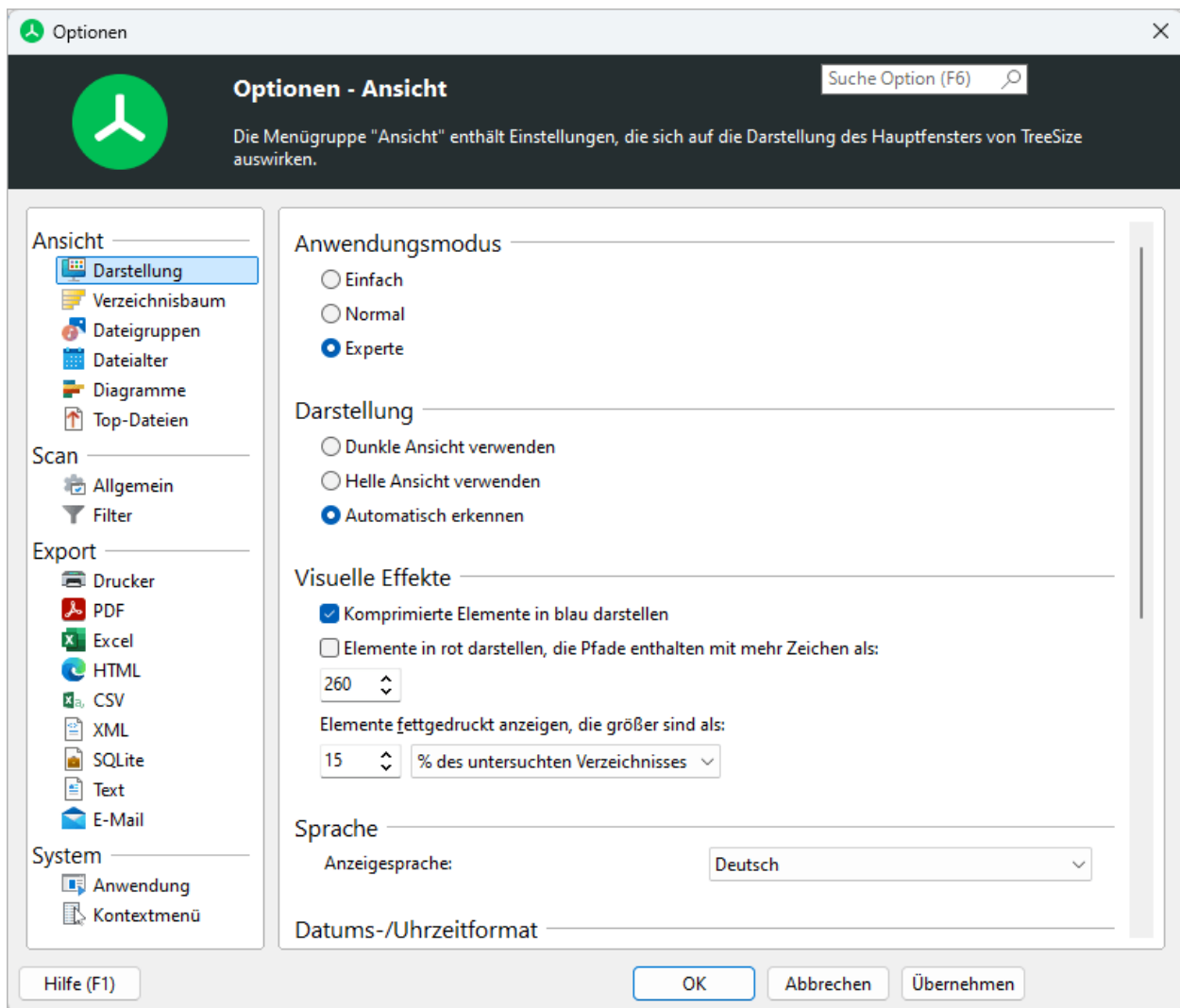
Wenn ein Benutzer trotz der zugewiesenen Berechtigungen nicht in der Lage ist, sich über TreeSize mit SharePoint zu verbinden, überprüfen Sie bitte, ob dieser Benutzer über eine gültige Office 365-Lizenz mit Zugriff auf die Microsoft Graph-API verfügt (z. B. Office 365 E3).

4.10 Optionen

Der Optionsdialog von TreeSize ermöglicht es Ihnen, Scan-, Erscheinungs- und Startoptionen der Anwendung zu ändern sowie jedes unterstützte Exportformat (Text, Excel usw.) anzupassen.

4.10.1 Anzeige

Allgemeine Einstellungen, die das Erscheinungsbild von TreeSize beeinflussen.



Erscheinungsbild

Dunkles Thema / Helles Thema / Automatisch erkennen

Mit dieser Option kann das Erscheinungsbild der Anwendung geändert werden. Sie können zwischen dem hellen und dem dunklen Modus wechseln. Die Option zur automatischen Erkennung basiert auf Ihrer aktuellen Windows-Einstellung und passt das Erscheinungsbild von TreeSize automatisch daran an.

Visuelle Effekte

Komprimierte Elemente in Blau anzeigen

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden komprimierte Dateien auf einem NTFS-Volumen in blauer Farbe angezeigt. Ordner, die teilweise komprimiert sind, haben eine dunkelblaue Farbe, Dateien und Ordner, die vollständig komprimiert sind, erscheinen in hellblauer Farbe.

Für weitere Informationen zur dateibasierten Kompression siehe [Hinweise zu NTFS](#).

Elemente mit Pfaden >260 Zeichen in rot anzeigen

Wählen Sie diese Option, wenn Ordner mit langen Pfaden in roter Farbe angezeigt werden sollen. Dies ist nützlich, um Dateisystemstrukturen zu finden, die die Windows MAX_PATH-Konstante überschreiten.

Viele Tools und das .NET-Framework haben Probleme mit diesen langen Pfaden.

Elemente, die größer sind als ... fett anzeigen

Verwenden Sie diese Option, um einen Schwellenwert festzulegen, ab dem Ordner in TreeSize fett angezeigt werden. Sie können entweder einen Prozentwert [% des gescannten Ordners] oder einen Größenwert [Megabyte (zugewiesener Speicherplatz)] definieren.

Ordner werden im Verzeichnisbaum und in der Detailansicht von TreeSize fett angezeigt.

Sprache

Sprache verwenden

Wählen Sie die Sprache, die für die Benutzeroberfläche von TreeSize verwendet wird.

Datum/Uhrzeit-Format

Verwenden Sie das folgende Datum/Uhrzeit-Format, z. B. für „Letzter Zugriff“:

Das Datum/Uhrzeit-Format, das von TreeSize in verwandten Spalten wie „Letzter Zugriff“, „Letzte Änderung“ oder „Erstellungsdatum“ verwendet wird, kann hier definiert werden.

Verfügbare Formate sind Datum, Datum+Uhrzeit (ohne Sekunden) und Datum+Uhrzeit (mit Sekunden).

Benutzername-Format

Bietet verschiedene Optionen, wie Benutzernamen angezeigt werden sollen.

Kosten

Konfigurieren Sie den Kostenwert (pro GB) und die Einheit für die Kosten, die für den zugewiesenen Speicherplatz von Dateien und Ordnern berechnet werden.

Die Kosten können in einer eigenen Spalte „Kosten“ in der „Details“-Liste und in Ihren Exporten angezeigt werden.

Expertenoptionen

Anzahl der Pfade in der Liste „Kürzlich gescannt“

Hier können Sie die maximale Anzahl der Einträge anpassen, die in der Liste „Datei -> Kürzlich gescannt“ angezeigt werden. Der maximale Wert für gespeicherte Pfade beträgt 20.

Rechtes Fenster während des Scans automatisch aktualisieren

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der rechte Bereich des Fensters von Zeit zu Zeit aktualisiert. Dies ermöglicht es Ihnen beispielsweise, die Balken eines Diagramms wachsen zu sehen, während große Laufwerke gescannt werden.

Verwenden Sie die Ziehleiste, um das Intervall der Aktualisierungen festzulegen.

Symbole nur basierend auf der Dateierweiterung bestimmen

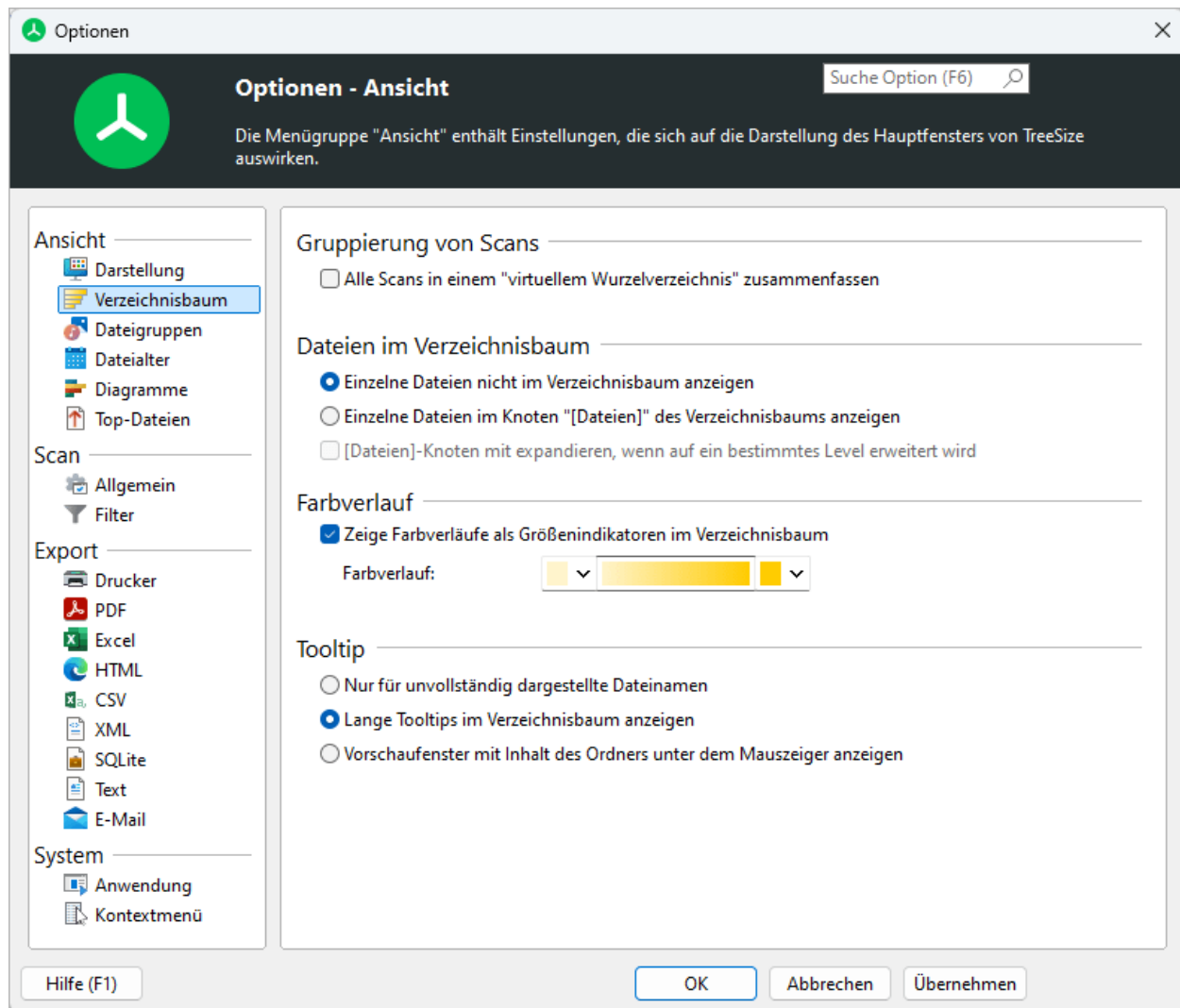
Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Standardsymbol für Dateien basierend auf der Dateierweiterung verwendet. Dies ist viel schneller, insbesondere auf Netzlaufwerken.

Drag & Drop aktivieren

Ermöglicht das Deaktivieren der Drag-and-Drop-Funktionen von TreeSize. Das Deaktivieren von Drag-and-Drop sollte unerwünschte Änderungen an kritischen Systemen verhindern.

4.10.2 Verzeichnisbaum

Verwenden Sie diese Optionen, um das Erscheinungsbild des Verzeichnisbaums von TreeSize anzupassen.



Gruppierung von Scans

Alle Scans in einem virtuellen Root gruppieren

Gruppirt Scans unter einem virtuellen Stammordner, der zusammengefasste Werte für alle Scans anzeigt, die Teil dieser Gruppe sind.

Dateien im Verzeichnisbaum

Einzelne Dateien im Verzeichnisbaum nicht anzeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Dateien in einem speziellen Knoten mit dem Namen „[Dateien]“ gruppiert. Dies verbessert das Durchsuchen des Verzeichnisbaums, da Sie sich nicht mit einzelnen Dateien auf jeder Ordner-Ebene befassen müssen.

Einzelne Dateien im Verzeichnisbaum anzeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, listet der Verzeichnisbaum einzelne Dateien auf.



Gradientenbalken

Gradientenbalken als Größenindikatoren im Verzeichnisbaum anzeigen

Wenn diese Option aktiv ist, wird im Hintergrund jedes Ordners im Verzeichnisbaum ein Gradientbalken angezeigt, der die Größe des Ordners im Verhältnis zum gesamten gescannten Dateisystembaum anzeigt. Verwenden Sie den Farbwähler unten, um einen benutzerdefinierten Farbverlauf zu definieren.

Tooltip

Nur für abgeschnittene Beschriftungen

Typischerweise wird kein Tooltip angezeigt. Falls der Text nicht vollständig in eine Beschriftung passt, wird der gesamte Text als Tooltip angezeigt.

Lange Tooltips im Verzeichnisbaum anzeigen

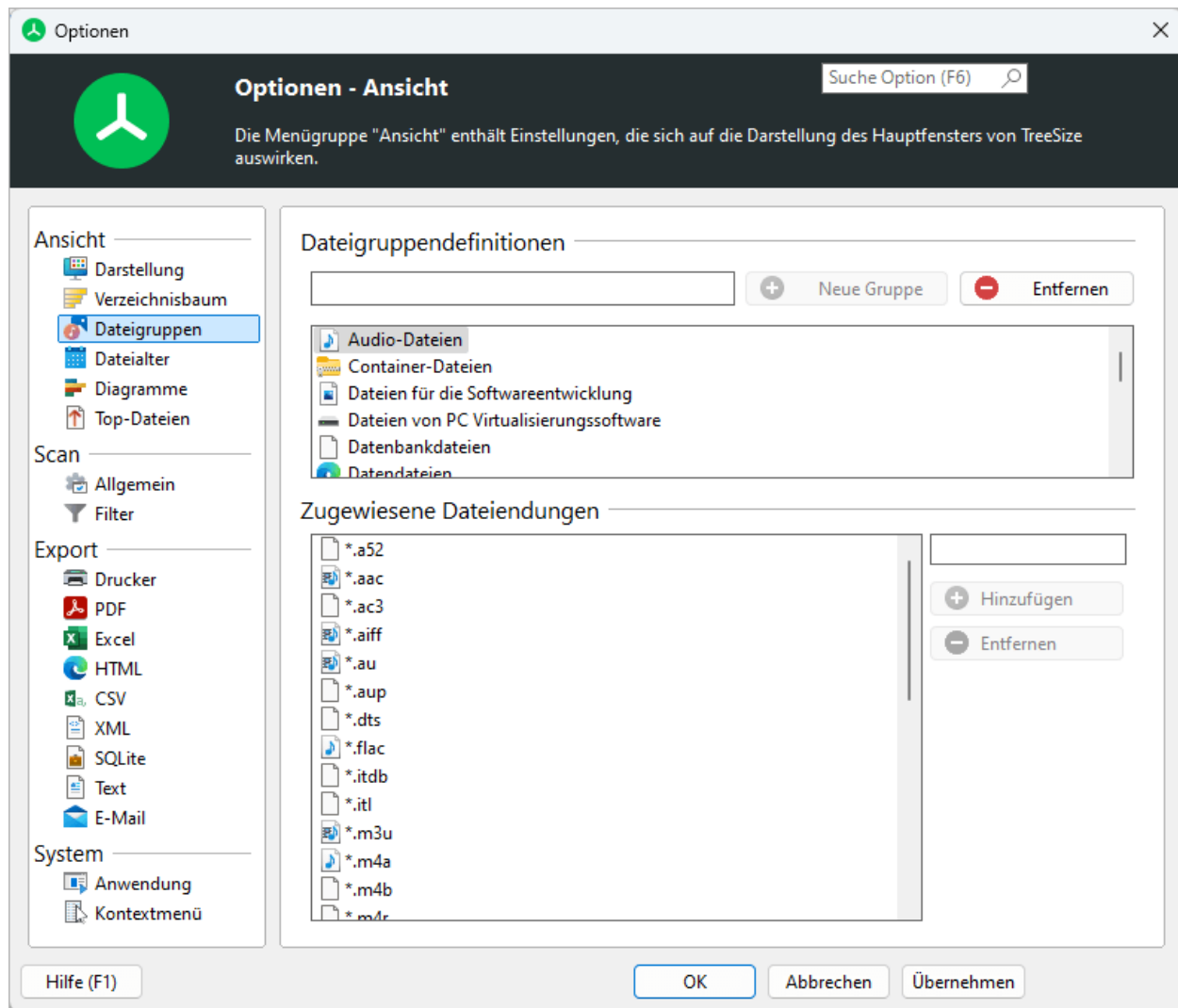
Wenn diese Option aktiv ist, wird ein Tooltip-Fenster mit detaillierten Informationen angezeigt, wenn der Mauszeiger eine Weile über einen Ordner schwebt. Dies ist nützlich, wenn Sie detaillierte Informationen zu einem Ordner einsehen möchten, ohne zur Ansicht „Details“ zu wechseln.

Eine Vorschau des Inhalts des überfahrenen Ordners anzeigen

Ermöglicht es Ihnen, in einen Ordner zu schauen, ohne den Ordner im Verzeichnisbaum tatsächlich zu erweitern.

4.10.3 Dateigruppen

Diese Seite ermöglicht es Ihnen, zu definieren, welche Dateierweiterungen in der Erweiterungsansicht von TreeSize zusammengefasst werden.



Die Optionen zur Definition der Dateigruppen bieten die Möglichkeit, individuelle Dateigruppen anzupassen, zu löschen oder neu zu erstellen.

Eine neue Dateigruppe hinzufügen

1. Geben Sie den Namen der neuen Dateigruppe (zum Beispiel ‚Textdateien‘) im Textfeld ‚Definitionen der Dateigruppe‘ ein.
2. Klicken Sie auf ‚Gruppe hinzufügen‘.
3. Klicken Sie in das Textfeld im Abschnitt ‚Zugeordnete Dateierweiterungen‘ und definieren Sie die gewünschten Dateierweiterungen, die zu dieser Dateigruppe gehören sollen (zum Beispiel ‚.txt‘).
4. Klicken Sie auf ‚Muster hinzufügen‘.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis alle gewünschten Dateierweiterungen hinzugefügt wurden.
6. Klicken Sie auf ‚OK‘, um die Änderungen zu speichern.

Fügen Sie eine Dateierweiterung einer vorhandenen Dateigruppe hinzu/entfernen/bearbeiten

1. Klicken Sie auf die gewünschte Dateigruppe in der oberen Liste.
2. Fügen Sie eine neue Dateierweiterung hinzu, indem Sie die Schritte 3 und 4 wie oben beschrieben befolgen

oder

Verwenden Sie die Schaltfläche „Entfernen“, um eine vorhandene Dateierweiterung aus der Liste zu entfernen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine vorhandene Dateierweiterung und wählen Sie ‚Muster bearbeiten‘, um die Definition einer Dateierweiterung zu bearbeiten.

3. Klicken Sie auf ‚OK‘, um die Änderungen zu speichern.

Ändern Sie den Titel oder die Beschreibung einer vorhandenen Dateigruppe

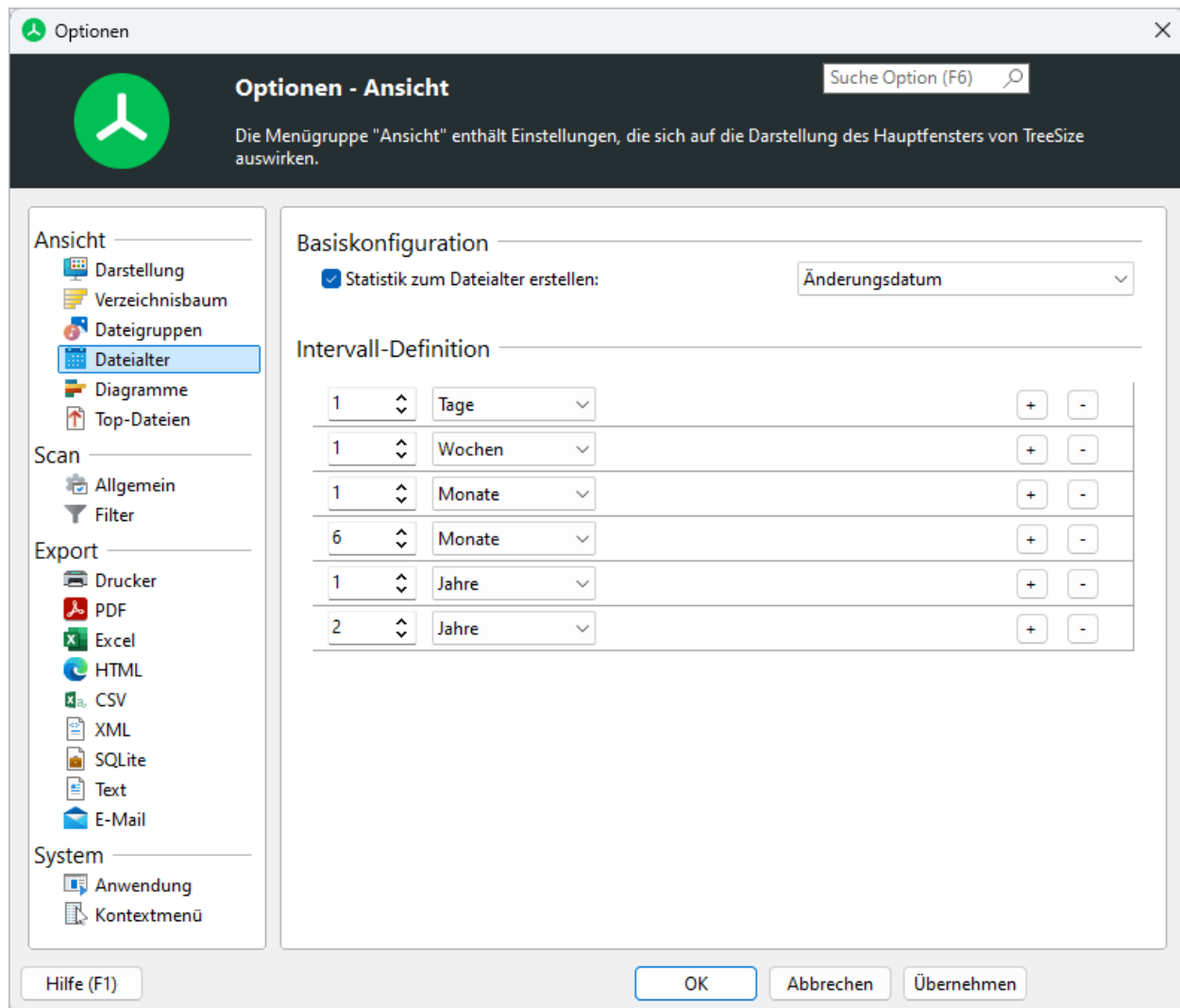
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Dateigruppe und wählen Sie entweder ‚Titel bearbeiten‘ oder ‚Beschreibung bearbeiten‘

Exportieren/Importieren einer Liste von Dateierweiterungen

Sie können die für eine Dateigruppe definierten Dateierweiterungen in eine Text-, CSV- oder XML-Datei exportieren, indem Sie mit der rechten Maustaste in die untere Liste klicken und die Schaltfläche Exportieren auswählen. Eine vorhandene Definition kann auf die gleiche Weise importiert werden.

4.10.4 Alter der Dateien

Diese Optionsseite ermöglicht es Ihnen, die Intervalle zu konfigurieren, die zur Erstellung der Diagramme der Dateialtersansicht verwendet werden.

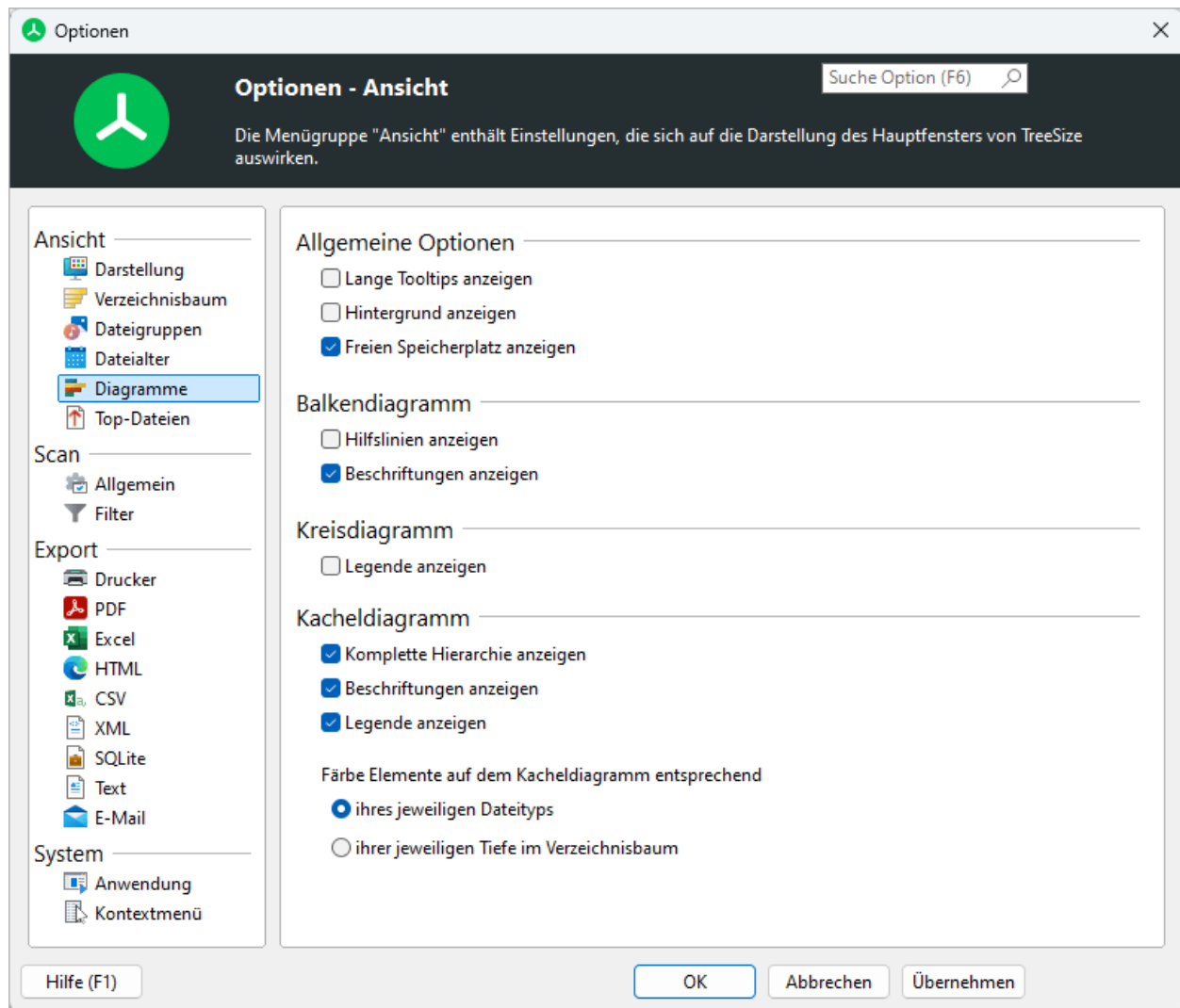


Sie können den Grenzwert für jedes Intervall mit der Schaltfläche „+“ ändern, zusätzliche Intervalle hinzufügen oder mit der Schaltfläche „-“ Intervalle entfernen. Sie können die Erstellung der „Dateialter“-Statistik über das Kontrollkästchen oben in der Liste deaktivieren. Dadurch wird der Speicherverbrauch von TreeSize leicht reduziert.

Darüber hinaus können Sie auswählen, ob die Dateialter basierend auf dem „Letzten Zugriffsdatum“, dem „Letzten Änderungsdatum“ (Standard) oder dem „Erstellungsdatum“ der Datei bestimmt werden sollen.

4.10.5 Diagramme

Dieser Abschnitt enthält Optionen, die die Menge an Informationen ändern, die in den diagrammbezogenen Ansichten von TreeSize angezeigt werden, sowie die Art und Weise, wie sie dargestellt werden.



Allgemeine Optionen

Lange Tooltips anzeigen

Aktivieren Sie diese Option, um zusätzliche Tooltip-Informationen zu den Diagrammen über die derzeit angezeigten Daten einzuschließen.

Hintergrund anzeigen

Fügt dem Hintergrund des Diagramm-Reiters einen Farbverlauf hinzu.

Legende anzeigen

Bietet eine Beschreibung der verschiedenen Segmente, die in einem Diagramm enthalten sind. Die Legende wird unter dem Diagramm angezeigt.

Freien Speicher anzeigen

Beinhaltet ein separates Segment im Diagramm, das die Menge an freiem Speicherplatz anzeigt, der auf dem derzeit angezeigten Laufwerk verfügbar ist.

Balkendiagramm

Raster anzeigen

Fügt dem Diagramm ein Gitter hinzu, das der aktuellen Segmentierung auf der x-Achse des Diagramms entspricht.

Labels anzeigen

Zusätzliche Bezeichnungen für jedes Segment, die Name- und Größeninformationen enthalten.

Kreisdiagramm

„Legende anzeigen“ bietet eine Beschreibung der verschiedenen Segmente, die in einem Diagramm enthalten sind. Die Legende wird unter dem Diagramm angezeigt.

Treemap-Diagramm

Gesamte Hierarchie anzeigen

Wenn aktiviert, zeigt TreeSize die gesamte Verzeichnisstruktur beim Anzeigen des Treemap-Diagramms an. Wenn deaktiviert, wird nur die tiefste Verschachtelung der Hierarchie angezeigt, was bedeutet, dass nur Dateien und Ordner ohne Unterordner angezeigt werden.

Labels anzeigen

Diese Beschriftungen beschreiben, welche Datei oder welcher Ordner derzeit in den verschiedenen Kacheln des Treemap-Diagramms angezeigt wird.

Legende anzeigen

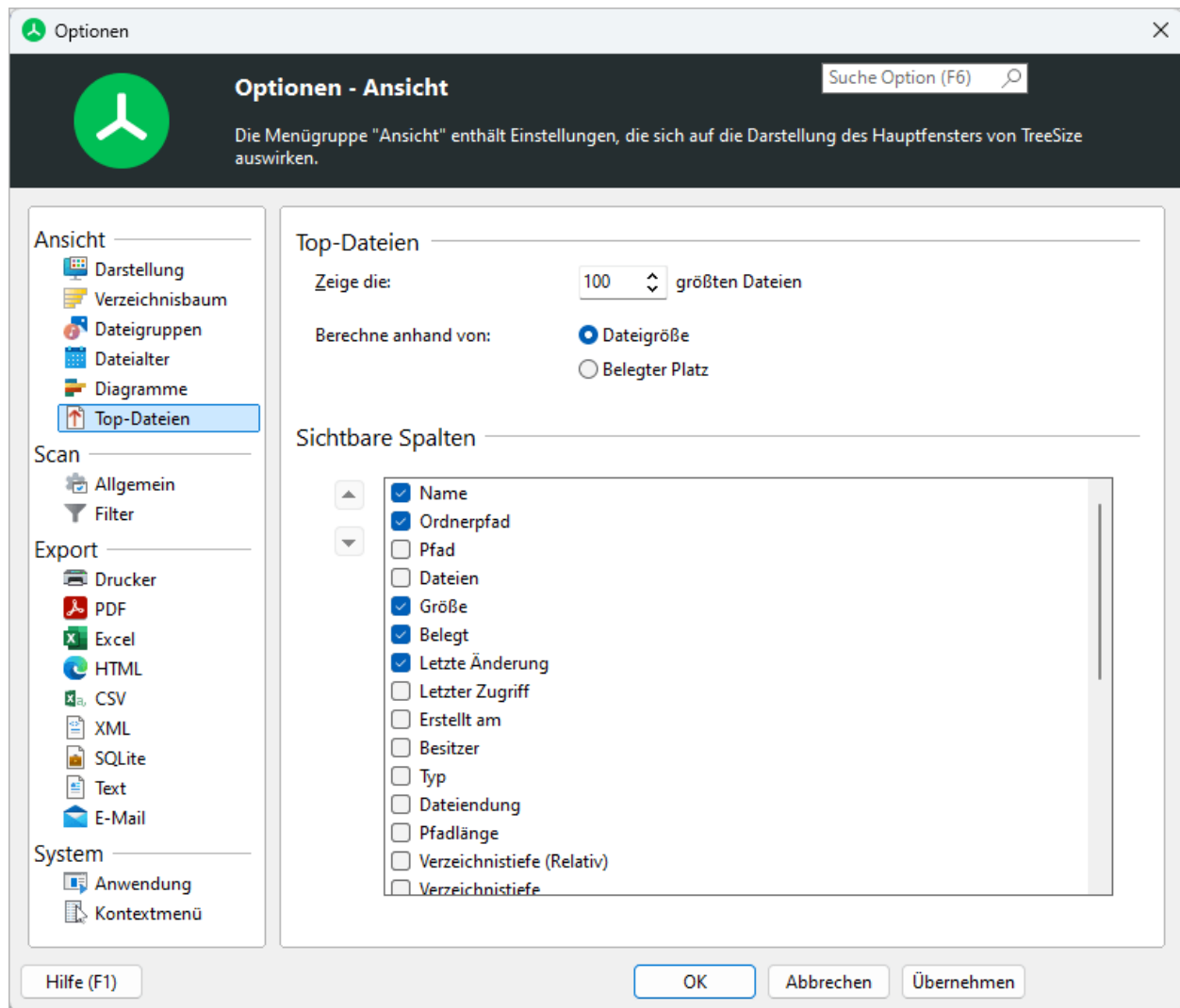
Bietet eine Beschreibung der verschiedenen Segmente, die in einem Diagramm enthalten sind.

Färbe Elemente des Treemap-Diagramms

Diese Option ermöglicht es, zu ändern, wie Elemente im Treemap-Diagramm farblich hervorgehoben werden. Sie können entweder auswählen, verschiedene Farben für verschiedene Dateitypen zu verwenden, oder die Ebene einer Datei im Dateisystem mit einer entsprechenden Farbe hervorzuheben.

4.10.6 Top-Dateien

Diese Optionsseite ermöglicht es Ihnen, alle Optionen zu konfigurieren, die für die Ansicht „Top-Dateien“ gelten.



Top-Dateien

Standardmäßig identifiziert TreeSize die 100 größten Dateien innerhalb eines Scans und zeigt sie in einer separaten Ansicht an. Um diese Zahl oder die Art und Weise, wie diese Dateien bestimmt werden, anzupassen, ändern Sie die entsprechende Option in diesem Abschnitt.

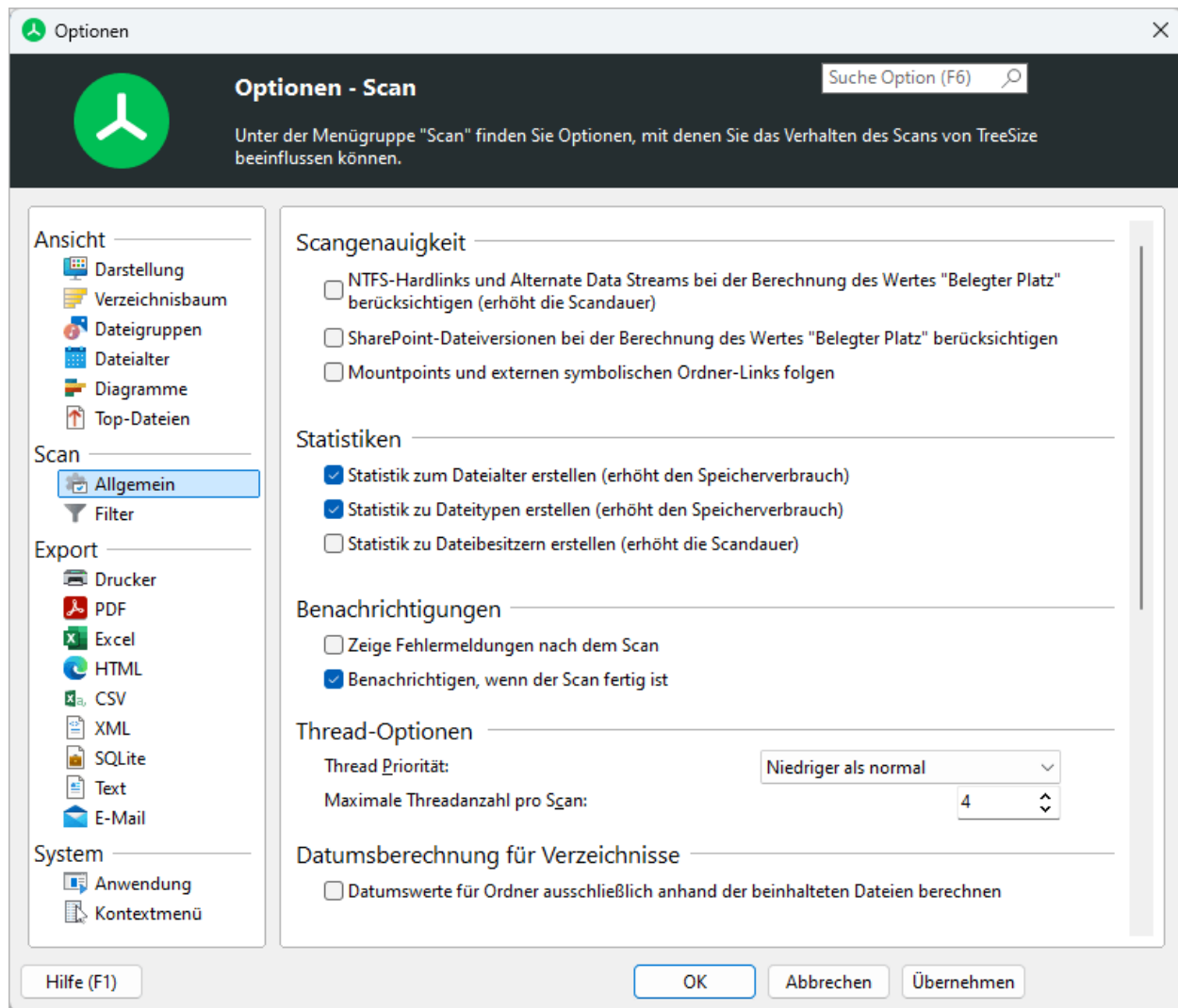
Sichtbare Spalten

Alle Spalten, die in dieser Liste markiert sind, werden in der Liste der größten Dateien angezeigt. Mit den Pfeiltasten können Sie auch die Reihenfolge der angezeigten Spalten ändern.

Sie können diese auch direkt in der Benutzeroberfläche ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Spaltenüberschrift der Liste der größten Dateien klicken und die gewünschten Spalten aus dem Kontextmenü auswählen.

4.10.7 Allgemeine Scan-Optionen

Allgemeine Einstellungen, die das Scan-Verhalten von TreeSize beeinflussen.



Bemerkung

Änderungen, die hier vorgenommen werden, erfordern in der Regel einen erneuten Scan der derzeit gescannten Laufwerke und Ordner, um wirksam zu werden.

Scan-Genauigkeit

Verfolgt NTFS-Hardlinks und alternative Datenströme, wenn der zugewiesene Speicherplatz berechnet wird.

Mit dieser Option können Sie steuern, ob TreeSize jede Datei überprüfen soll, ob sie nur ein Hardlink zu einer anderen Datei ist oder ob sie alternative Datenströme (ADS) enthält. Dies führt zu genaueren Ergebnissen für den zugewiesenen Speicherplatz, verlangsamt jedoch auch die Geschwindigkeit eines Scans.

Folgen Sie Einhängepunkten und externen symbolischen Links zu Verzeichnissen

Sie können entscheiden, ob TreeSize symbolische Links und Einhängepunkte (siehe Hinweise zu NTFS für weitere Informationen) folgen soll, die auf andere Laufwerke oder Ordner auf anderen Laufwerken verweisen. Links, die innerhalb des gescannten Verzeichnisses verweisen, werden niemals verfolgt, um zirkuläre Verweise und doppelte Zählungen von Ordnern zu vermeiden.

Berücksichtige SharePoint-Dateiversionen bei der Berechnung des zugewiesenen Speicherplatzes

Diese Option überprüft für jede Datei, die sich auf einem SharePoint-Server befindet, ob eine oder mehrere vorherige Versionen dieser Datei existieren. Diese vorherigen Versionen belegen zusätzlichen Speicherplatz auf dem SharePoint-Server, der standardmäßig nicht sichtbar ist. Wenn Sie diese Option aktivieren, addiert TreeSize die Größenwerte der vorherigen Versionen einer Datei und schließt sie in den Wert „zugewiesener Speicherplatz“ ein.

Statistiken

Erstellen von Statistiken zum Dateialter

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, erstellt TreeSize eine Statistik über das Dateialter in jedem Teilbaum. Die Ergebnisse können im Kontextmenü in der Ansicht „Dateialter“ eingesehen werden. Die Erstellung dieser Statistiken erhöht den Speicherbedarf der Anwendung.

Erstellen Sie Statistiken zu Dateierweiterungen

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, erstellt TreeSize Statistiken für die Dateierweiterungen in jedem Unterbaum. Die Ergebnisse können im Bereich „Erweiterungen“ des Hauptfensters angezeigt werden. Die Erstellung dieser Statistiken erhöht den Speicherverbrauch der Anwendung.

Erstellen Sie Statistiken zu Dateibesitzern

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, erstellt TreeSize Statistiken für die Dateibesitzer in jedem Unterbaum. Die Ergebnisse können im Bereich „Benutzer“ des Hauptfensters angezeigt werden. Da es erforderlich ist, den Besitzer jeder Datei abzufragen, wird diese Option den Scanvorgang verlangsamen, wenn sie aktiviert ist.

Benachrichtigungen

Fehlermeldungen während des Scans anzeigen

Verwenden Sie diese Option, um zu entscheiden, ob TreeSize während des Scannens Fehlermeldungen anzeigen soll. Wenn Sie beispielsweise ein Netzlaufwerk auf einem Windows-Server scannen und nicht über Leserechte für alle Ordner verfügen, zeigt Windows für jeden nicht lesbaren Ordner eine Fehlermeldung an. Wenn Sie nicht möchten, dass der Scanvorgang durch diese Meldungsfenster unterbrochen wird, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

Benachrichtigen, wenn der Scan abgeschlossen ist

Zeigt eine Nachricht im Windows-Systemtray an, sobald ein länger laufender Scan abgeschlossen ist.

Thread-Optionen (Expertenoption)

Thread-Priorität

Ermöglicht es Ihnen, die Priorität festzulegen, mit der die Threads, die die Festplatte scannen, ausgeführt werden. „Inaktiv“ bedeutet, dass die CPU nur verwendet wird, wenn keine anderen Threads sie verwenden. „Inaktiv“ ist eine gute Einstellung, wenn Sie sicherstellen möchten, dass ein Scan mit TreeSize keine Auswirkungen auf die Leistung des PCs oder Servers hat. Der Standard- und empfohlene Wert ist „niedrigere Priorität“. Eine höhere Priorität führt dazu, dass die Scan-Threads eine höhere Priorität als der Thread der Benutzeroberfläche haben, was die Benutzeroberfläche

während eines Scans unresponsive machen kann. Diese Einstellung wird auch für die Threads der TreeSize-Dateisuche verwendet.

Maximale Anzahl von Threads pro Scan

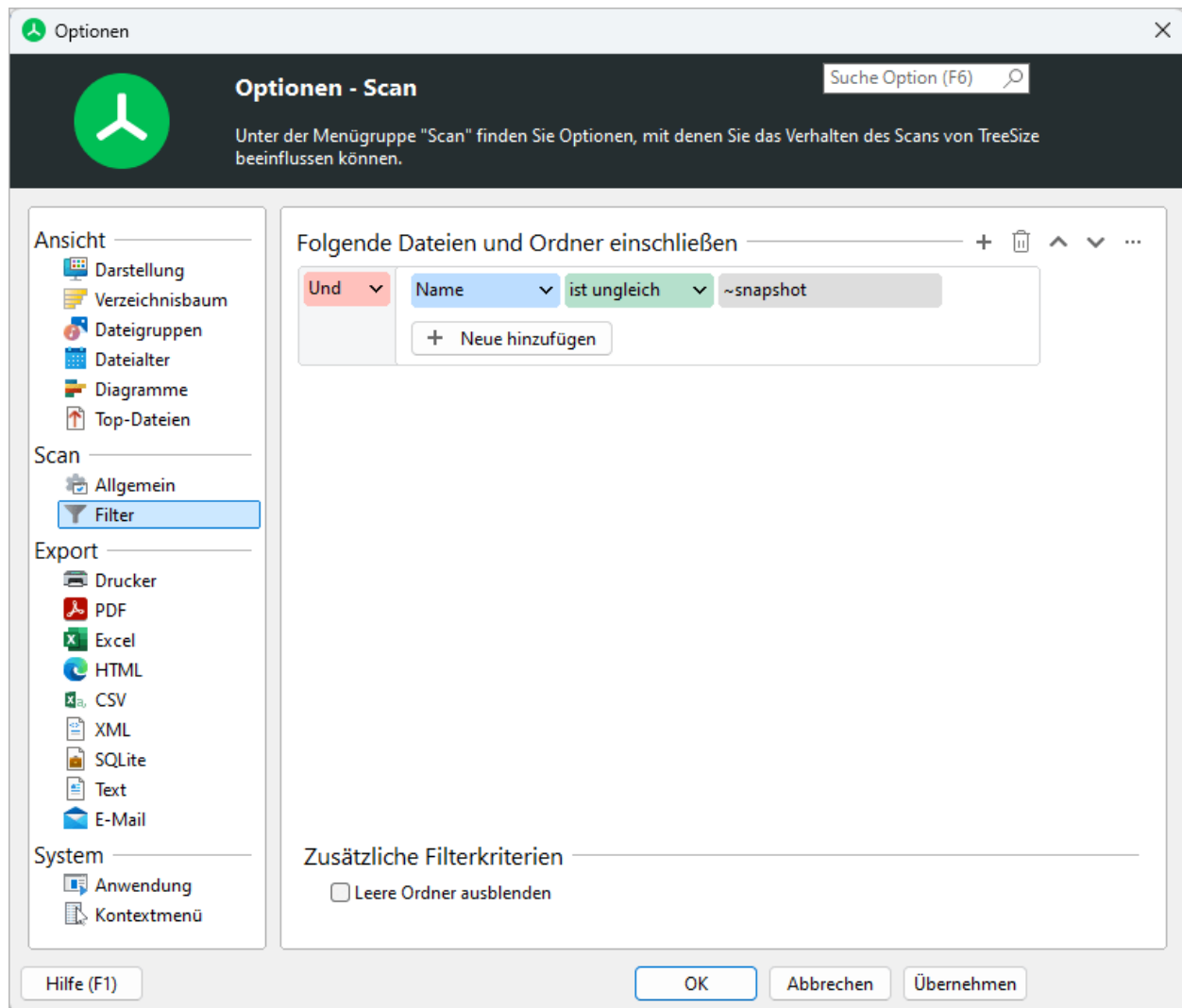
TreeSize passt die Anzahl der Threads automatisch an die CPU-Auslastung an. Diese Option ermöglicht es Ihnen, die maximale Anzahl von Threads zu definieren, die für einen Scan gestartet werden. Wenn die Systemlast hoch ist, können weniger als die maximale Anzahl von Threads gestartet werden.

4.10.8 Scanfilter

Definieren Sie die Filteroptionen für TreeSize. Wenn Sie Informationen zu bestimmten Dateitypen benötigen, können Sie einen Filter über diese Optionsseite festlegen.

Bemerkung

Änderungen auf dieser Optionsseite erfordern in der Regel einen erneuten Scan der derzeit gescannten Laufwerke und Ordner, um wirksam zu werden.



Dateien und Ordner ein- oder ausschließen

Sie können Dateien oder Ordner je nach Definition Ihrer Filter ein- oder ausschließen.

Ein positiv formulierter Filter wie „Dateigruppe entspricht Bilddateien“ stellt sicher, dass nur bestimmte Dateien und Ordner einbezogen werden. In diesem Beispiel werden nur die Größenwerte von Bilddateien einbezogen.

Ein negativ formulierter Filter wie „Vollständiger Pfad beginnt nicht mit C:\Windows“ schließt bestimmte Dateien oder Ordner von einem Scan aus. In diesem Fall werden alle Dateien im Windows-Verzeichnis ausgeschlossen.

4.10.9 Drucker

Konfigurieren Sie die Druckereinstellungen für TreeSize.

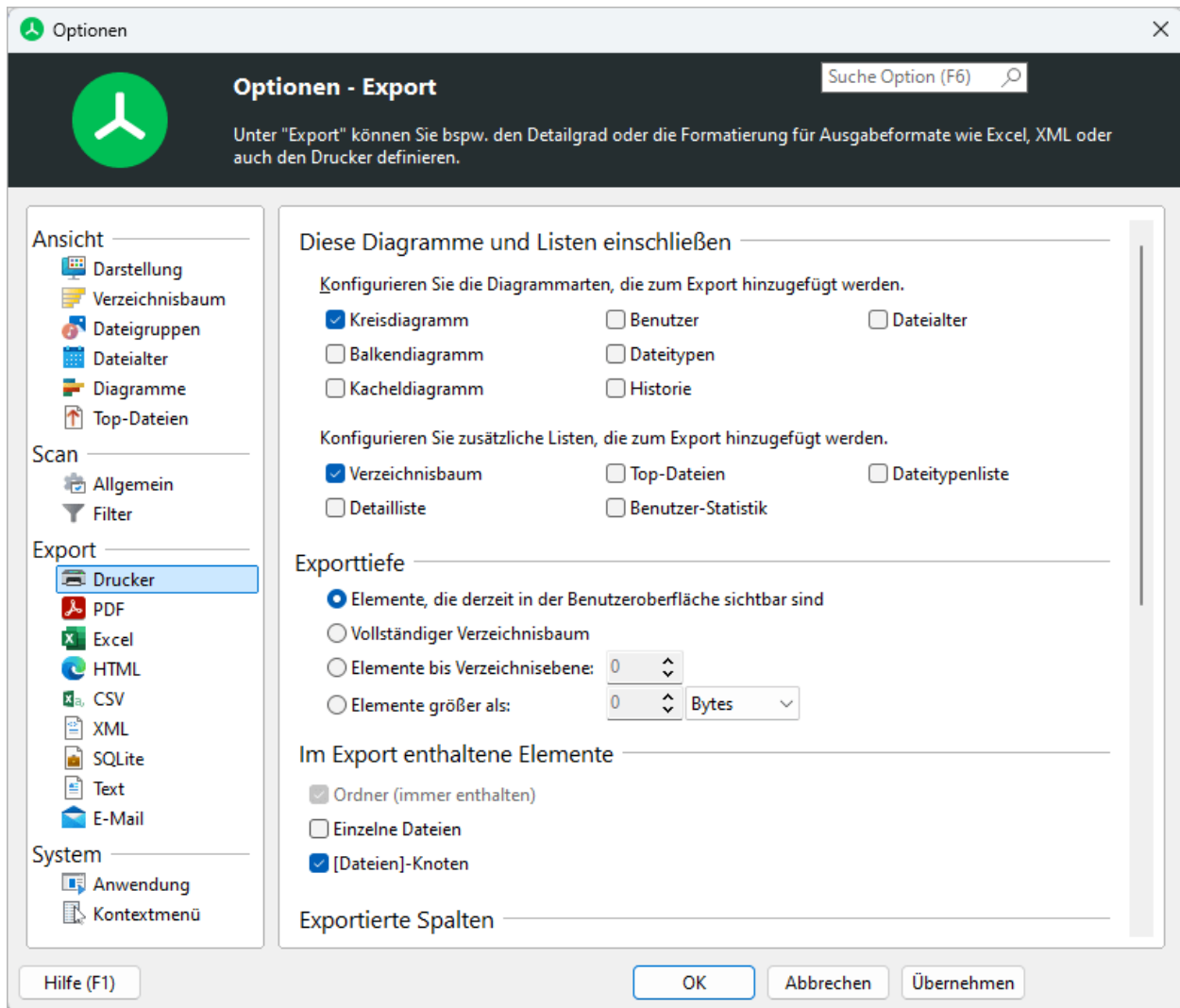


Diagramme und Listen einfügen

Konfigurieren Sie die Diagramme und Listen, die dem Export hinzugefügt werden

Überprüfen Sie alle verschiedenen Diagrammtypen und Listentypen, die im Bericht enthalten sein sollen, der gedruckt wird.

Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden gedruckt.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der vollständige Verzeichnisbaum gedruckt.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der Daten, die auf ein bestimmtes Niveau gedruckt werden, einzuschränken.

Elemente größer als

Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden gedruckt.

Exportierte Elemente

Nur Ordner

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Ordner gedruckt.

Ordner und [Dateien] Element

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden einzelne Dateien nicht gedruckt. Stattdessen werden ihre Werte wie „Größe“ und „Zugewiesen“ in einem speziellen Knoten „[Dateien]“ aggregiert.

Ordner und einzelne Dateien

Wenn aktiviert, werden auch einzelne Dateien gedruckt. Dies kann im Vergleich zum Exportieren der Dateien in einer gruppierten Ansicht zu sehr großen Berichten führen (siehe Option oben).

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in den gedruckten Berichten enthalten sein sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in [Verfügbare Spalten](#).

Verwenden Sie dieselben Spalten wie in der Detailansicht

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die gleichen Spalten verwenden möchten, die derzeit in der Detailansicht verwendet werden.

Verwenden Sie benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

Diese Option ermöglicht eine vollständig anpassbare Auswahl von Spalten für diesen speziellen Export. Sie können die Größe jeder Spalte individuell ändern.

Formatierung

Verwenden Sie auch fettgedruckten Text und Farben für gedruckte Berichte

Aktivieren Sie diese Option, um die Einstellungen für fettgedruckte Ordernamen in gedruckten Berichten anzuwenden.

Einrichtung

Druckeinstellungen...

Öffnet einen Dialog, der es ermöglicht, den Standarddrucker sowie die Größe und Ausrichtung des gedruckten Berichts auszuwählen.

Seitenlayout

Rand links/oben/rechts/unten

Ändern Sie diese Ränder, um den Abstand zu erhöhen oder zu verringern, der an den Rändern des Berichts verbleibt.

Seitenorientierung

Verwenden Sie „Hochformat“ für einen vertikal ausgerichteten Bericht oder „Querformat“ für eine horizontale Ausrichtung.

4.10.10 PDF

Konfigurieren Sie den PDF-Dateibericht von TreeSize.

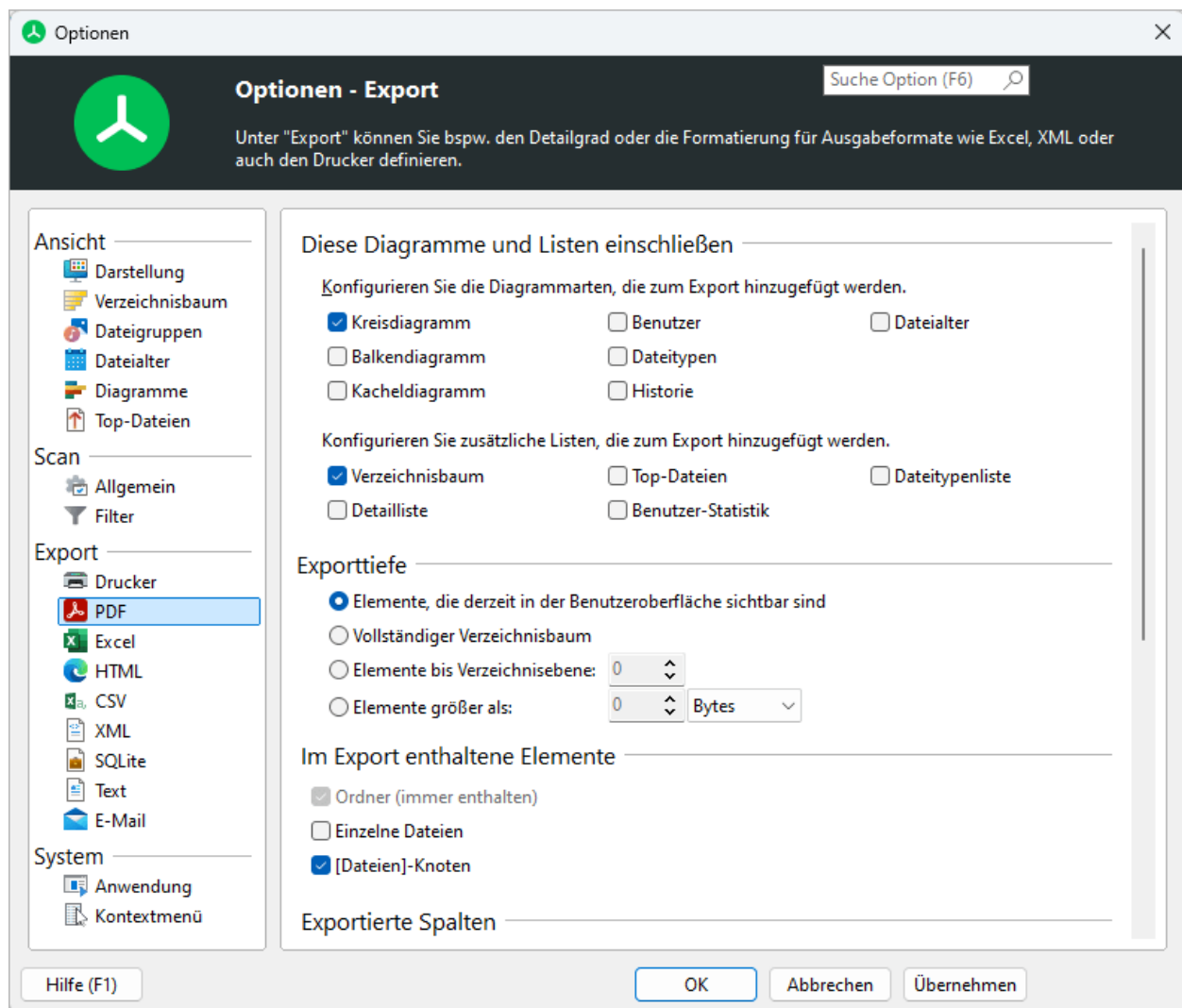


Diagramme und Listen einfügen

Konfigurieren Sie die Diagramme und Listen, die dem Export hinzugefügt werden

Überprüfen Sie alle verschiedenen Diagrammtypen und Listentypen, die im Bericht enthalten sein sollen, der gedruckt wird.

Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden gedruckt.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der vollständige Verzeichnisbaum gedruckt.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der Daten, die auf ein bestimmtes Niveau gedruckt werden, einzuschränken.

Elemente größer als

Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden gedruckt.

Exportierte Elemente

Nur Ordner

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Ordner gedruckt.

Ordner und [Dateien] Element

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden einzelne Dateien nicht gedruckt. Stattdessen werden ihre Werte wie „Größe“ und „Zugewiesen“ in einem speziellen Knoten „[Dateien]“ aggregiert.

Ordner und einzelne Dateien

Wenn aktiviert, werden auch einzelne Dateien gedruckt. Dies kann im Vergleich zum Exportieren der Dateien in einer gruppierten Ansicht zu sehr großen Berichten führen (siehe Option oben).

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in den gedruckten Berichten enthalten sein sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in [Verfügbare Spalten](#).

Verwenden Sie dieselben Spalten wie in der Detailansicht

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die gleichen Spalten verwenden möchten, die derzeit in der Detailansicht verwendet werden.

Verwenden Sie benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

Diese Option ermöglicht eine vollständig anpassbare Auswahl von Spalten für diesen speziellen Export. Sie können die Größe jeder Spalte individuell ändern.

Formatierung

Verwenden Sie auch fettgedruckten Text und Farben für gedruckte Berichte

Aktivieren Sie diese Option, um die Einstellungen für fettgedruckte Ordernamen in gedruckten Berichten anzuwenden.

Einrichtung

Druckeinstellungen...

Öffnet einen Dialog, der es ermöglicht, den Standarddrucker sowie die Größe und Ausrichtung des gedruckten Berichts auszuwählen.

Seitenlayout

Rand links/oben/rechts/unten

Ändern Sie diese Ränder, um den Abstand zu erhöhen oder zu verringern, der an den Rändern des Berichts verbleibt.

Seitenorientierung

Verwenden Sie „Hochformat“ für einen vertikal ausgerichteten Bericht oder „Querformat“ für eine horizontale Ausrichtung.

4.10.11 Excel

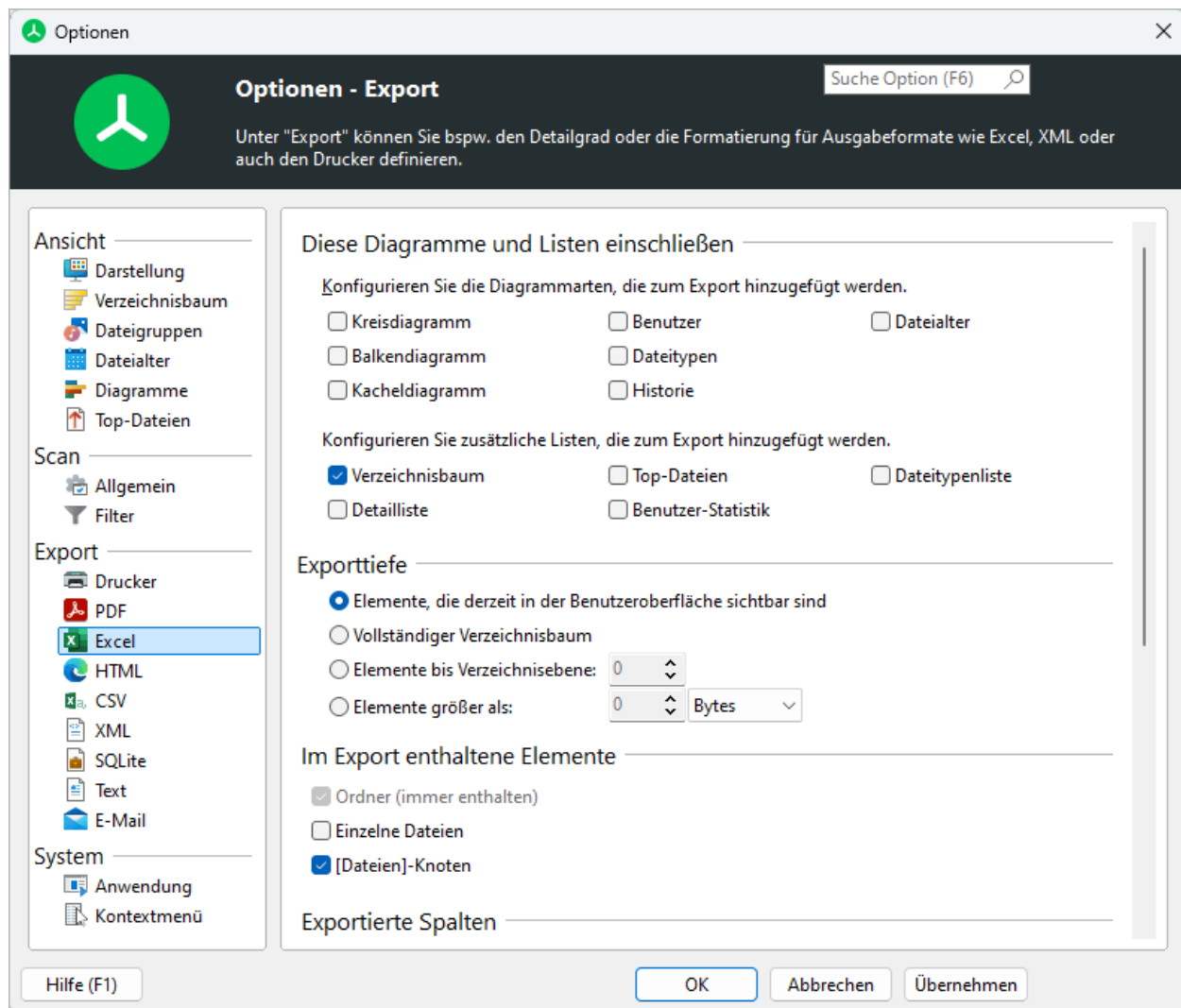


Diagramme und Listen einfügen

Konfigurieren Sie die Diagramme und Listen, die dem Export hinzugefügt werden

Überprüfen Sie alle verschiedenen Diagrammtypen und Listentypen, die im Bericht enthalten sein sollen, der gedruckt wird.

Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden gedruckt.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der vollständige Verzeichnisbaum gedruckt.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der Daten, die auf ein bestimmtes Niveau gedruckt werden, einzuschränken.

Elemente größer als

Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden gedruckt.

Exportierte Elemente

Nur Ordner

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Ordner gedruckt.

Ordner und [Dateien] Element

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden einzelne Dateien nicht gedruckt. Stattdessen werden ihre Werte wie „Größe“ und „Zugewiesen“ in einem speziellen Knoten „[Dateien]“ aggregiert.

Ordner und einzelne Dateien

Wenn aktiviert, werden auch einzelne Dateien gedruckt. Dies kann im Vergleich zum Exportieren der Dateien in einer gruppierten Ansicht zu sehr großen Berichten führen (siehe Option oben).

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in den gedruckten Berichten enthalten sein sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in [Verfügbare Spalten](#).

Verwenden Sie dieselben Spalten wie in der Detailansicht

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die gleichen Spalten verwenden möchten, die derzeit in der Detailansicht verwendet werden.

Verwenden Sie benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

Diese Option ermöglicht eine vollständig anpassbare Auswahl von Spalten für diesen speziellen Export. Sie können die Größe jeder Spalte individuell ändern.

Formatierung (Expertenmodus)

Verwenden Sie auch fettgedruckten Text und Farben für Berichte

Wendet Farb- und Formatierungsoptionen an, wie z. B. fettgedruckten Text für größere Ordner, auf die generierten Berichte an.

Generieren Sie einen erweiterbaren/zusammenklappbaren Excel-Bericht

Ein dynamischer Excel-Bericht wird erstellt, in dem Elemente wie Ordner erweitert oder reduziert werden können, genau wie im Verzeichnisbaum.

Formatieren Sie Datei- und Ordnerpfade als

Wählen Sie aus, in welcher Form die Pfade von Dateien und Ordnern im Excel-Bericht formatiert werden sollen. Pfade können entweder als Klartext oder als Hyperlinks formatiert werden.

4.10.12 HTML

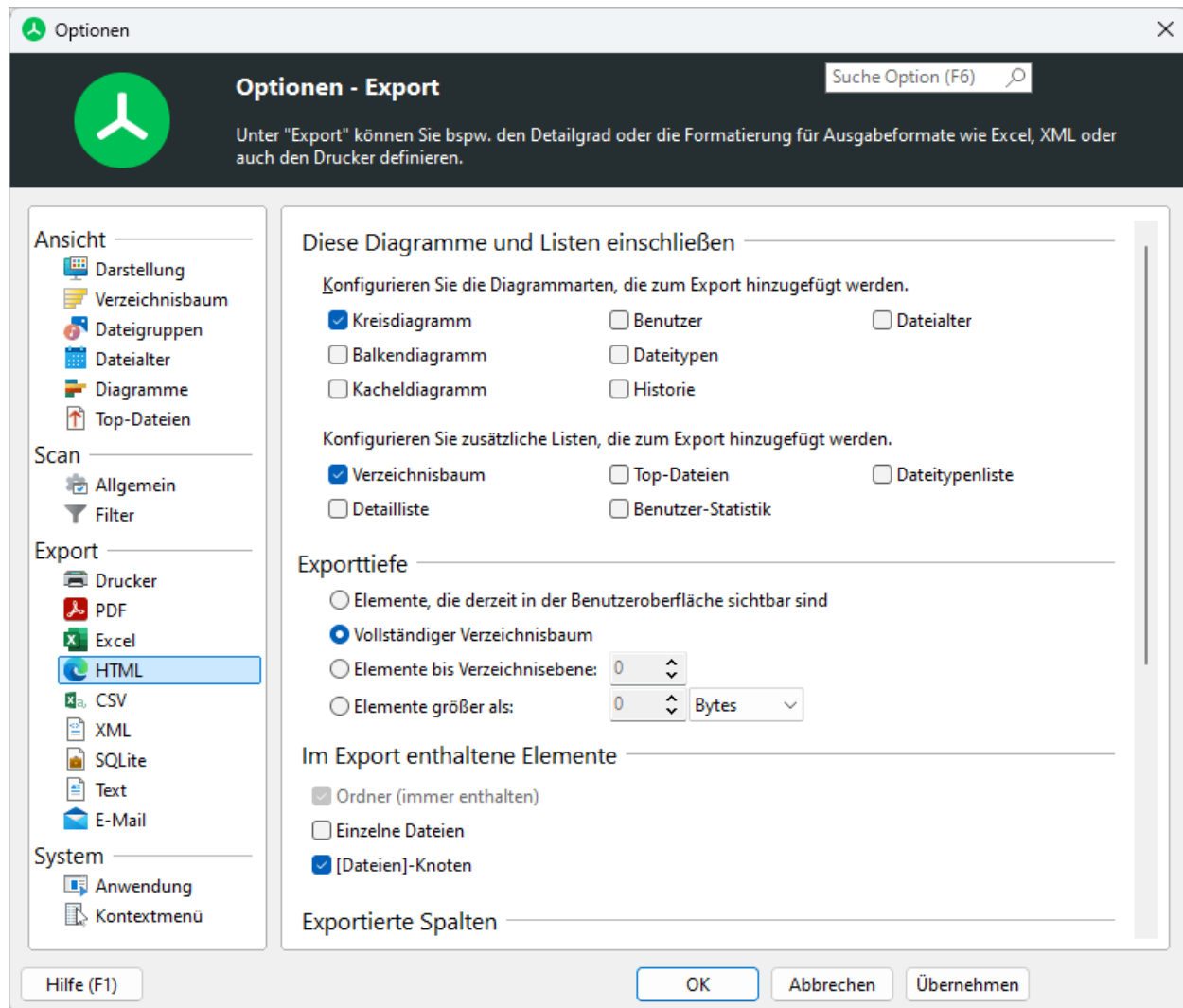


Diagramme und Listen einfügen

Konfigurieren Sie die Diagramme und Listen, die dem Export hinzugefügt werden

Überprüfen Sie alle verschiedenen Diagrammtypen und Listentypen, die im Bericht enthalten sein sollen, der gedruckt wird.

Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden gedruckt.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der vollständige Verzeichnisbaum gedruckt.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der Daten, die auf ein bestimmtes Niveau gedruckt werden, einzuschränken.

Elemente größer als

Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden gedruckt.

Exportierte Elemente

Nur Ordner

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Ordner gedruckt.

Ordner und [Dateien] Element

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden einzelne Dateien nicht gedruckt. Stattdessen werden ihre Werte wie „Größe“ und „Zugewiesen“ in einem speziellen Knoten „[Dateien]“ aggregiert.

Ordner und einzelne Dateien

Wenn aktiviert, werden auch einzelne Dateien gedruckt. Dies kann im Vergleich zum Exportieren der Dateien in einer gruppierten Ansicht zu sehr großen Berichten führen (siehe Option oben).

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in den gedruckten Berichten enthalten sein sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in [Verfügbare Spalten](#).

Verwenden Sie dieselben Spalten wie in der Detailansicht

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die gleichen Spalten verwenden möchten, die derzeit in der Detailansicht verwendet werden.

Verwenden Sie benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

Diese Option ermöglicht eine vollständig anpassbare Auswahl von Spalten für diesen speziellen Export. Sie können die Größe jeder Spalte individuell ändern.

Eingeschlossene Informationen

Zusammenfassende Informationen einbeziehen

Verwenden Sie diese Option, um anzugeben, ob eine kurze Zusammenfassungsinformation, wie der Titel und das Datum des Berichts, zur exportierten Datei hinzugefügt werden soll.

Einheiten im Export einbeziehen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Einheiten wie „KB“, „MB“ oder „%“ in den exportierten Daten enthalten sein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nur einfache Werte exportieren möchten.

Größeneinheit

Die Einheit, die für den Export von Excel-Dateien verwendet wird. Sie können entweder eine bestimmte Einheit von Byte bis Terabyte auswählen, TreeSize automatisch die optimale Einheit bestimmen lassen oder die gleiche Einheit verwenden, die zuletzt in der Benutzeroberfläche verwendet wurde.

Formatierung (Expertenmodus)

Verwenden Sie auch fettgedruckten Text und Farben für Berichte

Wendet Farb- und Formatierungsoptionen an, wie z. B. fettgedruckten Text für größere Ordner, auf die generierten Berichte an.

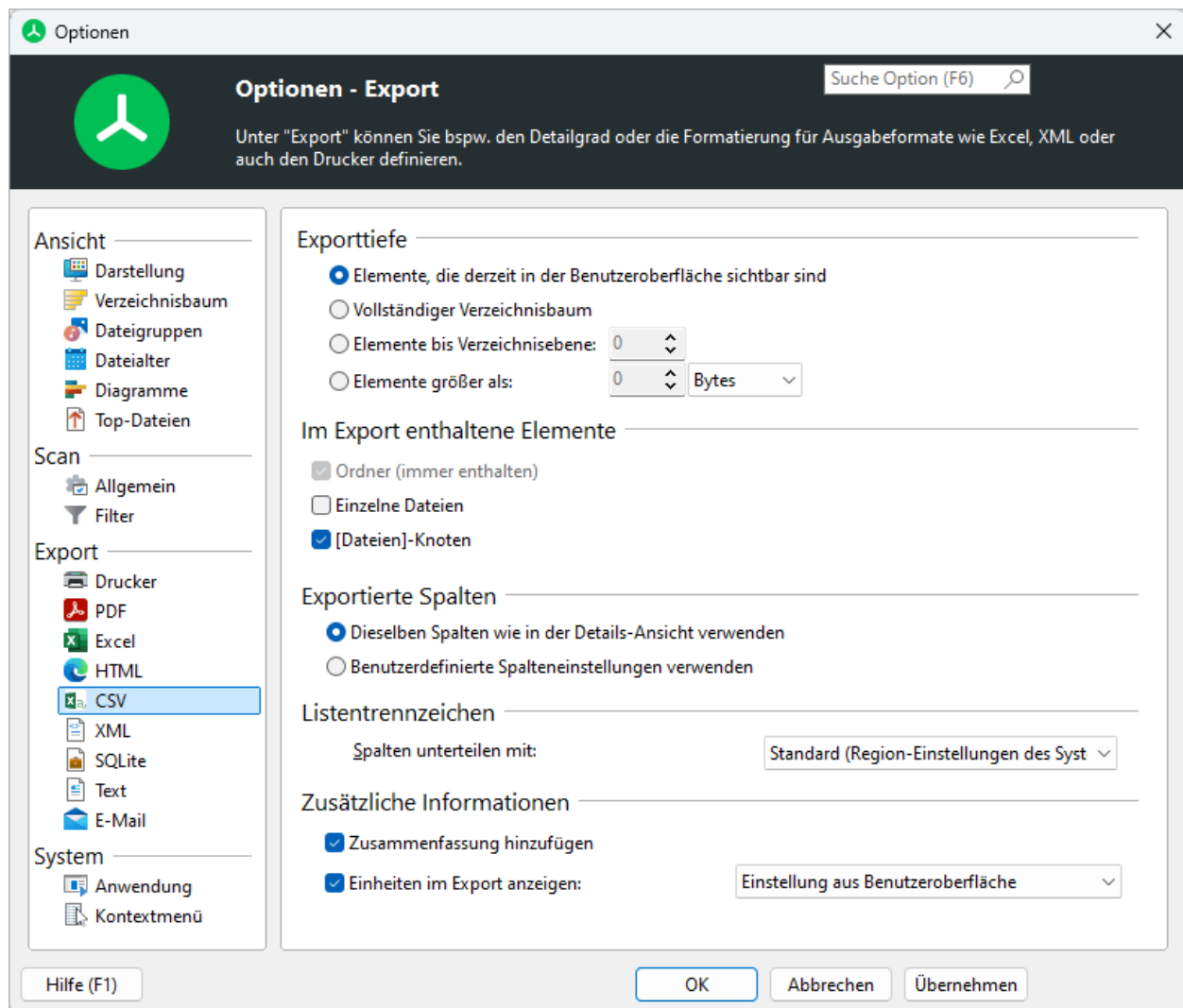
Generieren Sie einen erweiterbaren/zusammenklappbaren Excel-Bericht

Ein dynamischer Excel-Bericht wird erstellt, in dem Elemente wie Ordner erweitert oder reduziert werden können, genau wie im Verzeichnisbaum.

Formatieren Sie Datei- und Ordnerpfade als

Wählen Sie aus, in welcher Form die Pfade von Dateien und Ordnern im Excel-Bericht formatiert werden sollen. Pfade können entweder als Klartext oder als Hyperlinks formatiert werden.

4.10.13 CSV



Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden gedruckt.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der vollständige Verzeichnisbaum gedruckt.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der Daten, die auf ein bestimmtes Niveau gedruckt werden, einzuschränken.

Elemente größer als

Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden gedruckt.

Exportierte Elemente

Nur Ordner

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Ordner gedruckt.

Ordner und [Dateien] Element

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden einzelne Dateien nicht gedruckt. Stattdessen werden ihre Werte wie „Größe“ und „Zugewiesen“ in einem speziellen Knoten „[Dateien]“ aggregiert.

Ordner und einzelne Dateien

Wenn aktiviert, werden auch einzelne Dateien gedruckt. Dies kann im Vergleich zum Exportieren der Dateien in einer gruppierten Ansicht zu sehr großen Berichten führen (siehe Option oben).

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in den gedruckten Berichten enthalten sein sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in [Verfügbare Spalten](#).

Verwenden Sie dieselben Spalten wie in der Detailansicht

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die gleichen Spalten verwenden möchten, die derzeit in der Detailansicht verwendet werden.

Verwenden Sie benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

Diese Option ermöglicht eine vollständig anpassbare Auswahl von Spalten für diesen speziellen Export. Sie können die Größe jeder Spalte individuell ändern.

Eingeschlossene Informationen

Zusammenfassende Informationen einbeziehen

Verwenden Sie diese Option, um anzugeben, ob eine kurze Zusammenfassungsinformation, wie der Titel und das Datum des Berichts, zur exportierten Datei hinzugefügt werden soll.

Einheiten im Export einbeziehen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Einheiten wie „KB“, „MB“ oder „%“ in den exportierten Daten enthalten sein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nur einfache Werte exportieren möchten.

Größeneinheit

Die Einheit, die für den Export von Excel-Dateien verwendet wird. Sie können entweder eine bestimmte Einheit von Byte bis Terabyte auswählen, TreeSize automatisch die optimale Einheit bestimmen lassen oder die gleiche Einheit verwenden, die zuletzt in der Benutzeroberfläche verwendet wurde.

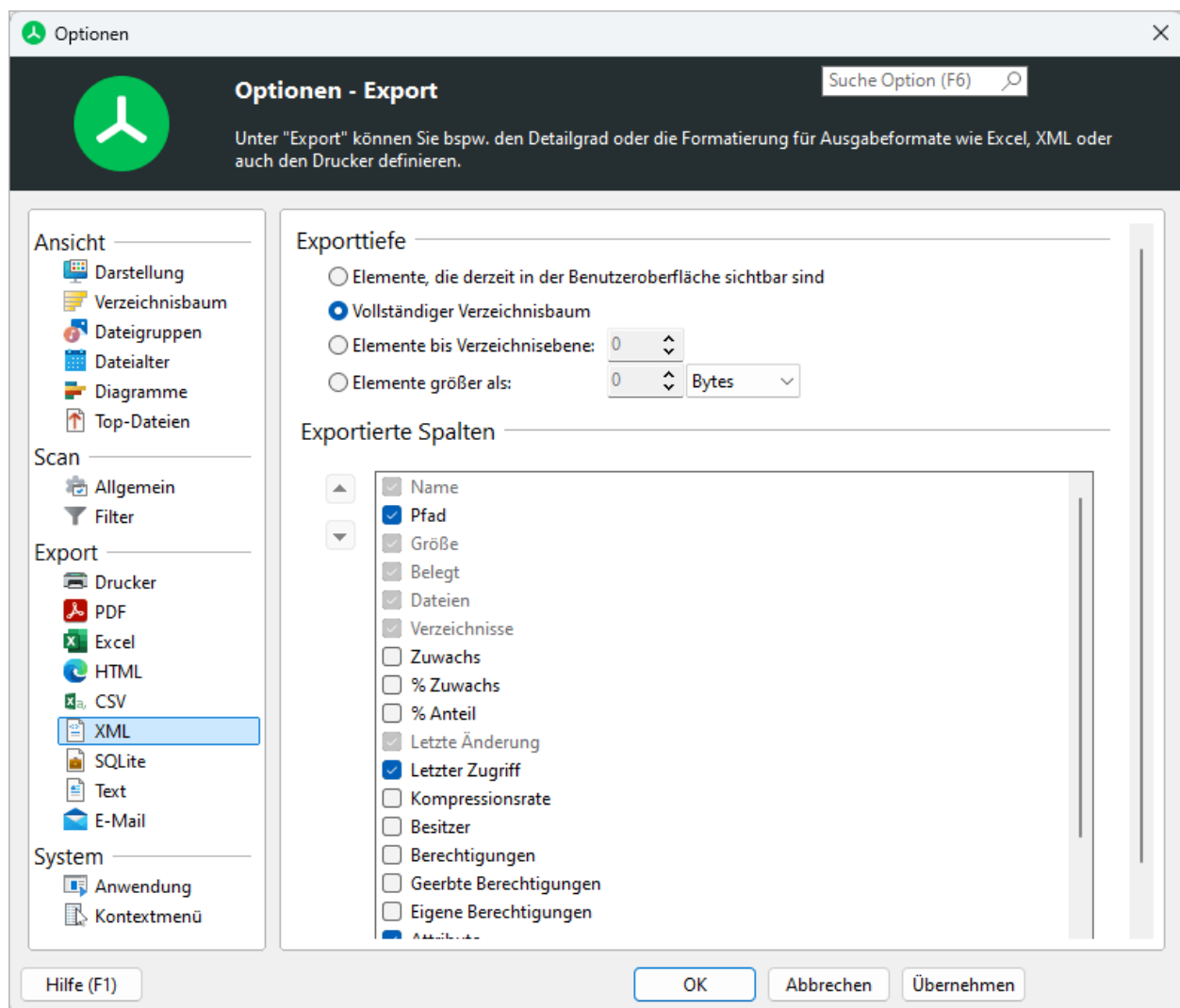
Listentrenner

Trennen Sie die Listenspalten mit

Diese Option ermöglicht es Ihnen, auszuwählen, welcher Separator für den Export von CSV-Dateien verwendet werden soll. Standardmäßig werden die regionalen Einstellungen des Systems verwendet.

4.10.14 XML

Konfigurieren Sie den XML-Dateibericht von TreeSize.



Bemerkung

Bestimmte Spalten können für XML-Berichte nicht konfiguriert werden, da diese erforderliche Daten für die Funktionen „Lade XML-Bericht“ oder „Vergleiche mit XML-Bericht“ von TreeSize darstellen.

Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden exportiert.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der gesamte Verzeichnisbaum exportiert.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der exportierten Daten auf ein bestimmtes Niveau zu beschränken.

Elemente größer als

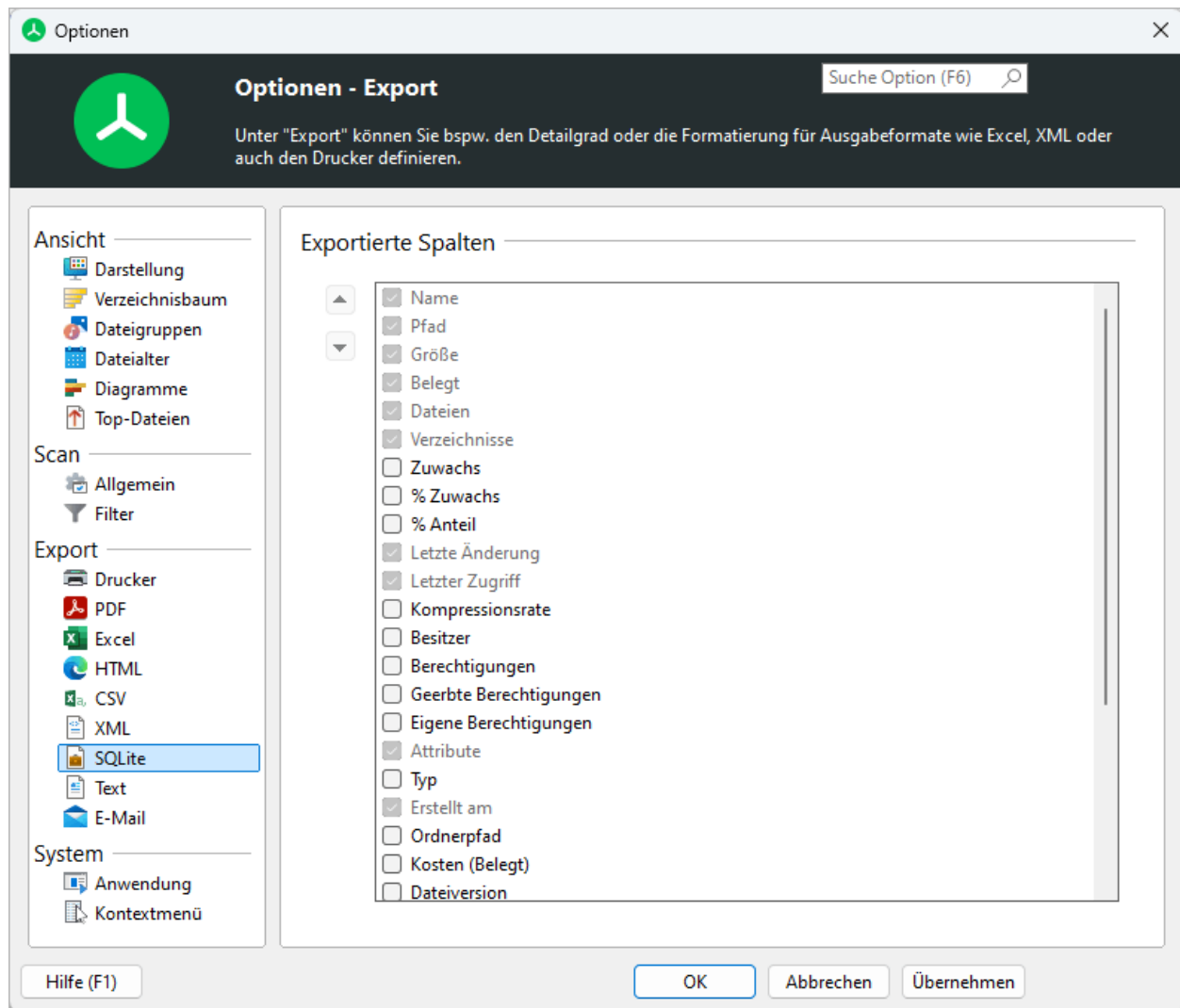
Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden exportiert.

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in XML-Exporte aufgenommen werden sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in *Verfügbare Spalten*.

4.10.15 SQLite

Konfigurieren Sie den SQLite-Dateibericht von TreeSize.



Bemerkung

Bestimmte Spalten können für SQLite-Berichte nicht konfiguriert werden, da diese erforderliche Daten für die Funktionen „Lade Scan aus Indexdatei“ oder „Vergleiche mit gespeichertem Scan“ von TreeSize darstellen.

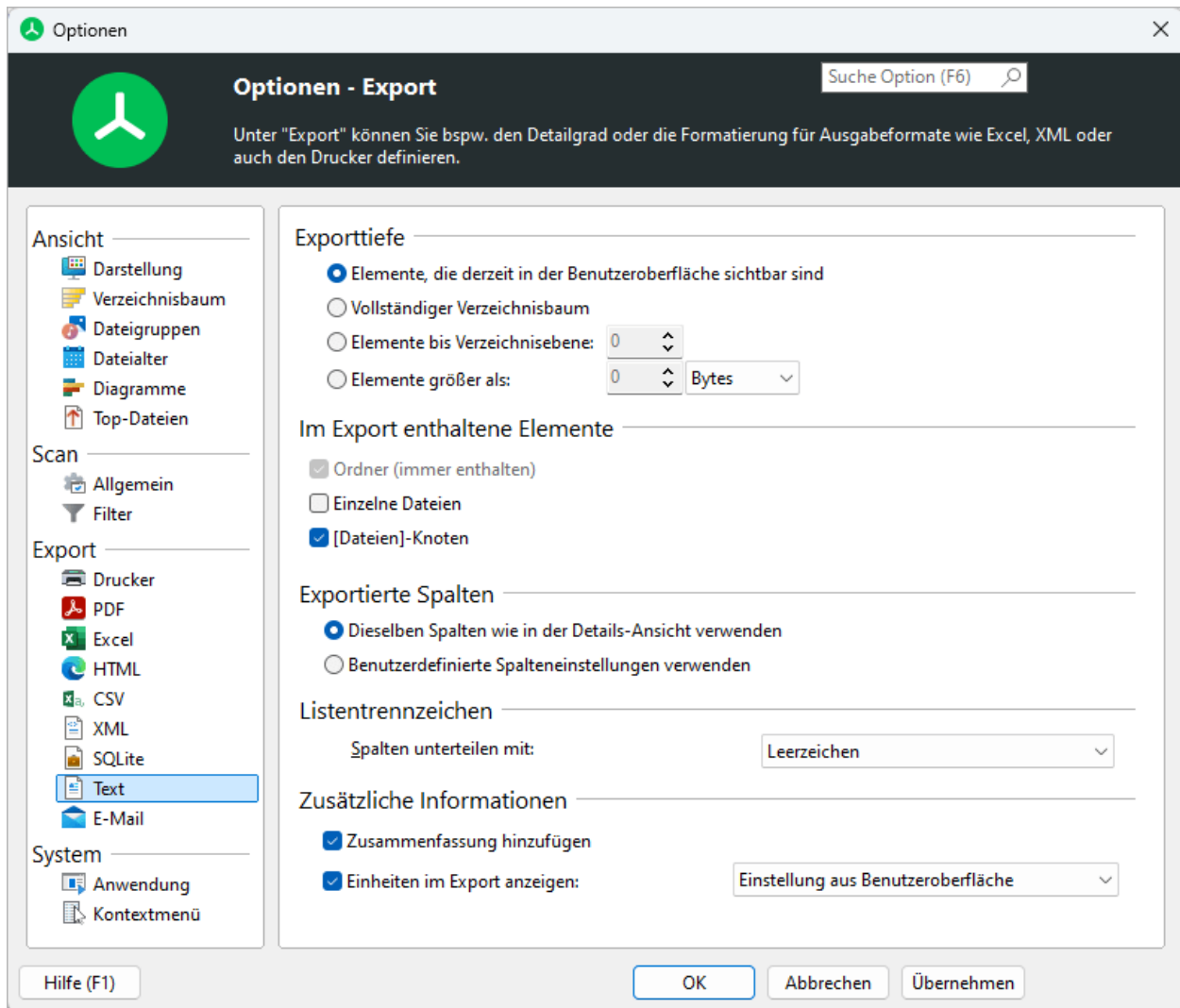
Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in SQLite-Exporte aufgenommen werden sollen.

Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in [Verfügbare Spalten](#).

4.10.16 Text

Konfigurieren Sie den Bericht im Klartextformat von TreeSize.



Bemerkung

Die „Spalten“-Einstellungen des Textexports wirken sich auch auf den Export in die Zwischenablage aus!

Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden gedruckt.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der vollständige Verzeichnisbaum gedruckt.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der Daten, die auf ein bestimmtes Niveau gedruckt werden, einzuschränken.

Elemente größer als

Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden gedruckt.

Exportierte Elemente

Nur Ordner

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Ordner gedruckt.

Ordner und [Dateien] Element

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden einzelne Dateien nicht gedruckt. Stattdessen werden ihre Werte wie „Größe“ und „Zugewiesen“ in einem speziellen Knoten „[Dateien]“ aggregiert.

Ordner und einzelne Dateien

Wenn aktiviert, werden auch einzelne Dateien gedruckt. Dies kann im Vergleich zum Exportieren der Dateien in einer gruppierten Ansicht zu sehr großen Berichten führen (siehe Option oben).

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in den gedruckten Berichten enthalten sein sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie in [Verfügbare Spalten](#).

Verwenden Sie dieselben Spalten wie in der Detailansicht

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die gleichen Spalten verwenden möchten, die derzeit in der Detailansicht verwendet werden.

Verwenden Sie benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

Diese Option ermöglicht eine vollständig anpassbare Auswahl von Spalten für diesen speziellen Export. Sie können die Größe jeder Spalte individuell ändern.

Eingeschlossene Informationen

Zusammenfassende Informationen einbeziehen

Verwenden Sie diese Option, um anzugeben, ob eine kurze Zusammenfassungsinformation, wie der Titel und das Datum des Berichts, zur exportierten Datei hinzugefügt werden soll.

Einheiten im Export einbeziehen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Einheiten wie „KB“, „MB“ oder „%“ in den exportierten Daten enthalten sein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nur einfache Werte exportieren möchten.

Größeneinheit

Die Einheit, die für den Export von Excel-Dateien verwendet wird. Sie können entweder eine bestimmte Einheit von Byte bis Terabyte auswählen, TreeSize automatisch die optimale Einheit bestimmen lassen oder die gleiche Einheit verwenden, die zuletzt in der Benutzeroberfläche verwendet wurde.

Listentrenner

Trennen Sie die Listenspalten mit

Diese Option ermöglicht es Ihnen, auszuwählen, welcher Separator für den Export von CSV-Dateien verwendet werden soll. Standardmäßig werden die regionalen Einstellungen des Systems verwendet.

4.10.17 E-Mail

Konfigurieren Sie die E-Mail-Einstellungen für TreeSize.

The screenshot shows the 'Optionen - Export' dialog box in TreeSize. The left sidebar contains categories: Ansicht, Scan, Export, and System. Under 'Export', 'E-Mail' is selected. The main area is titled 'Optionen - Export' and contains the following sections:

- E-Mail Inhalt:**
 - An: <Geben Sie den E-Mail-Empfänger ein, z.B. jemand@example.com>
 - Betreff: Treesize Bericht
 - Format: HTML (dropdown)
- Übermittlung:**
 - ☒ Benutze MAPI-Client
 - ☐ Benutze SMTP-Server (erforderlich für "Geplante Scans")
- SMTP-Verbindungseinstellungen:**
 - Von: <Geben Sie den E-Mail-Absender ein, z.B. TreeSize@example.con>
 - Server: <Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Servers ein>
 - Port: 25 (dropdown) Standard: 25 (SSL: 465)
 - ☐ Sichere SSL-Verbindung verwenden
 - ☐ Dieser Server benötigt Authentifizierung
 - Benutzername: (text field)
 - Passwort: (password field)
 - Verbindung testen (button)

At the bottom of the dialog are buttons: Hilfe (F1), OK, Abbrechen, and Übernehmen.

E-Mail-Inhalt

An

Die E-Mail-Adresse, an die der Bericht gesendet wird.

Betreff

Der Betreff der E-Mail. Unterstützt Umgebungsvariablen wie %DATE%, %TIME% oder %USERNAME%.

Format

Wählen Sie hier ein E-Mail-Format aus.

Transport

MAPI-Client verwenden

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, verwendet TreeSize den lokalen MAPI-Client (z. B. Microsoft Outlook) zum Versenden von E-Mails.

SMTP-Server verwenden

TreeSize verwendet den angegebenen SMTP-Server, um E-Mail-Berichte zu senden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindungseinstellungen vor der Anwendung der aktuellen Optionen testen.

Bemerkung

Sie müssen gültige SMTP-Einstellungen eingeben, um E-Mail-Berichte in geplanten Scan- oder Suchaufgaben oder allen anderen Arten von automatisierten Starts (z. B. Batch-Programme oder Befehlszeilenaufrufe) nutzen zu können (nur Professional Edition).

Von

Die E-Mail-Adresse, die als Absender des Berichts angezeigt wird.

Server

Der Name (DNS) oder die IP-Adresse des Rechners, der den SMTP-Dienst hostet, über den Nachrichten gesendet werden sollen.

Port

Der Port, an dem der in dem Feld „Server“ angegebene SMTP-Dienst auf Verbindungen hört.

Verwenden Sie eine sichere (SSL) Verbindung

Gibt an, dass Secure Sockets Layer (SSL) beim Senden von Nachrichten über SMTP verwendet werden soll.

Dieser Server erfordert eine Authentifizierung

Wählen Sie diese Option, wenn der durch das Serverfeld angegebene SMTP-Dienst eine Authentifizierung erfordert. Passwörter werden vor der Speicherung in der TreeSize-Einstellungsdatei verschlüsselt.

Verbindung testen

Testen Sie die SMTP-Verbindungseinstellungen. Dies sendet eine Test-E-Mail an die im Feld „An“ angegebene E-Mail-Adresse.

E-Mail-Text

Ergebnisse im E-Mail-Text einfügen

Die Ergebnisse werden in den Text der E-Mail eingefügt. HINWEIS: Bei sehr großen Berichten kann dies zu sehr großen E-Mails führen, die in E-Mail-Clients sehr lange zum Öffnen benötigen oder sogar die Grenzen des E-Mail-Servers überschreiten können.

Fügen Sie einen Bericht mit den Ergebnissen bei

Fügt den Ergebnisbericht als Anhang zur E-Mail hinzu. Dies behebt das Problem sehr großer E-Mails, das bei der anderen Option auftreten kann.

Diagramme und Listen einfügen

Konfigurieren Sie die Diagramme und Listen, die dem E-Mail-Export hinzugefügt werden

Überprüfen Sie alle verschiedenen Diagrammtypen und Listentypen, die im Bericht enthalten sein sollen, der per E-Mail gesendet wird.

Exporttiefe

Elemente, die derzeit in der Benutzeroberfläche sichtbar sind

Nur die erweiterten/sichtbaren Teile des Verzeichnisbaums werden exportiert.

Vollständiger Verzeichnisbaum

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der gesamte Verzeichnisbaum exportiert.

Elemente bis zur Verzeichnisebene

Erlaubt es, die Menge der exportierten Daten auf ein bestimmtes Niveau zu beschränken.

Elemente größer als

Nur Elemente, die eine bestimmte Mindestgröße haben, werden exportiert.

Exportierte Elemente

Nur Ordner

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden nur Ordner exportiert.

Ordner und [Dateien] Element

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden einzelne Dateien nicht exportiert. Stattdessen werden ihre Werte wie „Größe“ und „Zugewiesen“ in einem speziellen Knoten „[Dateien]“ aggregiert.

Ordner und einzelne Dateien

Wenn aktiviert, werden auch einzelne Dateien exportiert. Dies kann im Vergleich zum Export der Dateien in einer gruppierten Ansicht (siehe oben) zu sehr großen Berichten führen.

Exportierte Spalten

Verwenden Sie die Spaltenliste, um anzugeben, welche Informationen in Berichten enthalten sein sollen. Eine Liste aller verfügbaren Spalten mit ihren Beschreibungen finden Sie hier.

Verwenden Sie dieselben Spalten wie in der Detailansicht

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die gleichen Spalten verwenden möchten, die derzeit in der Detailansicht verwendet werden.

Verwenden Sie benutzerdefinierte Spalteneinstellungen

Diese Option ermöglicht eine vollständig anpassbare Auswahl von Spalten für diesen speziellen Export. Sie können die Größe jeder Spalte individuell ändern.

Eingeschlossene Informationen

Zusammenfassende Informationen einbeziehen

Verwenden Sie diese Option, um anzugeben, ob eine kurze Zusammenfassungsinformation, wie der Titel und das Datum des Berichts, zur exportierten Datei hinzugefügt werden soll.

Einheiten im Export einbeziehen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Einheiten wie „KB“, „MB“ oder „%“ in den exportierten Daten enthalten sein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nur einfache Werte exportieren möchten.

Größeneinheit

Die Einheit, die für den Export von Excel-Dateien verwendet wird. Sie können entweder eine bestimmte Einheit von Byte bis Terabyte auswählen, TreeSize automatisch die optimale Einheit bestimmen lassen oder die gleiche Einheit verwenden, die zuletzt in der Benutzeroberfläche verwendet wurde.

Formatierung (Expertenmodus)

Verwenden Sie auch fettgedruckten Text und Farben für Berichte

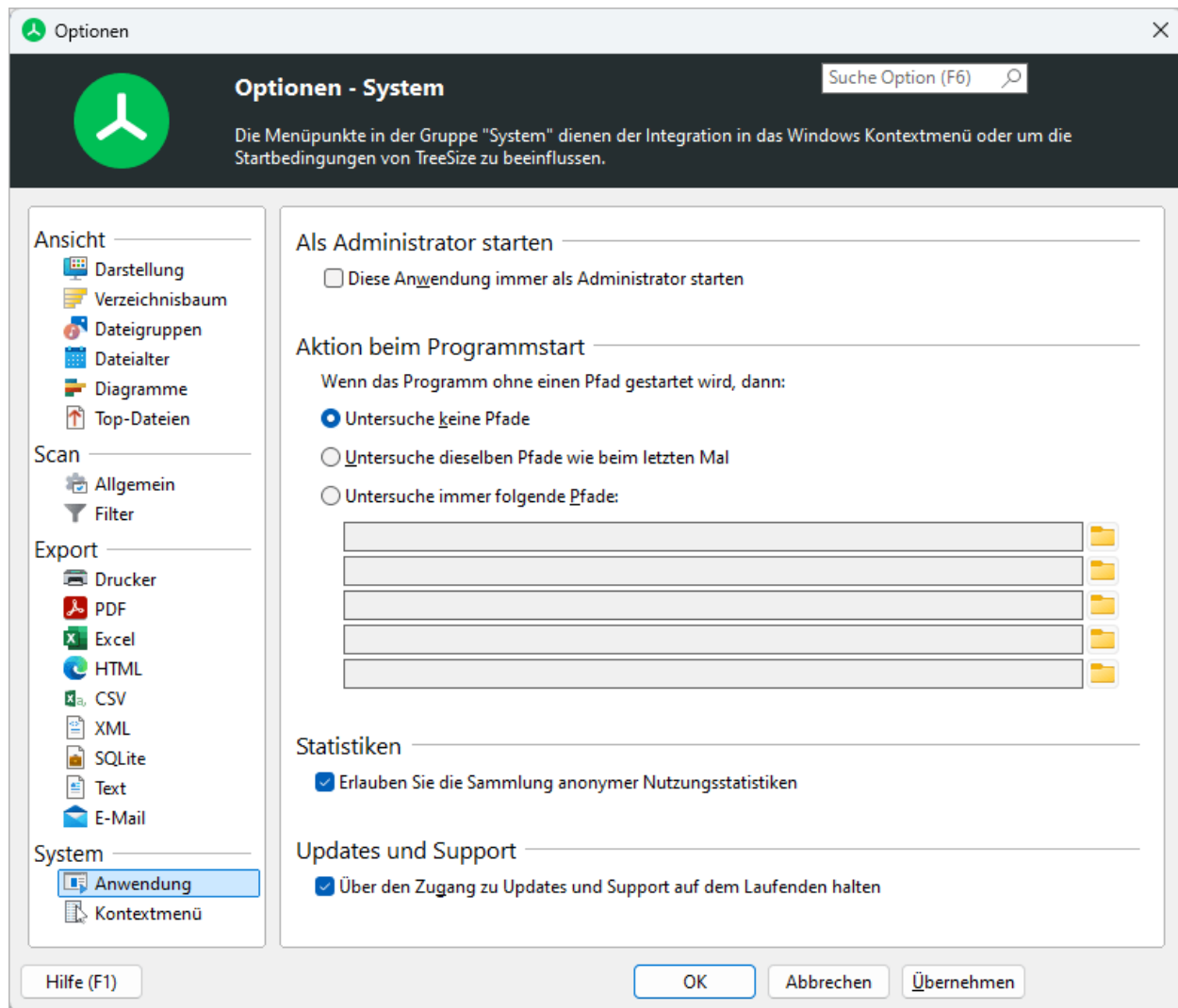
Wendet Farb- und Formatierungsoptionen an, wie z. B. fettgedruckten Text für größere Ordner, auf die generierten Berichte an.

Formatieren Sie Datei- und Ordnerpfade als

Wählen Sie aus, in welcher Form die Pfade von Dateien und Ordnern im Excel-Bericht formatiert werden sollen. Pfade können entweder als Klartext oder als Hyperlinks formatiert werden.

4.10.18 Anwendungsstart

Ändern Sie die Startoptionen für TreeSize.



Als Administrator starten

Diese Anwendung immer als Administrator starten

Wenn aktiviert, wird TreeSize immer mit Administratorrechten gestartet. Dies löst die UAC (Benutzerkontensteuerung) Aufforderung aus, wenn UAC aktiviert ist.

Aktion beim Start der Anwendung

Nichts tun

Die Anwendung startet mit einem leeren Fenster. Ein Scan kann über die Dropdown-Liste zur Pfadauswahl (*Schnellstart*) oder über die entsprechende Schaltfläche unter dem Reiter „Start“ gestartet werden.

Scanne denselben Pfad(e) wie beim letzten Mal

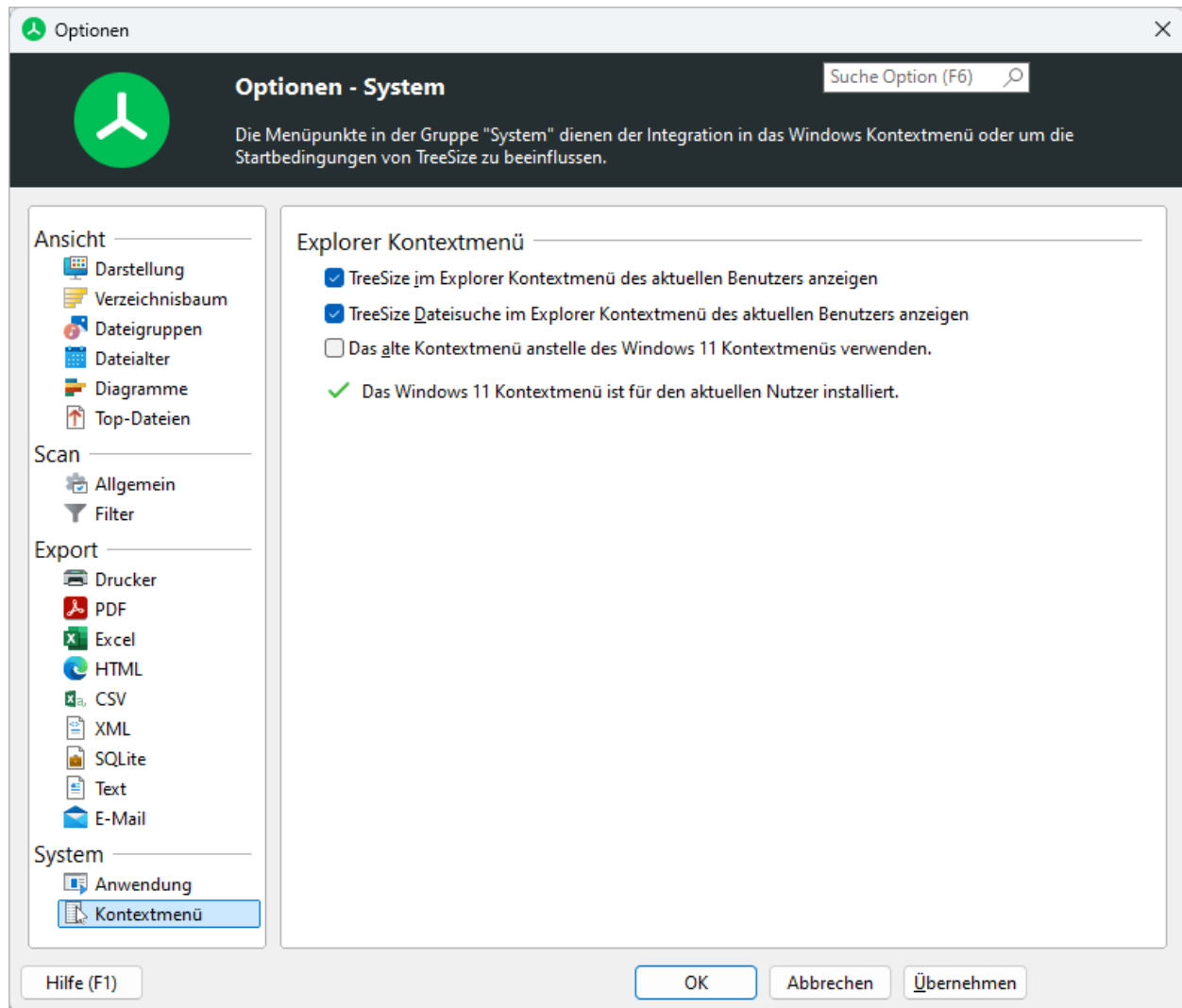
Alle im Verzeichnisbaum angezeigten Pfade, die beim letzten Schließen von TreeSize vorhanden waren, werden beim erneuten Start der Anwendung erneut gescannt.

Immer diese Pfade scannen

Geben Sie bis zu fünf Pfade ein, die beim Start der Anwendung gescannt werden sollen.

4.10.19 Kontextmenü

Konfigurieren Sie die Integration des Windows-Explorer-Kontextmenüs in TreeSize.



Explorer-Kontextmenü

TreeSize im Windows Explorer-Kontextmenü des aktuellen Benutzers anzeigen

Wählen Sie aus, ob TreeSize im Kontextmenü von Ordnern im Windows Explorer angezeigt werden soll. Klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt, um TreeSize zu starten und den ausgewählten Ordner sofort zu scannen.

Zeigen Sie die TreeSize Dateisuche im Windows Explorer-Kontextmenü des aktuellen Benutzers an

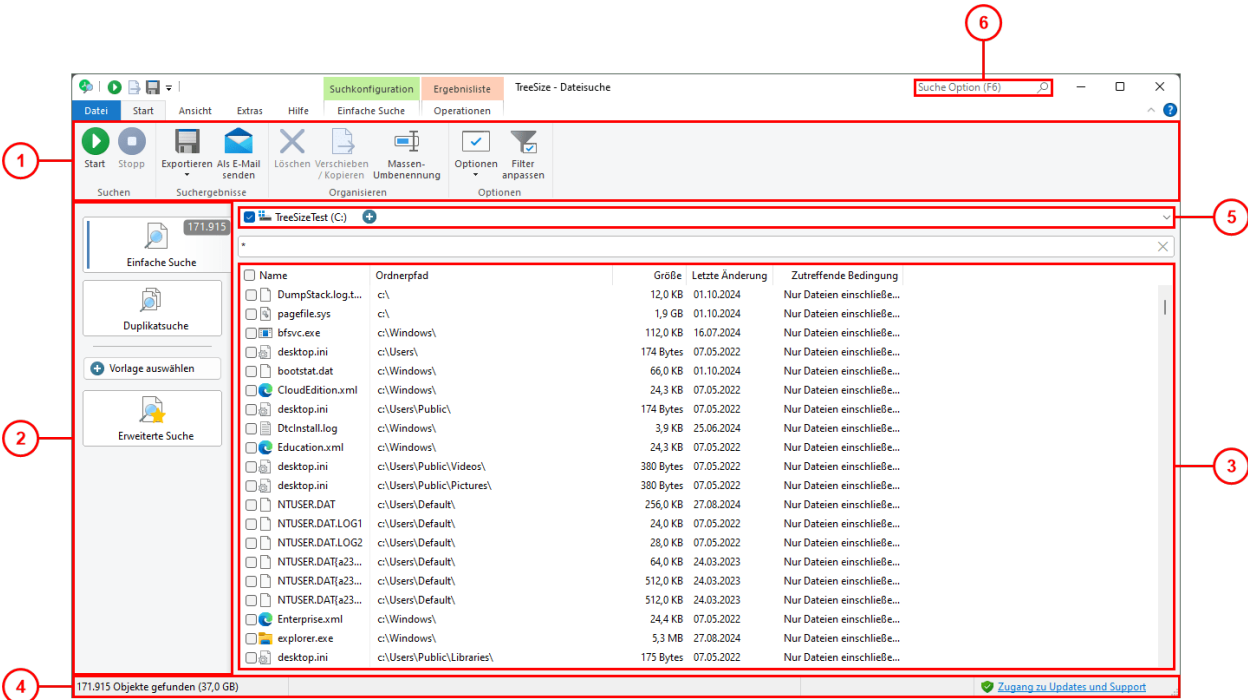
Wählen Sie aus, ob die TreeSize Dateisuche im Kontextmenü von Ordnern im Windows Explorer angezeigt werden soll.

Dateisuche verwenden

Die TreeSize-Dateisuche bietet die Möglichkeit, nach obsoleten Dateien zu suchen oder eine hochgradig anpassbare Suche durchzuführen.

Sie können die Dateisuche über das Windows-Menü „Start“ oder im Menüband über den Reiter „Start“ oder „Extras“ öffnen.

Unten finden Sie die wichtigsten Elemente des TreeSize Datei-Suchfensters:



5.1 1 Menüband

Das Menüband bietet Zugriff auf alle Befehle der TreeSize-Dateisuche.

Sie ist in logische Abschnitte unterteilt, die häufig genutzte Funktionen und Elemente enthalten (z. B. der Reiter „Start“), oder in Reiter, mit denen Sie das Aussehen der Suchergebnisse anpassen können (z. B. der Reiter „Ansicht“).

Drücken Sie die Schaltfläche „Start“, um mit den aktuell ausgewählten Suchoptionen in den ausgewählten *Suchpfade* zu suchen.

5.2 2 Suchtypen

TreeSize bietet die folgenden Dateisuchtypen an:

- Einfache Suche
- Doppelte Dateien
- Erweiterte Suche

Verwenden Sie das Kontrollkästchen, um einen bestimmten Suchtyp zu aktivieren. Wenn eine neue Suche gestartet wird, werden alle aktivierten Suchen ausgeführt, nach denen die Anzahl der Ergebnisse angezeigt wird.

Nachdem die Suche abgeschlossen ist, wählen Sie einen Suchtyp (klicken Sie auf die Überschrift), um die Suchergebnisse dieser Suche anzuzeigen (siehe 3).

5.3 3 Ergebnisliste

In der Mitte des Fensters wird die Ergebnisliste des von Ihnen ausgewählten Suchtyps bei 2 angezeigt. Dateien und Ordner, die gefunden wurden, können hier ausgewählt oder markiert werden.

Sie können die Menge der angezeigten Informationen anpassen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile der Liste klicken. Dies öffnet ein Kontextmenü, das eine Auswahl vordefinierter Spalten bietet. Zusätzliche Spalten sind über einen Auswahl-Dialog („Weitere Spalten“) verfügbar. TreeSize unterstützt alle Spalten, die in Windows Explorer verfügbar sind.

Eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Spalten finden Sie hier: *Verfügbare Spalten*.

5.4 4 Statusleiste

Die Statusleiste fasst Informationen zu den derzeit angezeigten Suchergebnissen zusammen.

Mögliche Fehler während der Suche, wie fehlende Berechtigungen, werden ebenfalls in diesem Panel angezeigt.

5.5 5 Laufwerksliste

Das Laufwerkslistenfeld zeigt die derzeit ausgewählten Laufwerke und Pfade an, die als Ausgangspunkt für die Suche verwendet werden.

Durch Klicken auf die Dropdown-Schaltfläche oder das Feld selbst können Sie die vollständige Laufwerksliste öffnen und zusätzliche Suchpfade auswählen oder abwählen.

5.5.1 Menüband der Dateisuche

Das Menüband bietet Zugriff auf alle Befehle der TreeSize-Dateisuche. Sie ist in die folgenden logischen Abschnitte unterteilt, die als „Reiter“ bezeichnet werden:

Datei: Ermöglicht es Ihnen, Ordner auszuwählen, in denen gesucht werden soll, und Ihre Suchergebnisse sowie Suchoptionen zu laden oder zu speichern.

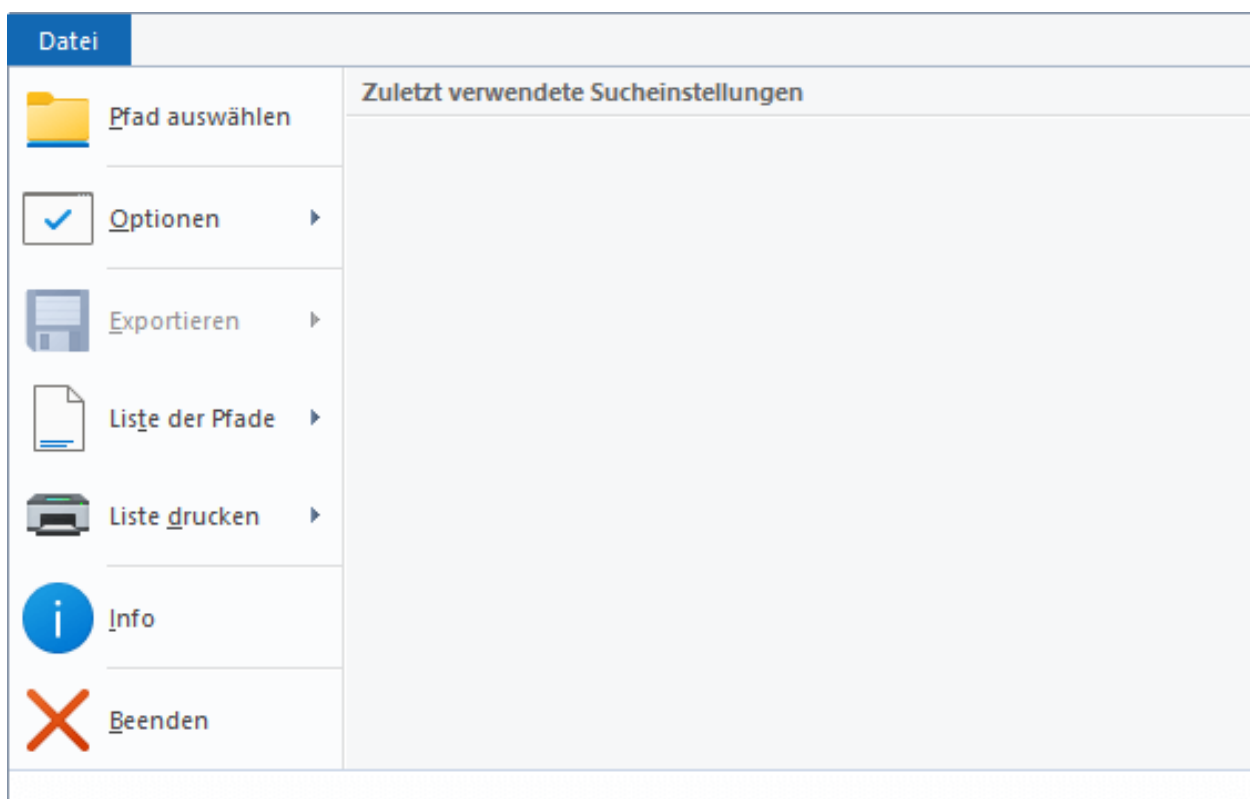
Start: Enthält die am häufigsten verwendeten Aktionen und Elemente der TreeSize-Dateisuche.

Ansicht: Enthält alle Aktionen und Elemente, die das allgemeine Erscheinungsbild der Suchergebnisse beeinflussen.

Extras: Enthält nützliche Funktionen und Einstellungen der Dateisuche.

Hilfe: Bietet allgemeine Hilfsfunktionen, Versionsinformationen und Verwaltungsfunktionen für Ihre Produktlizenz

Datei



Durchsuchen und Pfad hinzufügen

Zeigt einen Dialog an, der es Ihnen ermöglicht, ein Verzeichnis auszuwählen. Das Verzeichnis wird zur Liste der Laufwerke und Pfade hinzugefügt, die TreeSize durchsuchen wird.

Bemerkung

Verwenden Sie „Start > Suchpfade“, um die vollständige Liste der durchsuchen Laufwerke und Pfade anzuzeigen.

Such Einstellungen

Ermöglicht das Speichern der aktuellen Suchoptionen in einer XML-Datei, das Laden einer zuvor exportierten Optionsdatei oder das Zurücksetzen der aktuellen Einstellungen auf die Werkseinstellungen.

Exportieren

Speichert die Ergebnisse der letzten Suche in einem konfigurierbaren Dateiformat.

Verfügbare Dateiformate sind „Textdateien (.txt)“, „CSV-Dateien (.csv)“, „Microsoft Excel (.xlsx)“, „Rich Text Format (.rtf)“, „HTML (.html)“, „PDF (.pdf)“ und E-Mail.

Liste der Pfade

Exportiert eine Liste der vollständigen Pfade Ihrer aktuellen Suchergebnisse („Export-Pfadliste“) oder importiert eine Liste („Import-Pfadliste“) im Format Text oder CSV (obligatorisch).

Druckliste

Druckt die aktuell sichtbare Ergebnisliste oder konfiguriert die Druckereinstellungen.

Optionen

Öffnet den Optionsdialog, der es ermöglicht, die aktuellen Suchparameter zu ändern.

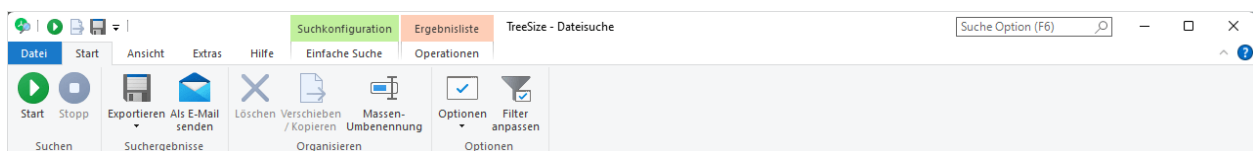
Über

Zeigt die Versionsnummer und Kontaktinformationen an.

Beenden

Beendet die TreeSize Dateisuche.

Start



Start

Startet die Dateisuche.

Stop

Stoppt die Dateisuche.

Exportieren

Speichert die Ergebnisse der letzten Suche in einem konfigurierbaren Dateiformat.

Verfügbare Dateiformate sind „Textdateien (.txt)“, „CSV-Dateien (.csv)“, „Microsoft Excel (.xlsx)“, „Rich Text Format (.rtf)“, „HTML (.html)“ und „PDF (.pdf)“.

Sie können auch eine Liste von Pfaden für die aktuellen Suchergebnisse exportieren. Diese Liste kann zu einem späteren Zeitpunkt in die Dateisuche importiert werden, ohne dass eine potenziell langwierige Suche erneut durchgeführt werden muss. Dies funktioniert auch für die Duplikatsuche, die einschließlich ihrer Gruppenstruktur exportiert wird, wenn die Option „Allgemein > Exportieren > Exportpfadliste > Duplikatgruppen einbeziehen“ aktiviert ist.

E-Mail

Sendet eine E-Mail mit den aktuellen Suchergebnissen.

Löschen

Löscht alle markierten Suchergebnisse.

Verschieben/Kopieren

Verschiebt alle markierten Suchergebnisse an einen von Ihnen gewählten Zielort.

Massenumbenennung

Öffnet den Umbenennungsdialog, der es ermöglicht, alle markierten Elemente gleichzeitig umzubenennen, unter Verwendung verschiedener Regelsets, die den neuen Namen der Dateien und Ordner bestimmen.

Suchoptionen

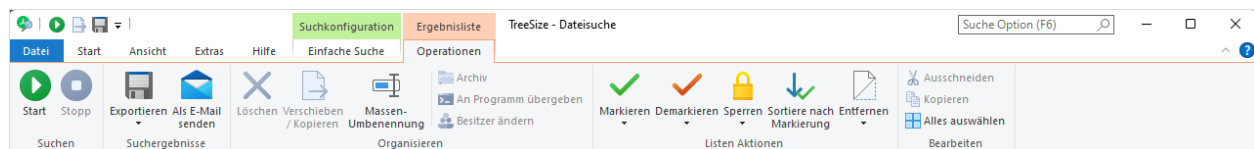
Optionen

Öffnet den Optionsdialog, der es ermöglicht, die aktuellen Suchparameter zu ändern.

Filter anpassen

Ermöglicht die Anpassung des Satzes von Filtern, die global auf jeden der Suchtypen angewendet werden können.

Operationen



Exportieren

Speichert die Ergebnisse der letzten Suche in einem konfigurierbaren Dateiformat.

Verfügbare Dateiformate sind „Textdateien (.txt)“, „CSV-Dateien (.csv)“, „Microsoft Excel (.xlsx)“, „Rich Text Format (.rtf)“, „HTML (.html)“ und „PDF (.pdf)“.

Sie können auch eine Liste von Pfaden für die aktuellen Suchergebnisse exportieren. Diese Liste kann zu einem späteren Zeitpunkt in die Dateisuche importiert werden, ohne dass eine potenziell langwierige Suche erneut durchgeführt werden muss. Dies funktioniert auch für die Duplikatsuche, die einschließlich ihrer Gruppenstruktur exportiert wird, wenn die Option „Allgemein > Exportieren > Exportpfadliste > Duplikatgruppen einbeziehen“ aktiviert ist.

E-Mail

Sendet eine E-Mail mit den aktuellen Suchergebnissen.

Organisieren

Löschen

Löscht alle markierten Suchergebnisse.

Verschieben/Kopieren

Verschiebt alle markierten Suchergebnisse an einen von Ihnen gewählten Zielort.

Deduplizieren

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um alle bis auf eine markierte Duplikatdatei durch NTFS-Hardlinks zu ersetzen. Weitere Details zur Deduplizierung von Dateien finden Sie in diesem Kapitel.

Bemerkung

Diese Aktion ist nur verfügbar, wenn die Duplikatsuche derzeit auf der linken Seite des Hauptfensters ausgewählt ist.

Massenumbenennung

Öffnet den Umbenennungsdialog, der es ermöglicht, alle markierten Elemente gleichzeitig umzubenennen, unter Verwendung verschiedener Regelsets, die den neuen Namen der Dateien und Ordner bestimmen.

Archiv

Archiviert alle markierten Suchergebnisse in einer ZIP-Datei.

An Programm übergeben

Gibt den vollständigen Pfad aller markierten Suchergebnisse über die Befehlszeile an ein ausführbares Programm Ihrer Wahl weiter.

Dateibesitzer ändern

Ermöglicht das gleichzeitige Ändern des Besitzers aller markierten Elemente.

Überprüfen

Enthält Aktionen, die es ermöglichen, mehrere Elemente in der aktiven Ergebnisliste gleichzeitig zu überprüfen.

Abwählen

Enthält Aktionen, die es ermöglichen, mehrere Elemente in der aktiven Ergebnisliste auf einmal abzuwählen.

Sperren

Verhindert, dass Suchergebnisse ausgewählt werden. Das bedeutet, sie werden ausgeschlossen, wenn das Kontrollkästchen aktiviert wird, das alle Dateien auswählt, und können auch nicht manuell ausgewählt werden.

Nach Auswahlzuständen sortieren

Sortiert alle Elemente nach ihrem aktuellen Auswahlzustand, sodass alle ausgewählten Elemente nebeneinander in der Ergebnisliste angezeigt werden.

Entfernen

Enthält eine Auswahl von Optionen, die es ermöglichen, bestimmte Dateien oder Ordner erneut aus der Liste der Suchergebnisse zu entfernen.

Stellt sicher, dass pro Gruppe eine nicht ausgewählte Datei vorhanden ist

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie sicherstellen möchten, dass eine Datei pro Duplikatgruppe nicht ausgewählt bleibt. Dies kann nützlich sein, wenn Sie einen benutzerdefinierten Auswahlmechanismus wie „Überprüfen, ob“ verwenden, um sicherzustellen, dass mindestens eine der Duplikatdateien nicht in eine Verschiebe- oder Löschoption einbezogen wird.

Bemerkung

Diese Aktion ist nur verfügbar, wenn die Duplikatsuche derzeit auf der linken Seite des Hauptfensters ausgewählt ist.

Ausschneiden

Entfernt die ausgewählten Elemente und kopiert sie in die Zwischenablage.

Kopieren

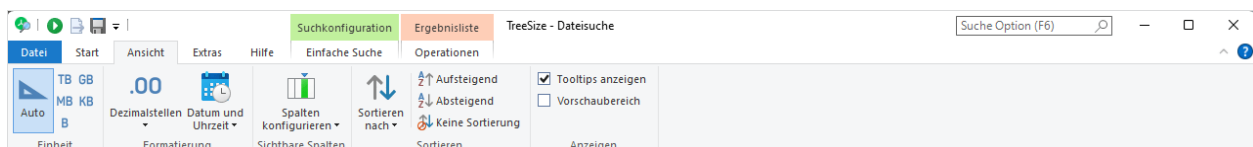
Kopiert die ausgewählten Dateien und Ordner in die Zwischenablage. Um sie an einem neuen Ort einzufügen, verwenden Sie den Befehl „Einfügen“.

Alle auswählen

Wählt alle Elemente in der Liste aus.

Ein Dropdown-Menü bietet Zugriff auf die zusätzliche Schaltfläche „Auswahl umkehren“, die den Auswahlzustand aller Suchergebnisse umkehrt.

Anzeigen



Wählen Sie die Größeneinheit aus, in der die Dateigrößen angezeigt werden:

Automatisch

Wählt automatisch die optimale Einheit aus.

TB

Dateigrößen werden in Terabyte angezeigt.

GB

Dateigrößen werden in Gigabyte angezeigt.

MB

Dateigrößen werden in Megabyte angezeigt.

KB

Dateigrößen werden in Kilobyte angezeigt.

B

Dateigrößen werden in Byte angezeigt.

Dezimalstellen

Bestimmt die Anzahl der angezeigten Dezimalstellen.

Datum und Uhrzeit

Wählen Sie hier das Datumsformat aus, das in der TreeSize-Dateisuche für Spalten wie „Letzter Zugriff“, „Letzte Änderung“ oder „Erstellungsdatum“ verwendet wird. Verfügbare Formate sind Datum, Datum+Uhrzeit (ohne Sekunden) und Datum+Uhrzeit (mit Sekunden).

Spalten konfigurieren

Legt die sichtbaren Spalten in der Liste der Suchergebnisse fest.

Dieses Menü bietet eine große Auswahl an Spalten, die aktiviert oder deaktiviert werden können, sowie die Option, eine der „zusätzlichen Spalten“ zu aktivieren, die auch im Windows-Explorer verfügbar sind, wie „Anzahl der Seiten“ für MS Word-Dokumente, Breite und Höhe von Bildern und viele mehr.

Bemerkung

Vor dem Exportieren der Scanergebnisse empfehlen wir, alle Spalten zu deaktivieren, die Sie für Ihren Export nicht unbedingt benötigen. Dies erhöht die Leistung des Exports und reduziert die Größe der Exportdateien.

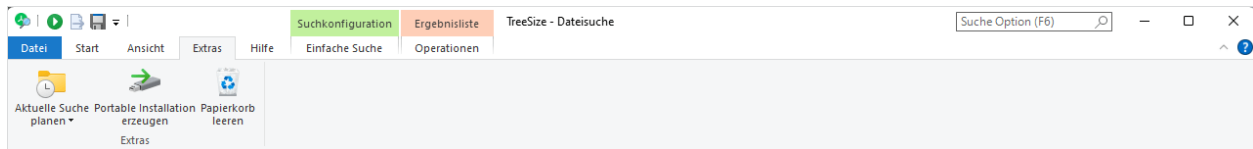
Tooltips anzeigen

Aktiviert lange Tooltips in den Suchergebnislisten, die detaillierte Informationen über die Datei oder das Verzeichnis anzeigen, über dem sich der Mauszeiger befindet.

Vorschaufenster

Schaltet ein Panel rechts von der Ergebnisliste um, das eine Vorschau der ersten aktuell ausgewählten Datei oder des Verzeichnisses anzeigt.

Extras



Optionen

Öffnet den Optionsdialog, der es ermöglicht, die aktuellen Suchparameter zu ändern.

Aktuelle Suche planen

Öffnet einen Dialog, der es Ihnen ermöglicht, eine geplante Windows-Aufgabe für die aktuellen Suchoptionen zu erstellen.

Das Dropdown-Menü bietet Zugriff auf die zusätzliche Schaltfläche „Geplante Aufgaben verwalten“, mit der Sie zuvor erstellte TreeSize-Aufgaben bearbeiten können.

Als Administrator starten

Startet die TreeSize-Dateisuche neu und fordert Administratorrechte an.

Bemerkung

Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn TreeSize ohne Administratorrechte gestartet wurde.

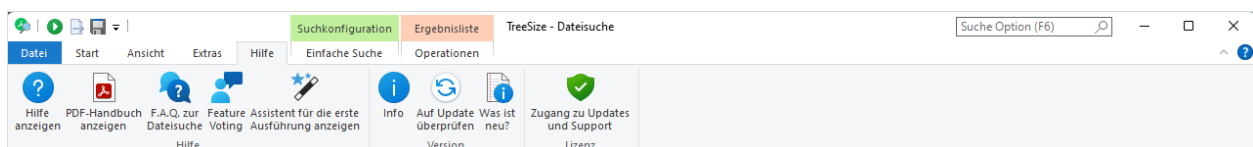
Portable Installation erstellen

Erstellt eine portable Instanz von TreeSize auf einem Wechseldatenträger

Papierkorb leeren

Löscht alle Elemente im Papierkorb, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.

Hilfe



Hilfe anzeigen

Öffnet die spezifische Hilfedatei für die „Dateisuche“.

PDF-Handbuch anzeigen

Öffnen Sie das Produktmanual als PDF (für den Druck optimiert).

Dateisuche FAQ

Öffnet den spezifischen FAQ-Bereich zur „Dateisuche“ in der Hilfedatei.

Über

Bietet Informationen über TreeSize.

Auf Updates prüfen

Überprüft, ob eine neuere Version von TreeSize verfügbar ist.

Was ist neu?

Zeigt die Änderungen an, die mit jeder neuen Version von TreeSize eingeführt wurden.

Wartung verlängern

Erweitert den Wartungszeitraum. Updates und Support sind innerhalb des gewählten Wartungszeitraums kostenlos.

Bemerkung

Für die Testversion von TreeSize enthält die Menü-Gruppe „Lizenz“ verschiedene Steuerelemente:



Vollversion kaufen: Navigiert zur Website von JAM Software und zeigt eine Liste aller verfügbaren Lizenzmodelle an.

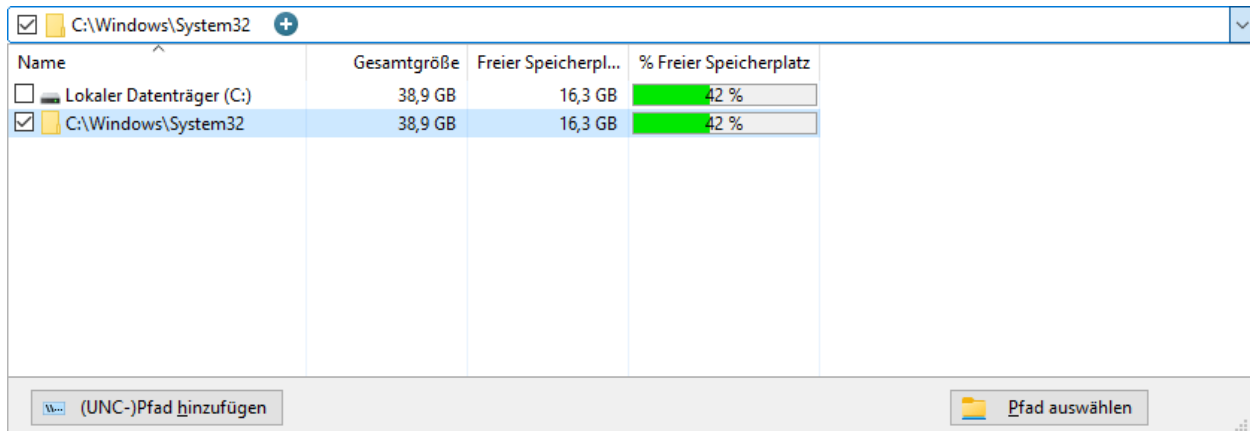
Wechsel zur Vollversion: Hilft Ihnen, nach dem Kauf der Software zur Vollversion zu wechseln.

5.5.2 Suchpfade

Die erweiterbare Laufwerksübersicht ermöglicht es Ihnen, die Laufwerke und Pfade zu definieren, in denen gesucht werden soll.

Im nicht erweiterten Zustand zeigt es alle durchsuchbaren Laufwerke und Pfade an, die für die aktuelle Suche ausgewählt sind.

Zusätzliche Pfade können durch Verwendung des Plus-Symbols durchsucht werden.



Wenn das Panel erweitert wird, zeigt es eine Liste aller verfügbaren Laufwerke sowie die zuvor ausgewählten Suchpfade in einem Dropdown-Menü an.

Verwenden Sie die Kontrollkästchen vor jedem Laufwerk, um auszuwählen, welche Dateisystemzweige von der Dateisuche durchsucht werden sollen. Sie können zusätzliche Pfade und Netzlaufwerke mit den Schaltflächen unter der Liste hinzufügen.

Die erste Schaltfläche ermöglicht es Ihnen, einen Pfad einzugeben, die zweite öffnet einen Ordnerauswahldialog.

Die Dateisuche unterstützt die gleichen *Scan-Ziele* wie das Hauptmodul von TreeSize, einschließlich WebDAV, Amazon S3 und SSH.

Bemerkung

Sie können ganze Server oder PCs über ihren UNC-Namen wie \\SERVER durchsuchen.

Sie können sogar Ihr gesamtes Netzwerk durchsuchen, indem Sie im Verzeichnisbrowser, der nach dem Drücken von Durchsuchen und Pfad hinzufügen erscheint, die Netzwerkumgebung von Windows auswählen.

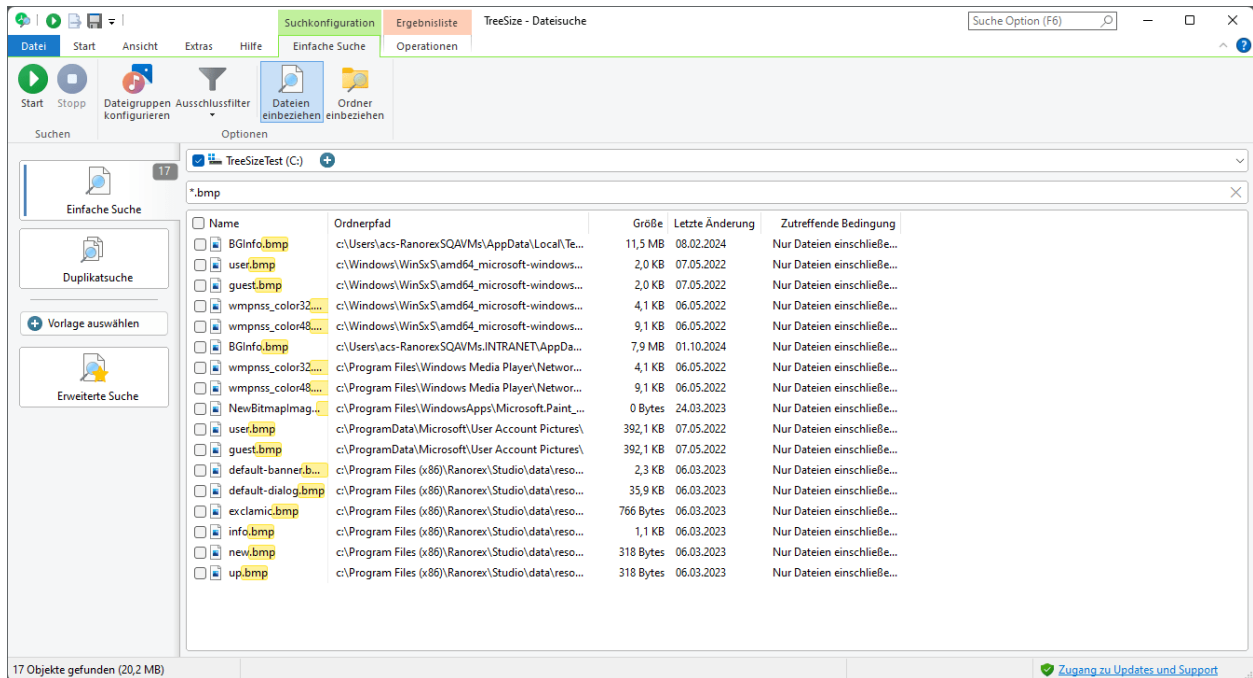
TreeSize durchsucht automatisch PCs und alle Freigaben darauf (einschließlich versteckter Freigaben) und führt die Suche auf allen gefundenen Freigaben durch.

5.5.3 Einfache Suche

Die einfache Suche bietet einen schnellen und einfachen Zugang zur Dateisuche. Sie richtet sich hauptsächlich an einfachere Anwendungsfälle, bietet jedoch viel mehr Funktionalität, als auf den ersten Blick sichtbar ist.

Es ist einfach zu bedienen, da Sie einfach eingeben können, wonach Sie suchen, ähnlich wie bei der Suche im Windows-Explorer.

Standardmäßig sucht die Suche nach Dateinamen, die mit der Eingabe des Benutzers in das Suchfeld übereinstimmen.



Tipp

Das Suchfeld bietet Funktionen, die über die einfache Texteingabe von Dateinamen hinausgehen. Sie können Ihre Suche noch weiter anpassen, indem Sie unsere erweiterte *Suchsyntax* verwenden.

Dies ermöglicht Power-Usern, mehrere Suchparameter zu kombinieren, indem sie einfach ihre Konfiguration in das Suchfeld eingeben, ohne die Benutzeroberfläche navigieren zu müssen.

Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Start

Startet die Dateisuche.

Stop

Stoppt die Dateisuche.

Dateitypgruppen anpassen

Öffnet den Optionsdialog und navigiert zur Optionsseite „Dateigruppen“. Hier können Sie die verschiedenen Dateigruppen und die Dateitypen, die sie enthalten sollen, ändern.

Ausschlussfilter

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren oder Anpassen der globalen Ausschlussfilter für diese Suche.

Dateien/Ordner einbeziehen

Bestimmt, ob die aktuelle Suche nach Dateien, Ordnern oder beidem suchen soll.

Suchsyntax

TreeSize bietet eine Syntax, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Suche schnell und flexibel anzupassen.

Beispiele für eine einfache Suche

Suchen Sie nach Fotos aus dem Jahr 2022: `Images 2022`

TreeSize listet dann alle Bilddateien auf, egal ob jpg, png, bmp oder ähnlich, mit dem Änderungsdatum im Jahr 2022.

Suchen Sie nach großen Office-Dateien: `Office > 10MB`

TreeSize listet alle Excel-, Word-, PDF- usw. Dateien auf, die größer als 10 Megabyte sind.

Suchsyntaxstruktur

Bestimmte Schlüsselwörter bieten auch die Möglichkeit, die Suche präziser zu formulieren.

Neben Dateinamen können Sie auch nach Dateierweiterungen, Größe, Datum, Dateiinhalten und vielem mehr suchen.

Suchbegriffe können über AND oder OR kombiniert werden, und Dateinamen können mit der Syntax von der Suche ausgeschlossen werden.

Es ist auch möglich, Platzhalter und reguläre Ausdrücke zu verwenden.

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der zulässigen Schlüsselwörter und einige Anwendungsfälle. Für die meisten Schlüsselwörter gibt es eine abgekürzte Form für eine schnellere Eingabe.

Die Suchsyntax ist wie folgt strukturiert:

```
<Property> <Operator> <Value>
```

Zum Beispiel:

```
name: = readme
```

Diese Syntax findet alle Dateien, deren Name (Eigenschaft) (Operator) das Wort readme (Wert) entspricht.

Mehrere Suchbegriffe können kombiniert werden:

```
name:=readme, name:=movie
```

Oder

```
name:=readme OR name:=movie
```

Findet alle Dateien mit ‚readme‘ ODER ‚movie‘ in ihrem Namen.

Alle Eigenschaften, Operatoren und Konjunktionen

Die folgende Tabelle zeigt alle verfügbaren Eigenschaften, Operatoren und Konjunktionen, die Sie in TreeSize verwenden können.

Bemerkung

Beim Suchen nach Dateinamen kann name: weggelassen werden. Unabhängig davon kann das Zeichen = im Allgemeinen als Operator sowie AND als Konjunktion zwischen zwei Suchbegriffen weggelassen werden.

Dies sind die Standardwerte für Eigenschaften, Operatoren und Verbindungen, die in der Suche verwendet werden. Es gibt unterschiedliche Schreibweisen für einzelne Eigenschaften, die in der Tabelle unten zu finden sind.

Bemerkung

Wenn Sie reservierte Zeichen der Suchsyntax wie Klammern, Kommas oder Leerzeichen im Suchbegriff verwenden möchten, muss der Suchbegriff in doppelte Anführungszeichen eingeschlossen werden. Beispiele finden Sie in der Tabelle unten.

Bemerkung

Ein Hinweis zu Daten: Bei der Verwendung eines Datums als Teil des Suchbegriffs hängt das erforderliche Datumsformat von den Regionseinstellungen ab, die in Windows konfiguriert sind.

Eigenschaften

Eigen- schaft	Beschreibung	Bei- spiel	Alternative Form	Erklärung
name:	Suche nach Dateinamen. Dies ist die Standard-Eigenschaft, die verwendet wird, wenn keine Eigenschaft ausdrücklich angegeben ist.	readme	name:readme	Suche nach allen Dateien, deren Dateiname das Wort ,readme‘ enthält.
path:	Suche nach Ordnerpfad.	path:Win	keine	Suche nach allen Dateien und Ordnern im Windows-Ordner.
extensio	Suche nach Dateierweiterung.	ext:txt	extension:txt	Suchen Sie nach allen Dateien mit der Dateierweiterung ,txt‘.
group:	Nach Dateigruppe suchen.	group:Vi	keine	Suchen Sie nach allen Videodateien. Hinweis: Die verfügbaren Dateigruppen können unter ,Optionen > Dateigruppen konfigurieren‘ angepasst werden.
content:	Suchen nach Dateiinhalten.	cont:lic	content:license	Volltextsuche nach allen Dateien, deren Dateiinhalte das Wort ,license‘ enthalten.
size:	Nach Dateigröße suchen.	größe:<5	keine	Suchen Sie alle Dateien, die kleiner als 500 MB sind. Hinweis: Ordnergrößen werden nicht berücksichtigt.
accessed	Nach Zugriffsdatum suchen.	accessed 11. 2021	keine	Suchen Sie nach Dateien mit Zugriffsdatum im angegebenen Zeitintervall.
erstellt	Nach Erstellungsdatum suchen.	erstellt 11. 2021	keine	Suchen Sie nach Dateien mit einem Erstellungsdatum im angegebenen Zeitintervall.
modifiziert	Nach Änderungsdatum suchen.	modifiziert 11. 2021	keine	Suchen Sie nach Dateien mit einem Änderungsdatum im angegebenen Zeitintervall.
datetake	Nach Aufnahmedatum suchen (z. B. Fotos).	datetake 03. 2023	keine	Nach Dateien suchen, die am 3. März 2023 erstellt wurden.
attribut	Nach Dateiattributen suchen.	attribut HS	keine	Suchen Sie nach Dateien mit den Dateiattributen H (Versteckt) und S (System).

Operatoren

Operator	Beschreibung	Beispiel	Alternative Form	Erklärung
=	Die Eigenschaft muss angewendet werden.	readme	name:=readme	Suchen Sie nach allen Dateien, deren Dateiname das Wort ‚readme‘ enthält. Dies ist der Standardoperator, der verwendet wird, wenn kein Operator ausdrücklich angegeben ist.
!=	Die Eigenschaft darf nicht zutreffen.	! =readme	name:!=readme	Suchen Sie nach allen Dateien, die das Wort ‚readme‘ nicht enthalten.
~	Kann in Verbindung mit der <i>name:-</i> Eigenschaft verwendet werden. Der folgende Wert ist ein regulärer Ausdruck (Regex) und muss auf die Eigenschaft angewendet werden. Hinweis: Die <i>Reguläre Ausdrücke</i> müssen in Anführungszeichen gesetzt werden, wenn Suchsyntaxzeichen wie Klammern, Kommas oder Leerzeichen verwendet werden.	~[0-9]	name:~[0-9]	Suchen Sie nach allen Dateien, die mindestens eine Ziffer in ihrem Namen haben.
!~	Kann in Verbindung mit der <i>name:-</i> Eigenschaft verwendet werden. Der folgende Wert ist ein regulärer Ausdruck (Regex) und darf nicht auf die Eigenschaft angewendet werden. Hinweis: Die <i>Reguläre Ausdrücke</i> müssen in Anführungszeichen gesetzt werden, wenn Suchsyntaxzeichen wie Klammern, Kommas oder Leerzeichen verwendet werden.	! ~[0-9]	name:![0-9]	Suchen Sie nach allen Dateien, die keine Ziffern in ihren Namen haben.
> oder >=	Operator für Größen- oder Datumsvergleiche: Die Eigenschaft muss größer als (oder größer als oder gleich) dem angegebenen Wert sein.	größe:>= keine 5MB		Suchen Sie nach allen Dateien, die größer als oder gleich 5 MB sind. Hinweis: Die Suche bezieht sich nur auf Dateigrößen; Ordnergrößen werden nicht berücksichtigt.
< oder <=	Operator für Größen- oder Datumsvergleiche: Die Eigenschaft muss kleiner als (oder kleiner als oder gleich) dem angegebenen Wert sein.	größe:<= keine 500MB		Suchen Sie nach allen Dateien, die kleiner als oder gleich 500 MB sind. Hinweis: Die Suche bezieht sich nur auf Dateigrößen; Ordnergrößen werden nicht berücksichtigt.
(und)	Klammern können verwendet werden, um Teile der Suchanfrage zu gruppieren.	(readme, license) txt	(name:=readme ODER name:=license) UND *.txt	Suchen Sie nach allen Textdateien, die das Wort „readme“ oder „license“ in ihrem Dateinamen ha-

Konjunktionen

Konjunktion	Beschreibung	Beispiel	Alternative Form	Erklärung
Leerzeichen oder AND	Die konjunktiven Suchmuster müssen alle übereinstimmen.	<code>readme ext:txt</code>	<code>name:=readme AND extension:=txt</code>	Suchen Sie nach allen Dateien, deren Dateiname das Wort ‚readme‘ enthält und die die Dateierweiterung ‚txt‘ haben. Dies ist die Standardverbindung, die verwendet wird, wenn keine Verbindung ausdrücklich angegeben ist.
Comma oder ODER	Mindestens eines der verwandten Suchmuster muss übereinstimmen.	<code>readme, movie</code>	<code>name:=readme OR name:=movie</code>	Suchen Sie nach allen Dateien, deren Dateiname das Wort ‚readme‘ oder ‚movie‘ enthält.

Reservierte Zeichen

Bei der Angabe von Werten, genauer gesagt des tatsächlichen Suchmusters, gibt es verschiedene reservierte Zeichen wie Platzhalter oder Anführungszeichen für genaue Suchen.

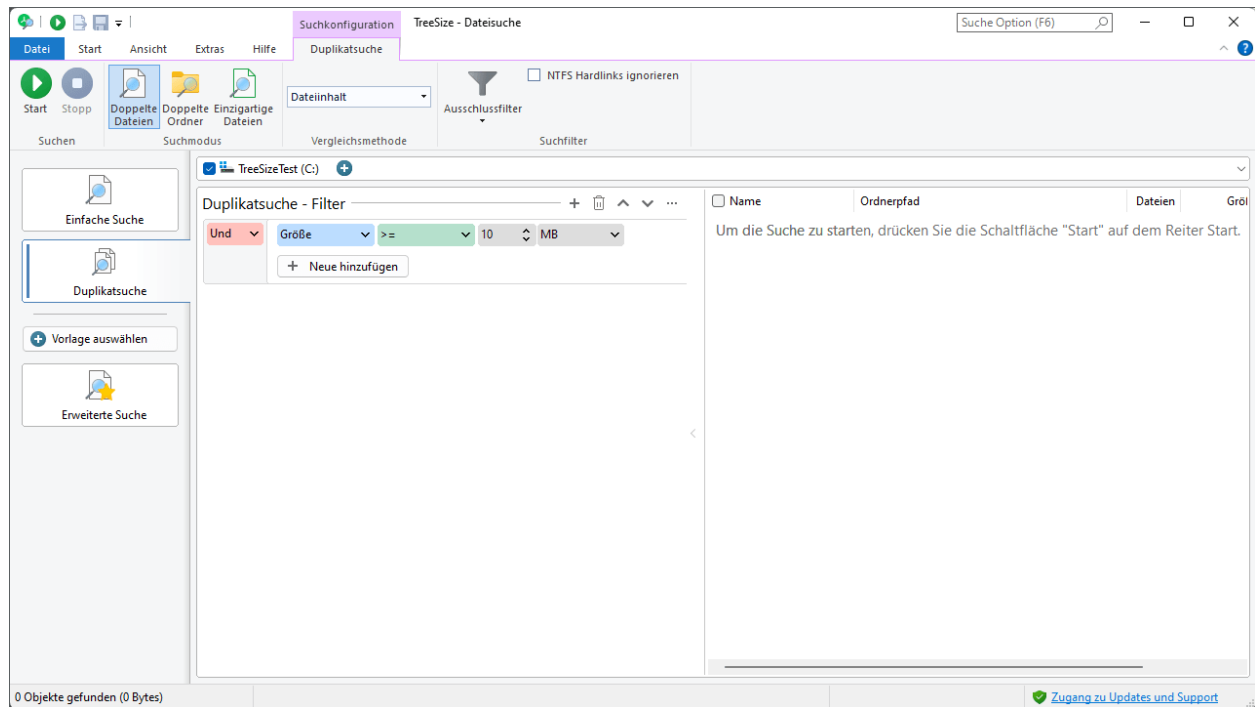
Die folgende Tabelle listet diese Zeichen auf und erklärt sie anhand einiger Beispiele.

Beispielwert	Beschreibung	Beispiel	Alternative Form	Ergebnisse
<code>*readme*</code>	Suchen Sie nach <code>readme</code> , wobei beliebig viele Zeichen vor und nach dem Wort platziert werden können. Das Wort enthält <code>,readme'</code> .	<code>*readme*</code>	<code>name:=*readme*</code>	Findet: <code>,123readme.txt'</code> , <code>,123readme.docx'</code> , aber NICHT: <code>,read_me.txt'</code> , <code>,reading.docx'</code>
<code>readme</code>	Entspricht <code>readme</code> . Die beiden Platzhalter vor und nach dem Wort können zur Vereinfachung weggelassen werden.	<code>readme</code>	<code>name:=readme</code>	Findet: <code>,123readme.txt'</code> , <code>,123readme.docx'</code> , aber NICHT: <code>,read_me.txt'</code> , <code>,reading.docx'</code>
<code>readme*</code>	Suchen Sie nach <code>readme</code> , wobei beliebig viele Zeichen nach dem Wort platziert werden können, aber keine Zeichen vor dem Wort erlaubt sind. Das Wort beginnt mit <code>,readme'</code> .	<code>readme*</code>	<code>name:=readme*</code>	Findet: <code>,readme.txt'</code> , <code>,readme_c.docx'</code> , aber NICHT: <code>,123readme.txt'</code> , <code>,read_me.txt'</code>
<code>*readme</code>	Suchen Sie nach <code>readme</code> , wobei beliebig viele Zeichen vor dem Wort platziert werden können, aber keine Zeichen danach erlaubt sind. Das Wort endet mit <code>,readme'</code> .	<code>*readme</code>	<code>name:=*readme</code>	Findet: <code>,123readme'</code> , <code>,c_readme'</code> , aber NICHT: <code>,readme.txt'</code> , <code>,readme_c'</code>
<code>"readme"</code>	Wortsuchen nach dem genauen Vorkommen des Wortes <code>„readme“</code> . Es wird nach dem genauen Vorkommen des Wortes gesucht, ohne Teile oder Variationen des Wortes zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass das gesuchte Wort im Text als unabhängiges und vollständiges Wort vorhanden sein muss, um als Treffer erkannt zu werden.	<code>"readme"</code>	<code>name:="readme"</code>	Findet: <code>,readme'</code> oder <code>,readme.txt'</code> , aber NICHT: <code>,readmes.txt'</code> , <code>,123readme'</code>
<code>rea?me</code>	Suchen Sie nach Dateinamen, die mit <code>,rea'</code> beginnen und mit <code>,me'</code> enden und genau ein Zeichen dazwischen enthalten.	keine	<code>name:=rea?me</code>	Findet: <code>,readme'</code> , <code>,reasme'</code> , <code>,realme'</code> , aber NICHT: <code>,real23me'</code> , <code>,readme.txt'</code>
<code>*readme*</code>	Suchen Sie nach Dateien, die den Begriff <code>„readme“</code> irgendwo in ihrem Pfad enthalten.	<code>*readme*</code>	<code>name:=*readme*</code>	Findet: <code>„readme.txt“</code> in jedem Ordner, <code>„abc.doc“</code> in <code>„C:\temp\readme\local“</code> , aber NICHT: <code>„abc.doc“</code> in <code>„C:\temp\local“</code> .

5.5.4 Suche nach doppelten Dateien

Die Suche nach doppelten Dateien durchsucht die ausgewählten Laufwerke oder Freigaben nach doppelten Dateien.

In diesem Kontext sind doppelte Dateien Dateien, die anscheinend mehr als einmal existieren. Solche redundanten Dateien erhöhen den belegten Speicherplatz Ihrer Festplatten unnötig.



Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Suchmodus

Wählen Sie einen der drei Modi zur Suche nach Duplikaten aus. Sie können nach doppelten Dateien, doppelten Ordnern oder Dateien suchen, die keine Duplikate haben.

Doppelte Dateien

Sucht nach Dateien, die Duplikate voneinander sind, unter Verwendung der ausgewählten Vergleichsmethode.

Doppelte Ordner

Sucht nach Ordnern, die Duplikate voneinander sind. Zwei Ordner gelten als Duplikate, wenn sie die gleiche Anzahl an Unterordnern und Dateien enthalten. Diese Unterordner und Dateien müssen ebenfalls in Bezug auf die ausgewählte Vergleichsmethode gleich sein.

Eindeutige Dateien

Diese Einstellung sucht nach Dateien, die keine Duplikate in den ausgewählten Suchpfaden haben.

Vergleichsmethode

Definiert, welche Kriterien verwendet werden sollen, um Dateien als Duplikate zu identifizieren. Hier ist eine Liste der verfügbaren Strategien:

Dateiinhalte

Diese Option verwendet standardmäßig MD5-Prüfziffern für den Vergleich.

Bei dieser Methode wird ein sogenannter Hash-Wert basierend auf dem Inhalt jeder Datei berechnet. Dateien mit demselben Inhalt haben denselben Hash-Wert, Dateien mit unterschiedlichem Inhalt haben fast immer unterschiedliche

Werte. Leere Dateien werden ignoriert, da es keinen Inhalt zum Vergleichen gibt.

Dies ist genauer als der Vergleich von Dateien anhand ihres Namens, ihrer Größe und ihres Datums, aber es ist auch viel langsamer.

Innerhalb der Dateisuchoptionen ist es möglich, diese Methode so anzupassen, dass stattdessen SHA256-Hashes verwendet werden. Der SHA256-Algorithmus verringert das statistische Risiko von Hash-Kollisionen im Vergleich zu MD5 weiter, ist jedoch auch erheblich langsamer. Diese Option ist nur im Expertenanwendungsmodus sichtbar.

Größe, Name und Datum

Wählen Sie diese Option, um doppelte Dateien zu identifizieren, indem Sie nach gleichen Namen, Größen und letzten Änderungsdaten suchen.

Dies ist viel schneller als die Verwendung von Prüfziffern zur Kennzeichnung von Duplikaten, aber es ist auch weniger genau.

Name und Größe

Wählen Sie diese Option, um doppelte Dateien zu identifizieren, indem Sie nach gleichen Namen und Größen suchen.

Entspricht dem allerersten Vergleichskriterium, jedoch ohne Berücksichtigung des Zeitstempels „zuletzt geändert“ der Dateien.

Dies ist hilfreich, falls Dateien von einem Ort an einen anderen verschoben wurden, was diesen Zeitstempel ändern könnte.

Name

Wählen Sie diese Option, um alle Dateien mit gleichen Dateinamen zu finden.

Dieser Vergleichstyp kann hilfreich sein, wenn Sie nach unerwünschten Kopien suchen (z. B. Dokumente, die lokal kopiert und geändert wurden).

Name ohne Erweiterung

Wählen Sie diese Option, um Dateien mit gleichen Namen zu erkennen, unabhängig von der Dateierweiterung.

Dies kann interessant sein, falls Sie nach duplizierten Backup-Dateien oder z. B. nach Rohdaten und kompakten Bild- oder Videodateien suchen („MyPhoto.bmp“ - „MyPhoto.png“).

Größe und Datum

Vergleicht Dateien anhand ihrer Größen- und Datumswerte. Dies ermöglicht eine schnellere, aber daher weniger genaue Suche nach doppelten Dateien mit unterschiedlichen Namen. Unabsichtliche Kopien mit Namen wie „Kopie von ...“ können mit dieser Methode schnell identifiziert werden.

Nur Größe

Wählen Sie diese Option, um alle Dateien mit gleicher Größe zu finden.

Suchfilter

Zusätzliche Optionen zur Anpassung der Suche nach doppelten Dateien:

Ausschlussfilter

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren oder Anpassen der globalen Ausschlussfilter für diese Suche.

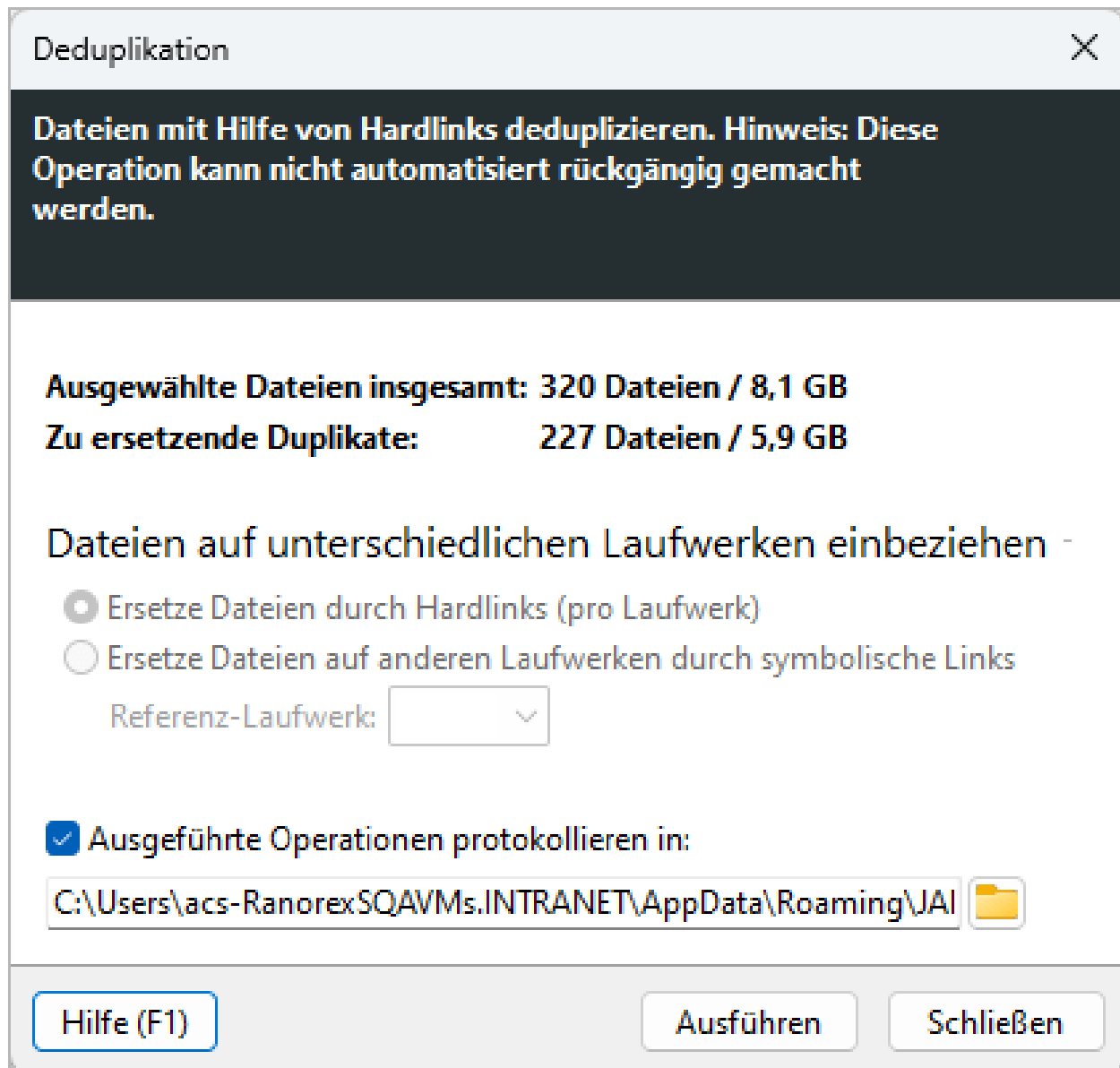
Durch die Einschränkung der Suche nach Duplikaten auf eine bestimmte Vorauswahl von Dateien können Sie verhindern, dass Dateien bestimmter Verzeichnisse (z. B. Ihrer lokalen Systemverzeichnisse) als Duplikate aufgeführt werden. Darüber hinaus reduziert diese Option die Anzahl der zu vergleichenden Dateien, was die Geschwindigkeit der Suche verbessert.

NTFS-Hardlinks ignorieren

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Hardlinks nicht als Dateiduplikate betrachtet. Hinweis: NTFS-Hardlinks belegen keinen Speicherplatz. Daher macht das Löschen von ihnen keinen zusätzlichen Speicherplatz verfügbar. Darüber hinaus verwendet TreeSize Hardlinks zur Deduplizierung.

Deduplizieren

Verwenden Sie die Schaltfläche „Operationen > Deduplizieren“, um alle bis auf eine markierte Duplikatdatei durch NTFS-Hardlinks zu ersetzen (*Wie funktioniert die Duplikatentfernung?*)



Im Konfigurationsfenster können Sie eine Protokolldatei auswählen, um die durchgeführten Ersetzungen zu protokollieren. Sie können auch festlegen, wie TreeSize mit Dateien auf verschiedenen Festplatten umgehen soll.

Sie können entweder Dateien, die sich auf derselben Festplatte befinden, mit Hardlinks einzeln ersetzen oder einfach ein Referenzlaufwerk auswählen und alle Dateien, die sich auf anderen Festplatten befinden, mit symbolischen Links ersetzen.

Bemerkung

Falls die Berechtigung zum Erstellen von symbolischen Links nicht gewährt werden kann, wird stattdessen als Fallback eine Windows-Verknüpfung (.LNK-Datei) erstellt.

Das Kontextmenü der Liste doppelter Dateien bietet eine Funktion namens „Doppelte durch Hardlinks ersetzen“.

Diese Funktion funktioniert genau wie die Funktion „Deduplizieren“, behandelt jedoch alle ausgewählten Dateien anstelle von markierten Dateien.

Wie funktioniert die Suche nach Duplikaten?

Die Duplikatsuche ist in die TreeSize Dateisuche integriert, die im Menüband über die Registerkarte „Start“ oder über die separate Verknüpfung im Windows-Startmenü aufgerufen werden kann.

Schritt 1: Aktivieren Sie die Duplikatsuche und wählen Sie einen Suchpfad aus

Um eine Duplikatsuche einzurichten, aktivieren Sie zunächst das Kontrollkästchen „Doppelte Dateien“ auf der linken Seite.

Verwenden Sie das Panel über der Suchergebnisliste, um das Laufwerk oder den Pfad auszuwählen, den Sie durchsuchen möchten. Weitere Informationen zur Einrichtung eines Suchpfads finden Sie in diesem Kapitel.

Es ist auch möglich, nach Duplikaten über mehrere Laufwerke oder Pfade hinweg zu suchen.

Schritt 2: Wählen Sie eine Vergleichsmethode und eine minimale Dateigröße

Der nächste Schritt besteht darin, den Mechanismus auszuwählen, der verwendet werden soll, um Dateien miteinander zu vergleichen. Sie können die Dateien nur nach ihrem Namen oder einer Kombination aus Name, Größe und Datum vergleichen.

Die genaueste Methode ist jedoch die Prüfziffer. Eine Duplikatsuche, die Dateiprüfziffern verwendet, ist langsamer, aber viel genauer, da der tatsächliche Inhalt der Dateien für die Berechnung verwendet wird.

Um dies zu tun, wählen Sie die Option „Dateiinhalt“ aus dem Menüband unter „Duplikate > Vergleichsmethode“.

Es wird auch empfohlen, eine Mindestgröße für die Suche festzulegen, damit kleine Dateien schnell übersprungen werden können. Kleinere Dateien tragen nicht viel zur Gesamtspeichergröße auf dem Laufwerk bei, sodass ihre Entfernung nicht viel Speicherplatz gewinnen würde.

Sie können auch andere Filter definieren, wie z.B. „Dateityp“, die helfen können, die Duplikatsuche zu beschleunigen, indem nur auf einer bestimmten Teilmenge von Dateien ausgeführt wird.

Schritt 3: Suche ausführen

Sobald Sie alle erforderlichen Parameter konfiguriert haben, können Sie die Suche ausführen und die Ergebnisse analysieren.

Jede Vorkommen eines Duplikats wird in der Ergebnisliste unter einer Gruppe angeordnet.

Der folgende Screenshot zeigt ein Beispielkonfiguration, wie oben erwähnt, und zeigt die Ergebnisse der Suche:

☐ Name	Ordnerpfad	Dateien	Grö
▼ ☐ WebCacheV0...	[mehrere]	2	44,
☐ WebCache...	C:\Users\acs-RanorexSQAVMs\AppData\Local\...	1	18
☐ WebCache...	C:\Users\acs-RanorexSQAVMs\INTRANET\AppData...	1	25
▼ ☐ OneDriveSet...	[mehrere]	4	231,
☐ OneDriveS...	C:\Users\acs-RanorexSQAVMs\INTRANET\AppData...	1	67
☐ OneDriveS...	C:\Users\acs-RanorexSQAVMs\INTRANET\AppData...	1	67
☐ OneDriveS...	C:\Windows\System32\	1	48
☐ OneDriveS...	C:\Windows\WinSxS\amd64_microsoft-windows...	1	48
▼ ☐ resources.pri	[mehrere]	10	118,
☐ Resources....	C:\Users\acs-RanorexSQAVMs\INTRANET\AppData...	1	18
☐ resources.pri	C:\Users\acs-RanorexSQAVMs\INTRANET\AppData...	1	18
☐ resources.pri	C:\Windows\SystemApps\MicrosoftWindows.Cli...	1	10
☐ resources.pri	C:\Windows\WinSxS\amd64_userexperience-des...	1	10
☐ resources.pri	C:\Windows\WinSxS\amd64_userexperience-des...	1	10
☐ resources.pri	C:\Program Files\WindowsApps\Microsoft.UI.Xa...	1	10
☐ resources.pri	C:\Program Files\WindowsApps\Microsoft.Wind...	1	11
☐ resources.pri	C:\Program Files\WindowsApps\Microsoft.UI.Xa...	1	10
☐ resources.pri	C:\Program Files\WindowsApps\Microsoft.UI.Xa...	1	10
☐ resources.pri	C:\Program Files\WindowsApps\Microsoft.UI.Xa...	1	10
▼ ☐ UpdatePlatfo...	[mehrere]	7	86,
☐ UpdatePlat...	C:\Windows\SystemTemp\8CBA4156-F694-437F-...	1	12

Schritt 4: Analysieren Sie die Ergebnisse und führen Sie die Bereinigungsoperation durch

Deduplizierung

Der einfachste Weg, um Speicherplatz mit der Duplikatsuche zu gewinnen, ist die Durchführung einer *Wie funktioniert die Duplikatentfernung?*.

Überprüfen Sie einfach die Dateien, die Sie deduplizieren möchten, und wählen Sie „Deduplizieren“ im Menüband aus.

TreeSize wird alle bis auf die neueste Datei mit NTFS-Hardlinks ersetzen. Nach der Deduplizierung belegen die Kopien keinen Speicherplatz mehr auf dem Laufwerk.

Löschen/Archivieren

Eine weitere Möglichkeit, Speicherplatz freizugeben, besteht darin, die Duplikatdateien von der Festplatte zu löschen.

Im Gegensatz zur Deduplizierung werden die Duplikatdateien vollständig von der Festplatte entfernt. Es wird keinen verbleibenden Link zu den Originaldaten geben.

Dies erfordert auch, dass Sie manuell die Dateien auswählen, die entfernt werden sollen.

TreeSize bietet jedoch eine Vielzahl von Funktionen, die Ihnen helfen, nur die Duplikatdateien auszuwählen, sodass immer eine „Original“-Datei verbleibt.

Im Menüband für die Duplikatsuche finden Sie die Kategorie „Listenaktionen“, die Funktionen zum Überprüfen von „Alle bis auf die ...“ neueste, älteste, erste oder letzte Datei jeder Duplikatgruppe bietet.

Dies ermöglicht es Ihnen, alle Dateien einer Duplikatgruppe auszuwählen, aber eine Datei nicht auszuwählen (die eine Datei, die nicht gelöscht wird).

Wenn Sie eine individuellere Auswahl treffen möchten, wie z. B. „nur Dateien von Laufwerk G:\“, können Sie den Dialog „Überprüfen, ob“ verwenden, um ein benutzerdefiniertes Auswahlmuster zu erstellen.

Zu diesem Zweck kann es auch nützlich sein, „Stellen Sie sicher, dass eine nicht ausgewählte Datei pro Gruppe“ auszuwählen. Wenn diese Option aktiviert ist, stellt TreeSize sicher, dass unter allen Umständen eine Datei pro Duplikatgruppe nicht ausgewählt bleibt. Dies verhindert Fälle, in denen versehentlich alle Dateien einer Gruppe ausgewählt wurden, sodass nach der Löschoption keine Originaldatei übrig bleibt.

Nachdem Sie die Dateien, die gelöscht werden sollen, ausgewählt haben, klicken Sie im Menüband auf „Elemente löschen“, um den Löschdialog (*Ausgewählte Dateien verschieben*) zu öffnen, in dem Sie auswählen können, welche Operation durchgeführt werden soll.

Sie können die Dateien entweder löschen oder an einen anderen Ort verschieben. In beiden Fällen können Sie eine Protokolldatei der Operation erstellen, die eine Zusammenfassung der Operation bietet und es Ihnen ermöglicht, die Ergebnisse zu überprüfen.

Klicken Sie schließlich auf „Ausführen“, um die Operation zu starten.

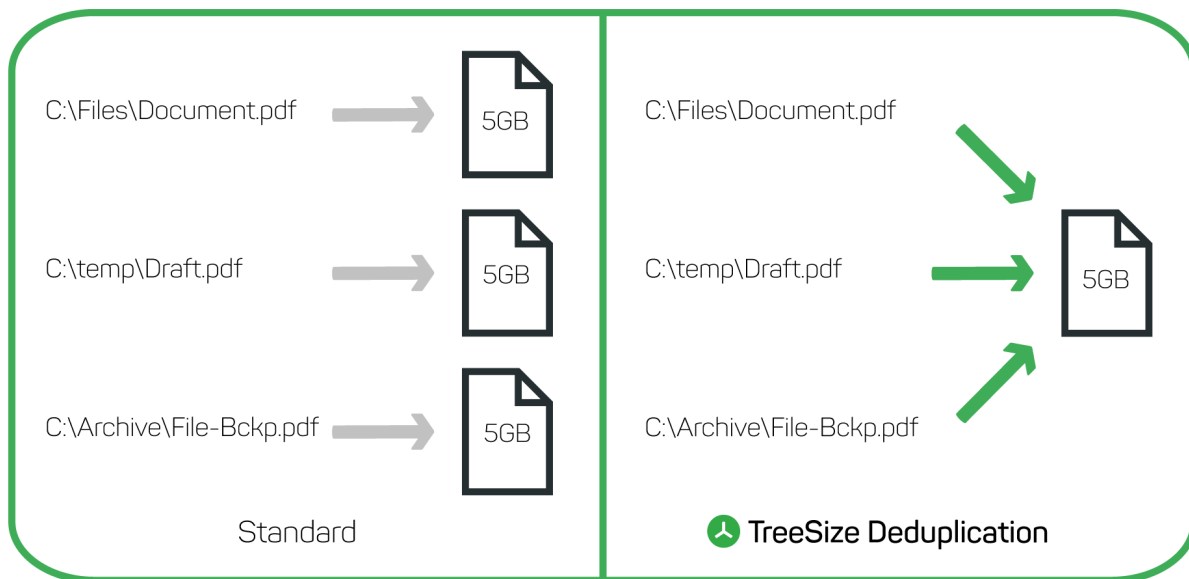
Wie funktioniert die Duplikatentfernung?

Der Prozess der Entfernung redundanter Dateien und deren Ersetzung durch NTFS-Hardlinks mit TreeSize wird als **Deduplication** bezeichnet. Dies reduziert den Speicherplatz, der durch Ihre Duplikatdateien blockiert ist.

Anstatt dass jede der Dateien individuellen Speicherplatz auf Ihrer Festplatte einnimmt, entfernt TreeSize alle doppelten Dateien und behält nur eine von ihnen.

Die entfernten Dateien werden durch Hardlinks ersetzt, die dann auf die verbleibenden Daten verweisen (siehe: *Hinweise zu NTFS*).

Die Daten werden nun von allen Hardlinks für diese Datei gemeinsam genutzt, wie im Bild unten gezeigt.



JamSoftware

Diese Hardlinks können wie jede normale Datei verwendet werden. Sie werden keinen Unterschied bemerken, außer dass die Daten jetzt zwischen den anderen Links geteilt werden. Tatsächlich unterscheiden sie sich nicht von einer normalen Datei, außer dass sie keinen eigenen Speicherplatz beanspruchen.

Welche der doppelten Dateien wird ersetzt?

Wenn Sie alle Dateien einer Duplikatgruppe markieren, wählt TreeSize die Datei mit dem neuesten „Zuletzt geändert“-Datum aus und verwendet sie als „Master“ für diese Gruppe. Alle anderen Dateien werden entfernt und durch Hardlinks ersetzt, die auf die Master-Datei verweisen.

Wenn Sie eine Master-Datei manuell auswählen möchten, können Sie eine der Dateien in einer Duplikatgruppe nicht markieren. Diese Datei wird dann nicht ersetzt, sondern stattdessen als Master verwendet.

i Bemerkung

Leider zeigt der Windows Explorer nicht die Größenunterschiede für eine deduplizierte Datei oder den Ordner, in dem sie sich befindet. [Lesen Sie unsere Wissensdatenbank](#) für weitere Informationen.

i Bemerkung

Sie können keine Hardlinks verwenden, um Dateien zu ersetzen, die sich auf verschiedenen Festplatten befinden.

i Bemerkung

Sie können keine Hardlinks verwenden, um Dateien zu ersetzen, die sich auf verschiedenen Festplatten befinden.

Bemerkung

Sie können keine Hardlinks verwenden, um Dateien zu ersetzen, die sich auf verschiedenen Festplatten befinden.

Bemerkung

Alle Hardlinks, die auf dieselbe Datei verweisen, teilen sich die gleiche „Sicherheitsbeschreibung“ (Zugriffsberechtigungen). Die Deduplizierung wendet einen einheitlichen Satz von Berechtigungen auf die verbleibende physische Datei an.

5.5.5 Erweiterte Suche

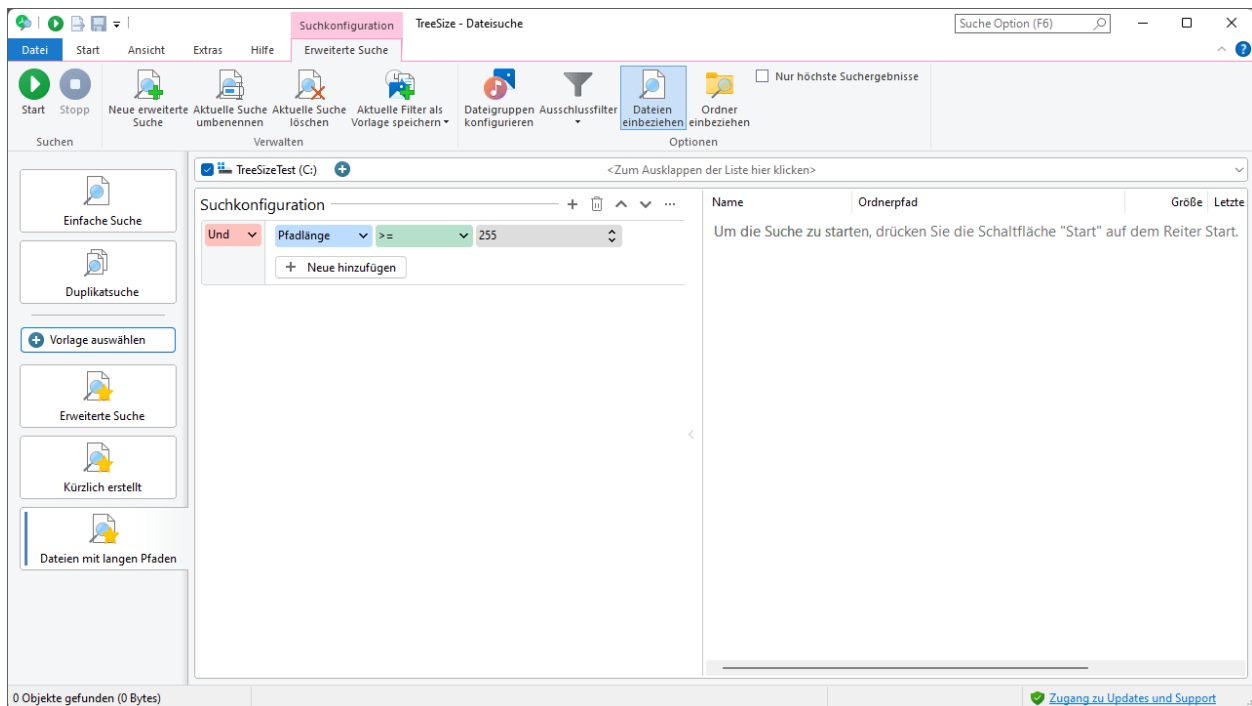
Die erweiterte Suche ist anpassbarer als jede der vordefinierten Suchen. Sie kann verschiedene Filtermuster mit Datum, Größe oder sogar Attributfiltern kombinieren.

Sie können mehrere erweiterte Suchen hinzufügen und jeder von ihnen unterschiedliche Suchkriterien zuweisen.

Sie können beispielsweise eine benutzerdefinierte Suche nach Audiodateien erstellen, die größer als ein bestimmter Schwellenwert sind, und eine weitere benutzerdefinierte Suche nach Dateien mit Pfaden, die eine Länge von 255 Zeichen überschreiten.

Jede dieser Suchen kann separat aktiviert und deaktiviert werden, sodass Sie eine Reihe von benutzerdefinierten Suchen speichern können, wobei jede einem anderen Zweck dient.

Die Registerkarte „Erweiterte Suche“ kann verwendet werden, um benutzerdefinierte Suchen zu erstellen, umzubenennen oder zu löschen oder um die allgemeinen Parameter der aktuellen Suche festzulegen.



Vorlage auswählen

Über diese Schaltfläche auf der linken Seite der Anwendung können Sie aus einer Reihe von vordefinierten Suchdefinitionen auswählen.

Diese Liste dient als Einstiegspunkt für viele verschiedene Anwendungsfälle, aus denen Ihre Suchdefinition vollständig angepasst oder erweitert werden kann.

Verwendung der erweiterten Suche

Eine Suchkonfiguration für die erweiterte Suche besteht aus einem oder mehreren Suchfiltern, die beliebig kombiniert werden können.

Sie können beispielsweise auswählen, ob eine Datei alle Filter erfüllen muss (Kombination über „Und“) oder ob nur mindestens einer von ihnen (Kombination über „Oder“) übereinstimmen muss.

Analysieren und Verarbeiten von Suchergebnissen

Wie bei allen Suchen können Sie markierte Dateien in der Ergebnisliste in eine Vielzahl von Formaten exportieren oder sie an einen im Dateisystem angegebenen Ort kopieren oder verschieben, indem Sie den Dialog für Dateioperationen verwenden.

Kontext-Reiter „Erweiterte Suche“

Start

Startet die Dateisuche.

Stop

Stoppt die Dateisuche.

Neue erweiterte Suche

Erstellt eine neue, leere erweiterte Suche.

Aktuelle Suche umbenennen

Ermöglicht das Festlegen eines neuen Namens für die aktuelle erweiterte Suche.

Aktuelle Suche löschen

Löscht die aktuelle Suche und alle ihre Filter.

Aktuelle Filter als Vorlage speichern

Erstellt eine neue Vorlage aus den aktuellen Suchfiltern und fügt sie der Liste der verfügbaren Vorlagen hinzu.

Alle aktuellen Filter und Einstellungen, wie „Dateien/Ordner einbeziehen“, werden verwendet, wenn die Vorlage ausgewählt wird.

Dateitypgruppen anpassen

Öffnet den Optionsdialog und navigiert zur Optionsseite „Dateigruppen“. Hier können Sie die verschiedenen Dateigruppen und die Dateitypen, die sie enthalten sollen, ändern.

Ausschlussfilter

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren oder Anpassen der globalen Ausschlussfilter für diese Suche.

Dateien/Ordner einbeziehen

Bestimmt, ob die aktuelle Suche nach Dateien, Ordnern oder beidem suchen soll.

Nur die besten Übereinstimmungen

Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt TreeSize nur die höchstmögliche Ebene von Dateien und Ordnern als Ergebnisse einer Suche an.

Das bedeutet, dass, wenn eine Datei als Suchergebnis gefunden wird, der übergeordnete Ordner jedoch bereits in der Ergebnisliste enthalten ist, die Datei nicht aufgeführt wird. Das Gleiche gilt für Unterordner, deren übergeordneter Ordner bereits in der Liste der Suchergebnisse enthalten ist.

Bemerkung

Die Aktivierung dieser Option aktiviert auch die Möglichkeit, Ordner einzuschließen.

Wie definiere ich Suchfilter?

Um einen neuen Filter zu erstellen, befolgen Sie diese Schritte:

Beginnen Sie, indem Sie auf „+“ klicken. Wählen Sie dann im ersten Filterfeld aus, wonach Sie suchen möchten.

Tipp

Suchen Sie nach Dateien mit einem bestimmten Namen? Wählen Sie „Name“. Soll ein Filter für die Dateigröße erstellt werden? Wählen Sie „Größe“. Suchen Sie nach Dateien eines bestimmten Typs? Wählen Sie „Dateityp“ usw. (Eine Vielzahl von Werten zum Vergleichen ist verfügbar. Siehe auch *Welche Arten von Filtern sind verfügbar?*).

Wählen Sie im zweiten Feld aus, wie die Elemente verglichen werden sollen:

Eine Suche nach Dateinamen kann beispielsweise nach Zeichen suchen, die im Namen enthalten sind, oder ob er damit beginnt oder endet.

Komplexere Vergleiche können mit der Option „entspricht Muster“ oder „entspricht regulärem Ausdruck“ durchgeführt werden.

Beispiele hierfür sind einfache Platzhaltermuster wie `.exe`, oder reguläre Ausdrucksmuster wie `.+\.exe$`.

Das Gegenteil eines Filters ist ebenfalls möglich. Sie können nach Dateien suchen, die einen bestimmten String nicht enthalten. Dies kann verwendet werden, um bestimmte Dateien von Ihren Suchergebnissen auszuschließen.

Definieren Sie schließlich den Wert des Filters. Dieser Wert wird mit dem Dateinamen, der Größe usw. verglichen.

Und ▼	Dateigruppe ▼	ist ungleich ▼	System ▼	Um die
	Pfad ▼	beginnt nicht mit ▼	C:\Windows	
	Oder ▼			
	Name ▼	enthält ▼	Dateiname eingeben	
	Name ▼	enthält ▼	Anderen Dateinamen eing	
			+ Neue hinzufügen	
			+ Neue hinzufügen	

Kombinieren mehrerer Filter miteinander

Mehrere Filter können ebenfalls miteinander kombiniert werden. Sie können mehrere Filter definieren, die nacheinander angewendet werden, wobei die von Ihnen ausgewählte Methode verwendet wird.

Sie können vollständig anpassen, ob Filter über die Konjunktion **Oder** oder über die Konjunktion **Und** kombiniert werden. Erstere bedeutet, dass mindestens einer der Filter zutreffen muss, letztere bedeutet, dass alle übereinstimmen müssen.

Eine Filterdefinition befindet sich immer unter einem **And**- oder **Or**-Knoten der Baumstruktur. Dieser Knoten definiert, wie die zugrunde liegenden Filter kombiniert werden sollen.

Tipps für Poweruser

Beim Kombinieren mehrerer unterschiedlicher Filter, bei denen einige über **Or** und andere über **And** kombiniert werden sollen, kann es beim ersten Gebrauch etwas herausfordernd sein, den Überblick zu behalten, da die Anordnung in einer Baumstruktur nicht unserer üblichen Leserichtung entspricht.

Dank dieser kompakten und klar strukturierten Darstellung können Elemente jedoch beliebig tief geschachtelt werden, was komplexe Kombinationen ermöglicht, die nahezu jeden Anwendungsfall abdecken können.

Da zusammengehörige Elemente denselben übergeordneten Knoten im Baum teilen, ist es oft ratsam, die Struktur von innen nach außen zu lesen, d.h. zuerst die Blattelemente des Baums zu betrachten und dann die jeweiligen übergeordneten Elemente.

Die Vorlage „Systemdateien ausschließen“ zeigt ein Beispiel für eine solche komplexe Kombination und soll Ihnen eine Einführung bieten, um sich in der Definition komplexerer Filterdefinitionen zurechtzufinden.

Verwendung von Platzhaltern

Wenn Sie die Option „entspricht Muster“ für einen Filtertyp auswählen, können Sie einen komplexeren Filter erstellen, bei dem bestimmte Teile des Suchbegriffs durch einen Platzhalter ersetzt werden.

- Ersetzt keine oder beliebig viele alphanumerische Zeichen.

? Ersetzt genau ein alphanumerisches Zeichen.

Reguläre Ausdrücke können auch als Muster verwendet werden, indem die Vergleichsmethode „entspricht regulärem Ausdruck“ ausgewählt wird. Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel möglicher Muster:

Name	entspricht Muster	.doc	Sucht nach allen Dateien mit der Erweiterung „.doc“.
Name	entspricht regulärem Ausdruck	[^\x00-\x7F]	Finden Sie alle Dateien/Ordner mit ungültigen ASCII-Zeichen.
Vollständiger Pfad	entspricht Muster	*\Windows\System32*.exe	Durchsucht alle Anwendungen im Pfad „Windows\System32“.
Name	entspricht regulärem Ausdruck	(?=.*a)(?=.*b)	Findet alle Dateien/Ordner, die mindestens ein „a“-Zeichen und ein „b“-Zeichen enthalten.
Name	entspricht Muster	admin*	Sucht nach allen Dateien mit einem Dateibesitzer, der mit „admin...“ beginnt (z. B. „Administrator“ oder „Administratoren“).

Welche Arten von Filtern sind verfügbar?

Die TreeSize Dateisuche unterstützt alle Arten von Filtervarianten für Dateien und Ordner.

Neben den Standardfiltern wie „Name“ oder „Größe“ gibt es viele vordefinierte Filteroptionen, von denen einige in diesem Kapitel beschrieben werden.

Dateityp

Diese Option ermöglicht es Ihnen, nach Gruppen von Dateien zu suchen. TreeSize bietet vordefinierte Gruppen für alle Dateitypen, wie „Audio-Dateien“, „Systemdateien“ oder „Bürodateien und Dokumente“.

Sie können vorhandene Gruppen bearbeiten oder Ihre eigenen erstellen. Diese Option finden Sie unter „Start > Optionen > Allgemein > Dateigruppen“.

Dateiinhalte

Neben Dateiname, Vollpfad oder Eigentümer können Sie auch nach Dateien suchen, die einen bestimmten Inhalt haben. Die TreeSize-Dateisuche kann den Textinhalt einer Datei analysieren und nach einer bestimmten Menge von Suchbegriffen suchen.

Wenn TreeSize diesen Text in einer Datei findet, wird die Datei durch die benutzerdefinierte Suche zurückgegeben. Dies ist auch für nicht-Textdateiformate wie PDF, Microsoft Excel oder Microsoft Word möglich.

Wählen Sie „Dateiinhalte“ als Ziel für den Vergleich oder die entsprechende Variante, die nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidet.

Reiner Text und IFilter

TreeSize kann Textdateien sehr schnell durchsuchen, indem es sie direkt auf Dateisystemebene durchläuft und ihren Inhalt mit dem angegebenen Suchbegriff abgleicht.

Alle gängigen Dateicodierungen, wie ASCII, Unicode oder UTF-8, werden unterstützt.

Für komplexere Dateitypen, wie Microsoft Word, Excel oder PowerPoint, verwendet TreeSize die IFilter-Schnittstelle, die vom Betriebssystem bereitgestellt wird.

Jede Anwendung kann ihren eigenen Filterhandler für einen bestimmten Dateityp registrieren. Einige Handler werden bereits zusammen mit Windows ausgeliefert.

Ein Beispiel für einen solchen Filterhandler ist derjenige, der Dokumenttypen verarbeitet und es ermöglicht, den Inhalt von Dateien zu lesen, die im .docx-Format gespeichert sind.

Andere Dateitypen, wie PDF, können von Filterhandlern gelesen werden, die von PDF-Reader-Anwendungen installiert werden. Sie werden während der Installation der PDF-Reader-Anwendung registriert und stehen TreeSize automatisch zur Verfügung.

Pfadlänge

Sie können diese Option verwenden, um nach Dateien mit Pfaden einer bestimmten Länge zu suchen, was beispielsweise helfen kann, lange Pfade zu finden. Viele Anwendungen sind auf Dateipfade mit maximal 260 Zeichen beschränkt.

Diese Option kann verwendet werden, um solche problematischen Dateien zu finden.

Hardlinks

Diese Option ermöglicht es Ihnen, Dateien zu identifizieren, die bereits dedupliziert wurden. Eine Datei mit mehr als einem Hardlink zeigt an, dass bereits eine Deduplizierung durchgeführt wurde.

Um nur Dateien einzuschließen, die noch nicht dedupliziert wurden, filtern Sie nach Dateien mit genau einem Hardlink. Um deduplizierte Dateien einzuschließen, wählen Sie einen Filter mit mindestens 2 Hardlinks.

Dateien

Filter nach der Anzahl der Dateien in einem Verzeichnis.

Ordner

Filter nach der Anzahl der Unterordner in einem Verzeichnis.

Verzeichnisebene

TreeSize sucht nur nach Dateien, die sich innerhalb des angegebenen minimalen oder maximalen Verzeichnisebene befinden.

Wählen Sie „Verz. Ebene (relativ)“, wenn die Verzeichnisebene relativ zum aktuellen Suchpfad bewertet werden soll, anstatt als absolute Ebene im Dateisystem.

Beispiel

Suchpfad: „C:\Windows“.

Verwendung von „Verz. Ebene (relativ)“:

- Ebene 1: Elemente, die direkte Kinder des aktuellen Suchpfads sind (z. B. C:\Windows\System32).
- Ebene 2: Elemente, die sich innerhalb der ersten Ebene befinden (z. B. C:\Windows\System32\chkdsk.exe)
- usw.

Verwendung von „Verz. Ebene“:

- Ebene 1: Direkte Kinder des aktuellen Laufwerks (z. B. „C:\file.txt“).
- Ebene 2: Elemente, die einen übergeordneten Ordner haben (z. B. „C:\Users\anotherfile.txt“).
- usw.

In den meisten Fällen möchten Sie „Verzeichnisebene (relativ)“ verwenden. Um Unterordner zu überspringen und nur im aktuellen Ordner zu suchen, wählen Sie "Verzeichnisebene (relativ)" = 1

Zuletzt geändert / Erstellungsdatum / Zuletzt zugegriffen

Mit dieser Option können Sie eine Suche nach Dateien und Ordnern anpassen, indem Sie nach ihren letzten Änderungen, dem letzten Zugriff oder den Erstellungsdatum-Zeitstempeln suchen. Ein Zeitraum kann definiert werden durch:

Auswahl eines Zeitintervalls (relativ zum aktuellen Datum)

- Vordefiniertes Intervall: Die am häufigsten verwendeten Intervalle, wie „Letzte Woche“, „Dieser Monat“, „Letztes Jahr“ usw., stehen als vordefinierte Optionen zur Verfügung. Sie werden im Verhältnis zum aktuellen Datum ausgewertet, wenn die Suche ausgeführt wird.
- Seit X Tagen/Wochen/Monaten/Jahren: Wählen Sie ein benutzerdefiniertes Zeitintervall aus, das seit der (Nicht-)Änderung / (Nicht-)Zugriff / (Nicht-)Erstellung der Datei/des Ordners vergangen sein muss.

Manuelles Auswählen eines bestimmten Datums

- Wenn nur ein Startdatum eingegeben wird, finden die Filter nur Dateien/Ordner mit einem übereinstimmenden Datum nach dem ausgewählten Datum. Das Auswahlmenü bietet Kontrollkästchen, mit denen das Start- und Enddatum eines Intervalls für die Suche aktiviert oder deaktiviert werden kann.
- Wenn nur ein Enddatum eingegeben wird: Die Filter finden nur Dateien/Ordner mit einem passenden Datum vor dem ausgewählten Datum.
- Wenn ein vollständiges Intervall eingegeben wird: Die Filter finden nur Dateien/Ordner mit einem passenden Datum innerhalb dieser Grenzen.

Attribute

Sucht nach Datei-Attributen. Sie können entscheiden, ob sie gesetzt oder nicht gesetzt sein müssen.

Ist ungültige Verknüpfung

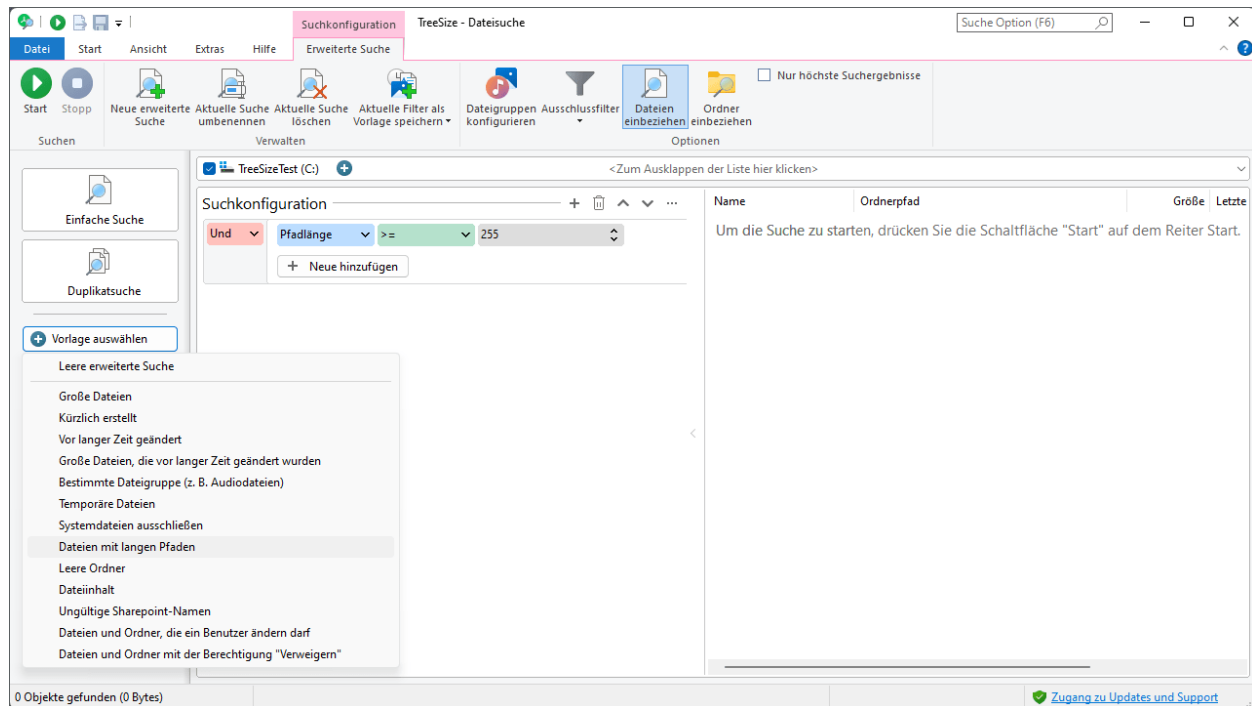
Ermöglicht Ihnen die Suche nach Links ohne gültiges Ziel. Wichtig: Bitte beachten Sie, dass ein Link, dessen Ziel ein derzeit nicht erreichbares Netzwerk-Laufwerk ist, ebenfalls als ungültig identifiziert werden kann.

Metadaten (Weitere Filtertypen...)

Neben den vordefinierten Setoptionen ermöglicht TreeSize die Verwendung aller verfügbaren Metadaten, wie „Zuletzt gespeichert von“ für Office-Dokumente oder „Tags“ für JPEG- und Office-Dateien. Wählen Sie „Weitere Filtertypen...“, um einen Auswahl-Dialog mit allen verfügbaren Metadaten zu öffnen.

5.5.6 Dateisuche-Vorlagen

Vorlagen sind ein perfekter Ausgangspunkt für die Erstellung einer neuen *Erweiterte Suche*.



Die Erstellung einer neuen Suchkonfiguration sollte immer mit der Wahl einer geeigneten Vorlage beginnen.

Sobald eine Vorlage gefunden und ausgewählt wurde, die zu Ihrem Anwendungsfall passt, wird TreeSize eine neue erweiterte Suche mit dem Namen der Vorlage hinzufügen und eine vordefinierte Konfiguration für dieses Szenario in die Benutzeroberfläche laden.

Von dort aus kann Ihre Definition angepasst werden, um Ihren Anforderungen zu entsprechen. Sie können neue Filter hinzufügen, bestehende können geändert oder entfernt werden.

Die Auswahl einer Vorlage soll Ihnen auch helfen, die richtigen Filtertypen für Ihren spezifischen Anwendungsfall zu finden.

Erstellen Sie Ihre eigenen Vorlagen

Um eigene Vorlagen zu erstellen, passen Sie die Filtereinstellungen so an, wie sie später in der Vorlage gespeichert werden sollen und wählen Sie dann die Funktion „Aktuelle Filter als Vorlage speichern“ im Reiter „Erweiterte Suche“.

Die neue Vorlage wird der Liste hinzugefügt, sodass die zuvor ausgewählten Suchfilter jederzeit abgerufen werden können.

Sie können auch die Liste der Vorlagen bearbeiten, indem Sie vorhandene Vorlagen entfernen oder sie nach Belieben neu anordnen. Unter „Personalisieren > Vorlagen“ im Optionsdialog kann die Liste der vorhandenen Vorlagen nach Wunsch angepasst werden.

5.5.7 So schließen Sie Dateien aus

In einigen Fällen kann es nützlich sein, bestimmte Dateien oder einen bestimmten Dateityp von Ihren Suchergebnissen auszuschließen.

Ein Ausschlussfilter kann helfen, die Suche nach großen Datenmengen zu beschleunigen. Wenn beispielsweise bestimmte Unterpfade für eine Suche nicht relevant sind, kann TreeSize diese einfach überspringen. Es ist auch möglich, bestimmte Daten vollständig aus dem Ergebnissatz auszuschließen.

Ein Beispiel dafür sind Systemdateien, die in den meisten Fällen nicht gelöscht oder verschoben werden sollten. Um solche Dateien von vornherein nicht anzuzeigen, kann ein entsprechender Ausschlussfilter definiert werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Ausschlussfilter zu erstellen:

Verwendung globaler Suchfilter

Der einfachste Weg, Dateien von der Suche auszuschließen, besteht darin, sie zur Liste der globalen Suchfilter hinzuzufügen.

Globale Suchfilter, wie der Name schon sagt, können für die gesamte Anwendung definiert werden. Im Gegensatz zu den einzelnen Suchdefinitionen sind sie für alle Suchen gültig, können jedoch für jede Suche separat ein- oder ausgeschaltet werden.

Globale Suchfilter können im Optionsdialog unter „Ausschlussfilter“ aktiviert und angepasst werden.

Im Rahmen der Filterdefinition

Sie können auch bestimmte Dateien innerhalb der erweiterten Suche direkt ausschließen, indem Sie einen anderen Filter verwenden. Angenommen, Sie haben bereits einen vorhandenen Filter, zum Beispiel eine Mindestdateigröße.

Dies kann über die Konjunktion Und mit einem anderen Filter kombiniert werden, der bestimmte Dateien (z. B. „Systemdateien“) von der Suche ausschließt.

Der Ausschlussfilter in diesem Beispiel ist wie folgt definiert:

- Wählen Sie **Dateityp** im ersten Auswahlfeld aus
- Wählen Sie **ist nicht gleich** im zweiten Auswahlfeld
- Wählen Sie **Systemdateien** im dritten Auswahlfeld

Stellen Sie sicher, dass der ursprüngliche Filter und der Ausschlussfilter über **And** kombiniert sind, was bedeutet, dass die beiden einen gemeinsamen Elternteil haben, der die **And**-Auswahl enthält.

The screenshot shows a search filter configuration window. At the top, a red 'Und' (And) button is followed by three filter components: 'Dateigruppe' (Date type) with a dropdown arrow, 'ist ungleich' (is not equal to) with a dropdown arrow, and 'System' with a dropdown arrow. Below this, another filter component is shown: 'Pfad' (Path) with a dropdown arrow, 'beginnt nicht mit' (does not start with) with a dropdown arrow, and 'C:\Windows' in a text field. Below these, an 'Oder' (Or) button is followed by two filter components: 'Name' with a dropdown arrow, 'enthält' (contains) with a dropdown arrow, and 'Dateiname eingeben' in a text field; and 'Name' with a dropdown arrow, 'enthält' (contains) with a dropdown arrow, and 'Anderen Dateinamen eingeben' in a text field. At the bottom of the 'Oder' group is a '+ Neue hinzufügen' (Add new) button. At the bottom of the main filter group is another '+ Neue hinzufügen' (Add new) button. On the right side of the window, the text 'Um die' is visible.

Mit dieser Methode können sogar noch komplexere Kombinationen erstellt werden.

Zum Beispiel könnten mehrere Einschlussfilter bereits über **Oder** kombiniert werden (z. B. Dateiname = "eine Datei" ODER Dateiname = "eine andere Datei").

Um diese bestehende Kombination mit einem Ausschlussfilter zu verbinden, muss die gesamte Or-Gruppe mit dem neuen Ausschlussfilter mit **And** kombiniert werden.

Die Vorlage „Systemdateien ausschließen“ zeigt ein solches Beispiel, das nach verschiedenen Dateinamen sucht, aber gleichzeitig Systemdateien ausschließt.

5.5.8 Suchergebnisse verarbeiten

Nachdem Sie eine Suche durchgeführt haben, möchten Sie möglicherweise eine Teilmenge Ihrer Ergebnisse auswählen und diese zur Löschung/Deduplizierung/etc. markieren.

Löschen/Verschieben/Deduplizieren

Ihre Suchergebnisse können auf verschiedene Arten verarbeitet werden. Alte Dateien, die nicht mehr benötigt werden, können verschoben oder gelöscht werden, doppelte Dateien können dedupliziert und Dateien mit ungültigen Dateinamen umbenannt werden.

Um dies zu tun, müssen Sie die Kontrollkästchen verwenden, um auszuwählen, welche Dateien in die Operation einbezogen werden sollen.

Sie können entweder jede Datei einzeln auswählen oder eine der verfügbaren Optionen zur gleichzeitigen Auswahl mehrerer Dateien verwenden.

Mehrere Dateien gleichzeitig überprüfen

TreeSize bietet eine Vielzahl von Operationen, die es ermöglichen, eine bestimmte Teilmenge Ihrer Suchergebnisse auszuwählen.

Anstatt manuell durch sehr große Listen mit Ihren Ergebnissen zu scrollen, können Sie diese Funktionen verwenden, um sie automatisch zu markieren, indem Sie eine Reihe vordefinierter Bedingungen verwenden oder eine benutzerdefinierte erstellen.

Die folgende Liste zeigt die verschiedenen verfügbaren Optionen. Sie sind unter „Operationen > Überprüfen/Abwählen“ zu finden.

Alle Dateien und Ordner

Die einfachste aller Optionen. Wählt und markiert alle Ihre Suchergebnisse.

Dateien und Ordner, die einem benutzerdefinierten Filter entsprechen

Diese Option zeigt einen Dialog für benutzerdefinierte Filter an, der das volle Spektrum an Filteroptionen bietet. Sie können Dateien nach ihrem Namen, Pfad, Größe oder einem anderen verfügbaren Filtertyp auswählen. Eine vollständige Beschreibung, wie man benutzerdefinierte Filter definiert, finden Sie in diesem Kapitel.

Dateien und Ordner in

Eine Option, um schnell alle Dateien zu überprüfen, die sich im selben Ordner wie die aktuell ausgewählte Datei befinden.

Dateien vom Typ

Überprüft alle Dateien, die denselben Typ wie die aktuell ausgewählte haben. Dies kann nützlich sein, wenn Sie beispielsweise alle .pdf-Dateien auswählen möchten.

Bemerkung

Die gleichen Optionen sind als „Abwählen“-Operationen verfügbar, die die markierten Dateien aus der Auswahl entfernen.

Überprüfung der Ergebnisse in der Duplikatsuche

Zusätzlich zu den oben genannten Optionen bietet die Duplikatsuche zusätzlich eine Reihe von Funktionen, die speziell für die Auswahl bestimmter Dateien aus einer Gruppe von Duplikaten sind.

In einigen Fällen möchten Sie möglicherweise doppelte Dateien zur Löschung markieren. Daher sollten Sie alle Dateien einer Duplikatsgruppe überprüfen, mit Ausnahme einer bestimmten Datei, die nicht gelöscht werden soll.

Die folgenden Optionen ermöglichen es Ihnen, dies auf einfache und verständliche Weise zu tun.

Duplikate, wenn eine Kopie im Ordner vorhanden ist

Mit dieser Funktion können Sie alle Dateien auswählen, die ein entsprechendes Duplikat im ausgewählten Ordner haben. Wenn eine Gruppe von Duplikaten eine Datei enthält, die sich im ausgewählten Ordner befindet, wird diese Option alle ihrer Kopien überprüfen, die sich in den anderen Ordnern befinden.

Diese Funktion kann nützlich sein, wenn Sie Dateien haben, die von einem Ort an einen anderen kopiert wurden, und Sie sicherstellen möchten, dass die Datei an Ort A vorhanden ist, bevor sie von Ort B gelöscht wird.

Beispiel

Eine Gruppe von Duplikaten enthält die folgenden Dateien:

D:\Files\Document.pdf D:\temp\Copy_of_Document.pdf C:\Archive\Document.pdf

Wenn Sie „Duplikate von Dateien im Ordner C:" auswählen, werden die folgenden Dateien überprüft:

✓ D:\Files\Document.pdf

✓ D:\temp\Copy_of_Document.pdf

C:\Archive\Document.pdf

Wenn diese Gruppe keine Datei vom Laufwerk C:\ enthalten würde, würde nichts überprüft werden.

Alle außer den neuesten

Alle Dateien außer der neuesten einer Duplikatgruppe werden markiert. Dies kann nützlich sein, wenn Sie alle Duplikate löschen möchten, mit Ausnahme des neuesten.

Alle außer dem ältesten

Alle Dateien außer der ältesten einer Duplikatgruppe werden ausgewählt. Dies kann nützlich sein, wenn Sie alle Duplikate löschen möchten, mit Ausnahme des ältesten.

Alle außer dem ersten

Alle Dateien außer der ersten einer Duplikatgruppe werden überprüft. Dies kann nützlich sein, wenn Sie Ihre Duplikate auf eine bestimmte Weise sortiert haben, sodass das erste Element jeder Gruppe beibehalten werden sollte.

Alle bis auf die letzte

Alle Dateien außer der ersten einer Duplikatgruppe werden überprüft. Dies kann nützlich sein, wenn Sie Ihre Duplikate auf eine bestimmte Weise sortiert haben, sodass das letzte Element jeder Gruppe beibehalten werden soll.

i Bemerkung

Die „Abwählen“-Optionen ermöglichen es Ihnen, die gleichen Ergebnisse zu erzielen, jedoch für Gruppen, die bereits alle Dateien ausgewählt haben.

Durch die Verwendung von „Neueste/älteste/erste/letzte abwählen“ können Sie eine der Dateien pro Gruppe abwählen, normalerweise die, die nicht gelöscht werden soll.

5.5.9 Ausgewählte Dateien verschieben

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, alle markierten Dateien und Ordner in den Suchergebnissen an einen von Ihnen gewählten Zielort zu verschieben, sie in einer ZIP-Datei zu archivieren, sie zu löschen oder die Dateien zu verarbeiten.

Diese Funktion ist unter „Start > Elemente verschieben“ zugänglich.

 Dateioperation ✕

**Wählen Sie ein Ziel und konfigurieren Sie die Optionen.**

Gesamtgröße der markierten Elemente: 179 MB
Anzahl aller markierten Elemente: 930

Dateioperation

☐ Elemente löschen

☒ Elemente verschieben

☐ Elemente kopieren

☐ Elemente zippen

☐ Elemente an ausführbares Programm als Parameter übergeben

Ziel: 

Optionen

☐

☐ Leere Ordner nach Abschluss der Operation löschen

☐ Berechtigungen für jedes Element übernehmen

☒ Verzeichnisstruktur erhalten, ab Ebene: 

☐ Zeitstempel für jedes Element übernehmen

Protokollierung

☐ Ausgeführte Operationen protokollieren in: 

☐ Undo-Skript erstellen (falls möglich): 

Zusätzliche Optionen ermöglichen es Ihnen, die Dateioperationen nach Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen sind in der Tabelle unten angegeben:

Dateioperation

Elemente löschen

Löscht alle ausgewählten Dateien nach einer Sicherheitsabfrage. Wenn die Option ‚In den Papierkorb verschieben‘ aktiviert ist, werden die Dateien in den Papierkorb verschoben. Andernfalls werden sie von der Festplatte gelöscht. Hinweis: Das Löschen ohne Aktivierung der oben beschriebenen Funktion kann nicht einfach rückgängig gemacht werden.

Elemente verschieben

Verschiebt ausgewählte Dateien an den angegebenen Pfad. Optional kann ein Shortcut oder Link am ursprünglichen Standort erstellt werden, der jeweils auf die neue Position des verschobenen Objekts verweist. Auf Wunsch können auch die Sicherheitsattribute kopiert werden. Wenn dies nicht erfolgt, erben die verschobenen Dateien ihre Sicherheitsattribute (wie gewohnt) von ihren übergeordneten Elementen.

Elemente kopieren

Kopiert ausgewählte Dateien an den angegebenen Pfad. Auf Wunsch werden auch die Sicherheitsattribute kopiert. Wenn dies nicht erfolgt, erben die verschobenen Dateien ihre Sicherheitsattribute (wie gewohnt) von ihren übergeordneten Elementen.

Zip-Elemente

Verschiebt ausgewählte Dateien in das angegebene ZIP-Archiv.

Übergibt Elemente als Parameter an die ausführbare Datei

Ruft für jede markierte Datei eine frei wählbare ausführbare Datei auf und übergibt den absoluten Pfad der Datei als ersten Parameter an die Befehlszeile. Die ausführbaren Dateien können auch Batch-Dateien, ein PowerShell-Skript, ein VBScript oder ähnliches sein. Das Windows Scripting FileSystemObject bietet leistungsfähige und einfach zu bedienende Dateisystem- und Pfadoperationen.

Optionen

In den Papierkorb verschieben (sofern verfügbar)

Hier können Sie angeben, ob die ausgewählten Elemente in den Papierkorb verschoben oder direkt von der Festplatte gelöscht werden sollen.

Bemerkung

Diese Option ist nur für die ‚Löschen‘-Operation verfügbar.

Überspringen/Umbenennen/Ersetzen/Ersetzen nur älterer vorhandener Dateien

Hier können Sie entscheiden, was passieren soll, wenn Namenskonflikte während einer Dateioperation auftreten, d.h. eine Datei mit demselben Namen bereits am Zielort existiert. Sie können die vorhandene Datei behalten, sie durch die neue Datei ersetzen oder die vorhandene Datei umbenennen.

Bemerkung

Diese Option ist nur für die Operationen ‚Zip‘, ‚Verschieben‘ und ‚Kopieren‘ verfügbar. Nicht unterstützt beim Brennen auf optische Medien.

Leere Ordner nach der Operation löschen

Entfernt automatisch alle Ordner, die aufgrund dieser Verschiebeoperation keine Dateien oder anderen Ordner mehr enthalten.

Ursprüngliche Elemente nach dem Zippen behalten

Aktivieren Sie diese Option, um sicherzustellen, dass die ursprünglichen Dateien nach dem Kopieren in eine Zip-Datei nicht gelöscht werden.

Bemerkung

Diese Option ist nur für die ‚Zip‘-Operation verfügbar.

Berechtigungen der ursprünglichen Elemente beibehalten

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Zugriffsberechtigungen der ursprünglichen Dateien auf jede der verschobenen Dateien im Ziel angewendet.

Bemerkung

Diese Option ist nur für ‚Verschieben‘ und ‚Kopieren‘ verfügbar. Wird beim Brennen auf optische Medien nicht unterstützt.

Verzeichnisstruktur beibehalten, beginnend ab Ebene

Diese Option ermöglicht es Ihnen, anzugeben, auf welcher Ebene die Verzeichnisstruktur der Dateien beibehalten werden soll. Die ersten x Ebenen der Verzeichnisstruktur werden am Zielort nicht rekonstruiert.

Wenn Sie beispielsweise die Datei ‚C:\User\Mayer\My Document.doc‘ in den Zielordner ‚D:\Old Files\‘ verschieben, erhalten Sie die folgenden Ergebnisse, abhängig von dem Wert, den Sie für x wählen:

x = 0 > 'D:\Old Files\C\User\Mayer\My Document.doc' x = 1 > 'D:\old files\user\Mayer\My document.doc' x = 2 > 'D:\old files\Mayer\My Document.doc'

Bemerkung

Diese Option ist nur für die Operationen ‚Verschieben‘ und ‚Kopieren‘ verfügbar.

Zeitstempel der ursprünglichen Elemente beibehalten

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Zeitstempel der ursprünglichen Dateien auf jede der verschobenen Dateien im Ziel angewendet.

Bemerkung

Diese Option ist nur für ‚Verschieben‘ und ‚Kopieren‘ verfügbar. Wird beim Brennen auf optische Medien nicht unterstützt.

Verknüpfung am ursprünglichen Standort belassen, die auf den neuen Standort verweist

Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Verknüpfung oder ein Link im ursprünglichen Speicherort erstellt, der auf den neuen Speicherort verweist, in den die Datei verschoben wurde. Wenn ‚Link‘ ausgewählt ist und sich die Dateien auf derselben Partition befinden, werden Hardlinks erstellt.

Wenn es nicht möglich ist, einen Hardlink zu erstellen, wird ein symbolischer Link erstellt. Wenn dies ebenfalls nicht möglich ist, wird eine Windows-Verknüpfung erstellt.

Bemerkung

Diese Option ist nur für die Operation ‚Verschieben‘ verfügbar.

Protokollierung**Durchgeführte Operationen protokollieren in**

Erstellt ein Protokoll mit einem von Ihnen gewählten Namen in einem Verzeichnis Ihrer Wahl. Umgebungsvariablen wie %DATE% oder %TIME% können im Dateinamen verwendet werden.

Rückgängig-Skript erstellen

Erstellt eine Batch-Datei, die Sie nach der Verschiebeoperation ausführen können, um die durch diese Operation an Ihrem Dateisystem vorgenommenen Änderungen rückgängig zu machen.

Bemerkung

Diese Option ist nur für die Operationen „Verschieben“ und „Kopieren“ verfügbar. Nicht unterstützt beim Brennen auf optische Medien.

Tipp

Wir empfehlen, alle Verschiebe-, Lösch- und Archivierungsoperationen zu protokollieren. Ein solches Verfahren erhöht die Sicherheit und Klarheit Ihres Systems.

Die generierte Protokolldatei listet alle Details auf, die Sie benötigen, um die von Ihnen durchgeführten Dateioptionen nachverfolgen zu können. Das Protokoll wird im Textformat gespeichert und sieht folgendermaßen aus

```
25.06.2020 11:39:50: Start file operation.
25.06.2020 11:39:50: Copying the following objects to "D:\MyDocs":
25.06.2020 11:39:50: "F:\Docs\movielist.docx" => "D:\MyDocs\movielist.docx"
2020-06-25 11:39:50: "F:\Docs\log.txt" => "D:\MyDocs\log.txt"
25.06.2020 11:39:50: "F:\Docs\Screenshot.jpg" => "D:\MyDocs\Screenshot.jpg"
25.06.2020 11:39:50: File operation finished.
25.06.2020 11:39:50: Affected objects: 3 (125,90 KB) | Failed objects: 0
```

PowerShell-Skripte am Beispiel von SharePoint

Wir möchten Ihnen an einem praktischen Beispiel die Verwendung eines PowerShell-Skripts mit der TreeSize Dateisuche zeigen. Die Aufgabe besteht darin, Tausende von Dokumenten für den Upload auf einen SharePoint-Server vorzubereiten.

Das Problem ist, dass bestimmte Zeichen in Dateinamen auf SharePoint nicht erlaubt sind, die im normalen Dateisystem gültig sind und häufig verwendet werden.

Mit einem regulären Ausdruck, den Sie im Kapitel Reguläre Ausdrücke finden, ist es einfach, alle Dateien zu finden, die gegen die Namensregeln von SharePoint verstoßen.

Wenn die Suche abgeschlossen ist, wählen Sie im Dialogfeld die Option, die markierten Dateien zu verschieben, um sie an ein ausführbares Programm zu übergeben. Wählen Sie als ausführbare Datei dieses PowerShell-Skript, das Sie zuvor z.B. als `SharePointRename.ps1` gespeichert haben:

```
Param([string]$filepath="")
[char[]]$illegal = "~", "#", "%", "&", "*", "{", "}", "\", ":", "<", ">", "?", "/", "|"
$replacement = "-"
$filepathNew = [io.path]::GetFileName($filepath)
foreach($char in $illegal){$filepathNew = $filepathNew.Replace($char, $replacement)}
Rename-Item $filepath $filepathNew
```

Das Skript kann leicht angepasst oder für weitere Anwendungsfälle erweitert werden.

Unicode-ZIP-Dateien

TreeSize kann Dateien mit Dateinamen zippen, die Zeichen enthalten, die nicht Teil Ihrer aktivierten Codepage sind (Unicode-Dateinamen).

Um diese Unicode-dekodierten Zip-Dateien wiederherzustellen, benötigen Sie ein Zip-Tool, das mit Unicode-Codierung umgehen kann.

Hier ist eine Liste von Tools, die wir auf Unicode-Kompatibilität getestet haben:

- WinRAR (V3.8 oder höher)
- WinZip (V11.2 oder höher)
- 7-Zip (V4.6 oder höher)
- PeaZip (V5.1 oder höher)
- BitZipper (V2013.13.4.16 oder höher)
- IZArc (V4.1.8.2988 oder höher)
- Integriertes Zip-Tool von Windows (Windows 8 / Server 2012 oder höher)

Bemerkung

Die integrierten Zip-Tools von Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 sind NICHT Unicode-kompatibel.

5.5.10 Massenumbenennung von Dateien

Dieser Dialog ermöglicht das gleichzeitige Umbenennen mehrerer Dateien unter Verwendung einer der verschiedenen Regeltypen.

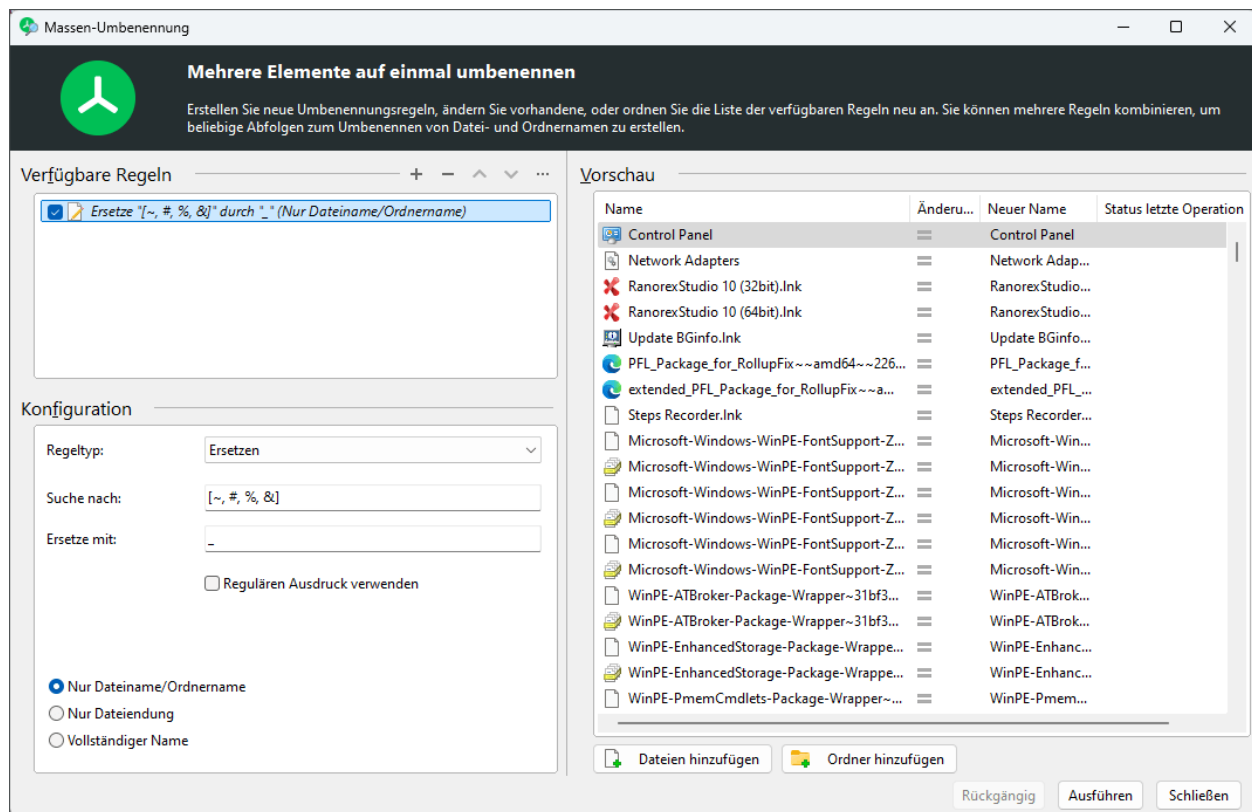
Um eine neue Umbenennungsregel zu definieren, klicken Sie auf das „+“-Symbol und wählen Sie einen der verfügbaren Regeltypen aus.

Der Abschnitt „Verfügbare Regeln“ zeigt alle Regeln, die zuvor erstellt wurden. Jede Regel kann einzeln aktiviert oder deaktiviert werden und wird in der Reihenfolge angewendet, in der sie angezeigt wird.

Sie können vorhandene Regelsets neu anordnen, indem Sie die Symbole oben in der Liste verwenden oder sie einfach innerhalb der Liste der verfügbaren Regeln ziehen und ablegen.

Vorhandene Regeln können durch Auswahl geändert werden. Änderungen an ihrer Konfiguration werden sofort im Vorschauabschnitt angewendet.

Die rechte Seite zeigt eine Vorschau des aktuellen Regelsets. Sie zeigt die Dateinamen vor und nach der Umbenennungsoperation und bietet einen schnellen Überblick darüber, ob sich der Dateiname nach der Operation ändern oder gleich bleiben wird.



Verfügbare Regeln

Diese Liste zeigt alle zuvor erstellten Umbenennungsregeln. Der Umbenennungsprozess wird in der Reihenfolge dieser Liste angewendet.

Um die Reihenfolge zu ändern, in der die Regeln angewendet werden, ziehen Sie einfach die Regeln an ihre vorgesehene Position innerhalb der Umbenennungskette. Sie können auch das Kontextmenü mit der rechten Maustaste verwenden, um die aktuelle Auswahl nach oben oder unten in der Liste zu verschieben.

Vorhandene Regeln können vorübergehend über die Kontrollkästchen auf der linken Seite deaktiviert werden. Nur aktive Regeln werden bei der tatsächlichen Umbenennungsoperation berücksichtigt.

Ersetzen

Eine einfache Such- und Ersetzungsoperation für Dateinamen. Unter „Konfiguration“ können Sie den Suchbegriff eingeben, nach dem gesucht werden soll, und was damit ersetzt werden soll.

Aktivieren Sie die Option „Regulärer Ausdruck verwenden“, wenn der Eingabetext als regulärer Ausdruck interpretiert werden soll, anstatt als exakte Übereinstimmung. Weitere Informationen zu regulären Ausdrücken finden Sie hier.

Einfügen

Fügt den angegebenen Text an der unter „Konfiguration“ definierten Position zum Dateinamen hinzu. Der Text kann als Präfix, als Suffix oder an einer bestimmten Position angefügt werden.

Serialisieren

Fügt den Dateien eine Nummer hinzu, beginnend mit dem unter „Konfiguration“ definierten Wert. Die Nummer kann als Präfix, als Suffix oder an einer bestimmten Position hinzugefügt werden.

Es ist auch möglich, die Nummerierung auf eine Mindestlänge zu vereinheitlichen. Aktivieren Sie die Option „Auf Länge auffüllen“, um Zahlen mit führenden „0“ zu füllen und eine einheitliche Länge sicherzustellen.

Löschen

Die Löschregel hat zwei Optionen: Sucht und entfernt einen bestimmten Text oder löscht Text an einer bestimmten Position innerhalb der Ziel-Dateinamen. „Text löschen“ entfernt alle Vorkommen eines bestimmten Suchbegriffs.

„Von Position löschen“ entfernt Text an einer bestimmten Position innerhalb der Zieldateinamen. Verwenden Sie „Länge“, um festzulegen, wie viele Zeichen entfernt werden sollen.

Die Auswahl „Dateiname“, „Nur Erweiterung“, „Vollständiger Name“ bestimmt, welcher Teil des Dateinamens von der Umbenennungsoperation betroffen sein soll. Diese Auswahl kann für jede Regel individuell konfiguriert werden.

Vorschau

Dieses Panel zeigt eine Vorschau der Umbenennungsoperation mit der aktuellen Auswahl aktiver Umbenennungsregeln. Die Spalte „Name“ zeigt den ursprünglichen Dateinamen, während „Neuer Name“ eine Vorschau der Namen zeigt, wie sie nach der Umbenennungsoperation aussehen würden.

Die Spalte „Änderung“ zeigt auf einen Blick, welche Namen sich ändern und welche gleich bleiben. Die Spalte „Status der letzten Operation“ zeigt an, ob die letzte Umbenennung einer Datei erfolgreich war, nachdem die Operation abgeschlossen ist.

Wenn eine Datei nicht erfolgreich umbenannt werden konnte, z. B. aufgrund fehlender Berechtigungen, wird sie in dieser Spalte angezeigt.

Ausführen

Startet die eigentliche Umbenennungsoperation. Alle aktiven Regeln werden nacheinander auf die Dateien auf der rechten Seite angewendet. Sobald die Operation abgeschlossen ist, wird der Status in der Spalte „Letzter Betriebsstatus“ der Vorschau-Liste angezeigt.

Rückgängig machen

Setzt die letzte Umbenennungsoperation auf ihren vorherigen Zustand zurück. Dies bedeutet effektiv, dass eine weitere Umbenennungsoperation ausgelöst wird, die die Dateien auf ihren ursprünglichen Namen zurückbenennt.

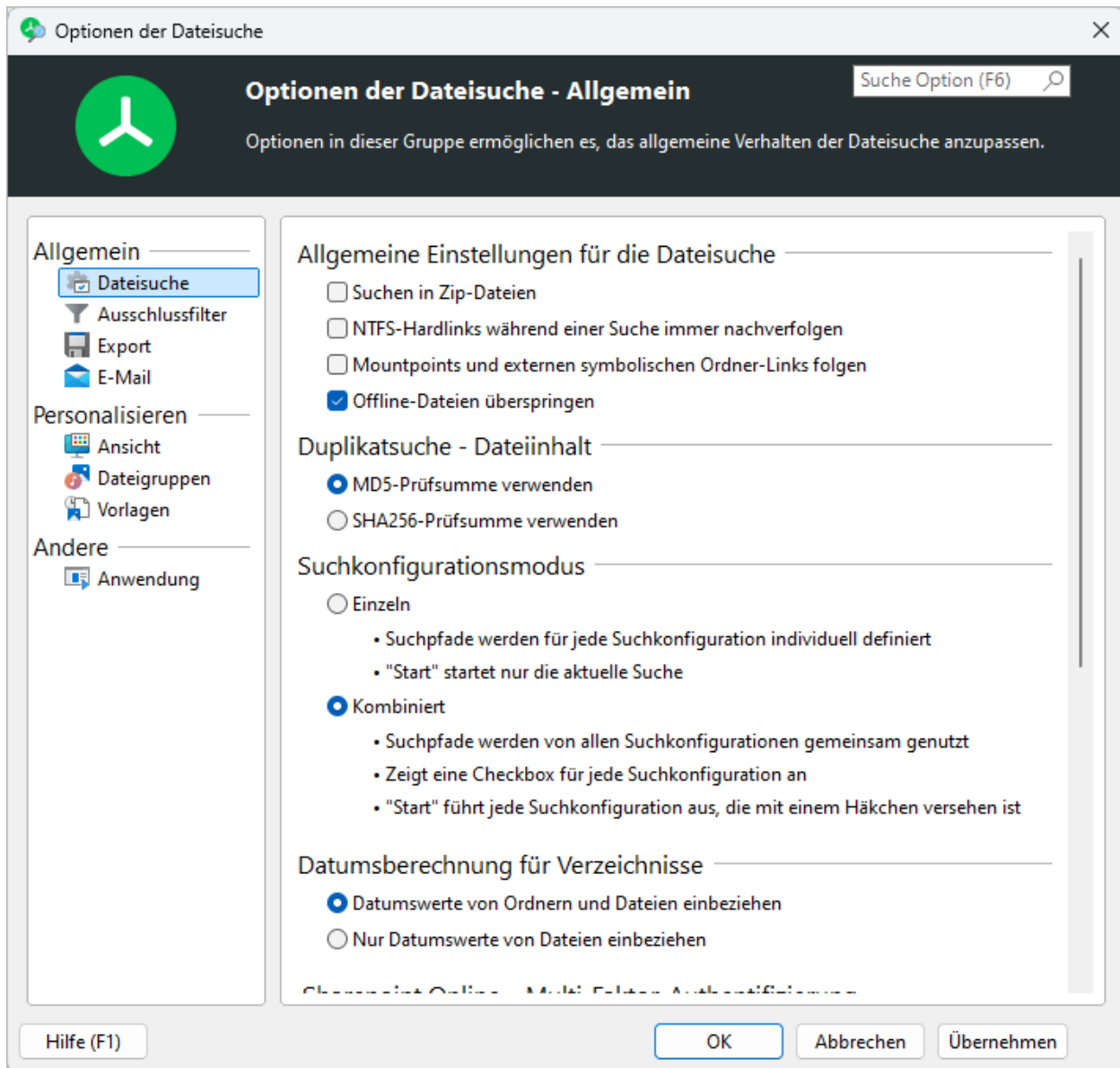
5.5.11 Suchoptionen

Mit den Suchoptionen können Sie verschiedene Einstellungen anpassen, die das Erscheinungsbild, das Suchverhalten, den Export und den Start der TreeSize Dateisuche beeinflussen.

Dies sind die verfügbaren Optionsseiten:

Allgemeine Optionen

Suchmaschine



Folgen Sie Einhängenpunkten und externen symbolischen Links zu Verzeichnissen

Sie können entscheiden, ob TreeSize symbolischen Links und Einhängenpunkten folgen soll (siehe [Hinweise zu NTFS](#) für weitere Informationen), die auf andere Laufwerke oder Ordner auf anderen Laufwerken verweisen.

Links, die innerhalb des gescannten Verzeichnisses verweisen, werden niemals verfolgt, um zirkuläre Verweise und

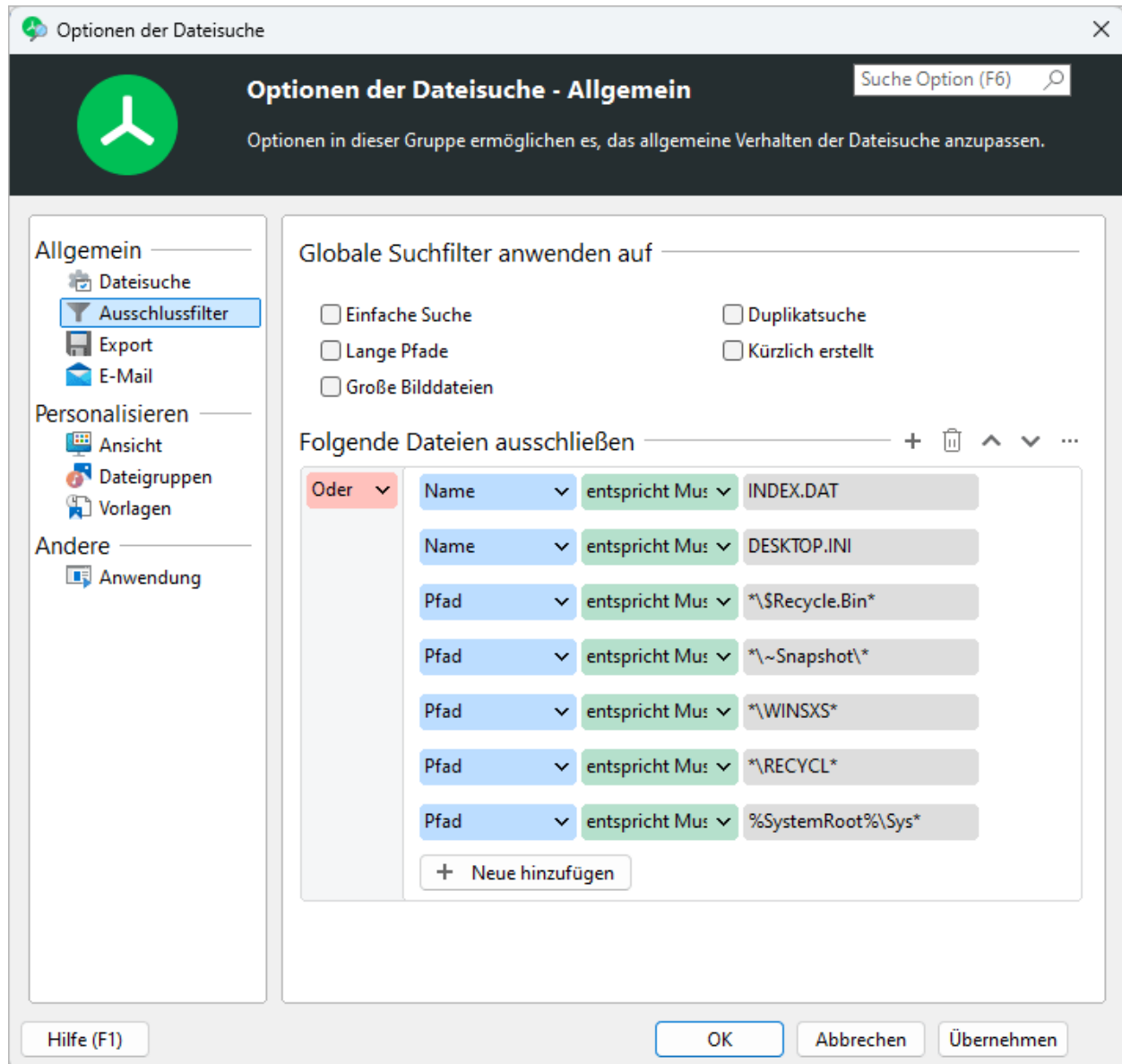
doppelte Zählungen von Ordnern zu verhindern.

Offline-Dateien überspringen

Bestimmte Suchtypen, wie die Duplikatsuche über MD5-Prüfziffern oder die benutzerdefinierte Suche nach Dateiinhalt, greifen auf den Inhalt einer Datei zu.

Dies würde den Download von Offline-Dateien auslösen, was in den meisten Fällen nicht beabsichtigt ist. Aktivieren Sie diese Option, um dies zu verhindern.

Ausschlussfilter



Die Dateisuche wurde entwickelt, um veraltete oder sehr große Dateien zu identifizieren, um ein System zu bereinigen.

Bestimmte Dateien wie Systemdateien sollten jedoch nicht gelöscht werden, da sie vom Betriebssystem oder anderer Software benötigt werden.

Wichtige Dateien für ein System können hier zur Ausschlussliste hinzugefügt werden und werden dann nicht mehr in den Ergebnissen angezeigt.

Globalen Suchfilter anwenden auf

Wählen Sie aus, welche Ihrer Suchen den Ausschlussfilter verwenden sollen. Sie können für jede Ihrer Suchen einzeln auswählen, ob sie die Filter verwenden soll oder nicht.

Folgende Dateien ausschließen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, Ausschlussfilter zu definieren, die beim Suchen nach Dateien verwendet werden. Jede Datei/Ordner wird mit den Filtern verglichen und wird nicht in der Ergebnisliste aufgeführt, wenn sie übereinstimmt. Dies kann beispielsweise verwendet werden, um zu verhindern, dass Systemdateien in der Ergebnisliste angezeigt werden. Es kann auch verwendet werden, um bestimmte Elemente auszublenden, die für Ihre Suche nicht relevant sind.

Bemerkung

Diese Filter werden nur auf die oben markierten Suchen angewendet. Sie können die Filter auch aktivieren und deaktivieren, indem Sie die entsprechende Option („Ausschlussfilter verwenden“) im Menüband aktivieren.

Wie man einen Ausschlussfilter definiert

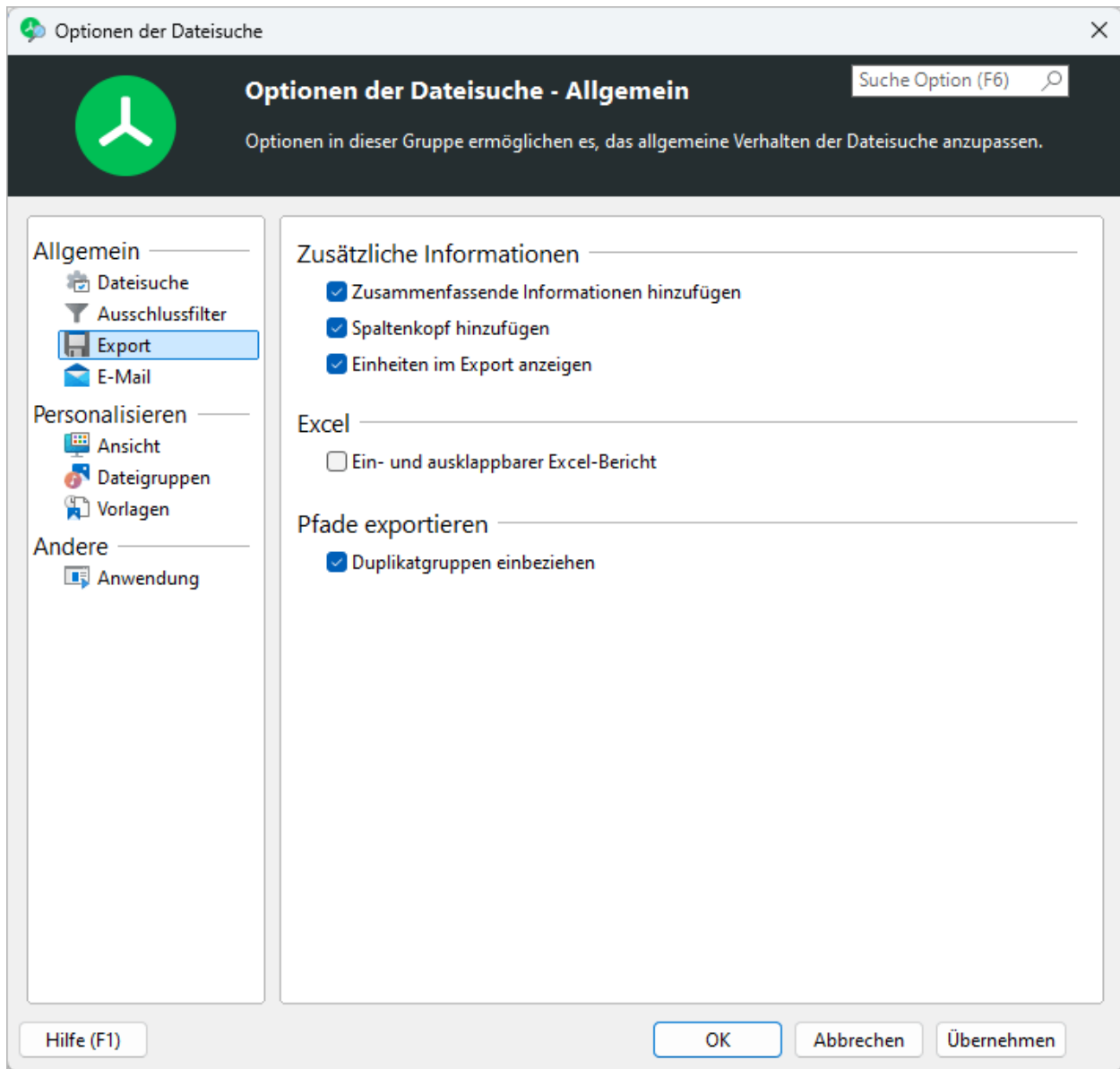
Um einen neuen Filter zu definieren, befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Klicken Sie auf die „+“-Schaltfläche. Ein Eintrag wird in der Filterliste für den neuen Filter erstellt.
2. **Definieren Sie den Filter:**
 - Der häufigste Filtertyp ist ein einfacher „Vollständiger Pfad“-Filter. Wählen Sie „Vollständiger Pfad“ im ersten Auswahlfeld und „beginnt mit“ im zweiten. Geben Sie einen Pfad wie „C:\Program Files“ ein, um alle Dateien und Ordner innerhalb dieses Pfades zu filtern.
 - Um eine Gruppe von Dateien, wie z.B. „Systemdateien“, auszuschließen, wählen Sie „Dateityp“ im ersten Auswahlfeld und suchen Sie die entsprechende Gruppe im dritten.
 - Sie können auch Platzhaltermuster wie *.exe oder reguläre Ausdrucksmuster wie .+\.exe\$ verwenden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie im zweiten Auswahlfeld der Filterdefinition „entspricht Muster“ / „entspricht regulärem Ausdruck“ auswählen.

Tipp

Neue Dateien oder Ordner können auch einfach über das Kontextmenü der Ergebnislisten („Dauerhaft von den Suchergebnissen ausschließen“) zu dieser Liste hinzugefügt werden.

Exportieren



Zusätzliche Informationen

Sie können die Menge zusätzlicher Kopfzeileninformationen angeben, die in den Exporten der Dateisuche enthalten sind.

Zusammenfassende Informationen hinzufügen

Aktivieren Sie diese Option, um eine kurze Zusammenfassung der Suche in den Export aufzunehmen. Diese Zusammenfassung enthält die verarbeiteten Pfade, das Datum/Uhrzeit der Suche sowie die Anzahl und Größe der gefundenen Dateien und Ordner.

Spaltenüberschriften hinzufügen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird TreeSize eine Zeile einfügen, die die Namen der Spalten anzeigt, zusätzlich zu den tatsächlichen Suchergebnissen.

Einheiten im Export einbeziehen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Einheiten wie „KB“, „MB“ oder „%“ in den exportierten Daten enthalten sein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nur einfache Werte exportieren möchten.

Excel

Erweiterbarer/zusammenklappbarer Bericht

Ein dynamischer Excel-Bericht wird erstellt, in dem Elemente mit Unterelementen, wie z. B. Duplikatgruppen, erweitert oder reduziert werden können, genau wie in der Ergebnisliste.

Exportieren Sie die Pfadliste

Duplikatgruppen einbeziehen

Diese Option ermöglicht den Export von Duplikatsuch-Ergebnissen über „Datei > Liste der Pfade > Pfadliste exportieren“. Wenn diese Option aktiviert ist, wird TreeSize die Gruppenstruktur der Duplikatsuche beim Erstellen einer Liste von Dateien einbeziehen. Dies ermöglicht den Import einer zuvor durchgeführten Duplikatsuche, ohne die Suche erneut durchführen zu müssen.

E-Mail

Optionen der Dateisuche

Optionen der Dateisuche - Allgemein Suche Option (F6)

Optionen in dieser Gruppe ermöglichen es, das allgemeine Verhalten der Dateisuche anzupassen.

Allgemein

- Dateisuche
- Ausschlussfilter
- Export
- E-Mail**

Personalisieren

- Ansicht
- Dateigruppen
- Vorlagen

Andere

- Anwendung

E-Mail Inhalt

An: <Geben Sie den E-Mail-Empfänger ein, z.B. jemand@examp>

Betreff: TreeSize Bericht

Format: HTML

Übermittlung

☒ Benutze MAPI-Client

☐ Benutze SMTP-Server (erforderlich für "Geplante Scans")

SMTP-Verbindungseinstellungen

Von: <Geben Sie den E-Mail-Absender ein, z.B. TreeSize@>

Server: <Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Ser>

Port: 25 Standard: 25 (SSL: 465)

☐ Sichere SSL-Verbindung verwenden

☐ Dieser Server benötigt Authentifizierung

Benutzername:

Passwort:

Verbindung testen

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

Konfigurieren Sie die E-Mail-Einstellungen für die TreeSize Dateisuche.

E-Mail-Inhalt**An**

Die E-Mail-Adresse, an die der Bericht gesendet wird.

Betreff

Der Betreff der E-Mail. Unterstützt Umgebungsvariablen wie %DATE%, %TIME% oder %USERNAME%.

Format

Wählen Sie hier ein E-Mail-Format aus.

Transport

MAPI-Client verwenden

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, verwendet TreeSize den lokalen MAPI-Client (z. B. Microsoft Outlook) zum Versenden von E-Mails.

SMTP-Server verwenden

TreeSize verwendet den angegebenen SMTP-Server, um E-Mail-Berichte zu senden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindungseinstellungen vor der Anwendung der aktuellen Optionen testen.

Bemerkung

Sie müssen gültige SMTP-Einstellungen eingeben, um E-Mail-Berichte in geplanten Scan- oder Suchaufgaben oder allen anderen Arten von automatisierten Starts (z. B. Batch-Programme oder Befehlszeilenaufrufe) nutzen zu können (nur Professional Edition).

Von

Die E-Mail-Adresse, die als Absender des Berichts angezeigt wird.

Server

Der Name (DNS) oder die IP-Adresse des Rechners, der den SMTP-Dienst hostet, über den Nachrichten gesendet werden sollen.

Port

Der Port, an dem der in dem Feld „Server“ angegebene SMTP-Dienst auf Verbindungen hört.

Verwenden Sie eine sichere (SSL) Verbindung

Gibt an, dass Secure Sockets Layer (SSL) beim Senden von Nachrichten über SMTP verwendet werden soll.

Dieser Server erfordert eine Authentifizierung

Wählen Sie diese Option, wenn der durch das Serverfeld angegebene SMTP-Dienst eine Authentifizierung erfordert. Passwörter werden vor der Speicherung in der TreeSize-Einstellungsdatei verschlüsselt.

Verbindung testen

Testen Sie die SMTP-Verbindungseinstellungen. Dies sendet eine Test-E-Mail an die im Feld „An“ angegebene E-Mail-Adresse.

E-Mail-Text

Ergebnisse im E-Mail-Text einfügen

Die Ergebnisse werden in den Text der E-Mail eingefügt. HINWEIS: Bei sehr großen Berichten kann dies zu sehr großen E-Mails führen, die in E-Mail-Clients sehr lange zum Öffnen benötigen oder sogar die Grenzen des E-Mail-Servers überschreiten können.

Fügen Sie einen Bericht mit den Ergebnissen bei

Fügt den Ergebnisbericht als Anhang zur E-Mail hinzu. Dies behebt das Problem sehr großer E-Mails, das bei der anderen Option auftreten kann.

Exportierte Listen

Aktive Liste / alle Listen

Wählen Sie aus, welche Suchergebnislisten in die E-Mail aufgenommen werden sollen: nur die derzeit aktiven Suchtypen oder alle Suchtypen.

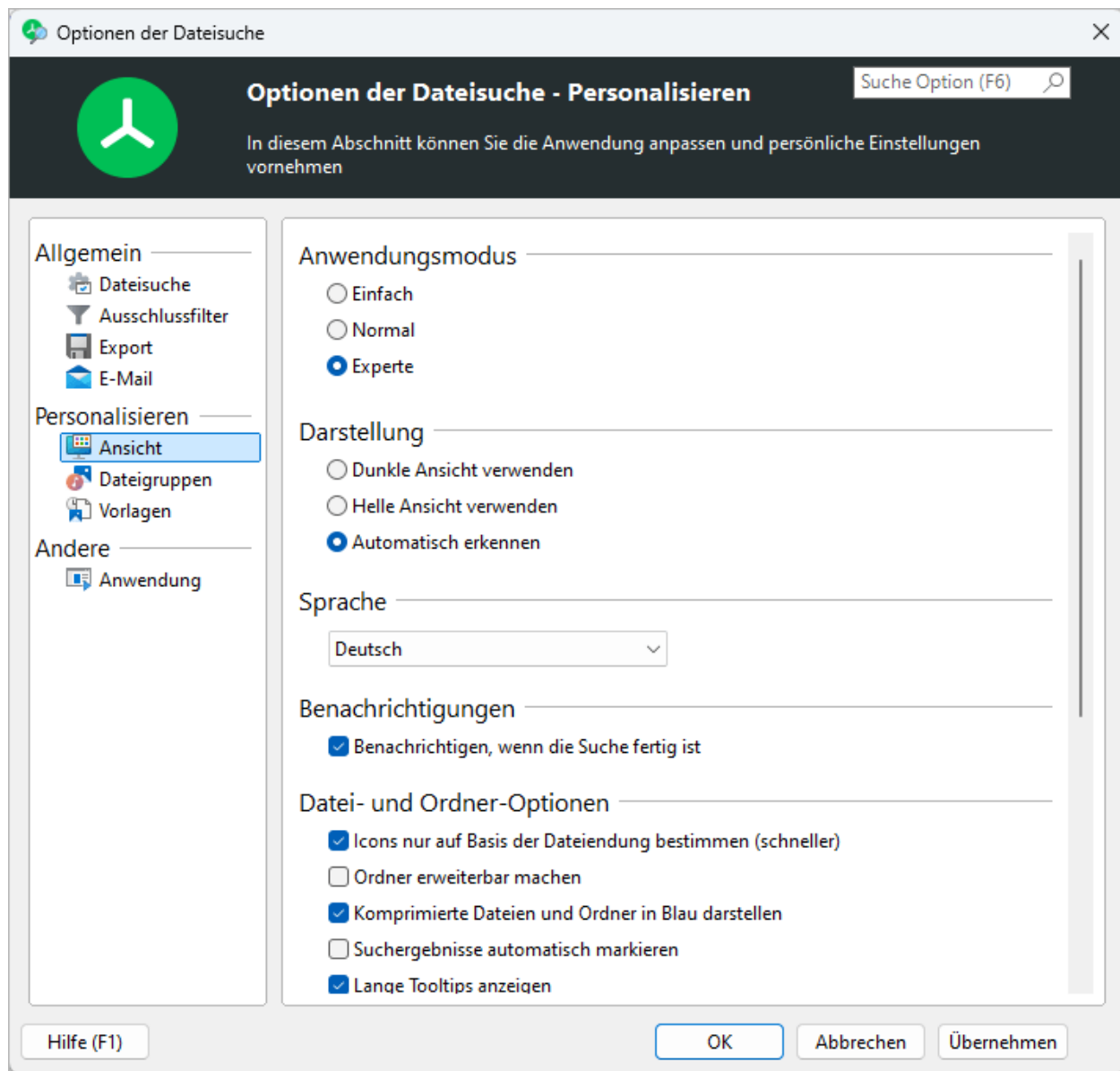
Exportierte Elemente

Ausgewählte Elemente / alle Elemente in der Liste

Wählen Sie hier, ob Sie nur die ausgewählten/markierten Listeneinträge oder alle Einträge aus der Ergebnisliste in den E-Mail-Bericht aufnehmen möchten.

Personalisieren

Anzeigen



Dunkles Thema / Helles Thema / Automatisch erkennen

Mit dieser Option kann das Erscheinungsbild der Anwendung geändert werden. Sie können zwischen dem hellen und dem dunklen Modus wechseln. Die Option zur automatischen Erkennung basiert auf Ihrer aktuellen Windows-Einstellung und passt das Erscheinungsbild von TreeSize automatisch daran an.

Sprache

Wählen Sie die Sprache, die für die Benutzeroberfläche von TreeSize verwendet wird.

Datei- und Ordneroptionen

Bestimmen Sie Symbole basierend auf der Dateierweiterung

Wenn diese Option aktiviert ist, sehen Sie das Standardsymbol für eine Datei dieses Erweiterungstyps in der Ergebnisliste der Suche.

Komprimierte Dateien/Ordner in Blau anzeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, erscheinen NTFS-komprimierte Dateien/Ordner in blauer Farbe in der Suchergebnisliste.

Ergebnisse standardmäßig überprüfen

Wenn dieses Kästchen aktiviert ist, werden alle Ergebnisse in der Liste automatisch überprüft, sodass zusätzliche Schritte (wie Export, Elemente verschieben usw.) mit einem Klick durchgeführt werden können.

Lange Tooltips anzeigen

Wenn diese Option aktiv ist, wird ein Tooltip-Fenster mit detaillierten Informationen angezeigt, wenn der Mauszeiger eine Weile über einer Datei oder einem Ordner schwebt.

Datum/Uhrzeit-Format

Verwenden Sie das folgende Datum/Uhrzeit-Format, z. B. für „Letzter Zugriff“:

Das Datums-/Zeitformat, das von TreeSize in verwandten Spalten wie „Letzter Zugriff“, „Letzte Änderung“ oder „Erstellungsdatum“ verwendet wird, kann hier definiert werden. Verfügbare Formate sind Datum, Datum+Uhrzeit (ohne Sekunden) und Datum+Uhrzeit (mit Sekunden).

Benutzername-Format

Format für das Erscheinungsbild des Benutzernamens, wenn er in der Suchergebnisliste oder in Exportdateien angezeigt wird.

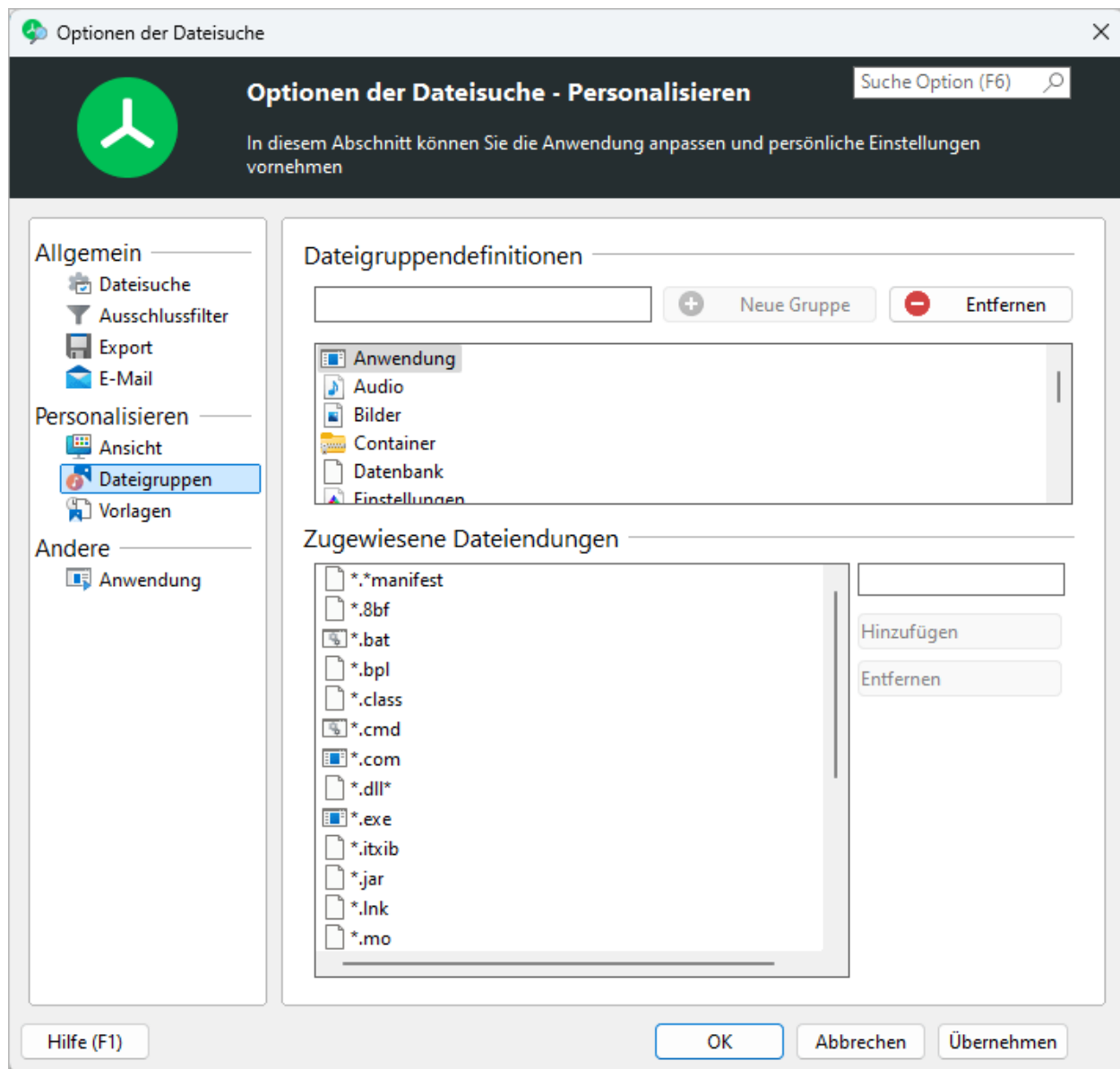
Entweder wird nur der Benutzername angezeigt oder der Benutzername einschließlich der zugehörigen Active Directory-Domäne, zu der der Benutzer gehört.

Benachrichtigungen

Wenn diese Option aktiviert ist, spielt TreeSize einen Benachrichtigungston ab, wenn die Suche abgeschlossen ist.

Wenn TreeSize minimiert ist, wird beim Abschluss der Suche auch eine Benachrichtigung im Windows-Benachrichtigungscenter angezeigt, die eine Zusammenfassung der gerade durchgeführten Suche und der gefundenen Ergebnisse enthält (nur unterstützt in Windows 8 und höher).

Dateigruppen

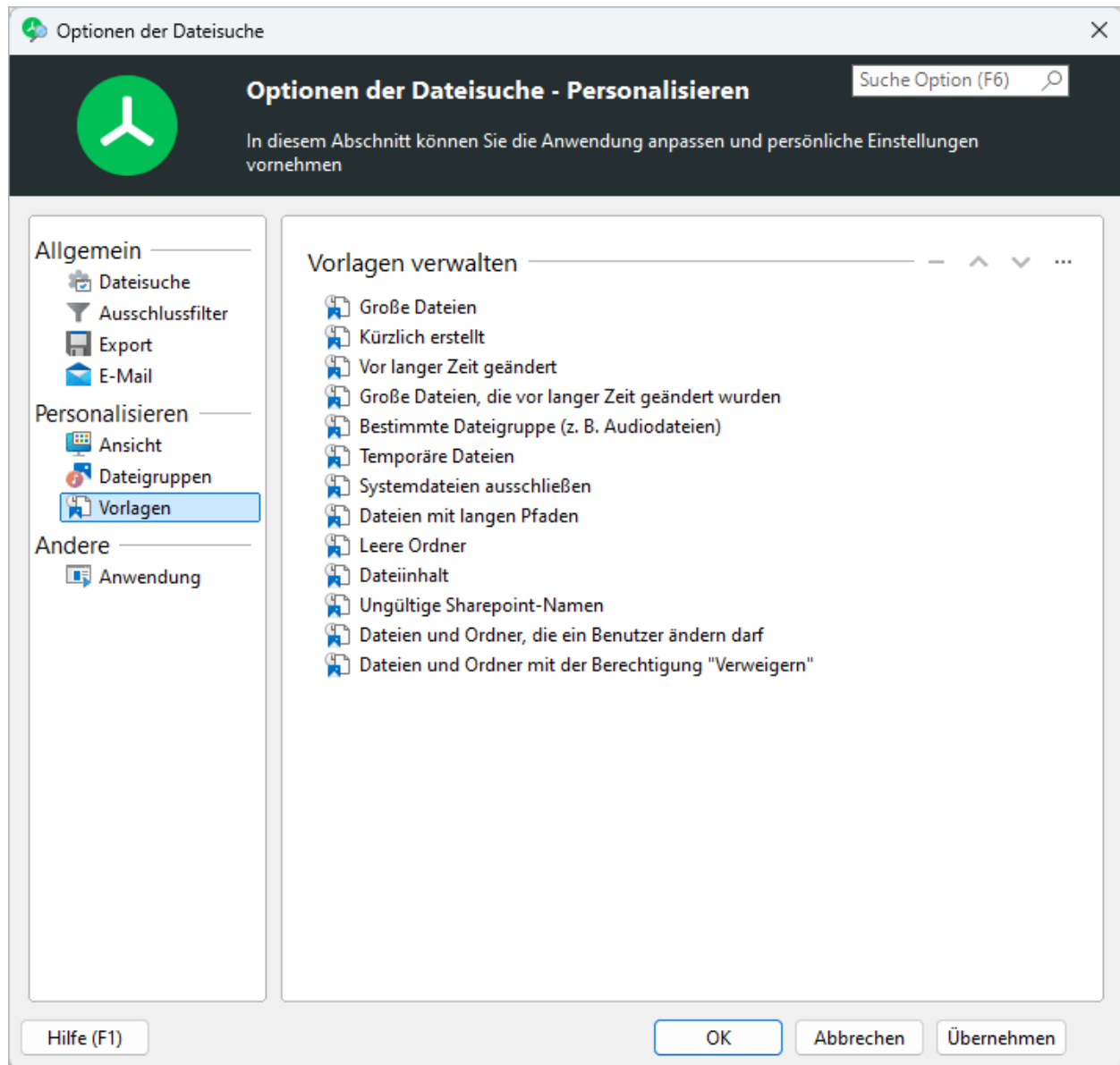


Diese Seite ermöglicht es, die verschiedenen Dateitypengruppen zu ändern, die in der Dateisuche verfügbar sind, und welche Dateierweiterungen welchen der verschiedenen Gruppen zugeordnet werden sollen.

Jede dieser Gruppen kann als Suchmuster in der benutzerdefinierten Suche verwendet werden. Das Eingabefeld „Muster“ kann als Dropdown verwendet werden, um eine der verfügbaren Dateitypengruppen auszuwählen.

Weitere Informationen zur Anpassung dieser Gruppen finden Sie im Kapitel [Dateigruppen](#) des TreeSize-Hauptmoduls. Sowohl die Dateisuche als auch das Hauptmodul teilen sich die gleichen Dateitypengruppen, sodass alle Informationen, die Sie mit Hilfe der Erweiterungsansicht gesammelt haben, mit dem entsprechenden Dateisuchefilter weiter analysiert werden können.

Vorlagen



Diese Seite ermöglicht es, die Liste der vorhandenen Vorlagen zu ändern. Sie können deren Reihenfolge ändern oder Vorlagen löschen, die Sie nicht benötigen.

Wählen Sie eine oder mehrere Vorlagen aus der Liste aus und verwenden Sie die Schaltflächen „Hoch“, „Runter“ oder „Löschen“, um die Liste nach Ihren Wünschen anzupassen.

Andere

Start

Ändern Sie die Startprogrammeinstellungen für TreeSize File Search

Als Administrator starten

Wenn aktiviert, wird TreeSize immer mit Administratorrechten gestartet. Dies löst die UAC (Benutzerkontensteuerung) Aufforderung aus, wenn UAC aktiviert ist.

Aktion beim Start der Anwendung

Letzte Suchparameter laden

Öffnen Sie die Dateisuche mit den zuletzt verwendeten Einstellungen. Startet die Suche nicht automatisch.

Führen Sie eine Suche mit den letzten Lade-Such-Einstellungen aus

Öffnen Sie die Dateisuche mit den zuletzt verwendeten Einstellungen und starten Sie automatisch eine Suche mit diesen Einstellungen.

Führen Sie eine Suche mit den folgenden gespeicherten Such-Einstellungen aus

Starten Sie die Dateisuche und führen Sie direkt eine Suche basierend auf zuvor gespeicherten Such-Einstellungen aus.

Die XML-Datei, die diese Einstellungen enthält, muss hier angegeben werden, entweder durch Eingabe des Pfads in das Eingabefeld oder durch Durchsuchen im Windows-Explorer nach dem Klicken auf die Ordnerschaltfläche.

Explorer-Kontextmenü

Zeigen Sie die TreeSize Dateisuche im Windows Explorer-Kontextmenü des aktuellen Benutzers an

Wählen Sie aus, ob die TreeSize Dateisuche im Kontextmenü von Ordnern im Windows Explorer angezeigt werden soll.

Verwendung geplanter Aufgaben

Bemerkung

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf die [Professional Edition von TreeSize](#), da die Personal Edition keine Planungs- oder Befehlszeilenoptionen bietet!

Die Speicherung Ihrer Daten in einem „sauberen“ Zustand ist eine fortlaufende Aufgabe und erfordert einen konsistenten Überblick über die Nutzung.

In einem realen Szenario ist es wichtig, Platzfresser zu finden, die große Teile des Speichers so schnell wie möglich verbrauchen. Daher möchten Sie möglicherweise TreeSize verwenden, um Ihre Speicher regelmäßig nach einem bestimmten Nutzungszeitraum zu scannen.

Anstatt dies jedes Mal manuell tun zu müssen, bietet TreeSize eine Funktionalität zum Erstellen von Aufgaben, die automatisch gemäß einem vordefinierten Zeitplan ausgeführt werden.

Dies ermöglicht es Ihnen, Scans durchzuführen, Berichte zu senden oder jede benutzerdefinierte Aktion auszuführen, die Sie jederzeit im Laufe des Tages frei definieren können.

6.1 So planen Sie Aufgaben

Das Definieren einer neuen Aufgabe kann über den Zeitplan-Dialog erfolgen.

Der Dialog ermöglicht es Ihnen, einen oder mehrere Pfade zum Scannen auszuwählen und bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Ergebnisse des Scans zu exportieren.

Alle hier definierten Einstellungen werden automatisch auf die Scan-Aufgabe angewendet. TreeSize weist der neuen Aufgabe die entsprechende [Befehlszeilenoptionen](#) zu und wendet sie erneut auf die Benutzeroberfläche an, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine vorhandene Aufgabe bearbeiten möchten.

6.1.1 Scans planen

Es ist möglich, Aufgaben über den „**geplante Aufgaben**“-Ordner von Windows zu planen. Dieser Dialog hilft Ihnen, eine geplante TreeSize Professional-Aufgabe mit den entsprechenden Befehlszeilenoptionen zu erstellen.

Bemerkung

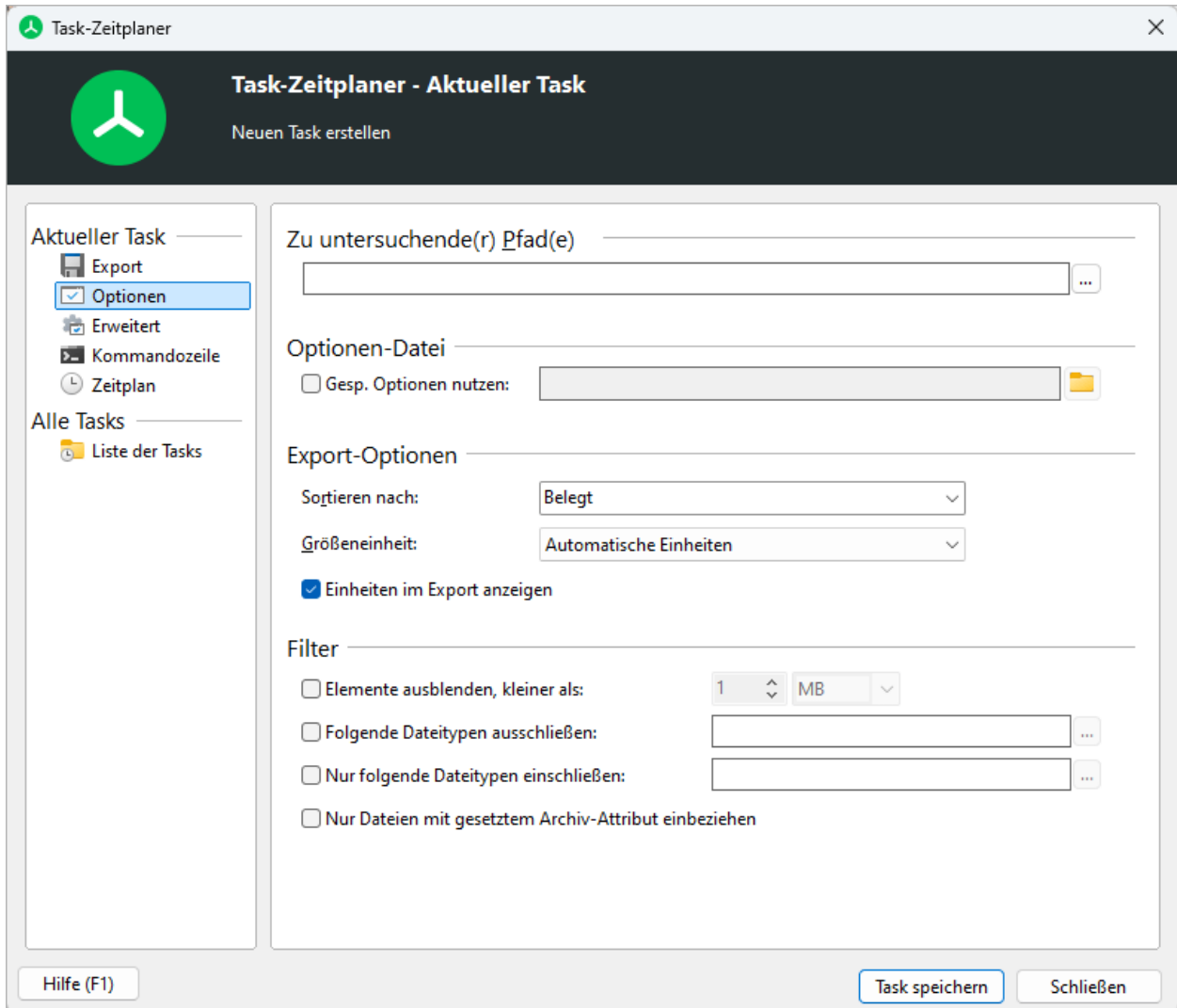
Dieses Feature ist nur in der [Professional Edition von TreeSize](#) verfügbar.

Öffnen Sie den Dialog, indem Sie in der Hauptanwendung von TreeSize Professional auf „Scan > Diese Analyse planen“ klicken oder in der TreeSize Professional Dateisuche auf „Tools > Aktuelle Suche planen“ klicken.

Die TreeSize-Aufgaben können über die folgenden Reiter konfiguriert, angezeigt und bearbeitet werden:

Optionen

Hier können Sie weitere Optionen für den Scan und die exportierten Ergebnisse angeben.



Task-Zeitplaner

Task-Zeitplaner - Aktueller Task
Neuen Task erstellen

Aktueller Task

- Export
- Optionen**
- Erweitert
- Kommandozeile
- Zeitplan

Alle Tasks

- Liste der Tasks

Zu untersuchende(r) Pfad(e)

Optionen-Datei

☐ Gesp. Optionen nutzen:

Export-Optionen

Sortieren nach: Belegt

Größeneinheit: Automatische Einheiten

☒ Einheiten im Export anzeigen

Filter

☐ Elemente ausblenden, kleiner als: 1 MB

☐ Folgende Dateitypen ausschließen:

☐ Nur folgende Dateitypen einschließen:

☐ Nur Dateien mit gesetztem Archiv-Attribut einbeziehen

Hilfe (F1) Task speichern Schließen

Allgemeine Optionen

Pfad(e) zum Scannen

Geben Sie hier den Pfad oder mehrere Pfade an, die gescannt werden sollen.

Bemerkung

Mehrere Pfade müssen in doppelte Anführungszeichen (") gesetzt und durch ein Leerzeichen getrennt werden.

Optionsdatei

Verwenden Sie diese Option, um zuvor exportierte Benutzereinstellungen auf die aktuelle Operation anzuwenden.

Benutzereinstellungen der Hauptanwendung können über „Datei > Optionen > Exportieren“ exportiert werden; die Einstellungen der TreeSize Dateisuche können über „Datei > Suchoptionen speichern“ exportiert werden.

Exportoptionen

Sortieren nach

Wählen Sie eine Spalte aus, nach der die Exportberichte sortiert werden sollen. Wählen Sie „Zuletzt im Benutzerinterface verwendet“, um die Sortierspalte zu verwenden, die konfiguriert wurde, als TreeSize zuletzt verwendet wurde.

Zusätzlich zur Liste der auswählbaren Spalten können Sie auch manuell den Namen einer anderen Spalte, wie „Besitzer“, über die Freitext-Eingabe eingeben.

Größeneinheit

Geben Sie die Einheitengröße an, in der die Werte angezeigt werden sollen. Wählen Sie „Zuletzt in der Benutzeroberfläche verwendet“, um die Einheit zu verwenden, die beim letzten Gebrauch von TreeSize konfiguriert wurde.

Einheiten im Export einbeziehen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Maßeinheiten wie „KB“, „MB“ oder „%“ in den exportierten Daten enthalten sein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie einfache Zahlenwerte exportieren möchten. Ohne Einheiten werden auch die Tausendertrennzeichen weggelassen, was die weitere Verarbeitung der exportierten Daten vereinfacht.

Erweitern

Geben Sie an, wie viele Ebenen im Verzeichnisbaum nach dem Scannen erweitert werden sollen. Wenn Sie „Voll“ auswählen, werden alle Ordner erweitert. Wählen Sie eine bestimmte Verzeichnisebene aus, um einen Bericht auf die relevantesten Informationen zu beschränken und damit auch die Größe des Berichts zu begrenzen.

Filter

Einzelne Dateien einbeziehen

Aktivieren Sie diese Option, um sicherzustellen, dass einzelne Dateien in die Exporte dieses geplanten Scans einbezogen werden.

Elemente kleiner als ausblenden

Definiert eine Mindestgröße für kleine Dateien und Ordner. Nur Elemente, die diesen Wert überschreiten, werden im Export angezeigt.

Folgende Dateitypen ausschließen

Geben Sie Muster für Dateien und Ordner an, die von einem Scan ausgeschlossen werden sollen.

Nur folgende Dateitypen einbeziehen

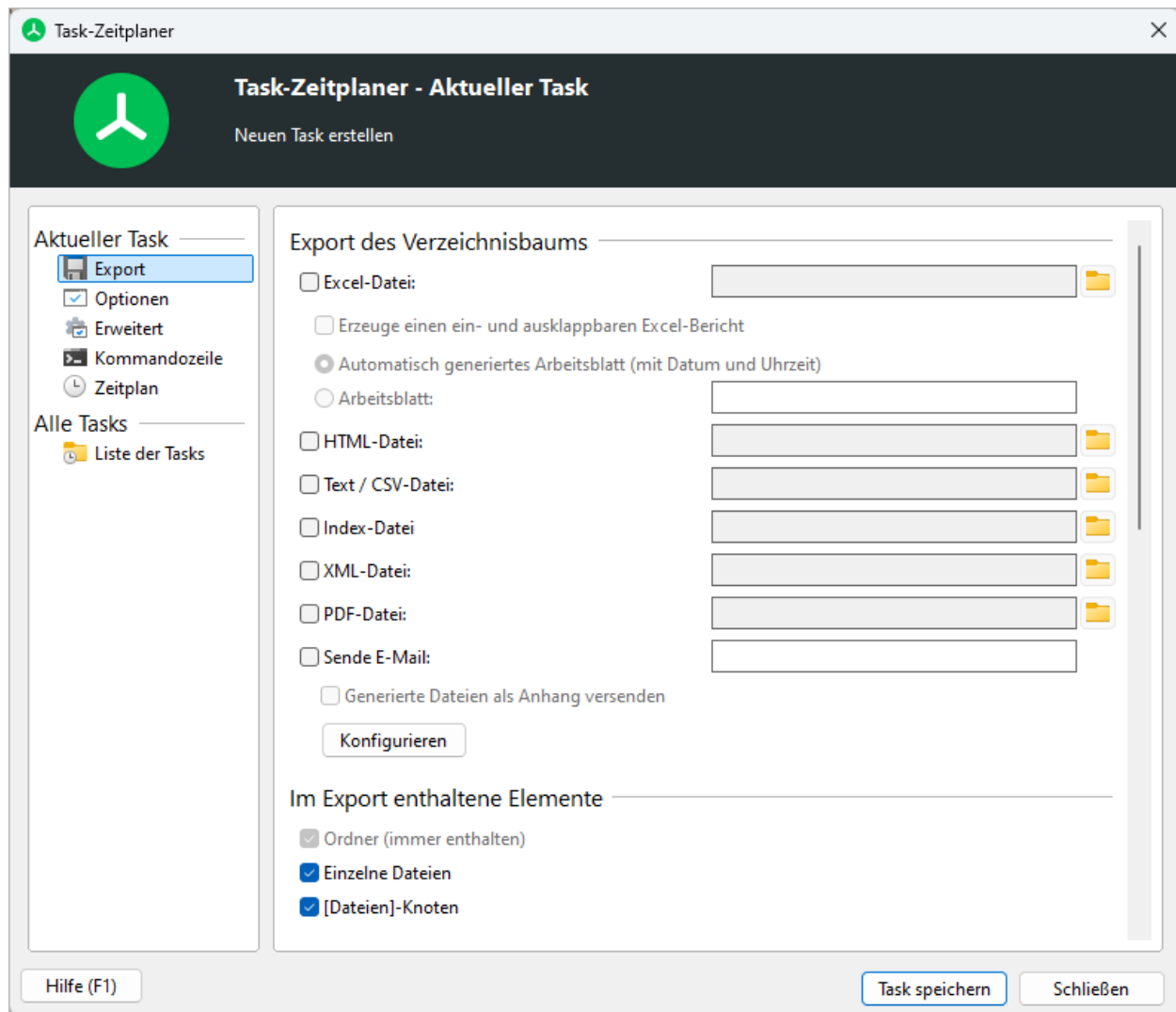
Geben Sie hier einen Dateimusterfilter ein. Nur Dateien, die bestimmten Mustern entsprechen (z. B. .MP3 oder .DOC), werden im Scan einbezogen.

Nur Dateien mit gesetztem Archivattribut einbeziehen

Diese Option schließt nur Dateien in die Scans ein, für die das Windows-Archivbit gesetzt wurde. Diese Option kann sehr nützlich sein, wenn Sie die Größe eines Backups basierend auf dem Windows-Archivbit für ein bestimmtes Verzeichnis berechnen möchten.

Exportieren

Hier können Sie auswählen, welche der von TreeSize Professional unterstützten Exportoptionen für den Scan verwendet werden sollen.



Allgemeine Optionen

Vorhandene Dateien überschreiben

Wenn diese Option aktiviert ist, wird TreeSize Dateien, die bereits existieren, während des Exports überschreiben. Das bedeutet, dass ältere Berichte mit demselben Dateinamen durch einen neueren ersetzt werden.

An vorhandene Dateien anhängen

Aktivieren Sie diese Option, um an vorhandene Dateien anzuhängen. Dies ermöglicht es, neue Inhalte zu Ihren Berichten hinzuzufügen, während die Informationen eines vorherigen Exports intakt bleiben.

Datum und Uhrzeit zu Dateinamen hinzufügen Wenn Sie sicherstellen möchten, dass jeder Bericht einen eindeutigen Dateinamen hat, können Sie diese Option verwenden, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit zu allen exportierten Dateinamen hinzuzufügen.

Verzeichnisbaum-Export

Excel-Datei

Exportiert die gesammelten Daten nach Excel und speichert sie unter dem ausgewählten Dateinamen.

Generieren Sie einen erweiterbaren/zusammenklappbaren Excel-Bericht

Aktivieren Sie diese Option, um einen interaktiven Excel-Bericht zu erstellen, in dem jedes Verzeichnis separat erweitert und reduziert werden kann.

Automatisch generierter Blattname (einschließlich Datum und Uhrzeit)

Das neue Excel-Blatt wird automatisch informativ benannt, einschließlich Datum und Uhrzeit im Blattnamen.

Blattname

Geben Sie hier einen Blattnamen ein.

Bemerkung

Wenn der Seitenname im ausgewählten Excel-Dokument nicht eindeutig ist und Sie „An vorhandene Datei anhängen“ markiert haben, wird der neue Export an die vorhandene Seite angehängt. Wenn „An vorhandene Datei anhängen“ nicht markiert ist, wird ein Suffix zum Seitennamen hinzugefügt, um ihn eindeutig zu machen.

HTML-Datei

Speichert die gesammelten Daten in einer HTML-Datei, die mit jedem HTML-Browser angezeigt werden kann.

Textdatei

Speichert die Ergebnisse in einer Text- oder CSV-Datei, nachdem der Scan- oder Suchvorgang abgeschlossen ist.

XML-Datei

Speichert die Ergebnisse in einer XML-Datei. Die Datei kann zu einem späteren Zeitpunkt geladen werden und kann für Vergleiche verwendet werden (siehe: *Reiter „Scan“*).

PDF-Datei

Speichert die Ergebnisse in einer PDF-Datei, nachdem der Scan- oder Suchvorgang abgeschlossen ist.

Bericht drucken

Druckt einen Bericht für den gescannten Verzeichniszweig auf dem Standarddrucker.

Wählen Sie „Nur erste Seite“, um nur die erste Seite eines Berichts zu drucken, oder „Alle Seiten“, um alle Seiten zu drucken.

E-Mail senden

Sendet eine E-Mail mit den gewählten Exporten an die hier angegebenen Empfänger.

i Bemerkung

Mehrere E-Mail-Adressen müssen durch ein Semikolon (;) getrennt werden.

Generierte Dateien an E-Mail anhängen

Aktivieren Sie diese Option, um alle generierten Berichtsdateien an diese E-Mail anzuhängen.

E-Mail nur senden, wenn Ergebnisse gefunden wurden (nur Dateisuche)

Mit dieser Option sendet TreeSize nur eine E-Mail, wenn mindestens ein Ergebnis von einer der aktivierten Dateisuchen gefunden wurde.

Rechter Bereich Export**Top-Dateien**

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die „Top-Dateien“ des gescannten Dateisystemzweigs in einer Excel-, CSV- oder Textdatei zu speichern.

Statistiken zu Dateitypen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die „Erweiterungen“-Statistik des gescannten Dateisystemzweigs in einer Excel-, CSV- oder Textdatei zu speichern.

Statistiken zu Benutzernamen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die „Benutzer“-Statistik des gescannten Dateisystemzweigs in einer Excel-, CSV- oder Textdatei zu speichern.

Diagramme einbeziehen

Speichert das Kreis-, Balken-, Alter der Dateien-, Verlauf-, Erweiterungen-, Benutzer- oder Treemap-Diagramm des gescannten Verzeichnisses in einer Bitmap-, GIF-, JPEG- oder PNG-Datei. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab.

Diagramme einbeziehen

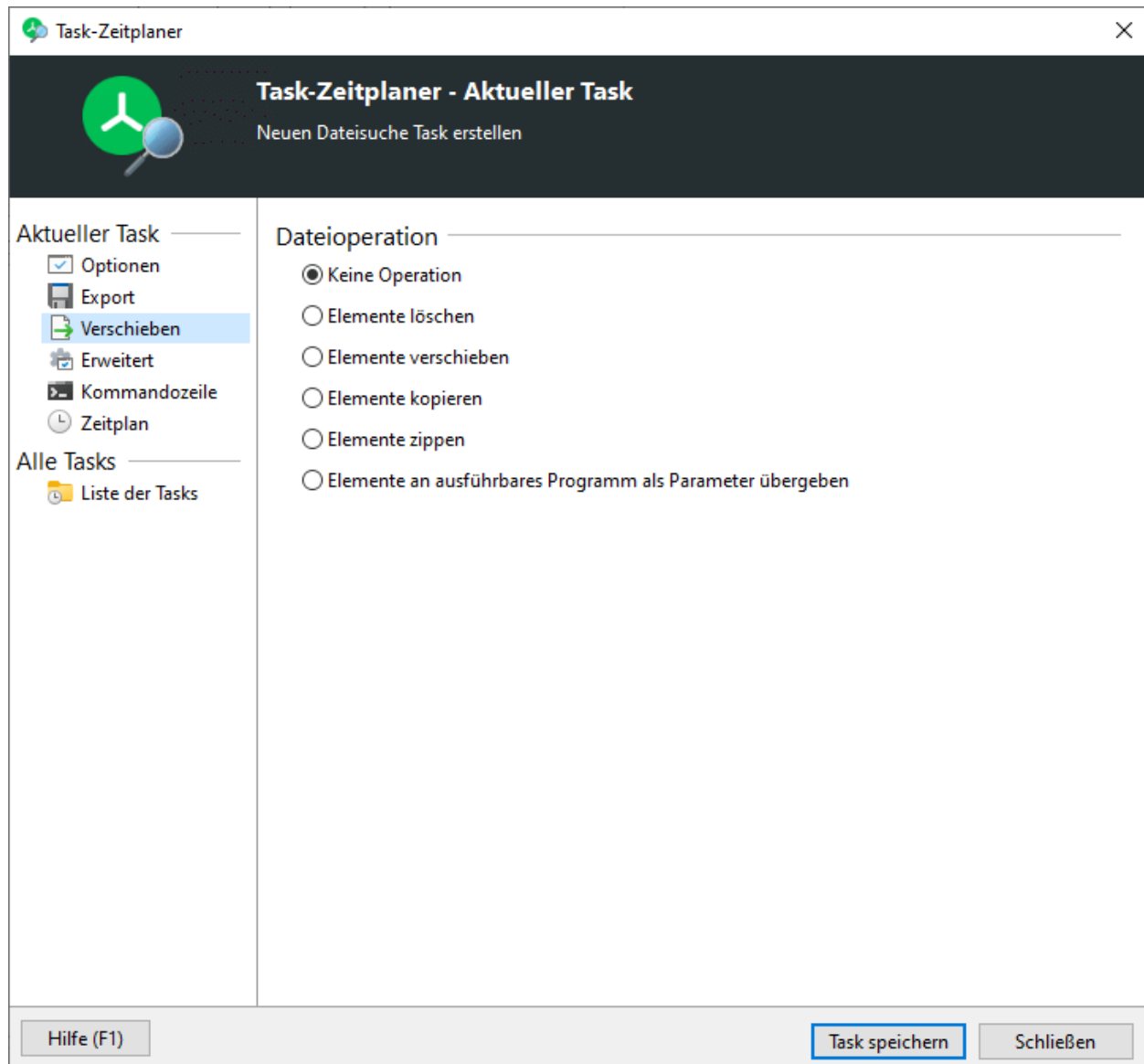
Speichert das Kreis-, Balken-, Alter der Dateien-, Verlauf-, Erweiterungen-, Benutzer- oder Treemap-Diagramm des gescannten Verzeichnisses in einer Bitmap-, GIF-, JPEG- oder PNG-Datei. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab.

i Bemerkung

Einige der Statistiken können zusätzlich im Textformat, wie CSV, exportiert werden.

Dateioperationen

Hier können Sie Verschiebeoperationen konfigurieren, die automatisch nach Abschluss der TreeSize Dateisuche ausgeführt werden sollen.



Konfigurieren Sie Verschiebeoperationen, die mit den Ergebnissen einer TreeSize Dateisuche durchgeführt werden sollen. Jede Datei, die als Suchergebnis dieser automatisierten Aufgabe zurückgegeben wird, wird von der Dateioperation betroffen sein.

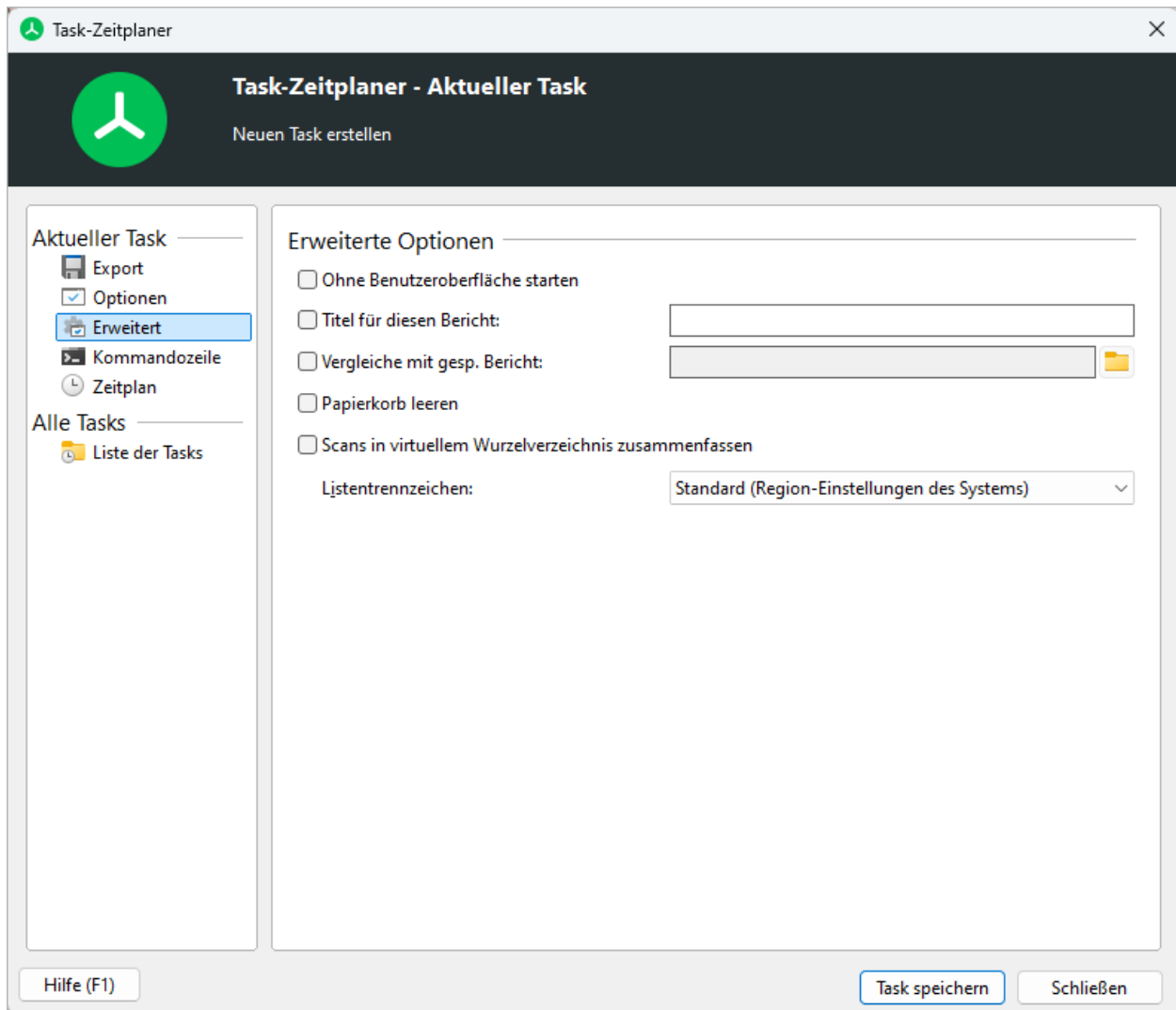
Die hier angebotenen Optionen sind die gleichen wie die, die im Kapitel „*Ausgewählte Dateien verschieben*“ beschrieben sind. Weitere Informationen zur Erstellung geplanter Dateioperationen finden Sie in diesem Kapitel.

Warnung

Diese Option führt Änderungen an Ihrem Dateisystem durch. Diese Änderungen können nicht automatisch rückgängig gemacht werden. Bitte vorsichtig verwenden!

Fortschritte

Hier können Sie erweiterte Optionen für den Scan und die exportierten Ergebnisse festlegen.



Erweiterte Einstellungen

Start ohne Benutzeroberfläche

Es wird kein Fenster angezeigt und die Anwendung erscheint nicht in der Taskleiste. Nützlich für Hintergrundscans.

Titel für diesen Bericht

Kann verwendet werden, um den Titel des gedruckten oder exportierten Berichts zu ändern. Die Verwendung von Umgebungsvariablen ist erlaubt.

Mit einem gespeicherten Bericht vergleichen

Vergleicht den gescannten Pfad mit einem gespeicherten XML-Bericht. Die Exporte, die Sie auf dem Reiter „Exportieren“ konfiguriert haben, zeigen die Unterschiede des aktuellen Dateisystems im Vergleich zum gespeicherten XML-Bericht.

Papierkorb leeren

Wenn diese Option aktiv ist, leert TreeSize automatisch den Papierkorb des aktuellen Benutzers, bevor eine andere Operation ausgeführt wird.

Scans in einem virtuellen Stammordner gruppieren

Die Verwendung dieser Option gruppiert alle gescannten Verzeichnisse unter einem „virtuellen Stammordner“, entsprechend der Option „Ansicht > Scans gruppieren“ aus der Hauptbenutzeroberfläche. Siehe Thema [Verzeichnisbaum](#) für weitere Informationen.

Listentrenner

Konfigurieren Sie hier den Separator, der für Text- und CSV-Exporte verwendet werden soll.

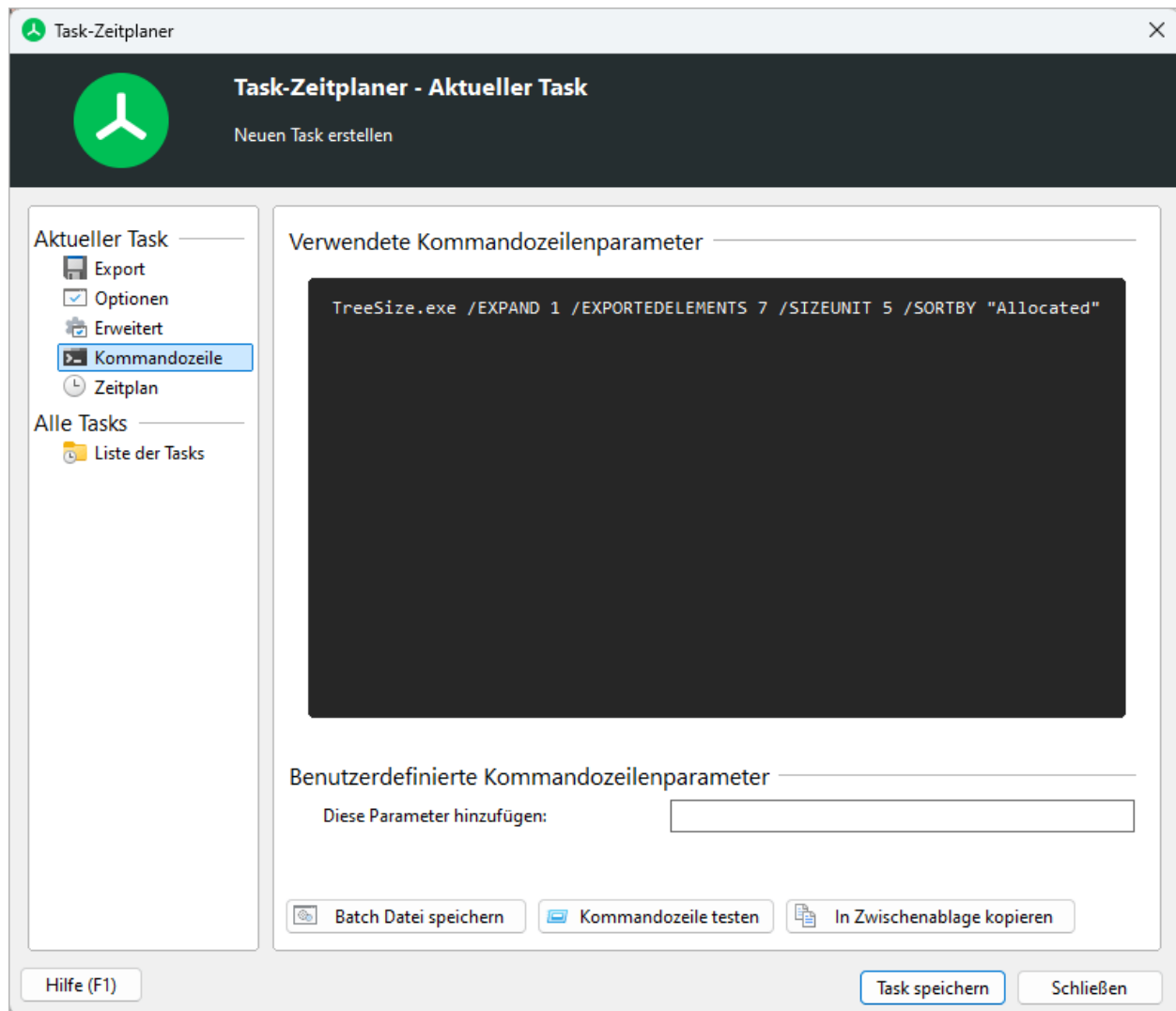
Wählen Sie „Standard“, um den am besten geeigneten Trennzeichen für den ausgewählten Exporttyp zu verwenden (Tabulator für Textdateien, Listentrenner aus den regionalen Einstellungen des Systems für CSV-Dateien).

Benutzerdefinierte Befehlszeilenparameter

Dieses Eingabefeld ermöglicht das Hinzufügen benutzerdefinierter *Befehlszeilenoptionen*. TreeSize unterstützt eine Vielzahl von Befehlszeilenparametern, von denen nicht alle als Optionen in der Benutzeroberfläche verfügbar sind. Mit diesem Textfeld können Sie diese jedoch manuell hinzufügen.

Befehlszeile

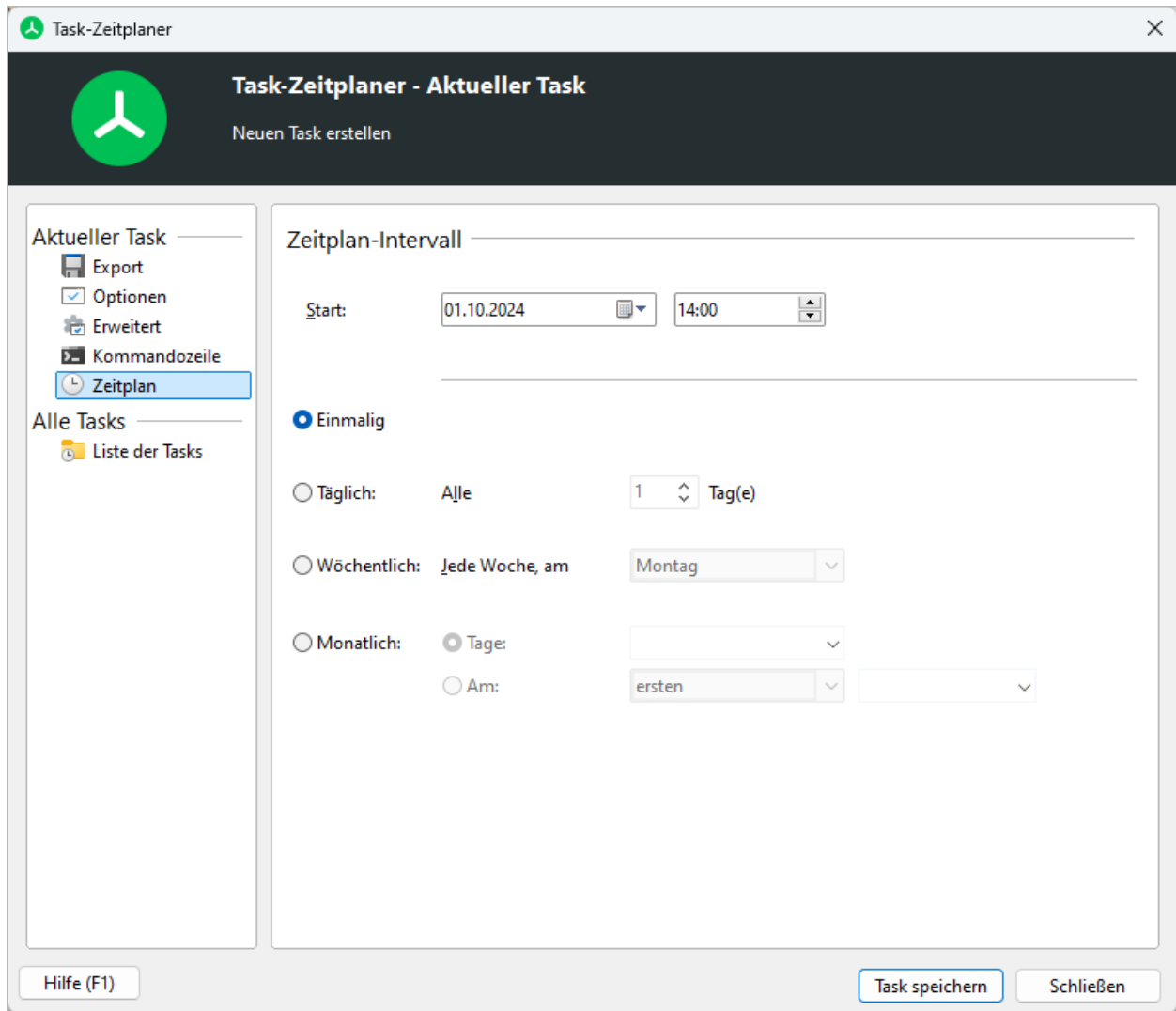
In diesem Reiter können Sie die vollständige Befehlszeile der aktuell konfigurierten Aufgabe einsehen.



Verwenden Sie das Kontextmenü oder die entsprechenden Schaltflächen unter der Befehlszeile, um die TreeSize-Aufgabe in einer konfigurierbaren Batch-Datei zu speichern, die TreeSize-Aufgabe jetzt auszuführen oder die Aufgabe in die Zwischenablage zu kopieren.

Planung

Hier können Sie angeben, wann und in welchem Intervall die Aufgabe ausgeführt werden soll.



Task-Zeitplaner

Task-Zeitplaner - Aktueller Task

Neuen Task erstellen

Aktueller Task

- Export
- Optionen
- Erweitert
- Kommandozeile
- Zeitplan**

Alle Tasks

- Liste der Tasks

Zeitplan-Intervall

Start: 01.10.2024 14:00

☒ Einmalig

☐ Täglich: Alle 1 Tag(e)

☐ Wöchentlich: Jede Woche, am Montag

☐ Monatlich: ☒ Tage:

☐ Am: ersten

Hilfe (F1) Task speichern Schließen

Planungsintervall

Einmal

Die Aufgabe wird nur einmal zum angegebenen Datum und zur angegebenen Uhrzeit „Start at“ ausgeführt.

Täglich

Die Aufgabe wird jeden Tag oder alle 2, 3, 4... Tage ausgeführt, beginnend mit dem Datum und der Uhrzeit, die unter „Start at“ angegeben sind.

Die Aufgabe wird wöchentlich (an einem bestimmten Wochentag) ausgeführt, beginnend mit dem Datum und der Uhrzeit, die unter „Starten am“ angegeben sind.

Die Aufgabe wird monatlich ausgeführt. Sie können eine Aufgabe einrichten, die entweder

- an allen angegebenen Tagen. Zum Beispiel: „Am Tag 1, 15 und 30 des Monats.“
- an bestimmten Wochentagen, wie „jeden zweiten und letzten Montag“ des Monats.

Zeigt eine Liste aller geplanten Windows-Aufgaben an, die eine Ausführung von TreeSize auslösen.

Allgemein

Diese Liste enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Aufgaben:

Name

Der Name, der der Aufgabe bei ihrer Erstellung zugewiesen wurde. Dies kann Ihnen helfen, eindeutige Aufgaben zu identifizieren, beispielsweise eine spezifische Suche oder einen monatlichen Scan.

Status

Der aktuelle Status der Aufgabe. Gibt an, ob eine Aufgabe bereit zur Ausführung, derzeit ausgeführt oder deaktiviert ist.

Letztes Ausführungsergebnis

Der letzte Status dieser Aufgabe. Diese Spalte zeigt an, ob die letzte Ausführung einer Aufgabe erfolgreich war, ob sie fehlgeschlagen ist oder ob sie noch nie ausgeführt wurde.

Planungsoptionen

Die Zeitparameter, die für diese Aufgabe definiert wurden. Dies bestimmt, wann und wie oft sie ausgeführt wird.

Befehlszeilenoptionen

Zeigt die Befehlszeilenparameter an, die für diese Aufgabe verwendet werden.

Ausführen als...

Die Kontoinformationen, die für diese Aufgabe verwendet werden. Bitte beachten Sie: Wenn keine explizite Optionsdatei für diese Aufgabe verwendet wird, verwendet TreeSize die Einstellungen dieses Benutzers.

Konfigurieren von Aufgaben

Durch einen Rechtsklick auf eine der Aufgaben können Sie das Kontextmenü öffnen, das es ermöglicht, eine vorhandene Aufgabe zu aktivieren oder zu deaktivieren, sie direkt in Windows zu bearbeiten oder andere Operationen durchzuführen.

Einige davon können auch schnell über die Schaltflächen am unteren Rand der Seite aufgerufen werden:

Aufgabe bearbeiten

Ermöglicht es Ihnen, die derzeit ausgewählte Aufgabe in den Zeitplan-Dialog zu laden, damit sie bearbeitet werden kann.

Aufgabe löschen

Löscht die derzeit ausgewählte Aufgabe.

Aktivieren/Deaktivieren der Aufgabe

Aktiviert oder deaktiviert die derzeit ausgewählte Aufgabe.

Aufgabe ausführen

Führt die ausgewählte Aufgabe unter Verwendung der angegebenen Benutzeranmeldeinformationen der Aufgabe aus.

Aus Datei importieren

Ermöglicht den Import vorhandener Aufgaben aus einer XML-Datei. Dies kann nützlich sein, wenn vorhandene Aufgaben von einem bestehenden System auf ein neues migriert werden.

In Datei exportieren

Exportiert eine vorhandene Aufgabe in eine XML-Datei, die später oder auf einem anderen System mit der Funktion „Aus Datei importieren“ erneut importiert werden kann.

Windows-Taskplaner öffnen

Öffnet den Dialog des Windows-Aufgabenplaners.

Ereignisprotokoll

Bietet eine direkte Verknüpfung zum Abschnitt „Anwendung“ des Windows-Ereignisprotokolls. Alle Fehler, die während der Ausführung einer geplanten Aufgabe auftreten, werden hier protokolliert.

Liste aktualisieren

Lädt die Liste der Aufgaben erneut vom System und aktualisiert die Benutzeroberfläche entsprechend.

6.1.2 Befehlszeilenoptionen

Die Professional Edition von TreeSize akzeptiert Kommandozeilenoptionen, die es Ihnen ermöglichen, geplante Scans auszuführen oder die Ergebnisse eines Scans am nächsten Morgen auf Ihrem Monitor zu sehen.

Der Dialog für *Scans planen* hilft Ihnen, eine Befehlszeile mit den folgenden Optionen zu erstellen.

Bemerkung

Diese Optionen sind nur in der **TreeSize Professional Edition** verfügbar.

Alle Optionen

```
Treesize.exe [/OPTION] SCANPATH
```

/? oder /HELP

Zeigt diese Hilfeseite an.

/AGEOFFILES

Das im Kontext-Reiter „Dateialter“ gezeigte Diagramm des gescannten Verzeichnisses wird in einer Bitmap-, GIF-, PNG-, JPEG-, Text- oder CSV-Datei gespeichert. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Das folgende Beispiel erstellt eine JPEG-Bilddatei des Diagramms „Dateialter“ für Ihr lokales Laufwerk C:

```
Treesize /SCAN "C:\\" /AGEOFFILES "C:\Documents\c_file_ages.jpg"
```

/APPENDTOFILES <Wert>

Mit dieser Option können Sie auswählen, ob TreeSize seine Ausgabe an bestehende Dateien anhängen soll, wenn Sie einen Exportieren, z.B. mit /TEXT. Wählen Sie „True“ zum Anhängen und „False“, wenn Sie bestehende Dateien überschreiben wollen.

i Bemerkung

Dieser Parameter funktioniert nicht bei exportierten Bildern, XML- und PDF-Dateien. Diese Dateien werden immer überschrieben. Sie können den Schalter /DATE verwenden, um sicherzustellen, dass alle generierten Berichte einen eindeutigen Dateinamen haben.

Beim Exportieren in eine Excel-Datei über /EXCEL kann dieser Parameter zusammen mit /SHEETNAME verwendet werden, um die Daten an das angegebene Blatt anzuhängen. Beispiel:

```
Treesize.exe /SCAN "C:\\" /APPENDTOFILES True /EXCEL "C:\Export.xlsx" /SHEETNAME "test"
```

```
Treesize.exe /SCAN "C:\\" /APPENDTOFILES False /TEXT "C:\Export.csv"
```

/ARCHIVEBITFILESONLY

Diese Option umfasst nur Dateien, für die das Archivbit in den Scans gesetzt wurde. Diese Option kann sehr nützlich sein, wenn Sie die Größe eines Backups berechnen möchten. In diesem Fall können Sie eine Verknüpfung auf Ihrem Desktop oder im Startmenü erstellen, die automatisch die Größe Ihres Backups berechnet. Beispiel:

```
Treesize /ARCHIVEBITFILESONLY /SCAN "\\Server\Backup\This"
```

/ATTACH

Wenn angegeben, werden alle exportierten Dateien an die E-Mail angehängt. Wenn nicht angegeben, werden Dateien mit einem ausdrücklich angegebenen Pfad nicht angehängt. Dies ist nützlich, falls Ihre XML- oder Excel-Dateien recht groß werden und Ihr E-Mail-Konto füllen.

Dieses Beispiel exportiert in eine Excel-Datei, fügt sie jedoch nicht an die E-Mail an:

```
TreeSize.exe /SCAN "F:\\" /EMAIL "treesize@example.com" /EXCEL "C:\Temp\test.xlsx"
```

Diese Beispiele fügen die Excel-Datei an die E-Mail an:

```
TreeSize.exe /SCAN "F:\\" /EMAIL "treesize@example.com" /EXCEL
```

```
TreeSize.exe /SCAN "F:\\" /EMAIL "treesize@example.com" /ATTACH /EXCEL "C:\Temp\test.xlsx"
```

/BARCHART <Dateiname>

Speichert das Balkendiagramm des gescannten Verzeichnisses in einer Bitmap-, GIF-, PNG- oder JPEG-Datei. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Dieses Beispiel erstellt eine PNG-Bilddatei des Balkendiagramms für Ihr lokales Laufwerk C:

```
Treesize /SCAN "C:\\" /BARCHART "C:\Documents\c.png"
```

/COMPARE <Dateiname|Pfad>

Vergleicht den gescannten Pfad mit einer gespeicherten Indexdatei. Das folgende Beispiel scannt das Laufwerk C: und vergleicht das Ergebnis mit einem gespeicherten XML-Bericht für dieses Laufwerk:

```
Treesize /COMPARE "C:\Reports\TreeSize\c.xml.zip" /SCAN "C:\\"
```

Anstelle einer Indexdatei können Sie auch einen Pfad mit diesem Befehlszeilenparameter verwenden. Der angegebene Pfad wird mit dem aktuellen Scanergebnis verglichen. Das folgende Beispiel scannt das Laufwerk C:\ und verwendet zusätzlich den Pfad D:\Backup_of_C, um einen Vergleich zwischen den beiden durchzuführen:

```
Treesize /SCAN "C:\\" /COMPARE "D:\Backup_of_C"
```

Alternativ können Sie zwei bereits vorhandene Indexdateien, z.B. „c1.xml.zip“ und „c2.xml.zip“, mit diesem Befehl vergleichen:

```
Treesize /OPEN "C:\Reports\TreeSize\c1.xml.zip" /COMPARE "C:\Reports\TreeSize\c2.xml.zip"
```

Der Befehl /OPEN bereitet den Vergleich der beiden Dateien vor, indem die erste Datei („c1.xml.zip“) zu einer Scan-Datei eingeblendet wird. Die zweite Datei („c2.xml.zip“) wird mit dieser erweiterten Scan-Datei verglichen, genau wie es geschehen würde, wenn „c2.xml.zip“ mit einem „echten“ Scan verglichen würde.

/COPY <Pfad>

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Kopiert die Ergebnisse einer TreeSize-Dateisuche an den Zielort.

Der folgende Befehl sucht auf Ihrem lokalen Laufwerk C: unter Verwendung der neuesten Suchoptionen und kopiert die Suchergebnisse in den Ordner „C:\temp\ObsoleteFiles“:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\\" /COPY "C:\temp\ObsoleteFiles"
```

Siehe auch: *Ausgewählte Dateien verschieben*

/CREATEDPASTDAYSONLY <n>

Diese Option umfasst nur Dateien in den Scans, die während der im Argument eingegebenen Anzahl von Tagen erstellt wurden. Im folgenden Beispiel umfasst diese Option nur Dateien, die in den letzten acht Tagen im Scan erstellt wurden:

```
Treesize /CREATEDPASTDAYSONLY 8
```

/CREATESNAPSHOT <Antrieb>

Erstellt einen Snapshot für die Laufwerke, die nach diesem Befehlszeilenparameter angegeben werden. Beispiel:

```
Treesize /CREATESNAPSHOT "C:\\" "D:\\"
```

Das Erstellen von Snapshots kann administrative Berechtigungen erfordern.

/CSV <Dateiname>

Speichert die Ergebnisse in einer CSV-Datei, nachdem der Scan oder die Suche abgeschlossen ist. Die Anwendung wird sich nach dem Speichern selbst beenden. Dieses Beispiel speichert die Ergebnisse einer Dateisuche auf Ihrem lokalen Laufwerk C: mit den letzten Suchkonfigurationen in einer CSV-Datei:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\" /CSV "C:\Results\C_search.csv"
```

/DATE

Dieser Schalter fügt allen Exportdateinamen in der Befehlszeile das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit hinzu. Dies ist nützlich, wenn Sie regelmäßig Scans durchführen möchten, z. B. jede Nacht oder jedes Wochenende. Das folgende Beispiel scannt den Netzwerkpfad „\\Host\Share“ und speichert das Ergebnis in einer Datei wie „C:\Scans\name_2013-08-14_17-18-24.xls“:

```
Treesize /SCAN "\\Host\Share" /DATE /EXCEL "C:\Scans\name.xls"
```

/DEDUPLICATE

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Es wird die Duplikatdateien, die durch die TreeSize-Duplikatsuche gefunden wurden, durch NTFS-Hardlinks ersetzt:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\" /DEDUPLICATE
```

/DELETE

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Löscht dauerhaft alle Dateien, die als Ergebnis einer TreeSize-Dateisuche gefunden wurden. Beispiel:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\temp" /FILTER "*.tmp" /DELETE
```

Siehe auch: *Ausgewählte Dateien verschieben*

/EMAIL <Empfänger>

Sendet die gesammelten Daten an die angegebene E-Mail-Adresse. Dieser Parameter kann nur einmal in der Befehlszeile verwendet werden, und es wird nur eine E-Mail mit allen Ergebnissen gesendet. Mehrere Empfänger können durch Semikolons (;) oder Kommas getrennt werden. Um E-Mails über die Befehlszeile zu senden, müssen Sie gültige SMTP-Einstellungen auf der entsprechenden Seite im TreeSize-Optionsdialog angeben. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "\\Server\Share" /EMAIL "treesize@example.com"
```

Wenn keine anderen Parameter angegeben wurden, wird die E-Mail im Format gesendet, das in den Optionen festgelegt ist (HTML oder Nur-Text). Wenn Sie das Format unabhängig von den aktuellen Optionen festlegen möchten, können Sie die Parameter /TEXT oder /HTML direkt hinter der Definition der Empfängeradresse(n) verwenden. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "\\Server\Share" /EMAIL "treesize@example.com" /TEXT
```

Durch die Kombination von Parametern können Sie auch Anhänge an die E-Mail hinzufügen. Das folgende Beispiel fügt einen Excel-Bericht des Scans als Anhang zur E-Mail hinzu:

```
Treesize /SCAN "\\Server\Share" /EMAIL "treesize@example.com" /EXCEL
```

/EMAILIFRESULTSFOUND

Diese Option kann nur in Kombination mit den Kommandozeilenoptionen /SEARCH und /EMAIL verwendet werden. Wenn dieser Parameter angegeben wird, sendet TreeSize nur dann eine E-Mail mit den aktuellen Suchergebnissen, wenn mindestens eine Datei oder ein Ordner während der Suche gefunden wurde, und zwar über einen der angegebenen Suchtypen.

/EMPTYRECYCLEBIN

Wenn Sie diese Option verwenden, leert TreeSize den Papierkorb, bevor der aktuelle Scan ausgeführt wird. Beispiel:

```
Treesize /EMPTYRECYCLEBIN /SCAN "C:\"
```

/EXECUTE <filename>

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Dieser Parameter ermöglicht das Übergeben von Dateien, die durch die TreeSize-Dateisuche gefunden wurden, an eine andere Anwendung oder ein Skript. Ein mögliches Ziel für diesen Parameter kann eine Batch-Datei oder ein PowerShell-Skript sein. Das folgende Beispiel sucht auf dem Laufwerk C:\ mit den aktuellsten Suchparametern und ruft das Skript „Archive.bat“ für jede gefundene Datei auf. Die Datei wird als Befehlszeilenparameter an das Skript übergeben:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\" /EXECUTE "C:\Scripts\Archive.bat"
```

Siehe auch: [Ausgewählte Dateien verschieben](#)

/EXCEL <Dateipfad>

Exportiert die gesammelten Daten im Microsoft Excel-Format und speichert sie unter dem angegebenen Dateipfad. Wenn nur ein Dateiname angegeben ist, wird das aktuelle Installationsverzeichnis verwendet, um den Export zu speichern. Unterstützte Formate sind das herkömmliche .XLS-Dateiformat (Excel 97-2003) sowie das .XLSX-Format (eingeführt mit Excel 2007). Das verwendete Format hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Die Anwendung wird sich nach dem Speichern selbst beenden. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "C:\" /EXCEL "C:\Documents\c.xls"
```

Wenn der Dateiname bereits existiert, wird die Datei geöffnet und ein neues Arbeitsblatt hinzugefügt.

Bemerkung

In der TreeSize File Search (/SEARCH) werden die Ergebnisse jeder Suchart in einem eigenen Arbeitsblatt gesammelt. Wenn die Datei unter dem angegebenen Pfad bereits existiert, werden diese Blätter überschrieben. Um dies zu verhindern, müssen Sie die Kommandozeilenoption /APPENDTOFILES verwenden.

/EXCLUDE <Muster1;Muster2>

Diese Option ermöglicht es Ihnen, Muster für Dateien und Ordner anzugeben, die von einem Scan ausgeschlossen werden sollen. Mehrere Ausschlussmuster können durch ein Semikolon (;) getrennt werden. Wenn eines oder mehrere der Muster Leerzeichen enthalten, muss die gesamte Musterzeichenfolge in Anführungszeichen (") gesetzt werden. Das folgende Beispiel ignoriert Dateien und Ordner, die mit „.tmp“ enden oder deren exakter Name „system“ ist:

```
Treesize /SCAN "\\Server\Users" /EXCLUDE "*.tmp;system"
```

/EXPAND <Niveau|Größe>

Diese Option ermöglicht es Ihnen, anzugeben, wie viele Ebenen im Verzeichnisbaum nach dem Scannen erweitert werden. Wenn Sie keine Zahl nach dieser Option angeben, werden alle Ordner erweitert. Anstelle einer Verzeichnisebene können Sie auch einen Betrag in Megabyte (MB) angeben. In diesem Fall werden alle Ordner, die größer als der angegebene Betrag sind, erweitert. Die Einheit „MB“ muss ohne Leerzeichen hinter der Zahl folgen. Das folgende Beispiel scannt den Ordner „H:\User“, erweitert alle Ordner, die größer als 10 MB sind, und speichert das Ergebnis in der Excel-Datei „C:\Results\Allusers.xlsx“:

```
Treesize /SCAN "H:\User" /EXCEL "C:\Results\Allusers.xlsx" /EXPAND 10MB
```

/EXPANDBLEREPORT <Wert>

Wenn diese Option verwendet wird, verwenden Excel-Exporte erweiterbare/zusammenklappbare Gruppen, die ähnlich wie der Verzeichnisbaum navigiert werden können.

```
Treesize /SCAN "H:\User" /EXPANDBLEREPORT True /EXCEL "C:\Results\Allusers.xlsx"
```

```
Treesize /SCAN "H:\User" /EXPANDBLEREPORT False /EXCEL "C:\Results\Allusers.xlsx"
```

/EXPORTDRIVESLIST <Dateiname>

Diese Option ermöglicht es Ihnen, den Inhalt der „Laufwerksliste“ in eine Excel-, Text- oder CSV-Datei zu exportieren. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "C:\Results\AllDrives.csv" /EXPORTDRIVESLIST
```

/EXPORTFILES

Wenn angegeben, werden Dateien in allen Exporten einbezogen. Diese Option entspricht der Aktivierung der Option „Extras > Optionen > Export > * > Exportierte Elemente > Ordner und einzelne Dateien“

/EXPORTGROUPSEXPANDED

Wenn angegeben, enthält der Export der Erweiterungsliste alle Informationen über die in Gruppen enthaltenen Erweiterungen.

/EXPORTPATHSLIST <Dateiname>

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Exportiert eine einfache Liste, die alle Suchergebnisse enthält. Die Liste enthält nur die vollständigen Pfade der Suchergebnisse und keine weiteren Informationen. Unterstützte Formate für die Zielformate sind .txt und .csv.

Dieses Beispiel sucht nach und erstellt eine Liste aller exe-Dateien auf Laufwerk C:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\" /FILTER "*.exe" /EXPORTPATHSLIST "C:\Results\  
↪ SearchResults.csv"
```

Es kann verwendet werden, um die Ergebnisse einer vorherigen Suche wieder in die Benutzeroberfläche zu importieren, indem Sie „Datei > Liste der Pfade > Pfadliste importieren“ oder den Parameter /IMPORT verwenden.

Wenn die Option „Extras > Optionen > Export > Duplikatgruppen einbeziehen“ aktiviert ist, können Sie diese Funktion auch verwenden, um die Ergebnisse der Duplikatsuche einschließlich ihrer Gruppenstruktur zu exportieren und zu importieren.

/EXPORTTITLE <title>

Kann verwendet werden, um den Titel innerhalb eines gedruckten Berichts oder einer exportierten Datei zu ändern. Dies ermöglicht es Ihnen, dem Benutzer zusätzliche Informationen bereitzustellen, wenn Sie TreeSize in einer automatisierten Umgebung verwenden. Die Verwendung von Umgebungsvariablen ist ebenfalls erlaubt. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "\\Server3\C$" /EXPORTTITLE "This is drive C on Server3" /PRINT
```

/EXTENSIONSLIST <Dateiname>

Mit dieser Option können Sie die Statistik über Dateierweiterungen/Dateitypen des gescannten Dateisystemzweigs in einer Excel-, HTML-, Text- oder CSV-Datei speichern. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Exportiert werden die Spalten, die in der Benutzeroberfläche auf dem Reiter „Erweiterungen“ bei der letzten Verwendung oder beim Schreiben der über /OPTIONS bereitgestellten Konfigurationsdatei aktiviert waren.

Das folgende Beispiel scannt Laufwerk C: und erstellt eine Excel-Datei mit dem Namen „D:\TreeSize Reports\C_filetypes.xls“ mit den Statistiken der Dateitypen auf diesem Laufwerk:

```
Treesize /SCAN "C:\" /EXTENSIONSLIST "D:\TreeSize Reports\C_filetypes.xls"
```

/EXTENSIONSCHART <Dateiname>

Speichert das kleine Diagramm, das am unteren Rand der Seite „Erweiterungen“ angezeigt wird, in einer Bilddatei (Bitmap, GIF, PNG oder JPEG).

/EXTENSIONSPIECHART <Dateiname>

Speichert ein Kreisdiagramm, das die Verteilung der „Dateierweiterungen“ in einer Bilddatei (Bitmap, GIF, PNG oder JPEG) anzeigt.

/FILTER <Muster1;Muster2>

Setzt einen Dateifilter, der nur Dateien mit bestimmten Erweiterungen zählt, z. B. „mp3“ oder „doc“. Mehrere Muster können über ein Semikolon (;) übergeben werden. Das folgende Beispiel sucht nach MP3- und AVI-Dateien im Verzeichnis „Users“ auf dem Server:

```
Treesize /SCAN "\\Server\Users" /EXCEL "C:\Results\UsersMediaFiles.xlsx" /FILTER "*.mp3;  
↪ *.avi"
```

Wenn Sie eine TreeSize File Search (/SEARCH) durchführen, können Sie auch den Befehlszeilenschalter /FILTER verwenden, um die Muster der erweiterten Dateisuche festzulegen. Um eine komplexere benutzerdefinierte Suche in Dateien durchzuführen, sollten Sie die Suchoptionen in einer Datei speichern und die resultierende XML-Datei nach /SEARCH an die Befehlszeile übergeben.

/FOLLOWREPARSEPOINTS

Wenn dieser Schalter zur Befehlszeile hinzugefügt wird, folgt TreeSize den Einhängen und externen symbolischen Links beim Scannen eines Dateisystembaums.

/GROUPSCANS

Wenn Sie diesen Befehlszeilenschalter verwenden, werden alle gescannten Verzeichnisse unter einem virtuellen Stammordner zusammengefasst. Verwenden Sie /GROUPSCANS FALSE, wenn Sie sicherstellen wollen, dass kein virtueller Stammordner verwendet wird.

/HIDESMALLFOLDERS <Wert>

Ermöglicht das Ausblenden von Objekten, die kleiner als eine Mindestgröße sind, was nützlich ist, um klare Exporte zu erhalten. <Wert> kann ein Größenwert mit Einheit oder ein einfacher Byte-Wert ohne Einheit sein. Kann nicht in Kombination mit /EXPAND verwendet werden. In diesem Beispiel werden nur Ordner mit einer Mindestgröße von 50 MB exportiert:

```
TreeSize /HIDESMALLFOLDERS 50MB /EXCEL "C:\Results\DriveC.xlsx" /SCAN C:\
```

/HISTORYCHART <Dateiname>

Speichert das Diagramm aus dem Kontext-Reiter „Historie“ des gescannten Verzeichnisses in einer Bitmap-, GIF-, PNG- oder JPEG-Datei. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. In diesem Beispiel wird ein JPEG-Bild des Verlaufsdiagramms für Laufwerk C erstellt:

```
Treesize /SCAN "C:\\" /HISTORYCHART "C:\Documents\c_history.jpg"
```

/HTML <Dateiname>

Speichert die gesammelten Daten in einer HTML-Datei, die mit jedem HTML-Browser angezeigt werden kann. Sie können angeben, welche Informationen des Scans in den Export aufgenommen werden sollen über „Start > Optionen > Export > HTML > Diagramme und Listen, die einbezogen werden sollen“. Sie können auswählen, welche der zusätzlichen Listen oder Diagramme dem Export hinzugefügt werden sollen. Diese werden automatisch in die HTML-Datei eingebettet, die nach dem Scan erstellt wird.

Das folgende Beispiel generiert einen HTML-Bericht für das Laufwerk C: und speichert ihn unter „D:\HTML“:

```
Treesize /SCAN "C:\\" /HTML "D:\HTML\treesize.html"
```

Wenn Sie möchten, dass mehr als ein Scan in der HTML-Datei enthalten ist, sollten Sie den Befehlszeilenschalter /GROUPSCANS hinzufügen. Wenn Sie nach HTML exportieren, ohne dass ein Bild enthalten ist, können Sie alternativ den Schalter /APPENDTOFILES verwenden, da sonst die HTML-Datei überschrieben wird.

/IMPORT <Dateiname>

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Lädt eine Liste von Pfaden in die Benutzeroberfläche der TreeSize-Dateisuche. Die Datei kann im .txt- oder .csv-Format vorliegen. Dieses Parameter kann verwendet werden, um Ergebnisse einer vorherigen Suche zu importieren. Die importierten Dateien und Ordner können wie jedes „lebende“ Suchergebnis mit dem Dialogfeld für Dateioperationen verschoben/kopiert/gelöscht/archiviert werden.

Beispiel:

```
Treesize /SEARCH /IMPORT "C:\Results\filelist.txt"
```

Sie können diesen Parameter auch mit den Parametern /RECYCLE, /DELETE, oder /MOVE kombinieren, um die in der Textdatei enthaltenen Dateien automatisch zu löschen oder zu verschieben. Beispiel:

```
Treesize /SEARCH /IMPORT "C:\Results\filesToDelete.csv" /RECYCLE
```

/IMPORTPATTERNS <Dateiname>

Importiert eine Liste von Mustern aus einer Datei. Die Datei kann eine einfache Textdatei mit einer Liste von Filtermustern sein, die durch Semikolons getrennt sind, oder Sie können die Benutzeroberfläche verwenden, um ein komplexeres Set von Mustern zu erstellen und die Exportfunktion zu nutzen, um die Musterdaten im XML-Format zu generieren. Unterstützte Formate sind CSV, TXT und XML.

Die importierten Muster werden als Filter für den Scan verwendet, um bestimmte Dateien und Ordner entweder einzuschließen oder auszuschließen.

In Kombination mit der Befehlszeilenoption /SEARCH wird mit diesem Parameter eine neue erweiterte Suche erstellt, die die Muster aus der importierten Datei als Suchkriterien verwendet.

Dieses Beispiel importiert Filtermuster, die unter „C:\TreeSizeFiles\patterns.txt“ definiert sind, startet einen Scan für das Laufwerk C:\ und exportiert die Ergebnisse in eine HTML-Datei:

```
Treesize /IMPORTPATTERNS "C:\TreeSizeFiles\patterns.txt" /SCAN "C:\" /HTML "C:\Results\
→ scanC.html"
```

/INDEXFILE <Dateiname>

Speichert die Scanergebnisse in einer SQLite-Datei, die später für Vergleiche geladen werden kann. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "H:\users\" /INDEXFILE "C:\Results\Allusers.sqlite"
```

/LISTSEPARATOR <Trennzeichen>

Ermöglicht es Ihnen, das Trennzeichen zu definieren, das beim Exportieren von Text- oder CSV-Dateien verwendet wird. Textdateien verwenden standardmäßig den Tabulator, CSV-Dateien das Listentrennzeichen aus den regionalen Einstellungen der Windows-Systemsteuerung.

Bitte geben Sie ein einzelnes Zeichen oder die Zeichenfolge „TAB“ für den Tabulator nach diesem Schalter an. Beispiele:

```
Treesize /SCAN "C:\" /LISTSEPARATOR ; /TEXT "C:\Results\c.txt"
```

```
Treesize /SCAN "C:\" /LISTSEPARATOR TAB /TEXT "C:\Results\c.csv"
```

/MOVE <Pfad>

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Es verschiebt die Ergebnisse einer TreeSize-Dateisuche an einen anderen Ort.

Der folgende Befehl sucht auf Ihrem lokalen Laufwerk C: unter Verwendung der neuesten Suchoptionen und verschiebt die Suchergebnisse in den Ordner „C:\Temp\ObsoleteFiles“:

```
Treesize /SCAN "C:\" /SEARCH:Start /MOVE "C:\Temp\ObsoleteFiles"
```

Siehe auch: *Ausgewählte Dateien verschieben*

/NOGUI

Es wird kein Fenster angezeigt und die Anwendung erscheint nicht in der Taskleiste. Nützlich, um Scans oder Suchen im Hintergrund ohne visuelles Feedback auszuführen.

Warnung

Verwenden Sie diesen Schalter nur, wenn Sie die anderen Befehlszeilenoptionen getestet haben, da Fehlermeldungen in diesem Modus nicht angezeigt werden können.

Fehler werden jedoch im Windows-Ereignisprotokoll protokolliert.

/NOHEADERS

Lässt die Kopfzeilen weg, die normalerweise oben in Scan- oder Suchexportdateien geschrieben werden. Dies erleichtert den Erhalt von Rohdaten für die Nachbearbeitung.

/NOUNITS

Lässt die Einheiten weg, die normalerweise hinter den Größenwerten stehen. Diese Option in Kombination mit /SIZEUNIT 0 exportiert reine Byte-Werte. Dies erleichtert den Empfang einfacher Daten für die Nachbearbeitung.

Bemerkung

Diese Befehlszeile wirkt sich nur auf Exporte des Verzeichnisbaums aus, die mit den Optionen /TEXT, /EXCEL, /HTML, /EMAIL oder /PRINT erzeugt wurden. /EXTENSIONSLIST Die Optionen /USERSLIST, /EXPORTDRIVESLIST oder /TOPFILESLIST sind davon nicht betroffen.

/OPEN <Dateiname>

Öffnet einen gespeicherten XML-Bericht beim Start der Anwendung. Beispiel:

```
Treesize /OPEN "C:\Reports\Drive_C.xml.zip"
```

/OPTIONS <Dateiname>

Verwenden Sie diesen Parameter, um exportierte Benutzereinstellungen auf TreeSize anzuwenden. Benutzereinstellungen können unter „Datei > Optionen > Exportieren“ exportiert werden. Beispiel:

```
Treesize /OPTIONS "C:\Temp\User Settings.xml"
```

Bemerkung

Ändern Sie so viele Einstellungen wie möglich in der Benutzeroberfläche, bevor Sie die Optionen speichern, um die Anzahl der benötigten Befehlszeilenparameter zu reduzieren.

/PDF

Speichert die Ergebnisse in einer PDF-Datei, nachdem der Scan oder die Suche abgeschlossen ist. Die Anwendung wird sich nach dem Speichern selbst beenden. Das folgende Beispiel führt einen Scan Ihres lokalen Laufwerks C: durch und speichert die Ergebnisse in einer PDF-Datei:

```
Treesize /SCAN "C:\\" /PDF "C:\Results\C_scan.pdf"
```

/PIECHART <Dateiname>

Speichert das Kreisdiagramm des gescannten Verzeichnisses in einer Bitmap-, GIF-, PNG- oder JPEG-Datei. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Das folgende Beispiel scannt das Laufwerk C: und exportiert ein Kreisdiagramm im PNG-Format:

```
Treesize /SCAN "C:\" /PIECHART "C:\Reports\C_pie.png"
```

/PRINT

Druckt einen Bericht für den gescannten Verzeichnisbaum mit dem Standarddrucker, der in Ihren Systemeinstellungen konfiguriert ist. Die Anwendung wird nach dem Drucken beendet. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "\\SERVER\USERS" /PRINT
```

/READONLYMODE <Wert>

Wenn der Wert auf true gesetzt ist, aktiviert diese Option einen Nur-Lese-Modus, in dem Dateioperationen (z. B. Verschieben oder Löschen) deaktiviert sind, sodass es nur als Berichtswerkzeug verwendet werden kann.

Beginnen Sie mit einem Wert von false, um den Nur-Lese-Modus wieder zu deaktivieren.

/RECYCLE

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Verschiebt alle Dateien in den Papierkorb, die als Ergebnis einer TreeSize-Dateisuche gefunden wurden. Beispiel:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\temp" /FILTER "*.tmp" /RECYCLE
```

Siehe auch: *Ausgewählte Dateien verschieben*

/RESTRICTEDMODE <Wert>

Wenn der Wert auf true gesetzt ist, aktiviert diese Option einen eingeschränkten Modus, in dem viele Funktionen deaktiviert sind, die für „normale“ (nicht-Admin-)Benutzer nicht von Interesse sind. Zu den deaktivierten Funktionen gehören: Nach Updates suchen, Software-Applet der Windows-Systemsteuerung öffnen, TreeSize-Scans planen, Netzlaufwerk verbinden, Windows-Systemwiederherstellung konfigurieren, Als Administrator ausführen, Exporte und NTFS-Komprimierung anwenden. Sie können einen Pfad angeben, der gescannt werden soll, z. B. das Benutzerverzeichnis, in der Befehlszeile oder über die Startpfade in einer gespeicherten Konfigurationsdatei.

Beginnen Sie mit einem Wert von false, um den eingeschränkten Modus wieder zu deaktivieren.

Wenn Sie zusätzlich die Option /READONLYMODE aktivieren, kann der Benutzer keine Dateien in TreeSize löschen oder verschieben, so dass es nur als Berichtstool verwendet werden kann.

/SCAN <Pfad|Dateiname>

Definiert, welches Laufwerk oder welcher Pfad gescannt werden soll. Der Scan-Pfad sollte als Wert für diesen Parameter verwendet werden.

Wenn beispielsweise das Laufwerk D:\ gescannt werden soll, können Sie Folgendes verwenden:

```
Treesize /SCAN "D:\"
```

Wenn Sie nicht das gesamte Laufwerk scannen möchten, können Sie auch einen Pfad angeben, der als Ausgangspunkt für den Scan verwendet wird. Zum Beispiel:

```
TreeSize /SCAN "\\Server\Share\MyDocuments"
```

Mehrere Scan-Pfade sind ebenfalls möglich, sie werden durch ein Leerzeichen getrennt. Pfade, die ein Leerzeichen enthalten, müssen in Anführungszeichen (") gesetzt werden. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "C:\Program Files\" "C:\Windows"
```

Die Platzhalter „*“ und „?“ sind erlaubt. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "H:\users\A*"
```

Sie können auch eine Textdatei angeben, die eine Liste von Pfaden enthält, die gescannt werden sollen. TreeSize scannt alle Pfade, die in der Textdatei gefunden werden, die nach diesem Schalter angegeben ist. Die Textdatei muss einen Pfad pro Zeile enthalten. Das folgende Beispiel scannt alle Pfade, die in der Datei „D:\PathsToScan.txt“ gefunden werden, und schreibt jedes Scanergebnis in ein separates Blatt in einer Excel-Datei mit dem heutigen Datum:

```
Treesize /SCAN "D:\PathsToScan.txt" /EXCEL "D:\Results\%DATE%.xlsx"
```

Sie können TreeSize auch in einer „for“-Schleife mit nur einem der Pfade aufrufen, ein Beispiel finden Sie unten.

/SEARCH

Öffnet das File Search Fenster von TreeSize. Wenn „:Start“ zu dieser Kommandozeilenoption hinzugefügt wird, wird die Suche automatisch gestartet. Es kann eine zuvor gespeicherte XML-Datei mit Sucheinstellungen übergeben werden, diese Einstellungen werden dann für die Suche verwendet.

Bemerkung

Dateien, die bei dieser Suche gefunden werden, werden automatisch markiert.

Das folgende Beispiel führt die Suche mit Einstellungen durch, die zuvor in der Datei „SearchSettings.xml“ gespeichert wurden, und speichert die Ergebnisse in einer Textdatei:

```
Treesize /SEARCH:Start /OPTIONS "SearchSettings.xml" /TEXT "T:\SearchResult.txt"
```

Bemerkung

Im Allgemeinen werden die letzten Sucheinstellungen oder ein zuvor gespeicherter Satz von Sucheinstellungen verwendet. Sie können die Suchmuster für die erweiterte Suche jedoch auch mit der Befehlszeilenoption /FILTER festlegen.

/SHEETNAME <title>

Ermöglicht es Ihnen, den Namen des Blattes anzugeben, das zu einer Excel-Datei hinzugefügt wird, wenn Sie den Befehlszeilenschalter /EXCEL verwenden.

Bemerkung

Ein Excel-Blattname muss in einer Excel-Datei eindeutig sein, und bestimmte Sonderzeichen wie Schrägstriche, Rückwärtsschläge und Doppelpunkte sind verboten. TreeSize erstellt immer einen eindeutigen Blattnamen, indem ungültige Zeichen durch Unterstriche ersetzt und bei Bedarf Datum und Uhrzeit hinzugefügt werden. Wenn ein

Blatt mit dem angegebenen Namen bereits in der Zielfeile vorhanden ist, wird ein neues Blatt mit einem eindeutigen Namen erstellt. Verwenden Sie die Befehlszeilenoption /APPENDTOFILES, um die Daten an das vorhandene Blatt anzuhängen.

/SHORTDATEFORMAT <format>

Ändert das Kurzdatumsformat für diesen Prozess, das in den regionalen Optionen der Windows-Systemsteuerung konfiguriert werden kann. Exporte von TreeSize verwenden dieses Format für Datumswerte. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "E:\\" /SHORTDATEFORMAT YYYY-MM-DD /TEXT "D:\export.txt"
```

/SIZEUNIT <n>

Diese Option kann verwendet werden, um die Einheit anzugeben, die für die Anzeige von Größenwerten verwendet werden soll: N kann die Werte 0 bis 5 annehmen, was bedeutet: 0 = Bytes, 1 = KB, 2 = MB, 3 = GB, 4 = TB, 5 = Automatische Einheiten. Ohne diese Option wird die zuletzt verwendete Konfiguration in TreeSize verwendet.

/SORTBY <Spaltenname>

Ermöglicht es Ihnen, festzulegen, nach welchem Wert die generierten Exporte sortiert werden sollen. Mögliche Werte sind Spaltennamen wie „Size“ oder „Name“. Standardmäßig wird die zuletzt in der TreeSize Benutzeroberfläche verwendete Sortierart verwendet. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "E:\\" /SORTBY Size /TEXT "D:\export.txt"
```

```
Treesize /SCAN "E:\\" /SORTBY Name /EXCEL "D:\export.xlsx"
```

/SQLITE <Dateiname>

Speichert die Scannergebnisse in einer SQLite-Datei, die später für Vergleiche geladen werden kann. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "H:\users\" /SQLITE "C:\Results\Allusers.sqlite"
```

/SUBJECT <Subjekt>

Diese Option ermöglicht es Ihnen, den Betreff anzupassen, der für E-Mails verwendet wird, die am Ende des Scans gesendet werden. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "\\Server\Share" /EMAIL treesize@example.com /SUBJECT "TreeSize_
↳ Professional Scan Report"
```

/TEXT <Dateiname>

Speichert die Ergebnisse in einer Text- oder CSV-Datei, nachdem der Scan oder die Suche abgeschlossen ist. Die Anwendung wird sich nach dem Speichern selbst beenden. Das folgende Beispiel führt einen Scan Ihres lokalen Laufwerks C: durch und speichert die Ergebnisse in einer Textdatei:

```
Treesize /SCAN "C:\\" /TEXT "C:\Results\C_scan.txt"
```

Das Textformat verwendet ein tabellarisches Format, das sich an menschliche Leser richtet. Wenn der Dateiname auf eine CSV-Datei verweist, wird stattdessen automatisch das CSV-Format verwendet. Wenn Sie explizit das CSV-Format verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, den Parameter /CSV zu verwenden.

/TITLE <Titel>

Kann verwendet werden, um den Stammverzeichnis-Pfad eines Scans mit einem benutzerdefinierten Text zu ersetzen. Dies ermöglicht es, aussagekräftigere Namen für UNC-Pfade bereitzustellen und dadurch die Lesbarkeit eines Berichts zu erhöhen. Der gewählte Titel wird als Titel des Berichts beim Exportieren einer Datei angewendet. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "\\Server3\C$" /TITLE "C: on Data server 3" /EXCEL "C:\result.xlsx"
```

Im Kontext einer TreeSize-Dateisuche kann dieses Parameter verwendet werden, um eine erweiterte Suche zu benennen. Beispiel:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\" /TITLE "Image files" /FILTER "*.jpg;*.png;*.bmp" /PDF  
→ "C:\Results\C_search.pdf"
```

/TOPFILESLIST <Dateiname>

Diese Option ermöglicht es Ihnen, den Inhalt der Liste der Top-Dateien in eine Excel-, HTML-, Text- oder CSV-Datei zu speichern. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "C:\" /TOPFILESLIST "C:\Temp\C_top_files.txt"
```

/TREEMAP <Dateiname>

Speichert das Treemap-Diagramm des gescannten Verzeichnisbaums als Bitmap-, GIF-, PNG- oder JPEG-Datei. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "C:\" /TREEMAP "C:\Dokumente\treemap.jpg"
```

/UILevel <Simple/Normal/Expert>

Legt die Ebene der Benutzeroberfläche fest. Mögliche Werte sind Simple, Normal, oder Expert. Beispiel:

```
Treesize /UILevel "Simple"
```

/USERSLIST <Dateiname>

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Statistiken, welche die Ergebnisse nach Benutzernamen gruppiert anzeigen, in eine Excel-, HTML-, Text- oder CSV-Datei zu speichern. Der Dateityp hängt von der Erweiterung des angegebenen Dateinamens ab. Die exportierten Spalten sind diejenigen, die in der Benutzeroberfläche unter dem Kontext-Reiter „Benutzer“ aktiviert waren, als er zuletzt verwendet wurde, oder zu dem Zeitpunkt, als die Konfigurationsdatei, die über /OPTIONS bereitgestellt wurde, geschrieben wurde.

Das folgende Beispiel scannt das Laufwerk C: und erstellt eine Excel-Datei in „C:\Temp“ mit den Statistiken der Benutzer auf diesem Laufwerk:

```
Treesize /SCAN "C:\" /USERSLIST "C:\temp\C_users.xls"
```

/USERNAME <Benutzername>

Gibt den Benutzernamen an, der zur Authentifizierung für die Scans verwendet werden soll. Verwenden Sie /PASSWORD, um ein Passwort für diesen Benutzernamen anzugeben. Es wird empfohlen, stattdessen das Microsoft-Tool RUNAS zu verwenden.

/USERFILTER <Benutzername>

Mit dieser Option werden nur Dateien berücksichtigt, die einem bestimmten Benutzer gehören, wenn der Scan durchgeführt wird. Geben Sie den Namen dieses Benutzers nach diesem Schalter an.

i Bemerkung

Hier können Sie keine mehreren Benutzernamen verwenden, aber die Platzhalter „*“ und „?“ werden unterstützt.

Beispiel:

```
Treesize /SCAN "\\Server\GroupDrive" /USERFILTER miller
```

/USERSCHART <Dateiname>

Speichert das kleine Diagramm, das am unteren Rand der Seite „Benutzer“ angezeigt wird, in einer Bilddatei (Bitmap, GIF, PNG oder JPEG).

/USERSPIECHART <Dateiname>

Speichert ein Kreisdiagramm, das die „Benutzerstatistiken“ des aktuellen Scans in einer Bilddatei (Bitmap, GIF, PNG oder JPEG) anzeigt.

/VIEWTYPE n

Definiert, auf welchen Werten die „Prozent des Elternteils“, die „Wachstums“-Spalten und das „Alter der Dateien“-Diagramm basieren. Mögliche Werte sind:

2: Größe 3: Zuweisungsspeicher (Größe auf der Festplatte) 7: Anzahl der Dateien

/XML <Dateiname>

Speichert die Scanergebnisse in einer XML-Datei, die später für Vergleiche geladen werden kann. Beispiel:

```
Treesize /SCAN "H:\users\" /XML "C:\Results\Allusers.xml.zip"
```

Diese Option kann mit dem Schalter /EXPAND kombiniert werden, um die zu exportierenden Verzeichnisse einzuschränken.

i Bemerkung

Beim Laden eines eingeschränkten XML-Exports in TreeSize können Sie nicht durch den gesamten Verzeichnisbaum navigieren, sondern nur durch die exportierten Verzeichnisse.

/ZIP <Dateiname>

Diese Option kann nur in Kombination mit der Kommandozeilenoption /SEARCH verwendet werden.

Alle Dateien, die als Ergebnis einer TreeSize-Dateisuche gefunden wurden, werden in ein ZIP-Archiv verschoben. Beispiel:

```
Treesize /SEARCH:Start /SCAN "C:\" /ZIP "C:\OldFiles\Archive.zip"
```

Siehe auch: *Ausgewählte Dateien verschieben*

<SCANPATH>

Zusätzlich zu dem Parameter /SCAN können Sie auch einen oder mehrere Pfade am Ende der Befehlszeile übergeben. Dies wird jedoch nicht mehr empfohlen, um Fehler beim Parsen der Befehlszeile zu vermeiden.

Dieses Beispiel scannt die Ordner „Program Files“ und „Windows“ und erstellt einen Textbericht unter „C:\Reports\ScanResults.txt“:

```
Treesize /TEXT "C:\Reports\ScanResults.txt" "C:\Program Files" "C:\Windows"
```

Falls ein Fehler auftritt, wird dieser als Windows-Fehlercode im Rückgabewert des Prozesses zurückgegeben. Umgebungsvariablen (z. B. %APPDATA%) können in Dateinamen für den Export sowie in den gescannten Pfaden verwendet werden.

Scannen mehrerer Verzeichnisse

Wenn Sie mehrere Verzeichnisse scannen müssen, kann es sinnvoll sein, mehrere Aufrufe in einer Batch-Datei zusammenzuführen, zum Beispiel:

```
START /WAIT "TreeSize" "C:\Program Files\JAM Software\TreeSize\Treesize.exe" /SCAN "\\
↳Server\Share1" /EXCEL "D:\Share1.xls"

START /WAIT "TreeSize" "C:\Program Files\JAM Software\TreeSize\Treesize.exe" /SCAN "\\
↳Server\Share2" /EXCEL "D:\Share2.xls"

START /WAIT "TreeSize" "C:\Program Files\JAM Software\TreeSize\Treesize.exe" /SCAN "\\
↳Server\Share3" /EXCEL "D:\Share3.xls"
```

Der Befehl „START /WAIT“ stellt sicher, dass die Jobs nacheinander gestartet werden. Das parallele Starten der Jobs ist in der Regel besser, da ein einzelner Job mehr von Caches und Systemressourcen profitiert. Es ist auch möglich, die Freigaben, die gescannt werden sollen, in einer Textdatei zu speichern und den Windows-Befehl „for“ wie folgt zu verwenden:

```
FOR /F %p IN (Paths.txt) DO START /WAIT Treesize.exe /SCAN "%p" /EXCEL "c:\temp\
↳TreeSize-Reports-%DATE%.xls"

FOR /F "tokens=1" %i IN (Shares.txt) DO START /WAIT Treesize.exe /SCAN "\\Server\%i" /
↳EXCEL "c:\temp\%i.xls"
```

** Bemerkung**

Die doppelten Prozentzeichen sind in Batch-Dateien erforderlich, in der Befehlszeile verwenden Sie nur ein einzelnes Prozentzeichen.

Geplanter Start

Sie können die Windows-Taskplanung verwenden, um TreeSize mit bestimmten Befehlszeilenoptionen täglich, wöchentlich oder monatlich zu einer bestimmten Zeit auszuführen. Der Dialog für *Scans planen* hilft Ihnen, eine geplante Aufgabe einzurichten.

Sie können auch den Befehl SHTASKS verwenden, um geplante Scans durchzuführen. Wenn Sie beispielsweise die Laufwerke C: und E: in der nächsten Nacht um 03:00 Uhr scannen und die Ergebnisse in einer Excel-Datei speichern möchten, könnten Sie die folgende Befehlszeile verwenden:

```
SCHTASKS /Create /SC DAILY /ST 03:00 /TN TreeSizeScan /TR "'C:\Program Files\JAM
↳ Software\TreeSize\Treesize.exe' /SCAN C:\ E:\ /EXCEL C:\Temp\tsp.xls /EXPAND 2"
```

Holen Sie sich Hilfe zum Befehl SCHTASKS auf den [Seiten von Microsoft](#) oder indem Sie eingeben:

```
SCHTASKS /Create /?
```

Bemerkung

Fehlermeldungen, die während geplanter Scans auftreten, werden im Windows-Ereignisprotokoll des Systems aufgeführt.

PowerShell

Windows PowerShell kann in Kombination mit TreeSize nützlich sein. In diesem Beispiel wird gezeigt, wie man einige entfernte Computer durchsucht, die über eine LDAP-Abfrage im Active Directory (AD) abgefragt werden:

```
$computer = Get-ADComputer -SearchBase "ou=client computers,ou=intranet,dc=intranet,
↳ dc=jam-software,dc=com" -Filter *
foreach ($comp in $computer.name)
{
    $path = "\\$comp\C$\Windows"
    Add-Content Scan.txt "$path"
}
#debug
Get-Content -Path Scan.txt
# start TreeSize with the collected paths
&"C:\Program Files\JAM Software\TreeSize\Treesize.exe" /SEARCH:Start /SCAN Scan.txt /
↳ FILTER *.exe /Export FoundFiles.txt
```

Ausgabe umleiten

Wenn kein anderes Exportziel angegeben ist, schreibt TreeSize einen kurzen Export des Scans in die Standardausgabe und Fehler, die während des Scans aufgetreten sind, in die Standardfehlerausgabe.

Sie können diese Ausgabeströme in der Eingabeaufforderung (cmd.exe) mit dem Pipe-Symbol umleiten, z. B.

```
"C:\Program Files\JAM Software\TreeSize\Treesize.exe" /NOGUI /SCAN C:\ 1>StdOut.txt 2>
↳ StdError.txt
```

Um die Ausgabe mit PowerShell umzuleiten, verwenden Sie bitte stattdessen den Befehl Start-Process, z.B.

```
Start-Process -FilePath „C:\Program Files\JAM Software\TreeSize\Treesize.exe“ -ArgumentList „/NOGUI/SCAN C:\“
-RedirectStandardOutput „\StdOut.txt“ -RedirectStandardError „\StdError.txt“
```

Windows Scripting Host

Wenn Sie Windows Scripting Host (WSH) verwenden möchten, sieht Ihr Befehl zum Starten von TreeSize so aus:

```
Set Shell = CreateObject("WScript.Shell")

Shell.Run """"C:\Program Files\TreeSize\Treesize.exe"""" /XML ""C:\Reports\drive_c.xml.zip"
↳ "" /SCAN ""C:\""""
```

Exit-Codes

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, beträgt der Exit-Code 0. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, gibt TreeSize einen **Windows-Fehlercode** als Exit-Code zurück, falls verfügbar, oder 1, um einen allgemeinen Fehler anzuzeigen.

In jedem Fall enthält das Windows-Ereignisprotokoll weitere Informationen im „Anwendungs“-Protokoll, Ereignisquelle „TreeSize“.

6.1.3 Wie man eine Dateisuche plant

Wie das Hauptmodul kann auch die TreeSize Dateisuche als Aufgabe geplant werden, die zu bestimmten Zeiten ausgeführt wird.

Der allgemeine Ansatz zur Erstellung einer solchen Aufgabe besteht darin, eine Suche in der Benutzeroberfläche einzurichten und dann aus dem Menüband „Extras > Aktuelle Suche planen“ auszuwählen.

Die folgende Beschreibung zeigt ein Beispielkonfiguration und demonstriert die verschiedenen Schritte, die erforderlich sind, um Ihre eigene, angepasste Suchaufgabe zu erstellen.

Schritt 1: Richten Sie eine Suche über die Benutzeroberfläche ein

Die Dateisuche bietet eine Vielzahl von verschiedenen Optionen, die an Ihren spezifischen Anwendungsfall angepasst werden können. Der erste Schritt zur Erstellung einer Aufgabe besteht darin, entweder einen der vordefinierten Suchtypen einzurichten oder eine neue benutzerdefinierte Suche zu erstellen. Jede Kombination von Optionen, einschließlich der Auswahl mehrerer verschiedener Suchen, ist möglich.

Schritt 2: Führen Sie die Suche aus und überprüfen Sie die Ergebnisse

Sobald Sie die Suche eingerichtet haben, ist es am besten, sie auszuführen und zu überprüfen, ob sie die gewünschten Ergebnisse zurückgibt. Je spezifischer eine Suche ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie ein wenig anpassen müssen, um sicherzustellen, dass nur die Ergebnisse zurückgegeben werden, die Ihrem gegebenen Anwendungsfall entsprechen.

Schritt 3: Erstellen Sie eine Aufgabe mit den aktuellen Suchparametern

Der letzte Schritt besteht darin, den Dialog für *Scans planen* zu öffnen, indem Sie aus dem Menüband die Option „Extras > Aktuelle Suche planen“ auswählen. An diesem Punkt wird TreeSize automatisch Ihre aktuellen Suchparameter übernehmen und eine Optionsdatei erstellen, welche die gerade eingerichtete Suche darstellt. Unter „Optionen“ können Sie sehen, dass die Datei automatisch zur Aufgabe hinzugefügt wurde.

Bemerkung

Alle vorherigen Auswahlmöglichkeiten, die im *Ausgewählte Dateien verschieben*-Dialog getroffen wurden, wie die Erstellung einer Protokolldatei oder die verschiedenen „Verschiebeoptionen“, werden ebenfalls in die Optionsdatei aufgenommen. Wenn Sie eine Art von Dateioperation zur Aufgabe hinzufügen, werden diese Einstellungen ebenfalls verwendet.

Nachdem Sie die Aufgabe mit den gewünschten Zeitplanoptionen eingerichtet und Export- oder Verschiebeoperationen definiert haben, können Sie die Befehlszeilenparameter unter „Befehlszeile“ überprüfen. Hier können Sie auch die aktuelle Aufgabe testen, ihre Parameter in die Zwischenablage kopieren oder eine Batch-Datei erstellen.

Sobald alles eingerichtet ist, klicken Sie auf „Aufgabe speichern“ und geben Sie Ihre Anmeldeinformationen ein, um eine neue Aufgabe zu erstellen und sie zur Aufgabenbibliothek von Windows hinzuzufügen.

6.1.4 Wie man eine Verschiebe- oder Löschoperation plant

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie eine Suche einrichten können, die automatisch alle gefundenen Dateien und Ordner an einen anderen Speicherort verschiebt.

Dies gilt auch, wenn Sie die Suchergebnisse mit Hilfe einer automatisierten Aufgabe oder einer Batch-Datei löschen, archivieren oder kopieren möchten.

Bemerkung

Die grundlegenden Schritte, die für die Erstellung einer automatisierten Suche erforderlich sind, finden Sie in *Wie man eine Dateisuche plant*.

Die gleichen Schritte sind erforderlich, wenn Sie eine Aufgabe erstellen möchten, die die Suchergebnisse automatisch verschiebt. Stellen Sie sicher, dass die Suchkonfiguration, die Sie planen möchten, nur Dateien zurückgibt, die Sie tatsächlich verschieben, löschen, kopieren oder zippen möchten.

 Dateioperation ✕

**Wählen Sie ein Ziel und konfigurieren Sie die Optionen.**

Gesamtgröße der markierten Elemente: 179 MB
Anzahl aller markierten Elemente: 930

Dateioperation

☐ Elemente löschen

☒ Elemente verschieben

☐ Elemente kopieren

☐ Elemente zippen

☐ Elemente an ausführbares Programm als Parameter übergeben

Ziel: 

Optionen

Überspringe ▾

 existierende Dateien

☐ Verknüpfung erstellen ▾ an ursprünglicher Stelle mit neuem Platz als Ziel

☐ Leere Ordner nach Abschluss der Operation löschen

☐ Berechtigungen für jedes Element übernehmen

☒ Verzeichnisstruktur erhalten, ab Ebene: ▴ ▾

☐ Zeitstempel für jedes Element übernehmen

Protokollierung

☐ Ausgeführte Operationen protokollieren in: 

☐ Undo-Skript erstellen (falls möglich): 

Hilfe

Ausführen

Abbrechen

Speichern & Schließen

Der Scheduler-Dialog ermöglicht die gleiche Konfiguration für Dateioperationen, die über die normale Benutzeroberfläche vorgenommen werden kann. Alle Optionen, die im Kapitel „Dateioperationen“ erwähnt werden, gelten auch hier.

Wählen Sie einfach die gewünschte Dateioperation und die zugehörigen Optionen aus.

 Warnung

Es wird dringend empfohlen, die Option „Durchgeführte Operationen protokollieren in“ zu verwenden, um eine Protokolldatei zu erstellen, die dokumentiert, welche Dateien betroffen waren.

7.1 Hinweise zu NTFS

Das Dateisystem NTFS kann mit dem Betriebssystem Windows NT oder höher verwendet werden. Es bietet einige spezielle Funktionen, die auch Auswirkungen auf TreeSize haben.

Wir werden einige dieser Funktionen und deren Auswirkungen auf diese Software in den folgenden Absätzen beschreiben.

7.1.1 Zugriffskontrolllisten

Die Art und Weise, wie Benutzer auf Dateien und Ordner zugreifen können, kann eingeschränkt werden. Man kann anderen Benutzern oder Gruppen bestimmte Rechte wie Lesen, Schreiben, Ausführen oder Löschen gewähren oder verweigern. Auf diese Weise kann man sogar Administratoren den Zugriff auf Dateien und Ordner verweigern.

Wenn ein Administrator versucht, auf einen Ordner im Windows Explorer zuzugreifen, dem der Eigentümer anderen Benutzern den Lesezugriff verweigert hat, wird eine Fehlermeldung „Zugriff verweigert“ angezeigt.

TreeSize kann jedoch solche Ordner scannen, wenn Sie als Administrator oder als Benutzer angemeldet sind, welcher Berechtigungen hat, Sicherungen durchzuführen (Diese Option kann unter „Systemsteuerung > Verwaltungswerkzeuge > Lokale Sicherheitsrichtlinie“ und mit dem Benutzereditor von Windows geändert werden).

7.1.2 Dateibasiert Kompression

NTFS unterstützt die Kompression auf Dateiebene. Dateien, die auf einem NTFS-Volume komprimiert sind, können gelesen und geschrieben werden, ohne dass sie zuvor von einem anderen Programm dekomprimiert werden müssen. Die Dekompression erfolgt automatisch und transparent während des Lesens der Datei. Die Datei wird beim Speichern erneut komprimiert.

Der von einer komprimierten Datei belegte Speicherplatz ist in der Regel viel kleiner als ihre normale Größe. Folglich kann der von TreeSize gemeldete zugewiesene Speicherplatz für Ordner, die teilweise oder vollständig komprimiert sind, kleiner sein als die für diesen Ordner gemeldete Größe.

TreeSize ist in der Lage, die Kompressionsrate in einer extra Spalte auf dem Reiter „Details“ anzuzeigen. Außerdem kann es komprimierte Dateien und Ordner in einer anderen Farbe anzeigen. Diese Funktionen können im Optionsdialog ein- oder ausgeschaltet werden.

TreeSize kann ganze Dateisystemzweige über das Kontextmenü komprimieren und dekomprimieren.

In Windows 10 führte Microsoft neue transparente Kompressionsfunktionen in NTFS ein, die darauf ausgelegt sind, die Dateien des Betriebssystems, hauptsächlich DLL- und EXE-Dateien, zu komprimieren. Im Gegensatz zur alten dateibasierten Kompression sind diese Dateien in ihren Datei-Attributen nicht als komprimiert gekennzeichnet.

7.1.3 Sparse-Dateien

Dateien, die groß, aber nur teilweise genutzt werden, werden als **Sparse-Dateien** bezeichnet.

Da das Betriebssystem für die ungenutzten Teile einer Sparse-Datei keinen Speicherplatz auf der Festplatte zuweist, belegt sie weniger Speicherplatz als ihre tatsächliche Größe.

TreeSize behandelt Sparse-Dateien wie komprimierte Dateien und berechnet auch das Kompressionsverhältnis für sie.

7.1.4 Reparse-Punkte: Volumen-Mount-Punkte und symbolische Links

Ein Volumen-Mount-Punkt ist ein vorhandener Pfad, an dem Sie ein anderes Volumen „einbinden“.

In diesem Zusammenhang können Benutzer und Anwendungen auf das gemountete Volume über diesen Pfad zugreifen. Es ist nicht erforderlich, diesem Volume einen Laufwerksbuchstaben zuzuweisen. Es ermöglicht Ihnen, mehrere Dateisysteme in ein logisches Dateisystem zu vereinheitlichen.

Symbolische Links, auch bekannt als Junction Points, funktionieren ähnlich: Wenn Sie beispielsweise einen leeren Ordner „C:\Documents\Images“ haben, können Sie einen symbolischen Link zu „E:\Pics“ dafür erstellen. Anwendungen sehen dann den Inhalt von „E:\Pics“ in „C:\Documents\Images“.

Im Gegensatz zu einem NTFS-Junction-Point kann ein symbolischer Link auch auf eine Datei oder einen entfernten SMB-Netzwerkpfad verweisen.

Wenn die Option „Mount-Punkte und symbolische Links folgen“ aktiviert ist, wird TreeSize den Inhalt dieser Ordner beim Scannen einbeziehen. Da sie nicht physisch auf dem Laufwerk gespeichert sind, das Sie scannen, kann dies zu Ergebnissen für den zugewiesenen Speicherplatz führen, die größer sind als die gesamte Größe des Laufwerks.

7.1.5 Alternative Datenströme (ADS)

In NTFS besteht eine Datei aus verschiedenen Datenströmen. Ein Strom enthält die Sicherheitsinformationen (Zugriffsrechte und ähnliche Dinge), ein anderer enthält die „echten Daten“, die man in einer Datei erwartet.

Es kann alternative Datenströme geben, die Daten auf die gleiche Weise speichern wie der standardmäßige Datenstrom. Diese alternativen Datenströme sind verborgen. Das bedeutet, dass Sie eine Datei mit 1 Byte im offiziellen Hauptdatenstrom und einige hundert MB in einem oder mehreren alternativen Datenströmen haben können.

Der Befehl `dir`, Dateimanager oder der Windows-Explorer zeigen 1 Byte als die Größe dieser Datei an, aber tatsächlich belegt sie viel mehr Speicherplatz auf Ihrer Festplatte.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Application.exe	22.05.2015 13:39	Anwendung	0 KB
File01.txt	22.05.2015 12:59	Textdokument	0 KB
File02.txt	22.05.2015 13:02	Textdokument	0 KB
File03.txt	22.05.2015 13:02	Textdokument	0 KB
File04.txt	22.05.2015 13:03	Textdokument	0 KB
File05	22.05.2015 13:22	Datei	0 KB
picture01.bmp	22.05.2015 13:06	BMP-Datei	0 KB
picture02.bmp	22.05.2015 13:07	BMP-Datei	0 KB
Samples.zip	22.05.2015 13:30	ZIP-komprimierte...	0 KB

Name	Größe	Alternate Data Streams	Dateien	Verzeich...	Prozent (Belegt)
picture01.bmp	0 Bytes	5,8 MB	1	0	33,3 %
Samples.zip	0 Bytes	4,6 MB	1	0	26,4 %
picture02.bmp	0 Bytes	3,4 MB	1	0	19,6 %
Application.exe	0 Bytes	1,9 MB	1	0	10,8 %
File05	0 Bytes	1,7 MB	1	0	9,8 %
File02.txt	0 Bytes	8,0 KB	1	0	0,0 %
File03.txt	0 Bytes	8,0 KB	1	0	0,0 %
File04.txt	0 Bytes	7,7 KB	1	0	0,0 %
File01.txt	0 Bytes	21 Bytes	1	0	0,0 %

TreeSize kann alternative Datenströme erkennen und deren Größen zur zugewiesenen Dateigröße hinzufügen.

Bemerkung

ADS können Informationen im selben Cluster wie der Hauptdatenstrom speichern, sodass eine Datei mit einem oder mehreren ADS nicht unbedingt mehr Speicherplatz auf der Festplatte belegt.

Sie können wählen, alternative Datenströme zu erkennen, um einen genaueren zugewiesenen Speicherplatz der Verzeichniszweige im Dialogfeld TreeSize-Optionen zu erhalten.

Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, da das Abfragen der ADS einige Zeit in Anspruch nimmt und die Gesamtzeit für einen Scan erhöht. Sie können nach Dateien suchen, die alternative Datenströme enthalten, indem Sie die benutzerdefinierte Dateisuche von TreeSize verwenden.

7.1.6 Hardlinks

In einer Windows-Umgebung ist ein Hardlink ein Verweis oder Zeiger auf physische Daten auf einem NTFS-Speichervolume. Alle benannten Dateien sind Hardlinks. Der mit der Datei verbundene Name ist einfach ein Label, das das Betriebssystem auf die tatsächlichen Daten verweist.

Auf NTFS-Volumes können mehr als ein Name mit denselben Daten verknüpft sein. Obwohl sie unterschiedliche Namen haben, wirken sich alle Änderungen auf die tatsächlichen Daten aus, unabhängig davon, wie die Datei später genannt wird.

Hardlinks können nur auf Daten verweisen, die im selben Dateisystem existieren. Die Daten sind zugänglich, solange mindestens ein Link, der darauf verweist, existiert. Wenn der letzte Link entfernt wird, wird der Speicherplatz als frei betrachtet.

** Bemerkung**

Alle Hardlinks, die auf dieselbe Datei verweisen, teilen sich auch denselben Sicherheitsdescriptor (Zugriffsberechtigungen).

Um einen Hardlink zu erstellen, muss der Benutzer über Schreibberechtigungen für die Dateiattribute im jeweiligen Ordnerzweig und auf dem Share verfügen, wenn das Laufwerk kein lokales Laufwerk ist.

Wenn mehr als ein Hardlink auf die Daten einer Datei verweist, wird der Speicherplatz nur einmal von diesen Dateien zugewiesen, egal wie viele Hardlinks existieren.

Im Dialogfeld Optionen können Sie TreeSize anweisen, Hardlinks zu erkennen, um den genaueren belegten Speicherplatz von Verzeichniszweigen zu ermitteln. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, da das Abfragen der Hardlinks einige Zeit in Anspruch nimmt und die Gesamtzeit für einen Scan erhöht.

7.1.7 Automatische Daten-Deduplizierung

Windows Server 2012 und später bieten eine Daten-Deduplizierungsfunktion: Die Daten-Deduplizierung segmentiert Dateien mit inhaltlich gleichen Inhalten in sogenannte „Chunks“, die in den Unterordner „System Volume Information\Dedup\ChunkStore\“ auf der entsprechenden NTFS-Partition verschoben werden.

Nachdem die Deduplizierung durch Windows angewendet wurde, wird die ursprüngliche Datei durch einen Zeiger auf den entsprechenden Chunk im ChunkStore-Verzeichnis ersetzt. Nach der Deduplizierung durch die NTFS-Deduplizierung benötigen zwei identische Dateien nur noch die Hälfte des Speicherplatzes, den sie zuvor beansprucht haben.

Da die ursprünglichen Dateien jetzt nur noch einen kleinen Zeiger anstelle der Daten enthalten, wird der zugewiesene Speicherplatz von Windows mit einem viel kleineren Wert als zuvor angezeigt (bei zwei identischen Dateien würde der belegte Speicherplatz als „0 Byte“ angezeigt).

Um TreeSize die ursprünglichen Datei- und Ordnergrößen anzuzeigen, wechseln Sie einfach den Ansichtsmodus von „Zugewiesener Speicherplatz“ zu „Größe“. Der in TreeSize angezeigte „Zugewiesene Speicherplatz“ ist der Speicherplatz, den Sie durch das Löschen der entsprechenden Datei erhalten würden.

7.1.8 Offline-Dateien

Windows Server und einige Drittanbieter-Tools und -Geräte bieten eine Funktion namens „Offline-Dateien“ an: Dateien, die längere Zeit nicht verwendet wurden, werden automatisch in günstigeren und langsameren Speicher verschoben, und eine kleine Stub-Datei bleibt an ihrem ursprünglichen Standort.

In der Regel berichtet TreeSize den zugewiesenen Speicherplatz einer solchen Stub-Datei korrekt, der oft nur die Größe eines Dateisystemclusters beträgt.

Es gibt jedoch eine Situation, in der der zugewiesene Speicherplatz für Stub-Dateien möglicherweise nicht korrekt angezeigt wird. Falls TreeSize auf Zugriffsverweigerungsfehler stößt, verwendet es Windows-API-Funktionen, die für Backup-Software vorgesehen sind, um auch diese Teile des Dateisystems scannen zu können und Werte für deren Größe und zugewiesenen Speicherplatz bereitzustellen.

Wir haben einige Geräte gesehen, die in diesem Fall die volle Dateigröße als zugewiesenen Speicherplatz für die Stub-Dateien berichteten, höchstwahrscheinlich weil dies der Platz wäre, der in einem Backup belegt wird.

Um dies zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Benutzer, der die Scans ausführt, über vollständigen Lesezugriff auf das gescannte Dateisystem verfügt.

7.2 Verschwendeter Speicherplatz

Der verschwendete Speicherplatz ist die Menge an Speicherplatz in Clustern auf Ihrer Festplatte, die nicht vollständig gefüllt sind. Dies ist der letzte (oder einzige) Block einer Datei.

Das FAT32-Dateisystem kann je nach Partitionsgröße sehr große Clustergrößen aufweisen:

Partitionsgröße	Standard-Clustergröße
1 - 8GB	4KB
8 - 16GB	8KB
16 - 32GB	16KB
>32GB	32KB

Wenn Sie ein FAT32-Dateisystem mit einer Größe von 32GB oder mehr haben, wird eine Clustergröße von 32KB verwendet.

Wenn Sie 10 Dateien mit 1KB auf dieser Partition speichern, würde dies $10 * 32KB = 320KB$ Speicherplatz belegen, und $320KB - 10KB = 310KB$ wären verschwendet.

Insbesondere eine große Anzahl kleiner Dateien erhöht erheblich den Anteil des verschwendeten Speicherplatzes auf FAT32-Partitionen.

Um den verschwendeten Speicherplatz zu reduzieren, können Sie Ihre Festplatte mit dem NTFS-Dateisystem formatieren (*Hinweise zu NTFS*). Es arbeitet normalerweise mit einer Clustergröße von 4KB und speichert so kleine Dateien effektiver.

7.3 Reguläre Ausdrücke

Reguläre Ausdrücke beschreiben Muster in Zeichenfolgen, die verwendet werden können, um zu bestimmen, ob ein bestimmtes Muster in einem Text vorkommt oder nicht.

In TreeSize können reguläre Ausdrücke verwendet werden, um bestimmte Dateien und/oder Ordner zu finden, die den durch reguläre Ausdrücke festgelegten Kriterien entsprechen. Eine [Liste von Sonderzeichen](#) wird unterstützt.

Die folgende Tabelle zeigt einige der am häufigsten verwendeten Syntax und bietet einige Beispiele:

Ausdruck	Syntax	Beschreibung	Beispiel
Jedes Zeichen	.	Entspricht jedem einzelnen Zeichen, mit Ausnahme eines Zeilenumbruchs.	a.o entspricht „aro“ in „around“ und „abo“ in „about“, jedoch nicht „acro“ in „across“.
Null oder mehr	*	Entspricht null oder mehr Vorkommen des vorhergehenden Ausdrucks und macht alle möglichen Übereinstimmungen.	a*b entspricht „b“ in „bat“ und „ab“ in „about“. e.*e entspricht dem Wort „enterprise“.
Eins oder mehrere	+	Entspricht mindestens einer Vorkommen des vorhergehenden Ausdrucks.	ac+ entspricht Wörtern, die den Buchstaben „a“ und mindestens eine Instanz von „c“ enthalten, wie „race“ und „ace“. a.+s entspricht dem Wort „access“.
Beginn der Zeichenfolge	^	Entspricht dem Beginn einer Zeichenfolge.	^[0-9] entspricht Zeichenfolgen, die mit einer Ziffer beginnen.
Ende der Zeichenfolge	\$	Entspricht dem Ende einer Zeichenfolge.	exe\$ entspricht Zeichenfolgen, die mit „exe“ enden.
Anfang des Wortes	[[<:]]	Entspricht nur, wenn ein Wort an dieser Stelle im Text beginnt.	[[<:]] in entspricht Wörtern wie „inside“ und „into“, die mit den Buchstaben „in“ beginnen.
Ende des Wortes	[[>:]]	Entspricht nur, wenn ein Wort an dieser Stelle im Text endet.	ss[[>:]] entspricht Wörtern wie „across“ und „loss“, die mit den Buchstaben „ss“ enden.
Jedes beliebige Zeichen in der Menge	[]	Entspricht einem der Zeichen in den []. Um einen Bereich von Zeichen anzugeben, listen Sie die Anfangs- und Endzeichen getrennt durch einen Bindestrich (-) auf, wie in [a-z].	be[n-t] entspricht „bet“ in „between“, „ben“ in „beneath“ und „bes“ in „beside“, aber nicht „bel“ in „below“.
Jedes beliebige Zeichen, das nicht in der Menge ist	[^...]	Entspricht jedem Zeichen, das nicht in der Menge der Zeichen enthalten ist, die dem ^ folgt.	be[^n-t] entspricht „bef“ in „before“, „beh“ in „behind“ und „bel“ in „below“, aber nicht „ben“ in „beneath“.
Oder		Entspricht entweder dem Ausdruck davor oder dem danach, der durch das ODER-Symbol () getrennt ist. Wird meist in einer Gruppe verwendet.	(schwamm schlamm) entspricht „Schwamm-Bad“ und „Schlamm-Bad“.
Escape-Zeichen	\	Erfasst das Zeichen, das dem Backslash (\) folgt, als Literal. Dies ermöglicht es Ihnen, die Zeichen zu finden, die in der regulären Ausdrucksnotation verwendet werden, wie z. B. { und ^.	\^ sucht nach dem ^-Zeichen.
Wiederhole n Mal	{n}	Entspricht n Vorkommen des vorhergehenden Ausdrucks.	[0-9]{4} entspricht jeder 4-stelligen Sequenz.
Gruppierung	()	Ermöglicht es Ihnen, eine Gruppe von Ausdrücken zusammenzufassen. Wenn Sie in einer einzigen Suche nach zwei verschiedenen Ausdrücken suchen möchten, können Sie den Gruppierungs-Ausdruck verwenden, um sie zu kombinieren.	Wenn Sie nach [a-z][1-3] oder [0-9][a-z] suchen möchten, würden Sie sie kombinieren: ([a-z][1-3]) ([0-9][a-z]).

7.3.1 Weitere Beispiele

Regulärer Ausdruck	Anwendungsfall
<code>[0-9]</code> oder <code>\d</code>	Finden Sie alle Dateien/Ordner mit mindestens einer Ziffer im Namen.
<code>a b</code>	Finden Sie alle Dateien/Ordner, die „a“ oder „b“ in ihrem Namen enthalten.
<code>[^(A-Za-z)]</code>	Finden Sie alle Dateien/Ordner, die mindestens ein Zeichen in ihrem Namen enthalten, das nicht im Bereich A-Z oder a-z liegt.
<code>^E[0-9]{7}\$</code>	Finden Sie alle Dateien/Ordner, die mit einem „E“ beginnen, gefolgt von genau 7 Ziffern.
<code>[A-Za-z]:\\([^\\\\+\\\\){2,4}[^\\\\+]</code>	Finden Sie alle Dateien/Ordner mit einer Ordnertiefe von mindestens 2 und höchstens 4.
<code>[^\x00-\x7F]</code>	Finden Sie alle Dateien/Ordner mit ungültigen ASCII-Zeichen.
<code>[^\P{C}]</code>	Finden Sie alle Dateien/Ordner mit Unicode-Zeichen, die nicht druckbar sind.
<code>[\\xA0]</code>	Finden Sie alle Datei-/Ordnernamen, die das nicht trennbare Leerzeichenzeichen (Unicode NOBR, U+00A0) anstelle eines normalen Leerzeichens enthalten.
<code>[~\"'\"#%&*\\:;<>\\?\\/\\\\{ }]</code>	Finden Sie alle Datei- und Ordnernamen, die Zeichen enthalten, die auf SharePoint-Servern ungültig sind.
<code>^\\s+\\.*</code>	Finden Sie alle Dateien und Ordner mit einem führenden Leerzeichen.
<code>\\s+(\\.\\[\\.\\+])\$</code>	Finden Sie Dateien mit einer Erweiterung, die am Ende ihres Namens ein Leerzeichen haben.
<code>\\.\\s+\$</code>	Finden Sie Ordner mit einem Leerzeichen am Ende ihres Namens.

7.3.2 Werkzeuge zum Erstellen von regulären Ausdrücken

<https://regex101.com/> (online)

<http://regexpal.com/> (online)

<http://sourceforge.net/projects/regexpeditor/> (Herunterladen)

<http://sourceforge.net/projects/regextester/> (Herunterladen)

<http://sourceforge.net/projects/regaxe/> (Herunterladen)

KAPITEL 8

Urheberrecht & Kontakt
